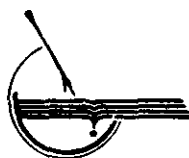


٢٨٢٢
٧٥٧

٢٨٢٢



منتخب الأدعية



Ansariyan Publications
QUM - Shohada Str. Avn. No. 22
P.O.BOX. 37185\187 - Tel. 741744
ISLAMIC Republic of IRAN

مشخصات کتاب

نام کتاب: منتخب الادعیه ترجمه آلمانی
گردآوری: انتشارات انصاریان
ناشر: انتشارات انصاریان - قم
چاپ: اول - ایران
تاریخ چاپ: ۱۴۱۶ هـ - ۱۹۹۶ م
چاپخانه: صدر - قم
تیراژ: ۲۰۰۰

Title: Bittgebete
Herausgeber: Ansariyan Publications - Qum
Jahr der Veröffentlichung: 1996 - 1416
Auflage: 2000

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

**Im Namen Gottes, des Sich
Erbarmenden, des Barmherzigen!**

Inhalt

Vorwort des Herausgebers.....	7
Bittgebet von Kumayl ibn Ziyād.....	9
Imām ‘Alī ibn Abī Ṭālib (ع)	
Gebet für den Tag von ‘Arāfa	20
Imām Ḥusayn ibn ‘Alī (ع)	
Bittgebet für den Monat Ša‘bān.....	49
Imām ‘Alī ibn Abī Ṭālib (ع)	
Lobpreisung Gottes.....	55
Imām Zaynu-l-‘Ābidīn (ع)	
Bittgebet zur Begrüßung des Monats Ramaḍān.....	60
Imām Zaynu-l-‘Ābidīn (ع)	
Bittgebet zum Abschied des Monats Ramaḍān.....	65
Imām Zaynu-l-‘Ābidīn (ع)	
Flehen zu Gott	75
Imām Zaynu-l-‘Ābidīn (ع)	
Die fünfzehn Anrufungen Imām Zaynu-l-‘Ābidīns (ع)	
(I) Die Anrufung der Bereuenden	78
(II) Die Anrufung der Sich-selbst-Anklagenden.....	80
(III) Die Anrufung der Ehrfürchtigen	81
(IV) Die Anrufung der Hoffnungsvollen	83
(V) Die Anrufung derer, die sich nach Gott sehnen	85
(VI) Die Anrufung der Dankbaren.....	87
(VII) Die Anrufung der Gottgehorsamen	89
(VIII) Die Anrufung der Gottsuchenden	90
(IX) Die Anrufung der Gottliebenden	91
(X) Die Anrufung der Flehenden	93
(XI) Die Anrufung der Bedürftigen.....	94
(XII) Die Anrufung der Erkennenden	97
(XIII) Die Anrufung der Gedenkenden	98
(XIV) Die Anrufung der Zufluchtsuchenden.....	100
(XV) Die Anrufung der Enthaltamen.....	101



Vorwort

Im Unterschied zum rituellen Pflichtgebet (ṣalāt), das täglich zu bestimmten Zeiten gemäß genau festgelegten Regeln verrichtet wird, ist das Bittgebet (duʿā) eine persönliche Zwiesprache des Betenden mit Gott. Es ist Ausdruck der individuellen Beziehung des Gläubigen zu seinem Schöpfer und Erhalter.

Der gläubige Mensch ist sich der Allmacht Gottes gewiß und erbittet mit seinen eigenen Worten die Unterstützung und den Segen Gottes bei seinen Bemühungen auf dem Rechten Weg und der Vervollkommnung der göttlichen Werte in sich selbst und seiner Umwelt. Seine Worte des Kummers und der Verzweiflung aber auch der Freude und des Dankes richtet der Gläubige direkt an Gott, ohne dabei bestimmte rituelle Voraussetzungen beachten zu müssen.

In den von uns ausgewählten Bittgebeten und Anrufen, in denen vor allem die Eigenschaften und Gnaden Gottes zum Ausdruck kommen, kann der Leser die wahrhafte Gottesknechtschaft verspüren, die allein uns in Seine Nähe bringen kann. Sie rühren an die innersten Empfindungen des Menschen; die guten wie auch die schlechten Werte und Eigenschaften werden aufgezeigt, und durch die Beschreibung des idealen Menschen wird die eigene Unvollkommenheit erkannt und das Verlangen verstärkt, sich in diese Richtung, nämlich zum Besseren und Gottgefälligeren zu orientieren. Diese Gebete bringen nicht nur die Überwindung aller äußeren Abhängigkeiten zum Ausdruck, sondern auch die völlige und bedingungs-

lose Hingabe und Unterwerfung unter den göttlichen Willen, die einzig Seine Zufriedenheit will und worin wahre Befreiung und Freiheit liegt.

Sich mit seinem Innersten Gott zuzuwenden, Ihn anzurufen, Ihn zu lobpreisen, Ihm zu danken und Ihm seine geheimsten Hoffnungen, Wünsche und Bedürfnisse anzuvertrauen, sind für jeden gläubigen, reinen und aufrichtigen Muslim die innerlichste Dimension seines Glaubens.

*Islamisches Zentrum Hamburg e.V.
Ragab 1412 - Januar 1992*

Bittgebet von Kumayl

Dieses ist eines der bekanntesten Bittgebete. Imam 'Alī ibn Abī Ṭālib (ع) lehrte es seinen Schüler Kumayl ibn Ziyād. Es wird traditionsgemäß donnerstags abends rezitiert.

*○ Gott, ich bitte Dich bei Deiner Barmherzigkeit, die alle Dinge umfaßt;
bei Deiner Stärke, mit der Du alles beherrscht, der sich alles unterworfen und vor der alles demütig ist;
bei Deiner Allmacht, mit der Du alles überwältigst;
bei Deiner Macht, der nichts widerstehen kann;
bei Deiner Erhabenheit, die alles ausfüllt;
bei Deiner Herrschaft, die sich über alles erhebt;
bei Deinem Antlitz, das nach der Vernichtung aller Dinge fortbesteht;
bei Deinen Namen, die die Winkel von allem füllen;
bei Deinem Wissen, das alle Dinge umfaßt und bei dem Licht Deines Antlitzes, durch das alles erhellt wird.*

○ Licht, o Allerheiliger!

○ Erster der Ersten und Letzter der Letzten.

○ Gott, vergib mir die Sünden, die die schützenden Verhüllungen zerreißen!

○ Gott, vergib mir die Sünden, die Strafen nach sich ziehen!

○ Gott, vergib mir die Sünden, die die Gaben abändern!

○ Gott, vergib mir die Sünden, die die Bittgebete zurückhalten!

○ Gott, vergib mir die Sünden, die die Hoffnungen

zerschlagen!

O Gott, vergib mir die Sünden, die Drangsal nach sich ziehen!

O Gott, vergib mir jede Sünde, die ich begangen und jeden Fehler, den ich gemacht habe!

O Gott, wahrlich, ich strebe nach Deiner Nähe durch das Gedenken an Dich, und nehme Dich als meinen Fürsprecher bei Dir und bitte Dich, bei Deiner Freigebigkeit, mich Deiner Nähe nahezubringen, mich zur Dankbarkeit Dir gegenüber anzuhalten und mich zu beseelen, Dir zu gedenken.

O Gott, wahrlich, ich bitte Dich mit der Bitte eines unterwürfigen, demütigen und sich verneigenden Menschen, mir Nachsicht und Barmherzigkeit zu erweisen, und mich erfüllt und zufrieden zu machen mit dem, was Du mir zugeteilt hast, und gib mir Bescheidenheit in jedem Zustand.

O Gott, ich bitte Dich ferner mit der Bitte eines Menschen, dessen Bedürftigkeit sich verschlimmert hat, der Dir in Schwierigkeiten sein Bedürfnis dargelegt hat und dessen Wunsch nach dem, was bei Dir ist, groß wurde.

O Gott, Deine Herrschaft ist erhaben, Deine Stellung ist hoch, Deine Planung ist verborgen, Dein Befehl ist offenbar, Deine Herrschaft ist überwältigend, Deine Macht ist unbehindert und von Deiner Herrschaft ist das Entkommen unmöglich.

O Gott, ich finde keinen, der meine Sünden vergibt; keinen, der meine häßlichen Eigenschaften verhüllt und auch nur eine meiner häßlichen Taten in eine schöne verkehrt, außer Dir.

Kein Gott ist außer Dir! Gepriesen und gelobt seist Du. Ich habe mir selbst unrecht getan. Ich war kühn in meiner Unwissenheit und habe mich auf Dein früheres Gedenken an mich und Deine Gunst mir gegenüber verlassen.

O Gott, o mein Beschützer! Wieviel Häßliches hast Du verhüllt! Wieviel bedrückende Leiden hast Du behoben! Wie oft hast Du ein Straucheln aufgefangen! Wieviele Unglücke hast du abgewendet und wieviel schönes Lob, dessen ich nicht wert war, hast Du verbreitet!

O Gott, mein Unglück hat sich verschlimmert, mein schlechter Zustand ist bedrückend, meine Werke sind zu gering, meine Fesseln halten mich zurück, meine weitergeholten Hoffnungen auf ein langes Leben und auf diese Welt mit ihren Illusionen haben mich von meinem Gewinn zurückgehalten, meine Seele mit ihren Vergehen und mein Hinhalten haben mich getäuscht.

O mein Herz, so bitte ich Dich bei Deiner Macht, nicht zuzulassen, daß meine schlechten Werke und Vergehen mein demütiges Flehen vor Dir verschleiern; beschäme mich nicht mit meinen verborgenen Dingen, die Du von mir kennst, und eile nicht mit Deiner Bestrafung für das, was ich in meinen einsamen Stunden begangen habe: sei es ein schändliches Verhalten, eine schlechte Tat, meine fortgesetzte Nachlässigkeit, meine Unwissenheit, meine mannigfaltigen Begierden oder meine Unachtsamkeit.

Und bei Deiner Macht, o Gott, erbarme Dich meiner in jedem Fall und sei mir in jeder Angelegenheit gnädig. Mein Gott und mein Herz! Wen habe ich außer Dir,

den ich um die Beseitigung meiner Nöte und um die Beachtung meiner Angelegenheit bitte?

O mein Gott und mein Beschützer! Du hast mir einen Befehl vorgeschrieben, bei dem ich der Laune meiner eigenen Seele gefolgt bin und dem gegenüber ich bei der Verschönerung meines Feindes nicht wachsam blieb. So verleitete er mich, der Laune meiner Seele zu folgen und darin begünstigte ihn außerdem das Schicksal, indem ich durch das, was bei mir in Kraft gesetzt wurde, einige Deiner Gesetze verletzt habe und gegen einige Deiner Gebote ungehorsam war. So hast Du diesen Beweis gegen mich, ohne daß ich irgendein Argument habe in dem, was mir durch Deine Bestimmung widerfahren ist, noch in dem, was Dein Erlaß und Deine Heimsuchung mir auferlegt haben.

Und ich komme nun zu Dir, o mein Gott, nach meiner Unzulänglichkeit und meiner Unmäßigkeit gegenüber mir selbst, meine Entschuldigung anbietend, bedauernd, gebrochen, entschuldigend, um Vergebung bittend, bezeugend, zugebend, unterwürfig, eingestehend.

Ich finde keine Zuflucht vor dem, was durch mich geschehen ist, und keinen Schutz, zu dem ich mich mit meiner Angelegenheit wenden könnte es sei denn, Du nimmst meine Entschuldigung an und nimmst mich in die Fülle Deiner Barmherzigkeit auf.

O Gott, so nimm meine Entschuldigung an, sei gnädig zu mir in meiner unheilvollen Not, und befreie mich von der Enge meiner Fesseln.

Mein Herz, sei gnädig mit der Schwäche meines Körpers, der Dünnhcit meiner Haut, der Zerbrechlichkeit meiner Knochen.

O Du, der den Antrieb gab zu meiner
meiner zu gedenken, mich zu erziehen, zu mi-
sein und mich zu ernähren, überlasse mich Dir
Dir angefangenen Güte und Deiner vorausgeg.
Wohltat zu mir.

O mein Gott, mein Gebieter und mein Herr! Wirst
mich denn mit Deinem Feuer quälen, nachdem ich mich
zu Deiner Einheit bekannt habe und nachdem die Er-
kenntnis von Dir mein Herz ergriffen, meine Zunge
beständig Deiner gedacht und mein Gemüt sich in Liebe
zu Dir an Dich geklammert hat und nach aufrichtigem
Bekenntnis und demütigem Flehen mich Deiner Herr-
schaft ergebend?

Wie fern ist das von Dir! Du bist viel zu gütig, um
einen, den Du erzogen hast, verlorengehen zu lassen,
einen, den Du in Deine Nähe gebracht hast, wieder von
Dir zu entfernen, einen, dem Du Wohnstätte gegeben
hast, wieder zu vertreiben, oder einen, dem Du Genüge
und Gnade erwiesen hast, dem Unglück zu überlassen.

O wüßte ich doch, mein Gott, mein Gebieter, mein
Herrscher, ob du das Feuer herrschen läßt über Ge-
sichter, die sich vor Deiner Erhabenheit unterwürfig
niedergeworfen haben; über Zungen, die aufrichtig das
Bekenntnis Deiner Einheit zum Ausdruck bringen und
Dir in Lob danken; über Herzen, die Deine Gottheit
mit tiefer Überzeugung anerkannt haben; auf Gemü-
ter, die soviel an Wissen von Dir umfassen, bis sie demü-
tig geworden sind und über Körperglieder, die in Gehor-
sam zu den Orten Deiner Verehrung eilen und sich un-
terwerfend um Deine Vergebung gebeten haben?

Dies entspricht nicht unserer Erwartung von Dir, und

cht dem, was uns über Deine Huld berichtet wurde, o Großmütiger!

Mein Herz, und Du kennst meine Schwäche gegenüber den wenigen Unglücksfällen dieser Welt und deren Bestrafungen und jenen Unannehmlichkeiten, die ihren Bewohnern zustoßen, obwohl es sich um ein Unglück und eine Widrigkeit von minimalem Verbleib, geringem Bestehen und kurzer Dauer handelt.

Wie sollte ich also das Unglück des Jenseits und die gewaltigen Unannehmlichkeiten in ihm ertragen können? Denn es handelt sich um ein Unglück, dessen Dauer lang, dessen Verbleib unendlich ist und dessem Erleider keine Erleichterung gewährt wird, denn es resultiert aus Deinem Zorn, Deiner Vergeltung und Deiner Wut, denen die Himmel und die Erde nicht widerstehen können. O mein Herz, wie sollte ich es also! Denn ich bin Dein schwacher, demütiger, niederer, elender, unterwürfiger Diener.

O mein Gott, mein Gebieter, mein Herz und mein Beschützer! Über welche Dinge soll ich bei Dir klagen, und über welche von ihnen soll ich lamentieren und weinen? Über die Leiden und die Schwere der Qual oder über die lange und dauerhafte Drangsal?

Wenn du mich mit Deinen Feinden zusammen den Strafen aussetzt und mich mit denjenigen zusammenbringst, die Deiner Drangsal überlassen worden sind und mich von Deinen Freunden und Deinen geliebten Dienern trennst und angenommen würde, o mein Gott und mein Beschützer, ich wäre fähig, Deine Bestrafung zu ertragen, wie sollte ich dann die Trennung von Dir ertragen?

Und angenommen, ich könnte die Hitze Deines Feuers erdulden, wie sollte ich es ertragen, nicht auf Deine Großzügigkeit zu schauen? Oder wie sollte ich in Deinem Feuer wohnen, da meine Hoffnung Deine Vergeltung ist?

So schwöre ich aufrichtig bei Deiner Macht, o mein Herr und mein Beschützer, wenn Du mir die Sprache läßt, daß ich aus der Mitte der Bewohner des Feuers mit dem Wehklagen der Hoffnungsvollen lamentieren werde.

Ich werde zu Dir mit dem Geschrei der um Hilfe Schreienden schreien, mit dem Weinen der Beraubten zu Dir weinen, und Dich anrufen, 'wo bist Du', o Du Freund der Gläubigen, o Du Ziel der Hoffnungen der Dich Erkennenden, o Du Helfer jener, die Hilfe suchen, o Du Geliebter der Herzen der Aufrichtigen und o Gott aller Weltenbewohner.

Kannst Du, - gepriesen seist Du, o mein Gott, und Dir ist das Lob - die Stimme eines Dir ergebenen Dieners hören, der in Deinem Feuer gefangen ist wegen seiner Verfehlungen und der wegen seines Ungehorsams den Geschmack seiner Qual zu schmecken bekommt und der wegen seiner Verbrechen und Vergehen in seinen Schichten gefangen ist, während er zu Dir mit dem Lamentieren eines auf Deine Gnade Hoffenden lamentiert und Dich mit der Sprache derjenigen, die sich zu deiner Einheit bekennen ruft und Dich bei Deiner Herrschaft anfleht?

Mein Beschützer, sollte er dann in der Qual verbleiben, da er Hoffnung hat auf Deine frühere Milde?

Oder wie sollte ihm das Feuer Schmerzen bereiten, da

er auf Deine Güte und Gnade hofft?

Oder wie sollten ihn seine Flammen verbrennen, da Du seine Stimme hörst und seinen Zustand siehst?

Oder wie sollte ihn sein Ächzen umhüllen, da Du seine Schwäche kennst?

Oder wie sollte er zwischen seinen Schichten geschüttelt werden, da Du seine Wahrhaftigkeit kennst?

Oder wie sollen ihn seine Schergen zurückstoßen, da er Dich anruft 'O mein Herz'?

Oder wie soll er auf Deine Gnade hoffen, ihn aus ihm zu befreien, da Du ihn ihm preisgegeben hast?

Fern sei es von Dir! Das ist nicht, was von Dir erwartet wird, noch das, was von Deiner Freigebigkeit bekannt ist, noch ähnelt es Deiner Güte und Freundlichkeit, die Du jenen erwiesen hast, die sich zu Deiner Einheit bekennen.

So behaupte ich mit Gewißheit, daß, wäre es nicht um dessentwillen, was Du bezüglich der Bestrafung der Dich Leugnenden befohlen und bezüglich des ewigen Heims jener, die sich hartnäckig widersetzen, vorherbestimmt hast, Du das ganze Feuer in Kühle und Sicherheit verwandeln würdest und niemand fände darin einen Platz zum Ausruhen oder Verweilen.

Aber Du, heilig sind Deine Namen, hast geschworen, daß Du es mit den Ungläubigen, beide Dschinnwesen und Menschen, füllen wirst, und daß du jene, die hartnäckig widerstehen, ewig darin verweilen läßt. Und Du, erhaben sei Dein Lob, hast am Anfang gesprochen und warst freigiebig durch Deine Gunst: "Ist denn einer, der gläubig ist, dem gleich, der gottlos ist? Nein, sie sind nicht gleich."

Mein Gott und mein Herr! So bitte ich Dich bei der Macht, die Du Dir zugeteilt hast und der Entscheidung, die Du bestimmt und auferlegt hast, und mit der Du den überwältigt hast, gegen den Du sie in Kraft gesetzt hast, daß du mir in dieser Nacht und zu dieser Stunde jedes Vergehen, das ich verbrochen habe, und jede Sünde, die ich gemacht habe, und jede Häßlichkeit, die ich verborgen habe, und jede Torheit, die ich stattfinden ließ, gleich ob ich sie verborgen oder kundgetan habe, ob ich sie versteckt oder offenbart habe und jede schlechte Tat vergibst, die Du den edlen Schreibern befohlen hast, niederzuschreiben, jene, die Du dazu bestimmt hast, aufzupassen was von mir erscheint und die Du zu Zeugen zusammen mit meinen Körpergliedern gegen mich gemacht hast.

Und Du bist selbst hinter ihnen Wächter über mich und der Zeuge dessen, was ihnen verborgen ist; doch durch Deine Gnade hast Du es verborgen und durch Deine Güte verhüllt.

Und ich bitte Dich, daß Du mir einen reichlichen Anteil gewährest an allem Guten, das Du herabsendest, an jeder Güte, die Du verleihst, an jeder Wohltätigkeit, die Du entfaltest, an jeder Versorgung, die Du ausbreitest, an jeder Vergebung einer Sünde, an jeder Verhüllung eines Fehlers.

Mein Herr, mein Herr, mein Herr, mein Gott, mein Gebieter, mein Beschützer! Besitzer meiner Knechtschaft!

O Er, in dessen Hand mein Schicksal liegt, o Er, der meine Not und mein Elend kennt, o Er, der über meine Armut und meine Bedürftigkeit kundig ist.

Mein Herr, mein Herr, mein Herr! Ich bitte Dich bei Deiner Wahrheit, Deiner Heiligkeit und den größten Deiner Eigenschaften und Namen, daß Du meine Zeit in der Nacht und am Tag mit dem Gedenken an Dich ausfüllst, und sie durch den Dienst für Dich verbindest, und meine Werke annehmbar machst für Dich, so daß alle meine Werke und Litaneien eine einzige Litanei sein können und meine Beschäftigung mit dem Dienst für Dich ewig.

Mein Herr, O Er, auf Den ich angewiesen bin, o Er, Dem ich meine Zustände klage!

Mein Herr, mein Herr, mein Herr! Stärke meine Körperglieder in Deinem Dienst und bekräftige mein Inneres in festem Willen und verleihe mir die Ernsthaftigkeit in meiner Furcht vor Dir und Stetigkeit in meinem Verbundensein mit dem Dienst für Dich, so daß ich mich leicht zu Dir bewege in den Arenen der Wett-eifernden, zu Dir eile zwischen den Herausragenden, und Deine Nähe glühend begehre unter den glühend Begehrenden und mich Dir nähere, mit der Nähe des Aufrichtigen, Dich fürchte mit der Furcht jener, die absolute Gewißheit haben und mich mit den Gläubigen in Deiner Nähe sammle.

O Gott, wer mir Böses will, beschließe Du es für ihn! Und wer gegen mich intrigiert, gegen den intrigiere Du. Mache mich zu einem Deiner Diener, mit dem besten Anteil von Dir, zum Nächsten von ihnen in der Stellung zu Dir, zum Auserwähltesten von ihnen in der Nähe zu Dir, denn dies alles kann nicht erreicht werden, außer durch Deine Huld.

Gewähre mir großzügig bei Deiner Freigebigkeit; und

wende Dich mir zu bei Deiner Gnade; und lasse meine Zunge Deiner Gedenken ohne Unterlaß und mein Herz bezaubert sein von Deiner Liebe!

Sei mir gnädig durch Deine günstige Erwiderung, und hebe meine Fehler auf, und vergib mir meine Versehen. Du hast Deine Anbetung Deinen Dienern vorgeschrieben, und ihnen befohlen, Dich demütig anzuflehen, und ihnen versichert, daß sie erwidert werden.

So habe ich zu Dir, mein Herz, mein Gesicht gewandt, und zu Dir, mein Herz, habe ich meine Hand ausgestreckt.

So erfülle mein Gebet, in Deiner Macht, und lasse mich meine Wünsche erlangen, und zerstöre mir nicht meine Hoffnung, und erspare mir das Böse von meinen Feinden unter den Dschinnwesen und den Menschen.

O Er, dessen Zufriedenheit schnell erreicht ist, vergib dem, der nichts besitzt außer demütigem Flehen, denn Du tust, was Du willst.

O Er, dessen Name Heilmittel und dessen Gedenken Heilung und dessen Gehorsam Reichtum ist. Sei gnädig zu dem, dessen Kapital die Hoffnung und dessen Waffe Tränen sind.

O Du, dessen Segen reich bemessen ist!

O Du Zurückweiser der Mißgeschicke!

O Du Licht jener, die in der Dunkelheit einsam sind!

O Du Wissender, Der niemals gelehrt wurde, segne Muhammad und die Familienangehörigen Muhammads und tue mit mir, was Deiner würdig ist.

Und Gott segne Seinen Gesandten und die heiligen Imame seiner Familie und schenke ihnen reichlichen Frieden.

Gebet für den Tag von 'Arafa

Diese Worte richtete Imam Husayn (ع) am neunten Tag der Pilgerfahrt an seinen Herrn, und die besondere Stimmung dieses Tages, an dem die Pilger betend und den Qur'an rezitierend auf dem Berg 'Arafa verweilen, ist in diesem Gebet deutlich spürbar.

Lob gebührt Allah, dessen Entscheidung niemand abwenden und dessen Gabe niemand verhindern kann. Niemand kann es Ihm in der Gestaltung der Dinge gleich-tun, und Er ist der Großmütige, der Allumfassende. Er brachte die Vielheit nie zuvor dagewesener Geschöpfe hervor und vervollkommnete durch Seine Weisheit alle Seine Werke. Keine Andeutung bleibt Ihm verborgen, und nichts Anvertrautes geht bei Ihm verloren. Er vergilt jedem Wirkenden und leitet jeden Zufriedenen und erbarmt sich all jener, die demütig flehen. Er hat die Wohltaten und die allumfassende Schrift in strahlendem Licht herabgesandt. Er erhört die demütigen Bitten, entfernt Sorgen, erhöht die Stufen, schmettert die Tyrannen nieder.

Denn es gibt keinen Gott außer Ihm, und nichts ist Ihm gleich: "Nicht gibt es Seinesgleichen, und Er ist der Hörende, der Sehende", der Kenner der verborgensten Regungen, der Wachsame, "und Er vermag alle Dinge zu tun."

O Allah, ich mache Dich zu meinem Verlangen, und ich bezeuge Deine Herrschaft, indem ich anerkenne, daß Du mein Herz bist und ich zu Dir zurückkehre. Du hast mich durch Deine Gnade entstehen lassen, als ich noch

nichts Nennenswertes war. Du hast mich aus Staub erschaffen und mir einen Platz in den Lenden (meiner Väter) gegeben, sicher vor der Ungewißheit des Schicksals und dem Wandel der Zeiten und Jahre. Denn blieb ich nicht ein Reisender von der Lende zum Mutterleib seit uralter Zeit und längst verflossenen Jahrhunderten?

In Deiner Fürsorge, Freundlichkeit und Güte zu mir hast Du mich nicht hinausgeschickt in die Länder der Führer des Unglaubens, jenen, die den Bund mit Dir brachen und Deinen Gesandten Lügen entgegenschrien. Vielmehr hast du mich hinausgeschickt zur Rechtleitung, die Du für mich vorgesehen hast, zu dem Weg, den Du mir leicht gemacht hast und auf dem Du mich versorgt hast. Und zuvor schon warst Du mir gnädig, indem Du mich schön gestaltet und mir reichliche Gaben gewährt hast.

Denn Du hast meine Schöpfung aus einem vergossenen Samentropfen begonnen und mir zwischen Fleisch, Blut und Haut in dreifacher Finsternis Wohnung gegeben. Du hast mich nicht Zeuge meiner Schöpfung sein lassen, noch hast Du mich mit etwas von meiner eigenen Angelegenheit betraut. Dann hast Du mich in die Welt hinausgeschickt zu dem, was Du für mich an Rechtleitung vorgesehen hast, vollständig und unbeeinträchtigt. Du hast mich in der Wiege als Kind beschützt und mich mit Essen, nahrhafter Milch, versorgt und mir die Herzen meiner Pflegerinnen zugewandt. Du hast mich liebevollen Müttern anvertraut, vor dem Unheil der Dschinn bewahrt und vor Übermaß und Mangel geschützt.

Hoch bist Du, o Erbarmer, o Barmherziger! Als ich anfang, mich mit Worten auszudrücken, vervollständigtest Du an mir Deine reichhaltigen Gaben. Du versorgtest mich von Jahr zu Jahr mehr bis Du, als meine Natur vollkommen geworden und meine Kraft ausgewogen war, Dein Wort für mich verbindlich gemacht hast, indem Du mir Wissen von Dir eingegeben, mir Ehrfurcht vor den Wundern Deiner Weisheit eingeflößt, mich für die Wunder der Schöpfung, die Du in Deinem Himmel und auf Deiner Erde vermehrt hast, empfänglich gemacht und mich angewiesen hast in der Dankbarkeit zu Dir und dem Gedenken an Dich.

Du hast es mir zur Pflicht gemacht, Dir zu gehorchen und zu dienen, und Du hast mich verstehen lassen, was Deine Gesandten gebracht haben, und Du hast es mir leicht gemacht, Deiner Zufriedenheit zuzustimmen. In all diesem hast Du mir mit Deiner Hilfe und Freundlichkeit Gnade erwiesen. Dann, nachdem Du mich vom besten Grunde erschaffen hattest, o mein Gott, warst Du nicht damit zufrieden, mir eine Wohltat ohne die andere zu erweisen. Du hast mich mit einer Vielfalt von Nahrung und Kleidung versorgt und mit Deiner großen, ja allergrößten Gnade und ewigen Güte zu mir. Schließlich, nachdem Du alle Wohltaten für mich vervollkommnet und alles Unheil von mir abgewendet hattest, da hat Dich meine Unbekümmertheit und mein Wagnis nicht davon abgehalten, mich zu dem zu führen, was mich Dir näherbringt, oder mir Erfolg zu schenken in dem, was mich Dir annähert.

Denn wenn ich Dich anrief, dann erhörtest Du, und wenn ich Dich bat, gabst Du, und wenn ich Dir gehorchte,

zeigtest Du Deine Dankbarkeit, und wenn ich Dir dankte, dann gabst Du mir mehr. Dies alles tatest Du, um Deine Wohltat zu mir und Deine Güte mir gegenüber zu vervollkommen.

Preis sei darum Dir, Preis sei Dir, der Du die Schöpfung hervorbringst und sie dann in neuer Gestalt wiederkehren läßt, dem Lobenswürdigen, dem Erhabenen. Heilig sind Deine Namen und unermesslich sind Deine Wohltaten. Welche Deiner Wohltaten, o mein Gott, könnte ich mit Zählen und Benennen erfassen? Für welche Deiner Gaben kann ich Dir angemessen danken? Da sie, o Herr, mehr sind als Berechner zählen oder diejenigen, die Dinge im Gedächtnis bewahren, erinnern können. Aber die Heimsuchungen und Schwierigkeiten, die Du, o Gott, von mir abgewendet und ferngehalten hast, sind mehr als die Gesundheit und das Glück, die mir zugekommen sind.

Ich bezeuge, o mein Gott, bei der Wirklichkeit meines Glaubens und der Entschlossenheit meiner Gewißheit, meinem reinen und unverfälschten Bekenntnis der Einheit, dem verborgenen Inneren meines Bewußtseins, den Orten, mit denen die Ströme des Lichtes meiner Augen verbunden sind, den Linien auf der Oberfläche meiner Stirn, den Öffnungen meiner Atemkanäle, den weichen Teilen meiner Nase, den Pfaden meiner Gehörgänge, worüber sich meine Lippen schließen und zusammendrücken, den Bewegungen meiner Zunge beim Sprechen, dem Gelenk auf der Rückseite meines Mundes und Kiefers, den Fundamenten meiner Backenzähne, dem Ort, wo ich meine Speisen und Getränke schlucke, dem, was mein Gehirn trägt, dem Hohlraum meiner Halsfasern,

dem, was in der Höhlung meiner Brust enthalten ist, den Trägern meiner Herzsclilagader, den Stellen, an denen der Vorhang meines Herzens befestigt ist, den kleinen Fleischstücken um meine Leber, dem, was die Rippen meiner Seiten umfassen, den Fundamenten meiner Gelenke, den Zusammenziehungen meiner Glieder, meinen Fingerspitzen, meinem Fleisch, meinem Blut, meinem Haar, meiner Haut, meinen Nerven, meiner Luftröhre, meinen Knochen, meinem Knochenmark, meinen Blutadern und allen meinen Gliedern, was mit ihnen verwoben wurde seit der Zeit, da ich ein Säugling war, was die Erde von mir trägt, meinem Schlafen, meinem Wachen, meinem Stillsein und meinen Bewegungen beim Beugen und Niederwerfen, daß, hätte ich mir Mühe gegeben und durch die Zeitalter und Jahrhunderte hindurch gestrebt - wenn meine Lebensdauer sich durch sie hindurch erstreckt hätte - ich nicht in der Lage gewesen wäre auch nur für eine Deiner Wohltaten Dank abzustatten, es sei denn, durch Deine Gnade, die allein mich zu nie endender und immer neuer Dankbarkeit Dir gegenüber verpflichtet, und zu stets frischem und immer gegenwärtigem Lob.

Wahrhaftig, wären ich und die berechnenden unter Deinen Geschöpfen auch noch so eifrig, das Ausmaß der von Dir erwiesenen Gnaden zu berechnen, seien es vergangene oder gerade geschehene, wir könnten es weder durch Zahlen noch durch berechnete Grenzen erfassen. Niemals! Wie könnte das je geschehen!

Denn Du selbst hast in Deiner deutlichen Schrift und wahrhaftigen Botschaft verkündet: "Und wenn ihr Allahs Wohltaten aufzählen wolltet, ihr könntet sie

nicht erfassen." Dein Buch, o Gott, Deine Botschaft hat die Wahrheit gesagt! Und Deine Propheten und Gesandten haben Deine Offenbarung verkündet, die Du ihnen herabgesandt hast, und die Religion, die Du ihnen und durch sie bekanntgemacht hast.

Ich bezeuge, o mein Gott, meine Mühe, meinen Fleiß und das Ausmaß meines Gehorsams und meiner Fähigkeit, und ich sage als ein Gläubiger, der Gewißheit erlangt hat: "Lob sei Allah, der Sich keinen Sohn genommen hat" - so daß Er einen Erben hätte - "und der keinen Partner in seiner Herrschaft hat" - der sich Ihm widersetzen könnte, in dem, was Er erschafft - "noch einen Beschützer aus Schwäche", der Ihm bei dem hilft, was Er gestaltet. Darum: Preis sei Ihm! Preis sei Ihm!

"Gäbe es in Himmel und Erde Götter außer Allah, sie würden sicherlich zerbrechen" und zerrissen werden. Preis sei Allah, dem Einzigen, dem Einen, "dem Unabhängigen und von allen Angeflehten, der weder zeugt noch gezeugt wurde, und dem niemand gleich ist".

Alles Lob gebührt Allah, ein Lob gleich dem der Ihm nahestehenden Engel und der von Ihm gesandten Propheten.

Und Allah segne Seinen Auserwählten, Muhammad, das Siegel der Gesandten, und seine tugendhafte, reine und aufrichtige Familie und gebe ihnen Frieden!

O Gott, lasse mich Dich so fürchten, als würde ich Dich sehen. Beglücke mich mit Frömmigkeit aus Ehrfurcht vor Dir und lasse mich nicht ins Elend stürzen aus Ungehorsam Dir gegenüber. Wähle für mich aus Deinem Geschick, was Du gutheißt, und segne mir Dei-

ne Vorherbestimmung, so daß ich das, was Du aufgeschoben hast, nicht voreilig sehen und das, was Du vorverlegt hast, nicht gerne vertagt haben möchte.

O Gott, schenke mir Unabhängigkeit in meiner Seele, Gewißheit in meinem Herzen, Aufrichtigkeit in meinen Werken, Licht in meinem Gesicht, Gewißheit in meinem Glauben. Erfreu' mich mit meinen Körpergliedern, indem ich sie zu Deiner Zufriedenheit gebrauche, und lass' mich von meinem Gehör und meinem Gesicht verzerren. Hilf' mir gegen den, der mir Unrecht tut, lasse mich in ihm meine Rache und meinen Wunsch sehen und beglücke damit meine Augen.

O Gott, enthülle meinen Kummer, bedecke meine Unzulänglichkeit und vergib' mir meine Sünden. Verjage den Satan in mir, und befreie mich von meinen Fesseln. Und erweise mir, mein Gott, die höchste Stufe im Jenseits und im Diesseits.

O Gott, Lob sei Dir, wie Du mich geschaffen und mir Gehör und Gesicht gegeben hast; und Lob sei Dir, wie Du mich geschaffen und zum wohlgestalteten Geschöpf gemacht hast, dies aus Gnade zu mir, wobei es keine Notwendigkeit für Dich gab, mich zu schaffen.

Mein Herz, bei der Tatsache, daß Du mich erschaffen und meine Schöpfung wohlgestaltet hast;

mein Herz, bei der Tatsache, daß Du mich gestaltet und meine Gestalt verschönt und mir Wohlergehen in der Seele verliehen hast;

mein Herz, bei der Tatsache, daß Du mich vor Schlechtem geschützt und mir zu Gutem verholffen hast;

mein Herz, bei dem, was Du mir an Huld und Rechtsleitung erwiesen hast;

mein Herz, bei der Tatsache, daß Du mir Geschenke gemacht und mir alles an Gutem gegeben hast;

mein Herz, bei dem, mit dem Du mich gespeist und getränkt hast;

mein Herz, bei der Tatsache, daß Du mich von anderen außer Dir unabhängig gemacht und mich bereichert hast;

mein Herz, bei dem Beistand und der Ehre, die Du mir erwiesen hast;

mein Herz, bei der Tatsache, daß Du mich vor Deiner ungetrübten Verhüllung bedeckt und mir von Deiner genügenden Wohltat gewährt hast, segne Muhammad und die Familie Muhammads, und hilf' mir über die verbliebene Zeit und die dahingehenden Nächte und Tage, rette mich vor den Schrecken des diesseitigen und den Betrübissen des jenseitigen Lebens, und behüte mich vor dem Übel der Tyrannen auf Erden.

O Gott, übernehme Du an meiner Stelle meine Beschützung vor dem, was mich ängstigt, und behüte mich vor dem, was ich meide; sei der Wächter meiner Seele und meines Glaubens, der Beschützer auf meinen Reisen, der Behüter meiner Familie und meines Besitzes. Sei Du der Erbe dessen, was du mir gewährt hast, segne mir Deine Gaben, lasse mich die Erniedrigung in mir selbst fühlen, und erhebe mich in den Augen der Menschen; verschone mich vom Übel der Dschinnwesen und der Menschen. Enthülle meine Sünden nicht, und entehre mich nicht durch die Offenbarung meiner Geheimnisse. Prüfe mich nicht mit meinen Taten, entziehe mir nicht Deine Huld, und überlasse mich nicht einem anderen denn Dir.

Mein Gott, wem solltest Du mich überlassen: einem

Verwandten, der die Bindung lösen würde oder einem Fremden, der mich mit finsterem Blick anschauen würde oder den Unterdrückern, die mich für schwach halten und mich entrechten, und dabei bist Du mein Herz und der Herrscher über meine Angelegenheiten?

Ich klage Dir meine Fremde, den Verlust meines Heimes und meine Verächtlichmachung durch denjenigen, dem Du die Macht über mich ermöglicht hast. Lasse Deinen Zorn nicht über mich kommen, denn wenn Du nicht wütend bist über mich, sind alle anderen außer Dir egal.

Gepriesen seist Du! Meine Verschönerung durch Dich ist mir bedeutender als irgendeine andere Hoffnung.

So bitte ich Dich, mein Herz, bei dem Licht Deines Antlitzes, das die Erde und den Himmel erhellt, die Finsternisse aufdeckt, und womit das Leben der Vorfahren sowie der Nachfolgenden in Rechtschaffenheit gebracht worden ist: lasse mich nicht in einem Augenblick Deines Zornes sterben, und lasse Deine Wut nicht auf mich herabkommen.

Dir ist das Tadeln, Dir ist das Tadeln über mich, bis Du Zufriedenheit erlangt hast, bevor ich gestorben bin.

Kein Gott ist außer Dir, o Herz des geheiligten Landes, der geheiligten Kultstätte und des befreiten Hauses, das Du gesegnet und zur Stätte des Friedens für die Menschen gemacht hast.

O Du, der in Seiner Nachsicht die großen Sünden vergeben hat.

O Du, der mit Seiner Güte Huld in Fülle erwiesen hat.

○ Du, der in Seiner Freigebigkeit reichlich gegeben hat.

○ Du, meine Rücklage in Schwierigkeit.

○ mein Freund in meiner Einsamkeit.

○ mein Helfer in meiner Betrübniß.

○ Du Geber meines Lebensunterhaltes.

○ mein Gott und Gott meiner Vorväter Abraham, Ismael und Jakob; o Du Herr der Engel Gabriel, Michael und Israfil; o Du Herr des Siegels der Propheten, Muhammad, und seiner auserlesenen Familienangehörigen, o Du Herabsender der Thora, des Evangeliums, der Schriften Zabur und Furqan; o Herabsender von Kaf, Ha', Ya', 'Ayn, Sad und Ya' Sin und dem weisen Qur'an: Du bist meine Zuflucht, wenn mich die vielen Wege in ihrer Ausdehnung erschöpfen und trotz ihrer Weite beengen.

Wäre Deine Gnade nicht, würde ich zu denjenigen gehören, die zu Grunde gegangen sind, und Du bist die Stütze bei meinem Straucheln. Wenn Deine Verhüllung über mich nicht wäre, würde ich zu denjenigen gehören, die schändlich bloßgestellt worden sind, und Du bist meine Hilfe beim Sieg gegen meine Feinde. Wenn Deine Hilfe nicht wäre, würde ich zu denjenigen gehören, die besiegt worden sind.

○ Du, der Würde und Erhabenheit sein eigen nennt, so daß Seine Freunde durch Seine Würde geehrt werden.

○ Du, dem die Könige das Joch der Demut auferlegt haben, weil sie sich fürchten vor den Angriffen Seiner Macht, da ihnen bewußt ist, daß Er weiß, was hinter trügerischen Blicken steckt und was die Menschen insgeheim in ihrem Innern hegen, und Er kennt das Ver-

borgene und was die Zeiten und Epochen bringen.
 O Du, von dem keiner außer Dir weiß, wie Du bist.
 O Du, von dem keiner außer Dir weiß, was Du bist.
 O Du, den keiner außer Dir kennt.
 O Du, der Du die Erde auf das Wasser gepresst und
 die Luft mit dem Himmel umschlossen hast.
 O Du, der Du die würdigsten Namen besitzt.
 O Du Gewährer der ununterbrochenen Huld.
 O Du, der Du die Karawane im öden Land zu Josef
 geführt hast.
 O Du, der Du ihn aus der Grube herausgeholt und nach
 der Sklaverei zum König gemacht hast.
 O Du, der Du ihn wieder zu Jakob zurückgebracht
 hast, nachdem dessen Augen vor Trauer und Weinen er-
 blindet waren, obgleich er seine Trauer unterdrückt
 hatte.
 O Du, der Du den Kummer und die Heimsuchung Hiobs
 aufgedeckt hast.
 O Du, der Du die Hand Abrahams, nachdem er so alt
 geworden war und sein Leben gelebt hatte, von der
 Opferung seines Sohnes abgehalten hast.
 O Du, der Du das Gebet Zacharias erfüllt hast, indem
 Du ihm Johannes geschenkt und ihn dadurch nicht ein-
 sam und allein gelassen hast.
 O Du, der Du Jonas aus dem Leib des Wales heraus-
 geholt hast.
 O Du, der Du das Meer für das Volk Israel gespal-
 ten und es dadurch gerettet hast, während Du Pharao
 und dessen Heer hast ertrinken lassen.
 O Du, der Du aus Barmherzigkeit die Winde mit fro-
 her Kunde zu den Menschen geschickt hast.

○ Du, der Du keine Eile mit der Bestrafung Deiner ungehorsamen Diener hast.

○ Du, der Du die Zauberer der Pharaonen nach langjähriger Ungläubigkeit errettet hast, obgleich sie sich von Deiner Verpflegung ernährt und doch einem anderen Gott gedient haben. Sie hatten sich Dir widersetzt, Dir andere zugesellt und nicht an Deine Gesandten geglaubt.

○ Gott, o Gott, o Allah!

○ Du, der Du alles aus nichts geschaffen hast.

○ Du, der Du alles erfunden hast.

○ Du, dem keiner gleich ist.

○ Du, der Du unvergänglich bist.

○ Du Lebender, wenn keiner lebt.

○ Du Wiederauferwecker der Toten.

○ Du, Dein Wissen umfaßt alle Werke, die sich in jeder Seele verbergen.

○ Du, der Du mir Deine Gaben nicht vorenthalten hast, obwohl meine Dankbarkeit zu gering ist für Dich.

○ Du, der Du mich nicht bloßgestellt hast, obwohl meine Sünden zu groß sind vor Dir. Du hast meinen Ungehorsam gesehen und mich trotzdem vor den Menschen nicht entlarvt.

○ Du, der Du mich in meiner Kindheit geschützt und im Alter ernährt hast.

○ Du, dessen Gaben an mich nicht aufzuzählen, und dessen Geschenke nicht wiedergutzumachen sind.

○ Du, von dem ich nur Gutes und Gnade gesehen habe, und der von mir nur Schlechtes und Ungehorsam zu sehen bekam.

○ Du, der Du mich zum Glauben rechtgeleitet hast,

ohne daß ich weiß, wie ich mich für Deine Gaben dankbar zeigen kann.

O Du, ich habe mich mit meinem Gebet an Dich gewandt, als ich krank war, und Du hast mich geheilt; als ich unbekleidet war, hast Du mich bekleidet; als ich hungrig war, hast Du mich gesättigt; als ich durstig war, hast Du meinen Durst gelöscht; als ich demütig war, hast Du mir Würde verliehen; als ich unwissend war, hast Du mich gelehrt; als ich einsam war, hast Du mir Gesellschaft gewährt; als ich in der Fremde war, hast Du mich wieder nach Hause geführt; als ich arm war, hast Du mich bereichert; als ich hilfsbedürftig war, hast Du mir zum Sieg verholfen; als ich reich war, hast Du mir meinen Reichtum nicht genommen und als ich nach all dem nichts verlangte, hast Du mir reichlich gegeben.

Lob und Dank sei Dir, der Du mich beim Stolpern aufgefangen hast, der meine Betrübnis aufdeckt, mein Gebet erhört, meine schändlichen Taten verhüllt, meine Sünden vergibt, mir beim Erreichen meiner Ziele und beim Besiegen meiner Feinde geholfen hat. Wenn ich Deine Gnaden, Gaben und freigebigen Geschenke aufzählen sollte, ich könnte ihre Vielfalt nicht erfassen.

O mein Herz, Du bist es, der Wohltätigkeiten, Segen, schöne Geschenke und Gnaden erweist.

Du bist es, der seine Gaben vollendet und von dem Nahrung, Erfolg, Genüge und Reichtum stammen. Du bist es, der Zufriedenheit, Schutz und Wohnstatt bietet.

Du bist es, der rechtleitet, verschont, beschützt, schlechte Taten verhüllt und Sünden vergibt.

Du bist es, der Rückhalt bietet beim Straucheln und das Erlangen der Ziele ermöglicht.

Du bist es, der Würde verleiht, der hilft, unterstützt und beisteht.

Du bist es, der zum Sieg verhilft, der heilt, von Übel verschont und freigiebig gibt. Voller Segen und Erhabenheit bist Du, und Dir sei Lob und Dank immer und in alle Ewigkeit.

Mein Gott, ich gebe meine Sünden zu, so vergebe sie mir.

Ich bin es, der Schlechtes getan, sich immer wieder geirrt und sich erneut Böses vorgenommen hat.

Ich bin es, der unwissend und unachtsam gehandelt und immer wieder übersehen und vergessen hat.

Ich bin es, der sich auf Deine Gnade gestützt hat und erneut vorsätzlich Fehler begeht.

Ich bin es, der versprochen, dieses nicht eingehalten und sein Wort gebrochen hat.

Ich bin es, der Deine Huld mir gegenüber anerkannt hat und der nun mit seinen Sünden überlastet ist, so vergebe sie mir, o Du, dem die Sünden seiner Diener nicht schaden.

Du bist der Unabhängige, der unseres Gehorsams nicht bedarf, und Du bist derjenige, der ihnen aus Gnade hilft, ein gutes Werk zu vollenden.

So Lob sei Dir, mein Gott, mein Herr. Mein Gott, Du hast mir befohlen, und ich bin Dir ungehorsam gewesen.

Du hast mir verboten, da habe ich das Verbotene getan.

Nun habe ich weder eine Entschuldigung, noch habe ich die Kraft, mich gegen Deine Bestrafung zu wehren.

Womit soll ich Dir begegnen, o mein Herr? Mit mei-

nem Gehör, meinem Gesicht, meiner Zunge, meinen Händen oder meinen Füßen? Sind denn all diese nicht Deine Geschenke an mich? Und bin ich Dir mit ihnen allen nicht ungehorsam gewesen?

Mein Herr, Du hast den Urteilsbeweis gegen mich und die Macht über mich. Du hast mich mit meinen unerkannten Fehlern vor den Augen der Eltern verhüllt, damit sie mich nicht verweisen, und vor den Verwandten und Brüdern, damit sie mich nicht schlechtmachen, und vor den Machthabern, damit sie mich nicht bestrafen. Mein Herr, und sollten sie das erfahren, was Du von mir kennst, hätten sie mir keine Gelegenheit gewährt, sondern mich verstoßen und jede Bindung zu mir abgebrochen.

Da bin ich nun mein Gott; ich stehe vor Dir mit Hingabe, Demut, Bloßheit und Niedrigkeit, habe keine Erklärung, mit der ich mich entschuldige, keine Kraft, mit der ich mich wehre, keinen Gegenbeweis, mit dem ich meine Unschuld beweise oder womit ich meine Taten rechtfertige. Ich behaupte auch nicht, daß ich keine Sünden begangen und nichts Schlechtes getan hätte. Und sollte ich leugnen, was würde mir, o mein Herr, das Leugnen denn nützen? Wie sollte ich leugnen, der ich bloß vor Dir stehe mit meinen ganzen Gliedern als Zeuge meiner Taten gegen mich?

Ich habe mit absoluter Gewißheit und ohne jeglichen Zweifel gewußt, daß Du mich über diese großen Vergehen befragen wirst, und daß Du der allgerechte Richter bist, der kein ungerechtes Urteil fällt, und daß es gerade Deine Gerechtigkeit ist, die mich in die ewige Verdammnis führen könnte. Und eben vor Deiner Gerechtigkeit laufe ich weg.

Wenn Du mich, mein Gott, bestrafen solltest, dann für
meine Sünden, nachdem Du all Deine Beweise gegen
mich vorgebracht hast.

Und wenn Du mir verzeihst, dann durch Deine Milde,
Deine Freigebigkeit und Deine Güte.

Kein Gott ist außer Dir, gepriesen seist Du.

Ich war einer derjenigen, die Unrecht taten.

Kein Gott ist außer Dir, gepriesen seist Du.

Ich war einer derjenigen, die Dich um Vergebung ba-
ten.

Kein Gott ist außer Dir, gepriesen seist Du.

Ich war einer derjenigen, die Dir allein dienten.

Kein Gott ist außer Dir, gepriesen seist Du.

Ich war einer derjenigen, die Dich fürchteten.

Kein Gott ist außer Dir, gepriesen seist Du.

Ich war einer derjenigen, die sich vor Dir schreckten.

Kein Gott ist außer Dir, gepriesen seist Du.

Ich war einer derjenigen, die auf Deine Gnade hoff-
ten.

Kein Gott ist außer Dir, gepriesen seist Du.

Ich war einer derjenigen, die sich nach Dir sehnten.

Kein Gott ist außer Dir, gepriesen seist Du.

Ich war einer derjenigen, die 'la ilaha illa-llah' sag-
ten.

Kein Gott ist außer Dir, gepriesen seist Du.

Ich war einer derjenigen, die 'subhana-llah' sagten.

Kein Gott ist außer Dir, gepriesen seist Du.

Ich war einer derjenigen, die 'Allahu akbar' sagten.

Kein Gott ist außer Dir, gepriesen seist Du.

Ich war einer derjenigen, die Dich anflehten.

Kein Gott ist außer Dir, gepriesen seist Du, mein

Herz und Herz meiner Vorväter.

O Gott, das ist mein Lob, mit dem ich Dich preise, meine Aufrichtigkeit, mit der ich Deiner Einheit gedenke, meine Anerkennung Deiner Gaben an mich, die ich aufzähle, obwohl ich zugebe, daß ich sie nicht aufzählen kann, da sie so häufig, so ausgedehnt, so offenbar sind, und da sie so aufeinanderfolgen; jeder Gabe, die vorangeht, folgt eine neue.

Mein ganzes Leben, vom ersten Tag meines Lebens an, hast Du mich mit ihnen versorgt, seitdem Du mich geschaffen und gebildet hast. Meine Armut hast Du durch Reichtum ersetzt. Meinen Kummer hast Du von mir genommen. Erleichterung hast Du mir bereitet, Schwierigkeiten gelöst, Betrübnisse aufgedeckt. Du hast mir Genesung im Körper und Aufrichtigkeit im Glauben verliehen. Wenn ich Unterstützung von allen Menschen, vom ersten bis zum letzten, bekommen würde, damit sie mir dabei helfen, Deine Segen aufzuzählen, wären weder sie noch ich dazu in der Lage.

Gehiligt und erhaben seist Du, was für ein freigebiger, erhabener, gnädiger Herr Du bist. Deine Geschenke sind nicht aufzuzählen, Dein Lob ist nicht zu erreichen, und Deine Segen sind nicht wiedergutzumachen.

Segne Muhammad und die Familienangehörigen Muhammads, und vollende Deine Gaben an uns, und erweise uns das Glück, Dir gehorsam zu sein.

Gepriesen seist Du, kein Gott ist außer Dir.

O Gott, Du erwidertest den Ruf des Genötigten, hebst das Übel auf, zettelst den Betrübten, machst den Kranken gesund, bezeicherst den Armen, heilst den Gebrechlichen, erbarmst Dich der Kinder und hilfst den Alten.

Kein Helfer ist außer Dir und keiner ist mächtiger als Du. Du bist der Erhabene, der Große.

O Du Befreier der angeketteten Gefangenen.

O Du Ernährer des kleinen Kindes.

O Du Beschützer des Ängstlichen, nach Zuflucht Suchenden.

O Du, der weder Partner noch Gehilfe hat, segne Muhammad und die Familienangehörigen Muhammads und gebe mir in dieser Nacht das Beste dessen, was Du je an einen Deiner Diener gegeben hast.

Dies sei eine Huld, die Du schenkst, ein Geschenk, das Du erneuerst, ein Unglück, das Du beseitigst, eine Betrübnis, die Du aufdeckst, ein Gebet, das Du erhörst, eine gute Tat, die Du annimmst oder eine schlechte, die Du vergibst. Du findest Mittel für das, was Du willst, bist über alles wohl unterrichtet und hast zu allem die Macht.

O Gott, Du bist der Nächste aller, die aufgerufen werden könnten, der Schnellste aller, die Bitten erwidern sollten, der Gnädigste aller, die vergeben würden, der Großzügigste aller, die gewähren mögen, und der Erfüllungsbereiteste aller, die um etwas gebeten werden könnten.

O Barmherziger und Gnädiger des Diesseits und des Jenseits.

Keiner, der um etwas gebeten werden könnte, ist Dir gleichzusetzen, und keiner, auf den gehofft werden könnte, ist außer Dir.

Ich habe Dich gerufen, da hast Du mich erhört.

Ich habe Dich gebeter, da hast Du mir gegeben.

Ich habe mich mit meinem Wunsch an Dich gewandt, da

hast Du mir Gnade erwiesen.

Ich habe auf Dich vertraut, da hast Du mich gerettet.

Ich habe bei Dir Zuflucht gesucht, da hast Du mich aufgenommen, so daß ich es nicht mehr nötig hatte, nach einer anderen Hilfe zu suchen.

O Gott, segne Muhammad, Deinen Diener, Gesandten und Propheten, und segne alle seine guten reinen Familienangehörigen und vollende Deine Segen für uns, und gewähre uns mit Deinen Gaben Glück, und schreibe unsere Namen unter die Dir Dankenden und Deiner Gedenkenden, amin, amin, o Herr der Menschen der Welt.

O Gott, der Herrschaft hat und mächtig ist; der Macht hat und damit alles überwältigt.

O Du, dem Ungehorsam entgegengebracht wird und der trotzdem die ihm Ungehorsamen verhüllt, der um Vergebung gebeten wird und vergibt.

O Du letztes Ziel der Bittenden und Wünschenden, o äußerste Hoffnung der Hoffenden.

O Du, der mit seinem Wissen alles umfaßt, und der seine Güte, Barmherzigkeit und Nachsicht über die Bereuenden ausdehnt.

O Gott, wir wenden uns an diesem Abend, dem Du Würde und Erhabenheit verliehen hast, an Dich, bei Muhammad, Deinem Propheten und Gesandten, dem Erlesenen Deiner Schöpfung, Deinem Getreuen über Deine Offenbarung, dem Bringer froher Botschaft und dem Warner, der mit Licht strahlenden Leuchte, der Gunst, die Du den Muslimen verliehen und der Gnade, die Du für alle Menschen geschickt hast, so segne, o Gott, Muhammad und die Familie Muhammads, so wie es

Muhammad verdient; o Du Erhabener, segne ihn und alle seine erlesenen guten reinen Familienangehörigen, und bedecke uns mit Deiner Vergebung. Denn zu Dir haben sich die Stimmen gellend und in verschiedensten Sprachen erhoben.

O Gott, laß' uns an diesem Abend an jedem Wohl, das Du unter Deinen Dienern verteilst, an jedem Licht, mit dem Du rechtleitest, an jeder Gnade, die Du ausbreitest, an jedem Segen, den Du zukommen läßt, an jedem Wohlbefinden, womit Du beschirmst und an jedem Geschenk, das Du weitläufig gibst, teilhaben, o Du Gnädigster aller Gnädigen.

O Gott, laß' uns heute mit Erfolg, Frohlocken, Gedeihen und von Dir mit Gnaden angenommen heimkehren, und laß' uns nicht zu jenen gehören, die ohne Hoffnung von hier gehen. Entziehe uns nicht Deine Gnade; enthalte uns nicht das vor, worauf wir in Deiner Güte hoffen. Laß' uns nicht zu jenen gehören, die Dein Erbarmen entbehren, noch zu jenen, die an der Freigebigkeit Deiner Gabe, auf die wir hoffen, verzweifeln. Weise uns nicht mit den Enttäuschten ab, noch mit jenen, die von Deiner Thür vertrieben werden.

O Du Großmütigster aller Großmütigen!

O Du Großzügigster aller Großzügigen!

An Dich haben wir uns gewandt mit festem Glauben und haben Dein geheiligttes Haus aufgesucht. So hilf uns bei unseren rituellen Handlungen, vervollkomme uns unsere Pilgerfahrt, verzeih' uns und befreie uns von Unheil, denn wir haben Dir unsere Hände entgegen gestreckt, die von der Demütigung der Beichte gebrandmarkt sind.

O Gott, so gib uns an diesem Abend, wozum wir Dich gebeten haben, und erfülle uns all das, wozum wir Dich um Genüge gebeten haben, denn wir haben niemandem, der uns Genüge leistet außer Dir, und wir haben keinen Herrn außer Dir.

Deine Entscheidung ist in uns wirksam, Dein Wissen umfaßt uns, und Deine Weisung ist für uns gerecht. So bestimme für uns das Gute, und mache uns zu den Trägern des Guten.

O Gott, mache es unumgänglich, daß wir den größten Lohn, den großzügigsten Vorrat und die dauerhafteste Erleichterung erlangen, und vergib' uns alle unsere Sünden. Lasse uns nicht mit den Verdammten zugrunde gehen, und enthalte uns Deine Güte und Dein Erbarmen nicht vor, o Du Gnädigster aller Gnädigen.

O Gott, geselle uns in dieser Stunde zu jenen, denen Du gegeben hast, als sie Dich baten, deren Gaben Du vermehrt hast, als sie Dir dankten, die Du angenommen hast, als sie sich in Reue Dir zuwandten und deren Sünden Du alle vergeben hast, als sie sich davon lossagten, o Du Herr aller Erhabenheit und Pracht.

O Gott, reinige uns, helfe uns zum Rechten, und nimm unsere Flehen an, o Du Bester derer, die angefleht werden und Gnädigster derer, die um Gnade gebeten werden.

O Du, dem nichts verhüllt bleibt: weder das Schließen der Augenlider, noch das Blicken der Augen; das, was sich im geheimen Inneren niedergelassen hat, oder was von der Verborgenheit der Herzen umschlossen worden ist. All dies hat Dein Wissen aufgezählt und Deine Nachsicht umfaßt.

Heilig und erhaben bist Du über das, was die Frevler behaupten. Dich preisen die sieben Himmel und Welten und was in ihnen ist. Es gibt nichts, denn Lobeshymnen über Dich.

Du bist der Preis, die Herzlichkeit und die Erhabenheit der Würde, o Du Herr von Heiligkeit und Pracht, von Freigebigkeit und Huld und großer Gunst. Du bist der Großmütige, der Wohltätige, der Gnädige, der Barmherzige.

O Gott, gewähre mir reichlich von Deinen legitimen Gaben, befreie meinen Körper und meinen Glauben von Unheil, ersetze meine Angst durch Sicherheit, und nimm im Feuer die Kette der Gefangenschaft von meinem Hals.

O Gott, plane nicht gegen mich, verführe mich nicht, täusche mich nicht, und wende das Unheil der Frevler unter den Dschinn und den Menschen von mir ab.

O Du bester Hörer aller Hörenden, o Du bester Seher aller Sehenden, Du Schnellster aller Rechnenden, Du Gnädigster aller Gnädigen, segne Muhammad und die Familienangehörigen Muhammads, die von Deinem Glück begünstigten Ehrbaren.

O Gott, ich bitte um meine Bedürftigkeit. Wenn Du sie mir gewährst schadet mir das, was Du mir vorenthältst nicht mehr, und wenn Du sie mir vorenthältst, wird mir das, was Du mir sonst gewährst, nicht nützen. Ich bitte Dich um die Befreiung meines Halses von den Qualen des Feuers.

Kein Gott ist außer Dir, Du allein, und kein Partner ist neben Dir.

Du bist die Herrschaft, Du bist das Lob und Du bist

über alles mächtig, o mein Herr, o mein Herr!

O Gott, selbst in meinem Reichtum bin ich der Arme, wie sollte ich denn in meiner Armut nicht arm sein? Ich bin selbst in meinem Wissen der Unwissende, wie sollte ich denn in meiner Unwissenheit nicht unwissend sein?

Mein Gott, die Mannigfaltigkeit Deiner Pläne und die rasche Vollstreckung Deiner Bestimmungen lassen Deine Dich erkennenden Diener sich weder im Wohlstand ruhig auf die Hoffnung auf Dich verlassen, noch sie im Unglück aufgeben.

Mein Gott, was von mir kommt, entspricht meiner Schlechtigkeit, was von Dir kommt, Deiner Güte.

Mein Gott, Du hast Dich mit der Neigung und der Barmherzigkeit schon vor der Existenz meiner Schwäche mir gegenüber dargestellt, wirst Du sie mir etwa angesichts meiner Schwäche vorenthalten?

Mein Gott, sollten sich meine Tugenden offenbaren, dann durch Deine Gnade, und ich bin Dir demnach zu Dank verpflichtet; und sollten sich meine Laster manifestieren, dann durch Deine Gerechtigkeit, und Du hast damit den Urteilsbeweis gegen mich.

Mein Gott, wie solltest Du mich anderen überlassen? Du bist der, der die Verantwortung für mich übernommen hat, wie sollte mir Unrecht geschehen?

Du bist der, der mir beisteht, wie sollte ich enttäuscht werden?

Du bist der, auf den ich mich verlasse.

Nun stehe ich vor Dir und flehe Dich mit meiner Armut an.

Wie sollte ich Dich mit etwas bitten, was bei Dir nicht

ankommt, oder wie sollte ich bei Dir über meinen Zustand klagen, der Dir nicht verborgen ist?

Oder sollte ich das erläutern, was ich zu sagen habe, da Dir dieses so offenbar ist?

Oder wie solltest Du meine Hoffnungen enttäuschen, da sie zu Dir gelangt sind?

Oder wie solltest Du meine Zustände nicht verbessern, da sie durch Dich bestehen?

Mein Gott, wie gütig bist Du zu mir, trotz meiner immensen Unwissenheit.

Und wie barmherzig bist Du zu mir trotz meiner schändlichen Taten.

Wie nah bist Du mir, und wie fern bin ich Dir.

O wie gnädig bist Du zu mir.

Was schirmt mich denn so von Dir ab?

Mein Gott, ich habe an der Vielfältigkeit der Zeichen und den Wandlungen der Zustände erkannt, daß Deine Absicht darin besteht, Dich mir in jedem Ding wahrnehmbar zu machen, damit Du mir in nichts unerkannt bleibst.

Mein Gott, jedesmal wenn mich meine Schlechtigkeit stumm macht, macht mich Deine Güte wiederum sprechen, und jedesmal, wenn mir meine Eigenschaften die Hoffnung rauben, ermutigen mich Deine Gaben wieder.

Mein Gott, wessen gute Eigenschaften Schlechtigkeiten sind, wie sollten dessen Schlechtigkeiten nicht schlecht sein?

Und wessen Wahrheiten nicht bloße Behauptungen sind, wie sollten dessen Behauptungen nicht nur Behauptungen sein?

Mein Gott, Deine vollstreckte Bestimmung und Dein zwingender Wille lassen keinem, der etwas sagen will, etwas zu sagen, und keinem, der sich in einem Zustand befindet, in diesem Zustand weiter bestehen.

Mein Gott, wie viele Gehorsamkeiten und wie viele Zustände habe ich aufgebaut und ausgebildet. Dann hast Du mein Vertrauen darauf mit Deiner Gerechtigkeit zerstört, nein, es war Deine Güte, die mich wachgezüttelt hat.

Mein Gott, Du weißt, auch wenn meine Gehorsamkeit nicht mit Gewißheit ihre Ausdauer in Form von Taten gehabt hat, dann hat sie jedoch ihre Ausdauer in Form von Liebe und Entschlossenheit gehabt.

Mein Gott, wie sollte ich Entschlossenheit haben, da Du die zwingende Macht über alles hast? Wie sollte ich aber keine Entschlossenheit haben, da Du der Befehlende bist?

Mein Gott, meine Wanderung in Deinen Spuren schafft eine Entfernung, die mich an Deinem Anblick hindert, daher stelle mich in einen Dienst, der mich zu Dir gelangen läßt.

Wie könntest Du mit etwas nachgewiesen werden, was in seiner Existenz selbst von Dir abhängig ist? Könnte denn etwas außer Dir eine Offenkundigkeit haben, die Du nicht besitzt, damit es Dich kundtun sollte?

Wann warst Du denn abwesend, daß Du einen Beweis brauchst, der auf Dich hinweist?

Und wann warst Du fern, daß die Spuren zu Dir führen?

Blind sei jenes Auge, das Dich nicht sieht, wie Du die Aufsicht darüber hast. Und verloren ist jener Handel,

den einer Deiner Diener tätig, wenn Du ihm keinen Anteil an Deiner Liebe gewährt hast.

Mein Gott, Du hast aufgefordert, zu den zu Dir führenden Spuren zurückzukehren, so lasse mich mit dem Gewand der Lichte und der Rechtleitung des klaren Sichtvermögens zurückkehren, damit ich von den Spuren durch die ich anfangs zu Dir gelangt bin, zu Dir zurückkehre, und damit mein Inneres davor bewahrt ist, statt auf Dich auf die Spuren zu sehen und daß mein Streben davon befreit ist, anstatt auf Dich auf die Spuren zu vertrauen. Du bist über alles mächtig.

Mein Gott, das ist meine Demut; sie ist offenbar vor Dir; und das ist mein Zustand, der Dir nicht verborgen ist.

Ich erbitte von Dir, daß ich zu Dir gelange, und durch Dich erstrebe ich den Beweis über Dich, so führe mich mit Deinem Licht zu Dir, und unterstelle mich in wahrer Knechtschaft Deinen Händen.

Mein Gott, lehre mich von Deinem gehüteten Wissen, und behüte mich mit Deiner schützenden Verhüllung.

Mein Gott, gewähre mir die Wahrheiten der Dir Nahestehenden, und führe mich auf den Weg der zu Dir Hingezogenen.

Mein Gott, erspare mir durch Deine Planung und Entscheidung das Planen und Entscheiden für mich, und lasse mich in meinen Zwangslagen innehalten.

Mein Gott, bringe mich aus der Demut meiner Seele heraus, und reinige mich von meinem Zweifel und meinem Verhalten, das Dir Götter zur Seite stellt, bevor die Stunde kommt, in der ich in mein Grab gelegt werde.

Durch Dich erlange ich den Sieg, so verhelpe mir dazu.
 Auf Dich vertraue ich, so überlasse mich nicht anderen.
 Dich bitte ich um Gaben, so enttäusche mich nicht.
 Deine Huld erstrebe ich, so enthalte sie mir nicht.
 Meine Zugehörigkeit führe ich auf Dich zurück, so
 entferne mich nicht von Dir, und an Deiner Tür stehe
 ich, so weise mich nicht ab.
 Mein Gott, geheiligt sei Deine Zufriedenheit, deren
 Anlaß in Dir liegt, denn wie sollte sie ihre Ursache in
 mir haben?
 Mein Gott, Du bist der Entbehrende in Deinem Wesen
 selbst darauf, daß eine Gunst von Dir zu Dir gelangt,
 wie solltest Du dann nicht mich entbehren?
 Mein Gott, Dein Geschick und Deine Vorbestimmung
 lassen mich hoffen, und die Begehren und Fesseln der
 Leidenschaft machen mich gefangen, so sei Du mir Sie-
 geshelfer darüber, damit Du mir zum Sieg verhilfst,
 mir Einblick verleihst und mich mit Deiner Huld bezei-
 cherst, bis ich durch Dich von meinem Verlangen unab-
 hängig werde.
 Du hast die Lichte in den Herzen Deiner Freunde
 erstrahlen lassen, bis sie Erkenntnis von Dir erlangten
 und aus den Herzen Deiner Liebenden alles außer Dir
 entfernt, bis sie nichts anderes denn Dich liebten und bei
 keinem außer Dir Zuflucht suchten.
 Du bist es, der ihnen Geselligkeit bereitet, wo sie sich
 in den Welten einsam und verlassen fühlen.
 Und Du bist es, der sie zum rechten Weg leitet, indem
 sich ihnen Deine Merkmale offenbaren.
 Was findet der, der Dich vermisst? Und was vermisst
 der, der Dich findet?

Enttäuscht war der, der mit einem Ersatz statt Deiner zufrieden war, und verloren war der, der sich von Dir abwandte.

Wie kann auf etwas anderes außer Dir gehofft werden, da Du Deine Wohltätigkeit nicht unterbrochen hast? Und wie kann etwas von einem anderen außer Dir verlangt werden, wobei Du die von Dir gewohnte Freigebigkeit nicht geändert hast?

O Du, der seine Geliebten den süßen Geschmack Seiner Geselligkeit hat schmecken lassen, so daß sie sich schmeichelnd unter Seine Obhut begeben haben.

O Du, der Seinen Freunden das Gewand der Ehrfurcht angezogen hat, so daß sie sich um Vergebung bittend in Seine Hände begeben haben.

Du bist der Gedenker derjenigen, die Deiner gedenken schon bevor sie es tun.

Du bist der mit Deiner Wohltätigkeit Beginnende schon bevor die Betenden sich an Dich wenden.

Du bist der Großzügige in Deinen Gaben, schon bevor die Bittenden um etwas ersuchen, und Du bist der reichlich Gewährende, der dann das, was Er uns gewährt hat, wieder von uns ausleiht.

Mein Gott, fordere mich mit Deiner Barmherzigkeit, damit ich zu Dir gelange, und ziehe mich mit Deiner Güte an, damit ich auf Dich zukomme.

Mein Gott, meine Hoffnung auf Deine Gnade ist endlos, selbst wenn ich Dir gegenüber ungehorsam bin, und meine Furcht vor Deinem Zorn verläßt mich nicht, selbst wenn ich Dir gehorche, denn die Welten haben mich zu Dir geführt, und das Erfahren Deiner Güte hat mich auf Dich gestürzt.

Mein Gott, wie kann ich enttäuscht werden, da Du meine Hoffnung bist? Und wie kann ich erniedrigt werden, da mein Vertrauen auf Dich gerichtet ist?

Mein Gott, wie kann ich Würde haben, da Du mich demütig gemacht hast? Oder wie kann ich würdelos sein, da Du meine Herkunft auf Dich zurückgeführt hast?

Mein Gott, wie kann ich reich sein, da Du mich den Bedürftigen zugesellt hast? Oder wie kann ich arm sein, da Du mich in Deiner Großzügigkeit bereichert hast? Du bist es, außer Dem es keinen Gott gibt.

Du hast Dich allen Dingen erkennbar gemacht und bist damit nichts unerkannt geblieben. Du bist es, der sich mir in allem erkennbar gemacht hat, so daß ich Dich in allem gesehen habe und Du bist es, der jedem Ding offenbar ist.

O Du, der sich mit Seiner Allbarmherzigkeit aufgerichtet hat, so daß in Seinem Wesen der Thron zur Transzendenz entstanden ist.

Du hast die Spuren durch Spuren weggewischt und alles außer Dir aus den Wellen der Umlaufbahnen Deiner Lichter entstehenden Ozeane gelöscht.

O Du, Der sich im Pavillon Seines Thrones davor abgeschirmt hat, daß die Augen mit ihrer Sicht zu Ihm zeichen.

O Du, Der sich mit der Vollkommenheit Seiner Pracht erscheinend gemacht hat, und damit hat sich Deine Majestät über alles im gleichen Maße bestimmt.

Wie sollst Du verborgen sein? Du bist der Offenbare!

Oder wie solltest Du abwesend sein? Du bist der anwesende Überwacher! Du bist über alles mächtig.

Lob sei Allah, Ihm allein.

Gebet für den Monat Scha'ban

Das nachfolgende Gebet geht auf Imam 'Ali ibn Abi Talib (ع) zurück und wurde von ihm und seinen Nachfolgern gewöhnlich im Monat Ša'bān dargebracht.

Mein Gott, grüße Muhammad und seine Nachkommen und erhöre mein Gebet, wenn ich Dich bitte, und erhöre meine Stimme wenn ich Dich rufe. Wende Dich mir zu, wenn ich Dich im Geheimen anspreche, denn ich habe mich zu Dir geflüchtet und stehe nun vor Deinem Angesicht, während ich in meiner Not Deiner bedarf! Dich flehe ich an, auf Dein Erbarmen hoffend, denn Du weißt, was in mir vorgeht und kennst meine Bedürfnisse, bist vertraut mit meinem Innern, und mein Wandel und Ruhen ist Dir offenbar.

Ich will Dir dies nicht alles vortragen - meine Wünsche und was ich als mein Ende begehre -, denn Deine Vorsehung, mein Herz, lenkt mein Leben; alles, was ich bis zu meinem Lebensende tue, was ich verheimliche und was ich offenkundig tue, mein Wohl und Wehe, Vor- und Nachteil, liegt in Deiner, nicht in eines anderen Hand.

Mein Gott, wer will mir geben, wenn Du mir nicht gibst? Und wer wird mir Beistand leisten, wenn Du mir Deine Hilfe entziehst?

Mein Gott, zu Dir nehme ich Zuflucht vor Deinem Zorn und dem Eintreten Deiner Entrüstung.

Mein Gott, wenn ich Deiner Gnade nicht würdig bin, so beschenke mich großzügig mit Deiner allumfassenden Güte.

Mein Gott, es ist, als stünde meine Seele vor Deinem Angesicht, beschattet von meinem Vertrauen zu Dir. Du sprichst mit mir wie es Dir angemessen ist und umgibst mich mit Deiner Vergebung.

Mein Gott, wenn Du vergibst, - wer ist größer als Du, um zu vergeben? Und wenn mein Ende naht und meine Taten mich Dir nicht näher bringen konnten, so nehme ich das Bezeugen meiner Sünde als mein Mittel.

Mein Gott, ich tat mir selbst Unrecht, indem ich mich meinem Begehren zuwandte. Wehe mir, wenn Du mir nicht vergibst!

Mein Gott, mein Leben lang hast Du mir Deine Güte niemals entzogen, enthalte sie mir auch nicht nach meinem Tode vor.

Mein Gott, wie könnte ich von Deiner Gunst enttäuscht sein, da Du mit mir mein Leben lang nicht anders als gütig verfahren bist.

Mein Gott, handle mit mir, wie es Dir gezieht, und empfang mich in Deiner Güte als einen Sünder, dessen Unwissenheit ihn umhüllt hat.

Mein Gott, Du hast meine Sünden im Diesseits verborgen gehalten, während ich ihrer Verhüllung im Jenseits dringender bedarf. So, wie Du sie keinem Deiner treuen Diener offenbart hast, so beschäme mich nicht am Jüngsten Tag vor den Augen der Zeugen.

Mein Gott, Deine Güte läßt mich hoffen, und Dein Vergeben reicht weiter als mein Tun.

Mein Gott, so beglücke mich, indem Du mir begegnest an dem Tag, da Du zwischen Deinen Dienern Gericht halten wirst.

Mein Gott, mein Flehen zu Dir ist die Abbitte desje-

nigen, der Deiner Vergebung nicht entbehren kann. So vergib mir, oh Du, den die Sündigen um Vergebung bitten. Mein Gott, weise mein Verlangen nicht zurück und enttäusche meine Hoffnung nicht.

Mein Gott, wenn Du meine Schande wolltest, warum würdest Du mir den Weg weisen? Und wenn Du meine Beschämung wünschtest, würdest Du mir nicht vergeben! Mein Gott, ich glaube nicht, daß Du mein Verlangen, für das ich mein Leben preisgegeben habe, nicht erfüllst.

Preis sei Dir - heute und immerdar, von Ewigkeit zu Ewigkeit - er entfalte sich mehr und mehr und versiege nie, so wie Du es wünschst und wie es Dir gefällt.

Mein Gott, wenn Du mir meine Untaten vorwirfst, werde ich Dich nach Deiner Vergebung fragen; und wenn Du mich meiner Sünden wegen zur Verantwortung ziehst, werde ich Dich nach Deiner Güte fragen; und wenn Du mich ins Feuer hineinführest, so werde ich den zur Hölle Verdammten verkünden, daß ich Dich liebe.

Mein Gott, wenn auch all mein Tun und mein Gehorsam sehr gering sind, so ist doch meine Hoffnung und mein Vertrauen zu Dir um so größer!

Mein Gott, wie kann ich aus Deiner Nähe mutlos und mit leeren Händen zurückkehren, obwohl ich in Gedanken wähnte, daß Du mich mit Deinem Segen zurückkehren läßt!

Oh mein Gott, mein Leben habe ich, Dich leidenschaftlich mißachtend, vertan, und meine Jugend, berauscht von der Ferne von Dir, vergeudet.

Mein Gott, und ich bin in der Zeit meiner Überheblich-

keit und meines mich sicherwählenden Wandeln auf dem Wege Deines Erzünnens nicht erwacht.

Mein Gott, aber ich bin Dein Diener und das Kind des Dir Dienenden, der vor Deinem Angesicht steht und sich auf Deine Güte beruft.

Mein Gott, ich bin der Diener, der ungerne zur Begegnung mit Dir schreitet, weil er Dir gegenüber der Schamhaftigkeit nicht Genüge tat und Dich um Vergebung bittet, weil Deine Vergebung ein Zeichen Deiner Güte ist.

Mein Gott, es gibt keinen Ort, an den ich mit meiner Sünde fliehen könnte; aber jetzt hast Du in mir die Liebe zu Dir wachsen lassen. Und ich bin, wie Du es wolltest und danke Dir, daß Du mich mit Deiner Güte umhüllst und mein Herz von Unkenntnis gereinigt hast.

Mein Gott, schaue auf mich mit dem Blick, mit dem Du auf den schaust, den Du gerufen hast und der Dir geantwortet hat, dem Du Hilfe gewährt hast und der Dir gefolgt ist.

Oh du Naher, der sich seinem Verzehrer nicht entzieht; oh Du Gütiger, der nicht geizt mit seiner Belohnung bei dem, der auf diese hofft.

Mein Gott, schenke mir ein Herz, das Dir durch Entzückung näherkommt, und verleihe mir Worte der Aufrichtigkeit, daß mein Herz zu Dir aufsteige, und laß meinen Blick rein sei, auf daß er mich in Deine Nähe führe!

Mein Gott, wer Dich erkannt hat, ist nicht mehr unwissend; und wer Deinen Beistand fordert, wird keine Niederlage erleiden; und der, dem Du Dich zugewandt hast, wird keines anderen Untertan.

Mein Gott, wer Deinen Weg beschreitet, wird erleuchtet, und wer an Dir festhält, wird in Deiner Nähe ruhen.

Ich habe zu Dir Zuflucht genommen, mein Gott, so enttäusche mich nicht, da ich Deine Güte erwartete, und stelle kein Hindernis zwischen mich und Deine Barmherzigkeit!

Mein Gott, geselle mich zu Deinen auserkorenen Freunden, im Rang derer, die auf Deine große Liebe hoffen, und gebe mir die Sehnsucht nach Deinem Gedenken in Deinem Gedenken in mein Herz ein, während meine Hingebung auf die Sphäre des Waltens Deiner Namen und den Bereich Deiner Namen gerichtet ist.

Mein Gott, ich beschwöre Dich bei Dir selbst, auf daß Du mich mit Deinem treuen Gefolge zusammenbringst und mich zu der würdigen Heimstätte Deiner Zufriedenheit führst. Denn ich bin nicht fähig, meinen Schaden abzuwenden und Gewinn für mich herbeizuführen.

Mein Gott, ich bin Dein schwacher sündhafter Diener und Dein zurückkehrender Knecht, so sei zu mir nicht wie die, von denen Du Dein Angesicht abgewandt hast und wie die, deren Unbedachtsein sie von Deiner Vergebung abhält.

Mein Gott, beschenke mich mit meiner vollkommenen Hingebung zu Dir, und erleuchte die Augen unserer Herzen mit dem Lichte Deines Anblickes, so daß die Blicke unserer Herzen die Hüllen des Lichtes durchdringen und zu der Quelle der Größe gelangen und unsere Seelen die Erhabenheit Deiner Heiligkeit umgeben.

Mein Gott, und laß mich von denen sein, die Du geru-

fen hast und die Dir geantwortet haben, und die Du angeschaut hast und die vor Deiner Erhabenheit zusammengebrochen sind. Also sprichst Du mit ihnen im Geheimen und sie folgen Dir in ihrem offenkundigen Tun. Mein Gott, ich lasse die Enttäuschung nicht über meine gute Hoffnung siegen, und meine Hoffnung auf Deine Güte wird sich niemals zerschlagen.

Mein Gott, wenn meine Fehler mich in Deinen Augen erniedrigt haben, so habe Nachsicht wegen meines innigen Vertrauens zu Dir.

Mein Gott, wenn meine Sünden mich Deiner gnädigen Huld nicht würdig sein lassen, so läßt die Zuversicht mich besinnen, daß Du mich gütig bedenkst.

Mein Gott, wenn meine Unachtsamkeit mich zum Schlummen bringt, anstatt mich auf die Begegnung mit Dir vorzubereiten, so weckt mich die Erkenntnis Deiner gütigen Gaben wieder.

Mein Gott, wenn mich Deine große Strafe zum Höllenfeuer führt, so führt mich Deine herausragende Besenkung zum Paradies. Also bitte ich nur Dich, zu Dir flehe ich, und nach Dir sehne ich mich; und ich bitte, daß Du Muhammad und seine Nachkommen grüßt und mich zu denen gesellst, die Dein Andenken immer bewahren, nie ihr Gelübde Dir gegenüber brechen, nie Deinen Dank vergessen und Dein Gebot nie leicht nehmen.

Mein Gott, und leite mich zu Deinem entzückenden Licht, so daß ich Dich erkenne, mich von jedem anderen abwende und Dich fürchte, so daß ich mich vor den Sünden bewahre. Oh Du Erhabener und Gütiger. Und grüße den Propheten Muhammad und seine fehlerlosen Nachkommen, und segne sie mit zahllosen Segen.

"As-Sahifat al-kamilat as-Sağğadiyya", d.h. das vollständige Buch von as-Sağğad enthält die Bittgebete und Anrufungen von Imam Zaynu-l-'Ābidīn, dem Urenkel des Propheten Muhammad (ﷺ); sie verdeutlichen auf ganz besondere Weise die Essenz islamischer Spiritualität.

*Bittgebet Nummer 1
Lobpreisung Gottes*

Aller Lob und Preis gebührt Gott, dem Ersten, vor dem es keinen Ersteren gab und dem Letzten, nach dem kein Letzterer mehr sein wird.

Das Auge derer, die sehen können, reicht nicht aus, um Ihn zu erblicken; die Vorstellungskraft derer, die Ihn lobpreisen, reicht nicht aus, um Ihn zu beschreiben. Mit Seiner Kraft schuf Er jedes Seiner Geschöpfe neu, und Er gab ihnen die Seinem Willen entsprechende Gestalt. Dann ließ Er sie auf dem Pfad Seiner Wünsche wandeln und schickte sie aus, den Weg Seiner Liebe zu beschreiten. Sie haben nicht die Kraft, sich von dem zurückzuhalten, wohin Er sie geschickt hat noch können sie zu dem gehen, wovon Er sie zurückgehalten hat.

Jedem Geist hat Er aus Seiner Versorgung einen bekannten und bemessenen Unterhalt zugewiesen. Es gibt keine Verminderung dessen, was Er vermehrt hat, noch ein Vermehren dessen, was Er gemindert hat. Dann hat Er für jeden einzelnen eine bestimmte Frist als Lebenszeit festgelegt; Er setzt jedem Einzelnen ein bestimmtes Ende; in seinen Lebenstagen bewegt er sich darauf zu und kommt nach gebührendem Verlaufe der

Jahre seines Daseins an. Und wenn er seinen letzten Schritt macht, und die Berechnung seiner Spanne annimmt, dann bringt Gott ihn zu der überreichlichen Belohnung oder der gefürchteten Bestrafung, zu der Er ihn gerufen hat. "auf daß Er denen, die Böses tun, ihren Lohn gebe für das, was sie gewirkt, und daß Er die, die Gutes tun, mit dem Allerbesten belohne" in Seiner Gerechtigkeit. Heilig sind Seine Namen. "Er kann nicht befragt werden nach dem, was Er tut, aber sie werden befragt werden."

Alle Lobpreisung gebührt Gott, denn, hätte Er Seinen Geschöpfen das Bewußtsein um Seine Preiswürdigkeit vorenthalten, dann hätten sie freizügig über Seinen Segen verfügt, über all das, was Er ihnen von Seinen immer wiederkehrenden Begünstigungen versprach. Sie hätten sich an Seinen Geschenken bereichert, ohne Ihm je dafür zu danken. Und, wären sie so, dann hätten sie sich über die Verhältnisse der Menschlichkeit hinweggesetzt hinein in die Grenzen des Tierischen. Sie hätten sich entsprechend der Beschreibung in Seinem Buche entwickelt, worin Er sagt: "Sie sind nur wie das Vieh - nein, sie sind mehr vom Weg abgeirrt!" Und Lobpreisung gebührt Allah für das, was Er uns über Sich Selbst lehrte, dafür, daß Er in uns die Dankbarkeit zu Ihm bewirkt hat, daß Er für uns die Tore des Wissens über Seine Gottheit geöffnet hat, daß Er uns zur Aufrichtigkeit in der Bezeugung Seiner Einheit geführt hat, und daß Er uns davor bewahrte, uns gegen Seinen Befehl aufzulehnen, geschweige denn auch nur Zweifel daran zu hegen. Eine Lobpreisung, damit uns ein Leben inmitten Seiner Ihn lobpreisenden

Geschöpfe beschieden sein mag, auf daß wir diejenigen überholen, die darum wetteifern, Sein Wohlgefallen und Seine Vergebung zu gewinnen.

Eine Lobpreisung, durch die Er uns die Finsternis der Spanne zwischen unserem Tode und dem Tage des Gerichts erhellen möge und uns den Weg der Wiederauferstehung erleichtere und unseren Rang unter den Zeugen erhöhen möge an dem Tag, da "jede Seele belohnt werden wird für das, was sie verdient, und kein Unrecht sollen sie leiden"; dem Tag, an dem ein Freund dem Freunde nichts nützt, und sie keine Hilfe finden werden.

Eine Lobpreisung, das von uns aus bis hin zum höchsten der hohen Himmel erschallt, in einem "geschriebenen Buch, bezeugt von denen, die Gott nahestehen".

Eine Lobpreisung, durch die unser Auge die Übersicht behält, wenn das Auge geblendet ist, und durch die unsere Gesichter weiß sein werden, wenn die Gesichter schwarz sein werden.

Eine Lobpreisung, durch die wir vom schmerzhaften Feuer Gottes befreit und in Seine gnadenreiche Nähe geführt werden.

Ein Lobpreisung, durch die wir die Engel in Seiner nächsten Nähe bewegen, ihr Mitleid über uns zu ergießen und wodurch wir mit Seinen Propheten, den Gesandten zusammentreffen in einer Stätte der Ewigkeit, die nicht vergeht, dem Platz Seiner Großzügigkeit, die sich nicht verändert.

Und Lobpreisung gebührt Gott, denn Er hat die Herrlichkeiten Seiner Schöpfung für uns ausgesucht, Er hat uns die angenehmen Dinge der Versorgung gewährt.

und Er hat uns die Auszeichnung verliehen, über die gesamte Schöpfung zu herrschen; jedes Seiner Geschöpfe unterwirft sich uns durch Seine Kraft und gehorcht uns durch Seine Macht.

Und Lobpreisung gebührt Gott, denn Er hat uns mit Organen zum Ausdehnen ausgestattet, Er hat uns die Organe zum Zusammenziehen gegeben, uns die Lebensgeister eingehaucht, uns mit Gliedern zum Handeln versehen; Er nährte uns mit den angenehmen Dingen der Versorgung, befreite uns von Bedürftigkeit durch Seine Gnade und verhalf uns durch Seine Güte zum Wohlstand. Dann hat Er uns befohlen, gewisse Dinge zu tun, um unsere Demut zu prüfen. Wir aber wandten uns vom Pfade Seines Befehls ab und schlugen Seine Warnungen in den Wind. Dennoch trieb Er uns nicht eilends Seiner Bestrafung entgegen, noch drängte Er uns Seiner Vergeltung zu. Nein, in Seinem großzügigen Erbarmen ließ Er uns langsam vorangehen und erwartete in Seiner Milde gütig unsere Rückkehr.

Und Lobpreisung gebührt Gott, denn Er zeigte uns den Weg der Reue, den wir nicht gewonnen hätten außer durch Seine Gnade. Hätten wir außer diesem nichts als Seine Gnade aufzuzählen, selbst dann wäre Sein Urtheil über uns gut, Seine Güte zu uns großartig, Seine Freigebigkeit für uns immens. Denn so ist Er bezüglich der Reue mit früheren Völkern nicht verfahren. Er hat diese Bürde, die wir nicht hätten ertragen können, von uns genommen, hat uns nur unserer Fähigkeit entsprechend Pflichten auferlegt, Er hat uns nur auferlegt, was einfach ist und hat niemandem von uns einen Vorwand oder eine Entschuldigung gelassen. So ist der Zu-

grundegehende unter uns jener, der trotz Ihm zugrunde-
geht und der Glückliche unter uns jener, der Ihn an-
fleht. Und Lobpreisung gebührt Gott mit allen Lob-
preisungen Seiner Engel, die Ihm nahe sind, Seiner
Geschöpfe, die in Seinen Augen am ehrbarsten sind, und
Seiner Lobpreisenden, die Ihm am angenehmsten sind;
eine Lobpreisung, die andere Lobpreisungen übertrifft
wie unser Herr all Seine Geschöpfe übertrifft.

Daher gebührt Ihm die Lobpreisung für jede einzelne
Seiner Gnaden, mit denen Er uns und alle Seine Die-
ner, die Dahingegangenen und die noch Kommenden,
überschüttet hat, und für jede Seiner Gnaden soll sich
die Zahl der Lobpreisungen vermehren und vervielfa-
chen, immer und ewig, bis zum Tag der Auferstehung;
eine Lobpreisung, die kein äußerstes Ende kennt, deren
Anzahl nicht berechnet werden kann, deren Grenze nicht
erreicht werden kann, deren Zeitraum nicht begrenzt
werden kann;

eine Lobpreisung, die eine Verbindung zum Gehorsam
für Ihn und zu Seiner Vergebung wird, ein Band zu
Seinem Wohlgefallen, ein Mittel zu Seiner Verge-
bung, ein Weg zu Seinem Garten, ein Schutz vor
Seiner Verdammnis, eine Sicherheit vor Seinem Zorn,
eine Hilfe, um Ihm gehorsam zu sein, ein Hindernis
vor dem Ungehorsam Ihm gegenüber, eine Unterstüt-
zung bei der Erfüllung Seiner Rechte und Seiner Ver-
pflichtungen;

eine Lobpreisung, die uns glücklich unter Seinen
glückseligen Freunden macht und uns in die Reihen je-
ner bringt, die durch das Schwert Seiner Feinde Mär-
tyrer wurden. Er ist ein Freund, lobenswert.

Blittgebet Nummer 44
Zur Begrüßung des Fastenmonats Ramadan

Aller Preis gebührt Allah, der uns zu Seiner Lobpreisung geleitet hat und uns würdig gemacht hat, damit wir uns Seiner Güte dankbar erweisen und Er uns mit dem Lohn der Rechtschaffenen beschenken möge.

"Aller Preis gebührt Allah, der uns Seine Religion hat zuteil werden lassen, uns mit Seiner Glaubenslehre ausgezeichnet und uns den Pfad Seiner Barmherzigkeit gezeigt hat, damit wir durch Seine Gnade den Weg Seiner Zustimmung beschreiten - ein Lobpreis, den Er von uns annehmen, an dem Er sich erfreuen möge.

Und aller Preis gebührt Allah, der uns Seinen Monat Ramadan zum Fastenmonat bestimmt hat.

Es ist der Monat des Islam, der Monat der Reinheit, der Monat der Läuterung und der Monat der Standhaftigkeit, in welchem der Qur'an als Rechtleitung und Unterscheidung (zwischen Gut und Böse) für die Menschen herabgesandt wurde.

Und Allah zeichnete diesen Monat vor allen anderen Monaten aus, indem Er ihn mit Segnungen und trefflichen Vorzügen überhäufte. Um diesen Monat zu erhöhen, hat Er in ihm untersagt, was Er in anderen Monaten erlaubt hat. Zu Ehren dieses Monats verwehrt der Erhabene darin Essen und Trinken und legte eine bestimmte Frist für ihn fest, welche Er weder zu verkürzen noch zu verlängern bereit ist. Einer Nacht dieses Monats gab Er den Vorzug über tausend Nächte und nannte sie "Nacht der Bestimmung"; in ihr sendet Er seine Engel und den Geist durch Erlaubnis mit jeglichem

Geheiß hernieder, damit Frieden herrsche bis zum Beginn der Morgendämmerung für jeden Seiner wahren Diener!

O Herr, segne Muhammad und seine Nachkommenschaft und inspiriere unsere Herzen, auf daß wir die herausragende Bedeutung dieses Monats erkennen, damit wir ihn entsprechend würdigen.

Laß' uns all der Dinge enthalten, die Du in diesem Monat verboten hast und hilf uns, das Fasten durchzustehen, indem wir unsere Glieder davor bewahren. Dir ungehorsam zu sein und sie für das einsetzen, was Dir wohlgefällig ist.

Steh' uns bei, damit wir unsere Ohren nicht eitlem Geschwätz leihen und unsere Augen nicht auf Schändliches richten, damit wir unsere Hände nicht nach Unerlaubtem ausstrecken und mit unseren Füßen nicht Verbotenes betreten, damit wir unsere Leiber nicht füllen, außer mit dem, was Du erlaubt hast und unsere Zungen nichts sprechen außer Dir Wohlgefälliges, und daß wir uns nicht selbst erhöhen, es sei denn in unserem Streben zu Dir, und daß wir nichts tun außer das, was uns vor Deiner Strafe bewahrt.

Darum reinige dies alles von Eitelkeit, die geliebt wird von denen, die sich zur Schau stellen und die ersehnt wird von den Geltungssüchtigen, so daß wir in unserer Verehrung von Dir nichts neben Dich stellen und nichts ersehnen außer Dir!

O Herr, segne Muhammad und seine Nachkommenschaft und gewähre uns die Kraft, die fünf Gebete zur rechten Zeit zu verrichten, ohne dabei zu übertreiben. Gib uns die Kraft, unsere Pflichten, die Du uns auferlegt hast,

zu erfüllen, ebenso die vorgeschriebenen Handlungen zu tun und vorgeschriebene Zeiten einzuhalten. Erhebe uns in die Reihen derjenigen, deren Gebete Du gnädig annehmen wirst, derjenigen, welche die wesentlichen Punkte genau beachtet haben, die sie immer zur rechten Zeit verrichten, in vollständiger Reinheit und größter Ergebenheit, so wie es uns Dein Diener Muhammad gelehrt hat. Dein Segen sei über ihm und über seiner Familie in ihren Verbeugungen und Niederwerfungen und all ihren anderen herausragenden Taten der Verehrung.

Und erweise uns Deine Gnade, o Herr, uns durch reine Taten, durch die Du uns von Sünden reinigen mögest, in diesem Monat an Dich anzunähern.

Und behüte uns in dieser Zeit, in Tadel zurückzufallen, so daß keiner Deiner Engel die Gelegenheit hat, Dir außer von solchen unserer Handlungen zu berichten, die unter Deinen Gehorsam fallen und Mittel der Annäherung an Dich sind.

Und o Herr, gib uns die Gnade, in diesem Monat unseren Verwandten Gutes zu tun und ihnen unsere Liebe zu zeigen, und uns freundlich und wohlthätig um unsere Nachbarn zu sorgen, Schulden zurückzuzahlen und unser Eigentum zu reinigen durch die Zahlung von Almosen, und den zurückzurufen, der uns verlassen hat, und demgegenüber gerecht zu sein, der uns ungerecht behandelt hat, und Frieden mit dem zu schließen, der uns angefeindet hat. Weit seien wir jedoch davon entfernt, uns mit demjenigen zu versöhnen, der Dich und Deine Sache verabscheut, denn wahrlich, er ist ein Feind, mit dem wir keine Freundschaft schließen werden und gehört

zu denjenigen, mit denen wir niemals auf gutem Fuße stehen werden.

O Herr! Ich bitte Dich um dieses Monats willen und demjenigen zuliebe, der Dich von seinem Anfang bis zu seinem Ende verehrt, ob er nun zu den Engeln gehört, denen Du Deine Nähe gewährst oder zu den Propheten, die Du gesandt hast oder zu Deinen aufrichtigen Dienern, die Du ausgezeichnet hast, uns in diesem Monat würdig für das zu machen, was Du Deinen Freunden versprochen hast von Deiner Barmherzigkeit, und uns das zu gewähren, was Du denjenigen gewährst, die Dir am eifrigsten dienen, und uns durch Deine Gnade bei denjenigen einzureihen, die Deiner würdig sind.

O unser Herr, behüte uns vor dem Unglauben an Deine Einheit und vor der Nachlässigkeit in Deiner Anbetung, und davor, Zweifel an Deiner Religion zu hegen, blind zu sein für Deinen Weg, nachlässig zu sein in Deiner Verehrung, und hüte uns davor, von Satan, dem Verworfenen, betrogen zu werden.

O Herr! Da es in jeder Nacht dieses Monats Menschen gibt, die durch Deine Vergebung befreit werden: laß' uns zu diesen Menschen gehören und reihe uns in diesem Monat bei Deinen besten Gefährten ein.

O Herr, lösche unsere Sünden in diesem Monat mit dem Verschwinden der Sichel seines Mondes, und entferne unsere Strafe, wenn die Tage des Monats zur Neige gehen; so daß dieser Monat von uns gehe, derweil Du uns von unserer Schuld gereinigt und uns von unseren Sünden befreit hast.

O Herr! Wenn wir in diesem Monat vom Wege abweichen, dann führe uns auf den richtigen Weg zurück; und

wenn wir zögern, dann gib uns Entschlossenheit, und wenn Satan, Dein Feind, uns überwältigt, dann befreie uns von ihm.

O Herz! Erfülle diesen Monat allein mit unserer Anbetung von Dir und schmücke seine Augenblicke mit unserem Dienst für Dich.

Hilf' uns am Tage, das Fasten zu beachten und in der Nacht, in unseren Gebeten wachsam zu sein und Dich anzuflehen, damit wir uns demütig vor Dir erweisen und uns in Deiner Gegenwart relativieren, so daß weder seine Tage unsere Nachlässigkeit noch seine Nächte unser Versäumnis belegen.

O Herz! Wie Du uns in diesem Monat zum Guten verholffen hast, so laß uns in den übrigen Monaten und Tagen sein, solange Du uns am Leben erhältst und laß' uns zu Deinen rechtschaffenen Dienern gehören, denjenigen, die das Paradies erben und ewig darin weilen werden, jenen, die das, was sie spenden mit ehrfurchtigen Herzen geben, denn wahrlich, sie sollen zu ihrem Herzen zurückkehren. Geselle uns zu jenen, die bereitwillig von sich geben und darin keine Zurückhaltung zeigen.

O Herz! segne Muhammad und seine Nachkommenschaft, zu jeder Zeit und in jedem Moment, und in jeder Situation, gleich der Anzahl Deiner Segnungen, die Du all denjenigen erwiesen hast, die Deiner würdig sind.

Und sende noch viel mehr Segnungen herab, die niemand außer Dir Selbst berechnen kann, denn wahrlich, Du bist der beste Vollzieher dessen, was Du beschlossen hast.

Bittgebet Nummer 45
Abschied vom Monat Ramadan

O Gott, der Du keine Entschädigung begehrst (für Deine Wohltaten) und die Gaben nicht bedauerst, die du machtest. O Du, der Du Deinem Diener nicht mit Gleichem vergeltest. Dein Wohlwollen ist ein Anfang (von Wohltaten, die wir nicht verdienen). Deine Vergebung ist gnädig, Deine Züchtigung gerecht und Dein Befehl wohlwollend. Wenn Du gibst, ist Deine Gabe nicht mit Tadel befleckt. Wenn Du verweigerst, beruht Deine Verweigerung nicht auf Ungerechtigkeit.

Du belohnst den, der Dir dankt, während Du selbst ihn zur Dankbarkeit zu Dir verleitest hast; Du gibst dem zurück, der Dich preist, während Du selbst ihn gelehrt hast, Dich zu preisen! Du ziehst einen Schleier über den, dem Du Schande bringen könntest, wenn Du wolltest; verleihst dem Gnade, dem Du sie verweigern könntest, hättest Du so beschlossen, während jeder von ihnen Ungnade und Tadel von Dir verdient hätte.

Aber Du hast Deine Handlungen auf Freundlichkeit gegründet, läßt Deine Macht wirken durch Vergebung, handelst milde mit dem, der Dir nicht gehorchte und gewährst dem, der beschloß, seine eigene Seele zu verletzen Zeit, sich zu verbessern. In Deiner Nachsicht wartest Du auf ihre Rückkehr, gabst auf, sie zur Bestrafung zu führen, um sie bereuen zu lassen, so daß diejenigen von ihnen, die die Vernichtung verdienen, nicht gegen ihren Willen vernichtet werden, daß die Unglücklichen unter ihnen nicht Deines Wohlwollens beraubt werden ohne ihnen genügend Zeit zu lassen, so

daß sie keine Entschuldigungen mehr haben werden. Nach wiederholten Warnungen, o freundlicher und nachsichtiger Herr, ist dies eine Gunst aus Deiner Vergebung und aus Deiner Freundlichkeit.

In Deiner Gnade hast Du für Deine Diener ein Tor zu Deiner Gnade geöffnet und hast es Reue genannt. Du hast eine Deiner Offenbarungen zu einer Leitung zu diesem Tor gemacht, daß sie nicht in die Irre gehen. Du, Dein Name sei gesegnet, hast gesagt: "O ihr, die ihr glaubt, kehrt euch zu Allah in aufrichtiger Bekehrung; vielleicht deckt Allah eure Missetaten zu und führt euch ein in Gärten, durcheilt von Bächen, an jenem Tage, an dem Allah den Propheten und die Gläubigen mit ihm nicht zuschanden macht. Ihr Licht wird vor ihnen eilen und zu ihrer Rechten. Sie werden sprechen: 'Unser Herrn, mach' unser Licht vollkommen und verzeihe uns; siehe, Du hast Macht über alle Dinge.'"

Was ist daher die Entschuldigung desjenigen, der es versäumt hat, Seine Bleibe zu betreten, nach dem Öffnen des Tores und dem Bestimmen der Rechtleitung. Und Du bist es, der den Preis festgesetzt hat gegen Dich selbst, zum Vorteil Deiner Diener, ihnen Gutes in ihrem Handeln mit Dir, ihren Erfolg im Warten auf Dich und Vermehrung von Dir wünschend. Denn Du hast gesagt - Dein Name sei gesegnet und erhaben - "Wer mit Gutem kommt, dem soll das Zehnfache werden, und wer mit Bösem kommt, der soll nur das Gleiche als Lohn empfangen; und es soll ihm nicht Unrecht geschehen."

Und Du hast gesagt: "Die ihr Gut ausgeben in Allahs Weg, gleichen einem Korn, das sieben Ähren treibt,

hundert Körner in jeder Ähre. Und Allah vermehrt (es) weiter, wem Er will." Und Du hast gesagt: "Wer ist's, der Allah ein schönes Darlehen leiht? Er wird's ihm verdoppeln um viele Male." Und andere Verse im Qur'an, diesen ähnlich, hast Du herabgesandt, die mannigfaltige Vermehrung (der Frucht) der Tugend betreffend.

Und Du bist es, Der sie mit Deinem Wort, das aus Deinem verborgenen Wissen hervorgeht, und mit Deiner Ermutigung, worin der Gewinn von Dienern liegt, zu dem geführt hat, - Du hattest es verborgen vor ihnen - was ihre Augen niemals wahrgenommen hätten, ihre Ohren niemals gehört hätten und ihre Vorstellungen niemals hätten erfassen können. Denn Du hast gesagt: "Drum gedenket Meiner, daß Ich eurer gedenken, und danket Mir und seid nicht undankbar gegen Mich." Und Du hast gesagt: "Wahrlich, so ihr dankbar seid, will Ich euch mehren. Seid ihr aber undankbar, siehe, dann ist Meine Strafe gewißlich streng." Und Du hast gesagt: "Betet zu Mir; Ich will euch erhören; diejenigen aber, welche sich hoffärtig von Meiner Anbetung abkehren, die werden in die Hölle eintreten, gedemütigt." So hast du das Beten zu Dir einen Akt der Anbetung und das Auslassen desselben hast Du Widerspenstigkeit genannt; und im Falle des Aufgebens hast Du mit einem schändlichen Eintritt in die Hölle gedroht. Deshalb dachten sie wegen Deiner Güte an Dich, dankten Dir für Deine Gnade, riefen Dich gemäß Deines Befehls an, gaben Almosen um Deinetwillen, um Vermehrung von Dir zu erlangen, und dazın war ihre Befreiung von Deinem Zorn, und dazın war Erfolg im Erlangen

Deiner Billigung. Gäbe es ein Geschöpf, das ein anderes führen könnte zu etwas wie das, zu dem Du gepriesen werden kannst oder irgendein Ausdruck der diesem Zwecke diene, würde er beschrieben werden als wohlthätig, geeignet durch seine Freundlichkeit, und gelobt mit jeder Zunge. So gebührt Dir die Lobpreisung, solange es einen Weg gibt, Dich zu lobpreisen und solange es Worte gibt zum Lobpreisen, mit denen Du gelobt werden kannst und Bedeutungen, die zum Lobpreisen gebraucht werden können.

Oh Du, Der Sich Seinen Dienern durch Güte und Freigebigkeit lobenswert zeigt, sie mit Wohltätigkeit und Gnade reich beschenkt. Wie reichlich sind Deine Segnungen unter uns verbreitet; und wie freigebig ist Deine Gunst; und in welchem Ausmaß hast Du besonders uns mit Deiner Güte beehrt.

Du hast uns zu Deiner Religion geleitet, die Du gewählt hast, zu Deinem Glaubensbekenntnis, das Du gebilligt hast; zu Deinem Weg, den Du leicht gemacht hast. Du hast uns den Weg gezeigt, Dir näherzukommen und die Mittel, Deine Gnade zu erlangen.

Oh Gott, Du hast den Monat Ramadan bestimmt, eine der auserwähltesten dieser Pflichten und eine der wesentlichsten dieser Bräuche zu sein. Du hast ihn vor den anderen Monaten ausgezeichnet, ihn auserwählt aus all den anderen Jahreszeiten und Zeiträumen, ihm Vorrang gegenüber allen anderen Zeiten des Jahres zugestanden, indem Du den Qur'an und das Licht (der Führung) in ihm herabsteigen ließest, den Glauben durch ihn vermehrest, in ihm die Befolgung des Fastens befohlen, uns ermutigt hast (in der Nacht) aufzustehen zum Beten

und die Nacht von Qadr in ihn gelegt hast, die besser als tausend Monate ist. Durch ihn hast Du uns allen anderen Gemeinschaften vorgezogen, und durch seine Vortrefflichkeit hast Du uns unterschieden von den Menschen anderen Glaubens. Deshalb haben wir in Übereinstimmung mit Deinem Befehl an seinen Tagen das Fasten gehalten, und mit Deiner Hilfe sind wir in seinen Nächten zum Beten aufgestanden, uns selbst mit diesen Mitteln für das, was Du uns aus Deiner Gnade angeboten hast, wertzuverweisen und Deine Belohnungen für die von uns erfüllten Pflichten zu erlangen.

Du hast Macht über das, wozum wir Dich anflehen. Du bist der großzügige Geber dessen, was aus Deiner Freigebigkeit erbeten wird! Und dieser Monat blieb für uns ein lohnenswerter Aufenthalt, brachte uns recht-schaffene Gesellschaft und gab die ausgezeichnetsten Wohltat der Geschöpfe der Welt an uns. Dann verließ er uns nach Vollendung seiner Zeit, dem Ablauf seiner Dauer und der Erfüllung seiner Tage.

Daher nehmen wir von diesem Monat Abschied, wie wir von jemanden Abschied nehmen, dessen Weggang schwer für uns ist und uns traurig macht; dessen Weggang uns einsam macht; dem wir eine Verantwortlichkeit schulden, die beachtet werden sollte und einen Anspruch, der erfüllt werden sollte. Deshalb sagen wir: Friede sei mit Dir, o größter Monat Gottes, o großes Fest Seiner Freunde. Friede sei mit dir, o ehrbarste der begleitenden Zeiten, o bester Monat in Tagen und Stunden. Frieden sei mit dir, o Monat, in dem Hoffnungen nahen und gute Taten vermehrt werden.

Friede sei mit dir, Kamerad, dessen Wert großartig

ist, wenn er gefunden wird, und der durch Abwesenheit Qualen verursacht, wenn er gegangen ist; erwarteter Freund, dessen Abschied Leid schafft.

Friede sei mit dir, o Gegenstand der Hoffnung, dessen Trennung Kummer verursacht hat.

Friede sei mit Dir, o Freund, der bei seiner Ankunft vertraut geworden ist und deshalb erfreut hat, und uns Einsamkeit fühlen ließ nach seinem Abschied und uns somit bekümmert hat.

Friede sei mit dir, o Nachbar, in dem Herzen weich wurden und Sünden verschwanden.

Friede sei mit dir, o Helfer, der gegen den Satan half, Gefährte, der die Wege zur Güte leicht machte.

Friede sei mit dir. Wie zahlreich waren die Freigelassenen Gottes in dir. Wie glücklich jene, die den Respekt beachteten, der dir gebührt.

Friede sei mit dir. Wieviele Sünden hast du ausgelöscht. Wieviel Fehler hast du überdeckt.

Friede sei mit dir. Wie langgezogen warst du für die Sünder, wie voll von Wunder in den Herzen der Gläubigen!

Friede sei mit dir, o Monat, mit dem die anderen Tage nicht konkurrieren können.

Friede sei mit dir, o Monat, der in jeder Beziehung Frieden bedeutet.

Friede sei mit dir, dessen Gesellschaft angenehm war und dessen Verbindung lobenswert.

Friede sei mit dir, da du zu uns gekommen und uns vom Schmutz der Schuld gereinigt hast. Friede sei mit dir, der nicht aus Lästigkeit verabschiedet wird, noch wird dein Fasten aus Ermüdung aufgegeben. Friede sei mit

dir, der du erwartet wirst vor deiner Zeit und betrauert wirst bereits vor deinem Abschied. Friede sei mit dir. Wie viele Übel wurden von uns dank deiner abgewendet. Wie viele Segnungen wurden über uns ausgeschüttet wegen dir. Friede sei mit dir, und der Nacht der Bestimmung, die besser ist als tausend Monate.

Friede sei mit dir. Wie sehr haben wir uns gestern nach Dir gesehnt, wie heftig werden wir uns morgen nach dir sehnen. Friede sei mit dir und deiner Freigebigkeit, derer wir nun beraubt werden und deinen vergangenen Segnungen, die wir nun verloren haben.

O Gott, wir sind die Leute dieses Monats, mit dem Du uns geehrt hast und uns Gnade gegeben hast durch Deine Güte, während der Unglückliche seine Zeit nicht beachtet hat und seiner Elendigkeit wegen seiner Freigebigkeit beraubt wurde. Du bist der Meister der Kenntnis über ihn, durch den Du uns bevorzugt hast, und über seine vorgeschriebenen Bräuche, zu denen Du uns geleitet hast. Und durch Deine Gnade haben wir seine Fasten und Gebete vollendet, obgleich unvollkommen, und wir haben von dem Vielen nur einen kleinen Teil dargebracht.

O Gott, so gebührt Dir die Lobpreisung im Eingeständnis unserer Missetaten und dem Bekenntnis unserer Nachlässigkeit; und Dir gebührt von unseren Herzen echte Reue und von unserer Zunge aufrichtige Entschuldigung. Belohne uns deshalb, trotz des Versäumnisses, das wir in diesem Monat erlitten haben, mit einer Belohnung, durch die wir die von ihm erwünschte Gabe erlangen können und die verschiedenen begehrten Vorzüge (Deiner Segnungen) gewinnen können. Gib uns

das Recht auf Deine Vergebung für unser Versagen in diesem Monat in (der Erfüllung) Deiner Pflicht. Dehne den Teil des Lebens aus, den wir vor uns haben, so daß wir den nächsten Ramadan erreichen. Wenn Du verursacht hast, daß wir ihn erreichen, dann hilf uns, daß wir die Anbetung darbringen, die Du verdienst, und veranlasse uns, den Gehorsam zu leisten, der Dir gebührt. Gewähre uns rechtschaffene Taten, damit wir Deinem Recht nachkommen in diesen zwei Monaten der Monate der Zeit (dem Monat Ramadan den wir verabschieden und dem Monat Ramadan, der folgen wird).

O Gott, was die großen und kleinen Sünden anbelangt, die wir in diesem Monat begangen haben, und die Missetaten, in die wir gefallen sind und die Vergehen, die wir getan haben, absichtlich oder aus Vergeßlichkeit, und durch die wir unseren eigenen Seelen unrecht getan oder den Respekt, der anderen gebührt, verletzt haben: Segne Muhammad und seine Nachkommenschaft, bedecke uns mit Deinem Schutz, vergib uns mit Deiner Vergebung, setze uns deshalb nicht den Augen von Tadeln aus, lass die Zungen der Verleumder nicht gegen uns sein, und beschäftige uns mit dem, was das entfernt und wieder gutmacht, was Du von uns nicht gebilligt hast in Deiner unerschöpflichen Milde und Deiner Freigebigkeit, die nicht abnimmt.

O Gott, segne Muhammad und seine Nachkommen. Beende unser Leiden durch unseren Monat. Segne uns am Tage unseres Festes und unseres Fastenbrechens. Mache ihn zu einem der besten Tage, die wir erlebt haben, dem größten, der Deine Vergebung anzieht und dem größten Auslöcher von Sünden, und vergib uns

unsere gekannten und ungekannten Sünden.

O Gott, reinige uns von unseren Fehlern durch das Ende dieses Monats. Mit seinem Abschied trenne uns von unseren schlechten Taten und bestimme uns damit zu seinen glücklichsten Menschen, den erfolgreichsten unter ihnen was den Gewinn betrifft und den reichsten unter ihnen was den Anteil seiner Segnungen betrifft.

O Gott, wer auch immer diesen Monat befolgt hat wie er befolgt werden sollte, seine Ehre bewahrt hat wie er sie bewahren sollte, seinen Gesetzen gehorcht hat wie ihnen gehorcht werden sollte und Sünden vermieden hat wie sie vermieden werden sollten oder sich Dir nähert durch die richtigen Mittel der Annäherung, dem gabst Du das Recht auf Deine Billigung und wandtest ihm Deine Gnade zu. Deshalb gewähre uns eine gleiche Belohnung aus Deinem Reichtum. Verleihe uns das Vielfache davon aus Deiner Freigebigkeit, denn Deine Freigebigkeit nimmt nicht ab. Deine Vorräte verringern sich nicht sondern fließen über. Wahrlich, die Fundgruben Deiner Güte erschöpfen nicht. Sicherlich ist Deine Gabe die angenehmste Gabe.

O Gott, segne Muhammad und seine Nachkommen. Schreibe für uns das nieder, das die erhalten, die das Fasten befolgten und Dich in ihm angebetet haben, bis zum Tag der Auferstehung.

O Gott, wahrlich bereuen wir Dir gegenüber - am Tage unseres Fastenbrechens, daß Du dazu bestimmt hast, ein Fest zu sein und eine Freude für die wahren Gläubigen; ein Tag der Zusammenkunft und Versammlung für die Leute Deines Glaubensbekenntnisses - jede Sünde, die wir begangen oder Falsches, was wir

in der Vergangenheit getan haben, schlechte Vorstellungen, die wir hegen; die Reue desjenigen, der nicht heimlich zu sündigen wünscht, der danach nicht in irgendeine Schuld zurückfällt - eine wahre Reue, frei von Zweifel und Unsicherheit. Nimm sie deshalb an von uns, sei erfreut von uns und bestätige uns in ihm.

O Gott, gebe uns die Furcht vor der angedrohten Bestrafung, das Verlangen nach der versprochenen Belohnung, so daß wir diese Freude in dem finden können, was wir von Dir erbitten und das Leid in dem finden können, wovor wir Deinen Schutz suchen. Laß uns in Deinem Angesicht unter den Bereuenden sein, unter jenen, für die Du Deine Liebe zur Pflicht gemacht hast und deren Rückkehr durch den Gehorsam Dir gegenüber Du angenommen hast. O Gerechtester aller Gerechten.

O Gott, vergebe unseren Vätern und unseren Müttern und allen Menschen unseres Glaubens, denen, die gegangen sind und denen, die noch kommen werden bis zum Tag der Auferstehung.

O Gott, segne unseren Propheten Muhammad und seine Nachkommen wie Du die Engel, die Dir nahe sind, gesegnet hast. Segne ihn und seine Nachkommen wie Du Deine rechtschaffenen Diener gesegnet hast. Segne ihn mehr als dies, o Herr der Welten, mit einer Segnung, deren Glückverheißung uns erreichen möge, deren Wohltaten von uns erlangt werden können und durch die unsere Gebete erhört sein mögen. Du bist der Großzügigste derer, denen Bitten unterbreitet werden, der Genügendste jener, dem Vertrauen entgegengebracht wird, der Freigebigste jener, deren Freigebigkeit erbeten wird, und Du hast Macht über alle Dinge!

Bittgebet Nummer 52
Flehen zu Gott

Wie könnte das, was Du geschaffen hast, mein Gott, vor Dir verborgen sein?

Wie könntest Du nicht das ansehen, was Du gemacht hast?

Wie sollte das, was Du regelnd lenkst, von Deiner Anwesenheit frei sein?

Wie sollte jemand, der kein Leben besitzt außer durch Deine Bestimmung, die Fähigkeit haben, vor Dir zu fliehen?

Wie sollte jemand, der keinen anderen Weg hat außer in Deinem Königreich, vor Dir entkommen?

Gepriesen seist Du!

Jenes Deiner Geschöpfe, das Dich am meisten fürchtet, kennt Dich am besten; und dasjenige unter ihnen, das sich in demütiger Ergebung am tiefsten verneigt, ist fleißig damit befasst, Dir zu gehorchen; und dasjenige unter ihnen, das Du versorgst, während es einen anderen anbetet, ist am verachtenswertesten vor Dir!

Gepriesen seist Du!

Derjenige, der Dir andere beigesellt und Deine Gesandten leugnet, schmälert nicht Deine Autorität; noch kann derjenige, der Deinem Erlaß abgeneigt ist, Deinen Befehl zurückweisen.

Derjenige, der Deine Macht leugnet, hält sich selbst nicht fern von Dir. Derjenige, der andere als Dich anbetet, entkommt Dir nicht.

Derjenige, der nicht willens ist, Dich zu treffen, wird in dieser Welt kein endloses Leben haben.

Gepriesen seist Du!

Wie mächtig ist Deine Würde, wie überwältigend Deine Autorität, wie stark Deine Kraft, wie durchdringend Dein Befehl!

Gepriesen seist Du!

Du hast den Tod für alle Deine Geschöpfe befohlen, sowohl für ihn, der sich zu Deiner Einheit bekennt wie auch für jenen, der nicht an Dich glaubt. Jeder wird den Tod kosten, jeder wird zu Dir heimkehren.

Gesegnet seist Du und hoch erhaben bist Du!

Es gibt keinen Gott außer Dir.

Einzig bist Du, es gibt keinen Partner neben Dir.

Ich glaube an Dich, ich bezeuge Deine Gesandten, ich akzeptiere Dein Buch.

Ich glaube nicht an ein anderes Objekt der Anbetung neben Dir, ich bin frei von jedem, der einen anderen anbetet!

O Gott, ich erhebe mich am Morgen und beschließe den Tag, meine guten Werke für nicht erwähnenswert erachtend, meine Sünden eingestehend, meine Vergehen zugebend.

Ich bin erniedrigt wegen meiner Verfehlungen gegen mich selbst. Meine Werke haben mich zerstört, meine Begierde hat mich ruiniert, meine Leidenschaften haben mich beraubt.

So bitte ich Dich, mein Herr, wie derjenige, dessen Seele von seinen weitreichenden Erwartungen abgelenkt ist;

dessen Körper sorglos ist wegen der Lautlosigkeit seiner Adern;

dessen Herz entzückt ist von der Vielfalt der Gunst,

die ihm verliehen wurde;

dessen Nachdenken über das, worauf er zugeht, gering ist,

den falsche Erwartungen überwältigt und Begierden fasziniert haben,

den diese Welt unterworfen hat und über den der Tod seinen Schatten geworfen hat.

Ich bitte wie derjenige, dessen Sünden zahllos sind und der seine Vergehen zugibt.

Ich bitte wie derjenige, der keinen Herrn hat außer Dir, keine Freunde außer Dir, keinen, der ihn vor Dir verteidigt, und keine Zuflucht vor Dir außer zu Dir.

Mein Gott, ich bitte Dich bei Deinem Recht, das alle Deine Geschöpfe in die Pflicht nimmt, bei Deinem großartigen Namen, mit dem Du Deinen Gesandten befohlen hast, Dich zu lobpreisen, und bei der Erhabenheit Deiner herrlichen Existenz, die weder altert, noch sich wandelt, noch sich verändert, noch vergeht: segne Muhammad und die Familie Muhammads und befreie mich von der Bedürftigkeit aller Dinge dadurch, daß ich Dich an bete; daß Du meine Seele dadurch, daß ich Dich fürchte, von dieser Welt ablenkst, und daß Du mich mit dem Überfluß Deiner Großzügigkeit belohnst durch Deine Gnade!

Zu Dir flehe ich, Dich fürchte ich, und von Dir suche ich Beistand, und auf Dich hoffe ich, und Dich flehe ich demütig an, und bei Dir suche ich Zuflucht, und auf Dich vertraue ich, und von Dir erbitte ich Hilfe, und an Dich glaube ich, und in Dich setze ich mein Vertrauen, und auf Deine Freigebigkeit und Großzügigkeit verlasse ich mich.

Die fünfzehn Anrufungen von Imam Saffad (ع)

I. Die Anrufung der Bereuenden

(Munāğatu-t-Ta'ibin)

*Im Namen Gottes, des Gnädigen, des Barmherzigen.
Mein Gott, die Sünden haben mir das Kleid der Demut
übergestreift und die Entfernung zu Dir hat mich mit
dem Gewand meines Elends verhüllt, die Größe meines
Vergehens hat mein Herz sterben lassen; darum belebe
es wieder durch eine Zuwendung von Dir, o Du, meine
Hoffnung und mein Ziel, Zentrum all meines Stre-
bens und all meiner Wünsche. Bei Deiner Größe, ich
finde keinen außer Dir, der mir meine Sünden vergeben
könnte, und ich sehe keinen außer Dir, der meinen Bruch
heilen könnte. Darum unterwerfe ich mich Dir - zu Dir
zurückkehrend - und wende mich in meinem Elend demü-
tig an Dich. Wenn Du mich von Deiner Tür abweist,
bei wem suchte ich dann Schutz? Und wenn Du mich
von Deiner Nähe entfernst, bei wem fände ich Zu-
flucht? Wie groß ist meine Reue über das, was mich
beschämt und enthüllt, wie tief ist mein Seufzer über
meine Untat und meine Verfehlung.*

*Ich bitte Dich, o Vergeber der großen Sünden und
Heiler der gebrochenen Glieder: Vergib mir die Sün-
den, die mich verzehren und verhülle die Geheimnisse,
die mich beschämen, lasse mich auf dem Schauplatz des
Gerichts nicht ohne die Kühlung Deiner Verzeihung und
Vergebung sein, und entkleide mich nicht Deiner Gnade
und schönen Verhüllung. Mein Gott, beschatte meine
Sünden mit Deiner Gnade, und schicke über meine
Fehler die Wolken Deiner Güte. Mein Gott, wie kann*

sich ein ungehorsamer Knecht jemandem anderen zuwenden als Seinem Herrn? Wie kann er Schutz finden vor Seinem Zorn bei jemandem außer Ihm?

Mein Gott, wenn die Reue über die Sünde Umkehr bedeutet, so möge ich bei Deiner Größe, einer der sich reumütig Bekehrenden sein! Und wenn das bitten um Vergebung Entlastung bedeutet, so gehöre ich zu denjenigen, die um Deine Vergebung flehen. Dir gebührt das Tadeln, bis Du zufrieden bist.

Mein Gott, bei Deiner Macht über mich, nimm meine Reue an, und bei Deiner Milde zu mir, verzeihe mir, und bei Deinem Wissen über mich, übe Nachsicht mit mir.

Mein Gott, Du hast eine Tür zu Deiner Vergebung für Deine Diener geöffnet und hast sie Reue genannt und gesagt: "Wendet euch zu Gott in aufrichtiger Reue!" Wie wäre derjenige zu entschuldigen, der es versäumt hat, durch jene Tür einzutreten, nachdem sie geöffnet worden war?

Mein Gott, wenn die Sünde Deines Dieners auch noch so häßlich ist, so lasse Deine Vergebung um so schöner sein.

Mein Gott, ich bin nicht der Erste, der Dir ungehorsam geworden ist und dessen Umkehr Du angenommen hast, der um Deine Güte gebeten und dem Du großzügig davon gegeben hast.

O Retter des sich in Not Befindenden, o Du großzügig Gebender, o Du Kenner des Geheimnisses, o Du Verhüller der Fehler! Deine Großzügigkeit sei mein Fürsprecher bei Dir. Ich flehe Dich an, bei Deiner Barmherzigkeit und Gnade, erwidere mein Bittgebet und ent-

täusche meine Hoffnung in Dich nicht, sondern nehme meine Umkehr an, und vergebe meine Sünde bei Deiner Wohltätigkeit und Barmherzigkeit, o Du Barmherzigster aller Barmherzigen.

II. Die Anrufung der Sich-selbst-Anklagenden (Munāḡatu-š-Šakīn)

Im Namen Gottes, des Gnädigen, des Barmherzigen.
Mein Gott, ich erhebe meine Klage zu Dir über eine Seele, die Schlechtes gebietet und zur Sünde eilt, die sich mit Ungehorsam Dir gegenüber begnügt und Deine Mißbilligung verursacht. Sie führt mich auf die Wege des Verderbens und macht mich bei Dir zum niederträchtigsten Frevler. Ihre Entschuldigungen sind zahlreich und ihre Hoffnungen unablässig. Wenn ihr Schlimmes zustößt, ist sie voller Klage, doch wenn ihr Gutes widerfährt, gibt sie sich knauszig. Sie neigt zu Spiel und Tand und sinnlosem Zeitvertreib und ist tief in Unachtsamkeit und Vergeßlichkeit versunken. So sehr sie mich zur Sünde drängt, hindert sie mich doch an der reumütigen Umkehr.

Mein Gott, ich beklage mich über einen Feind, der mich irreführt, und einen Satan, der mich verführt. Er hat meine Brust mit Zweifel erfüllt und mein Herz mit seinen Begierden umzingelt. Er unterstützt meine Triebe, verschönt mir die Liebe zum irdischen Leben und hindert mich an der Gehorsamkeit und an der Annäherung an Dich.

Mein Gott, zu Dir erhebe ich meine Klage über ein

verhärtetes Herz, das durch schleichende Einflüsterung hin- und herwankt und mit Gewohnheiten und Befleckung umhüllt ist, und ich beklage mich über ein trockenes Auge, das nicht aus Furcht vor Dir weint und darauf schießt, was ihm Lust bereitet.

Mein Gott, ich habe keinen Willen und keine Kraft außer durch Deine Macht, und ich kann mich nicht aus den Verstrickungen in das Unheil des weltlichen Lebens befreien, außer durch Deinen Schutz. Daher bitte ich Dich bei Deiner vollkommenen Weisheit und bei Deinem sich durchsetzenden Willen: Lasse mir nichts widerfahren, außer Deiner Großzügigkeit, und mache mich nicht zum Ziel der schweren Heimsuchungen, sei mein Helfer gegen die Feinde, mein Verhüller der Schande und Fehler, mein Beschützer vor dem Unheil und mein Hüter vor den Sünden bei Deiner Gnade und Barmherzigkeit, o Du Barmherzigster aller Barmherzigen.

III. Die Anrufung der Ehrfürchtigen (Munāḡatu-l-hā'ifin)

Im Namen Gottes, des Gnädigen, des Barmherzigen. Mein Gott, willst Du mich peinigen, nachdem ich an Dich geglaubt habe? Willst Du mich verstoßen, nachdem ich Dich geliebt habe? Willst Du mir Dein Erbarmen und Deine Gnade bei all meiner Hoffnung darauf entziehen? Oder willst Du trotz all meines Flehens nach Deiner Vergebung mich mir selbst überlassen? Nein, es steht Deinem gütigen Antlitz nicht, mich zu enttäuschen.

Wenn ich nur wüßte, ob mich meine Mutter für das Elend geboren oder zum Leiden aufgezogen hat, dann hätte sie mich lieber weder geboren noch aufgezogen. Und wenn ich nur wüßte, ob Du mich unter den Glückseligen aufgenommen und mir Deine Nähe und Nachbarschaft gewährt hast, dann wären meine Augen glücklich und meine Seele beruhigt.

Mein Gott, willst Du die Gesichter, die sich vor Deiner Majestät niedergeworfen haben, verfinstern? Willst Du die Zungen, die mit dem Lob Deiner Herzlichkeit beseelt sind, verstummen lassen? Willst Du die Herzen, die von Deiner Liebe erfüllt sind, versiegeln? Willst Du die Ohren, die Deinem Gedenken um Deinetwillen lauschen, taub werden lassen? Willst Du die Hände, die sich in Hoffnung auf Dein Erbarmen zu Dir strecken, zurückweisen? Willst Du die Körper, die sich in Deinem Dienst verzehren, noch weiter peinigern? Oder willst Du die Füße, die um der Erfüllung Deiner Gebote willen unablässig schreiten, erlahmen lassen?

Mein Gott, versperre nicht das Thor Deiner Barmherzigkeit vor jenen, die Dir allein ergeben sind. Und verschleierte Dich nicht für jene, die sich nach Deiner herrlichen Schau sehnen.

Mein Gott, wie kannst Du eine Seele durch die Trennung von Dir demütigen, die durch die Begegnung mit Dir in Deinem Dienste bereits erhöht worden ist? Wie kannst Du ein Gemüt, das sich durch Deine Liebe beruhigt hat, wieder durch Dein Feuer entflammen?

Mein Gott, rette mich vor Deinem Zorn, der mich quält und vor Deiner Mißgunst, die mich belastet.

O Du Liebreicher, o Du Allgütiger, o Du Barmherzi-

ger, o Du Gnädiger, o Du Allheilender, o Du Allmächtiger, o Du Allvergebender, o Du Verhüllender, rette mich durch Deine Gnade vor der Strafe des Feuers und vor der Enthüllung meiner Schandtaten in dem Augenblick, wenn die Guten von den Bösen ausgesondert werden, wenn die äußeren Zustände sich wandeln und sich das Unheil ausbreitet, wenn die Tugendhaften sich Dir annähern dürfen und die Frevler abgewiesen werden, und wenn jede Seele das erhält, was sie verdient und keiner Unrecht leidet. O Du Barmherzigster aller Barmherzigen!

IV. Die Anrufung der Hoffnungsvoollen (Munāḡatu-r-Rāḡin)

Im Namen Gottes, des Gnädigen, des Barmherzigen. O Du, Der Du Deinem Diener das gewährst, was er von Dir erbittet, Der Du ihm das in Erfüllung gehen läßt, was er von Dir erhofft. Wenn er sich an Dich wendet, wirst Du ihn in Deine Nähe aufnehmen. Auch wenn er sich Dir gegenüber ungehorsam gezeigt hat, wirst Du seine Sünde verhüllen und bedecken. Und wenn er auf Dich vertraut, wirst Du ihm sein Genüge sein; und er braucht sich nicht einem anderen zuzuwenden. Mein Gott, gibt es einen, der als Dein Gast zu Dir gekommen ist, Deine Fürsorge erflehend, und Du hast ihn nicht freundlich aufgenommen? Gibt es einen, der an Deine Tür geklopf hat, in der Hoffnung, seine Bedürfnisse zu stillen, ohne daß Du ihm großzügig aus Deiner Fülle gegeben hast? Kann es wirklich sein, daß

ich vor Deiner Thür abgewiesen werde und enttäuscht zurückkehren muß, wo ich doch außer Dir keinen andern Herrn kenne, der wegen seiner Wohltaten so gerühmt wird?

Wie sollte ich auf einen andern meine Hoffnungen richten, wo doch alle guten Dinge in Deiner Hand liegen? Wie kann ich von jemandem außer Dir etwas erwarten, da Dein die Schöpfung und die Bestimmung sind?

Soll ich etwa meine Hoffnung auf Dich aufgeben, wo Du mir aus Deiner Gnadenfülle gegeben hast, ohne daß ich darum gebeten habe? Kannst Du mich wirklich von einem andern, der mir gleich ist, abhängig werden lassen, wo ich doch an Deinem Seil festhalte?

O Du, bei Dem diejenigen, die sich an Ihn wenden, durch Seine Gnade glücklich verweilen und von dessen Zorn diejenigen verschont bleiben, die bei Ihm um Vergebung flehen. Wie kann ich Dich vergessen, wo Du meiner immer gedenkst? Wie kann ich mich von Dir ablenken lassen, wo Du mich doch so gnädig schaust?

Mein Gott, meine Hand hält den Saum Deiner Großzügigkeit fest und hat den Beutel meiner Hoffnung vor Deinen Gaben ausgebreitet. So mache mich zu einem Dir allein Dienenden und zu einem Deiner auserwählten Knechte.

O Du, bei Dem jeder Zufluchtsuchende Schutz sucht und auf den jeder Bedürftige hofft. Du bist der Allerbeste, auf Den sich die Hoffnungen richten, der Edelmütigste, der um Hilfe gerufen werden kann, der keinen Bittenden zurückweist und keinen Hoffenden enttäuscht.

O Du, dessen Tür für den Bittsteller immer offen steht, dessen Schleier vor keinem Hoffnungsvollen niedergezogen wird: Ich bitte Dich bei Deinem Edelmut, schenke mir von Deinen Gaben, daß sich meine Augen daran weiden können und meine Seele damit beruhigt werde. Gewähre mir einen festen Glauben, damit mir die Heimsuchungen des irdischen Lebens gering erscheinen und der Schleier meiner Blindheit von meinen Augen weiche, bei Deiner Barmherzigkeit, O Du Barmherzigster aller Barmherzigen.

V. Die Anrufung derer, die sich nach Gott sehnen
(Munāḡatu-r-Ragibin)

Im Namen Gottes, des Gnädigen, des Barmherzigen. Mein Gott, auch wenn mein Proviant auf der Reise zu Dir gering sein mag, bin ich doch guten Mutes im Vertrauen auf Dich. Auch wenn meine Übertretungen mich Deine Strafe fürchten lassen sollten, so gibt mir meine Hoffnung auf Dich doch ein Gefühl der Sicherheit vor Deinem Mißfallen. Auch wenn meine Sünden Deine Strafe verdienten, läßt mich doch tiefes Vertrauen auf Deinen Lohn hoffen. Auch wenn meine Unachtsamkeit mich in Schlaf hat fallen lassen und davon abhielt, mich auf die Begegnung mit Dir vorzubereiten, so erweckte mich die Kenntnis Deiner Freigebigkeit und Deiner Wohltaten. Auch wenn mein Ungehorsam und mein Trotz die Verbindung zwischen mir und Dir unterbrechen, habe ich sie dennoch durch die frohe Botschaft Deiner Vergebung und Zufriedenheit wiedergefunden.

Ich bitte Dich bei der Herzlichkeit Deines Antlitzes und bei den Strahlen Deiner Heiligkeit, und bei Deiner Güte und Barmherzigkeit, und bei Deinem Segen und Deiner liebevollen Zuneigung: Erfülle mein Vertrauen in Dich mit dem, was ich von Deinen reichen Gaben und schönsten Geschenken erhoffe, so daß Du mich Dir annähern läßt und mich in Deine Gegenwart aufnimmst und mir Deine Schau gewährst.

Ich hoffe auf Deine tröstende Gnade und Barmherzigkeit, auf die Fülle Deiner Güte und Großzügigkeit, so daß ich mich von Deinem Zorn in Deine Zufriedenheit begeben, von Dir (Deiner Strafe) zu Dir (Deiner Milde) fliehe, auf das Beste von Dir hoffend, mich auf Dein Wohlwollen verlassend und von Deiner Geborgenheit abhängig.

Mein Gott, vollende das, was Du von Deiner Gnadenfülle mir zukommen ließest, nehme mir nicht die Auszeichnungen Deiner Freigebigkeit, die Du mir gewährt hast, entblöße nicht das, was Du bei mir durch Deine Nachsicht verhüllt hast, und vergebe mir all die Schandtaten, die Du alle mit Deinem Wissen umfaßt.

Mein Gott, ich suche Fürsprache für mich nur bei Dir und den Schutz vor Dir nur bei Dir, denn ich komme zu Dir, Deine Güte begehrend und mich sehnend nach Deiner Huld, dürstend nach der Ausgießung Deiner Barmherzigkeit und dem Überfluß Deiner reichen Gaben.

Ich suche Deine Zufriedenheit, wünsche Deine Gesellschaft, so daß ich aus dem Fluß Deiner Gnaden schöpfe. Ich begehre Deine herrlichen Gaben, strebe nach

dem Blick Deiner Schönheit, hoffe auf den Anblick Deines Antlitzes, klopfe in Demut vor Deiner Größe und Erhabenheit an Deine Tür. Gewähre mir das, was Du in Deiner Vergebung und Barmherzigkeit reichlich besitzt und laß mich nicht Deinem Zorn und Deiner Strafe, die ich verdiene, anheimfallen um Deiner Gnaden willen, o Du Barmherzigster aller Barmherzigen.

VI. Die Anrufung der Dankbaren (Munāḡatu-š-Šakirīn)

Im Namen Gottes, des Gnädigen, des Barmherzigen. Mein Gott, das dauernde Strömen Deiner Gaben versetzt mich in Staunen und läßt mir keine Gelegenheit, Dir zu danken; Deine fortwährende Huld macht mich unfähig, Dein Lob aufzuzählen; Deine ununterbrochenen Gunsterweisungen lenken mich davon ab, Dich gebührend zu preisen, und Deine unbegrenzte Güte belastet mich so sehr, daß ich es kaum ertragen kann.

So stehe ich hier demütig vor Dir und bekenne meine Schuld, daß ich undankbar, nachlässig und unachtsam gewesen bin.

Doch ich bin voller Hoffnung, denn Du bist der Barmherzige, der Gnädige, der Gütige und der Freigebige, Der den, der Ihn aufsucht, nicht enttäuscht, und den, der auf Ihn hofft, nicht von Sich weist.

Diejenigen, die sich voller Hoffnung zu Dir kehren, bringen Dir ihre Ehrerbietungen dar; auf Deine Huld richten sich die Hoffnungen derer, die um Deine Gaben

bitten. So erwidere unsere Schnsucht nicht mit Enttäu-
schung, und bekleide uns nicht mit Verzweiflung.

Mein Gott, auch wenn mein Dank so gering erscheint
angesichts der Fülle Deiner Gnaden, und mein Lob so
bescheiden angesichts Deiner Freigebigkeit, bin ich mir
doch bewußt, daß Du mir durch Licht Deinen Glauben
erleuchtet hast, mich durch Deine Güte gewürdigt, mich
durch Deine Barmherzigkeit ausgezeichnet und mich
durch Deine Liebe an Dich gekettet hast.

Deine Gaben sind so zahlreich, daß meine Zunge zu
schwach ist, sie alle aufzuzählen; Deine Geschenke sind
so reichlich, daß mein Verstand unfähig ist, sie alle zu
erfassen.

Wie kann ich in Deinen Augen als dankbarer Mensch
erscheinen, wenn meine Dankbarkeit doch so unvollkom-
men bleibt?

Wie kann ich mich als Reisender zu Dir erweisen, wenn
mein Lobpreis doch Deine Erhabenheit nie erreichen
kann?

Mein Gott, da Du uns durch Deine Gnade ernährst und
uns durch Deine Leitung erziehst, vollende Deine Güte
und bewahre uns vor Deiner Mißbilligung, gewähre uns
Deine Barmherzigkeit, sowohl in dieser wie auch in der
künftigen Welt, in der höchsten, erhabendsten Weise,
jetzt und immerdar.

Dein ist das schönste Lob in allen unseren Prüfungen.
Es kommt von dem, der zufriedenstellen kann und stets
bereit ist, die Fülle Deiner Güte und den Reichtum
Deiner Gaben zu erlangen.

O Du Erhabener, o Edelmütiger, bei Deiner Barmher-
zigkeit, o Du Barmherzigster aller Barmherzigen.

VII. Anrufung der Gottgehorsamen (Munāğatu-l-Muṭr'ina-lillāh)

Im Namen Gottes, des Gnädigen, des Barmherzigen.
O Gott, mache uns den Gehorsam zu Dir zur inneren
Verpflichtung und hindere uns daran, Dir ungehorsam
zu sein. Mache es uns leicht, unseren vorersten Wunsch
darin zu sehen, Deine Zufriedenheit zu erlangen.

Gewähre uns die Wohnstätte des Glücks in Deinem Pa-
radies und entreiß die bedeckenden Wolken des Zwei-
fels unserem Blick. Nimm die Schleier des Wahns von
unseren Herzen und lasse die Unwahrheit aus unserem
Gewissen schwinden: Denn die Zweifel und bloßen
Vermutungen sind die Samen der Verirrung, die Deine
Gaben und Geschenke trüben.

O Gott, trage uns auf den Schiffen Deiner Rettung,
und lasse uns den schönen Geschmack Deiner Anrufung
genießen. Lasse uns vom Becher Deiner Liebe trinken
und die Süße Deiner Zuneigung und Nähe spüren.

Lasse uns um Deine Sache bemüht sein und uns im Ge-
horsam zu Dir sorgen. Lasse uns allein auf Dich kon-
zentrieren, denn wir sind durch Dich und gehören Dir
und haben keinen anderen Weg zu Dir als durch Dich.

O Allah, geselle mich zu den Guten, den Auserwählten,
den Tugendhaften und Rechtschaffenen, die sich beeilen,
Dir nachzueifern und sich zu guten Taten anschicken, zu
denjenigen, die sich für das bleibende Gute einsetzen
und um der hohen Stufen bemüht sind.

Wahrlich, Du hast Macht über alle Dinge, so auch zur
Erfüllung unserer Gebete, um Deiner Barmherzigkeit
willen, o Du Barmherzigster aller Barmherzigen.

VIII. Anrufung der Gottsuchenden (Munāğatu-l-Murīdīn)

Im Namen Gottes, des Gnädigen, des Barmherzigen.
Gepriesen seist Du! Wie eng sind die Wege für den,
der Dich nicht zum Führer hat, und wie klar ist die
Wahrheit für den, dem Du den Weg gewiesen hast.
Mein Gott, leite uns auf die Wege, die zu Dir führen,
lasse uns die kürzesten Wege beschreiten, die uns zu
Dir bringen.

Bringe uns das Ferne nah, erleichtere uns das Schwere
und Harte. Reihe uns ein bei Deinen wahrhaften Die-
nern, die mit guten Werken zu Dir eilen, die stets an
Deine Tür klopfen, Dir Tag und Nacht dienen und von
Deiner Erhabenheit überwältigt sind, diejenigen, deren
Herzen Du erquickst, deren Verlagen Du stillst, deren
Einsatz Du mit Deiner Gunst stützt, deren Inneres Du
mit Deiner Liebe erfüllst, diejenigen, die Du aus
Deiner reinen Quelle tränkst; Durch Dich allein finden
sie Freude an Deiner Andacht und erreichen sie ihre
hohen Ziele.

O Du, der diejenigen empfängt, die sich Dir zuwen-
den, o Du, der Du ihnen nachsichtig und günstig ge-
stimmt bist, o Du, der Du auch denen gnädig und
barmherzig bist, die in Deinem Gedenken unachtsam
sind, der Du sie durch Liebe und Milde an Deine Tür
heranziehst; ich bitte Dich, geselle mich zu denjenigen,
denen Du höchste Gnade erwiesen hast, die den höchsten
Rang bei Dir erlangt haben, die sich der höchsten Liebe
erfreut haben, denen Du einen Vorrang in Deiner Er-
kenntnis gewährt hast. Denn mein ganzes Streben gilt

nur Dir allein, alle meine Wünsche sind auf Dich gerichtet, Du - und keiner außer Dir - bist mein Verlangen, Dir und niemandem sonst gilt meine nächtliche Wache. Das Zusammentreffen mit Dir ist mein Augentrost, die Verbindung meiner Seele mit Dir mein einziger Wunsch. In der Liebe zu Dir liegt meine Hingabe und im Verlangen nach Dir meine ganze Kraft. Deine Zufriedenheit ist mein Ziel, Deine Schau mein Bedürfnis, Deine Nähe mein einziger Wunsch und Deine Gegenwart mein Verlangen, denn im Gebet zu Dir finde ich meine Ruhe und Seligkeit, die Heilung meiner Krankheit, das Löschen meines Durstes, die Kühlung meines Schmerzes und die Beseitigung meines Kummer. Sei also mein Freund in meiner Einsamkeit, meine Stütze bei meinem Zaudern, verzeihe mir meine Fehltritte, nehme meine Reue an, erhöhe meine Rufe, bewahre mich vor Sünden und stille meinen Hunger. Trenne mich nicht von Dir und verstoße mich nicht: Denn Du bist meine wirkliche Glückseligkeit und mein Paradies, mein Diesseits und mein Jenseits, o Du Barmherzigster aller Barmherzigen.

IX. Anrufung der Gottliebenden
(Munāḡātu-l-Muḡibbīn)

Im Namen Gottes, des Gnädigen, des Barmherzigen. Mein Gott, wer hat den süßen Geschmack Deiner Liebe zu schmecken bekommen und einen Ersatz für Dich begehrt? Wer hat die Annehmlichkeit, in Deiner Nähe zu sein, zu spüren bekommen und eine andere Richtung

außer Dir angestrebt?

Mein Gott, so mache uns zu jenen, die Du für Deine Nähe und Dein Wohlbefinden auserwählt hast; die Du für Dein Begehren und Deine Liebe geläutert hast; in denen Du Sehnsucht nach der Begegnung mit Dir geweckt, denen Du Zufriedenheit über Deine Bestimmung gegeben hast; denen Du Erlaubnis erteilt hast, Dein Antlitz zu schauen; denen Du Dein Wohlgefallen geschenkt, die Du nicht verlassen und die Du von Deiner Abkehr verschont hast, für die Du einen Platz auf dem Sitzplatz der Wahrheit in Deiner Nähe bereitet hast, die Du mit der Kenntnis von Dir bevorzugt hast, denen Du die Fähigkeit verliehen hast, Dir zu dienen, deren Herzen Du mit Liebe und Hingabe zu Dir gefüllt hast, die Du für Deinen Anblick auserwählt hast, deren Bestrebung Du ausschließlich auf Dich gerichtet hast, deren Herzen Du von allem außer Deiner Liebe entleert und in denen Du Sehnsucht zu dem, was bei Dir ist, erweckt hast, denen Du Gedenken an Dich eingegeben hast, die Du angehalten hast, Dir zu danken, die Du einzig mit dem Gehorsam zu Dir beschäftigt hast, die Du zu Deinen guten Geschöpfen gemacht hast, die Du für Deine Anrufung auserwählt hast, die Du von allem losgelöst hast, was sie von Dir trennen würde.

O Gott, mache uns zu denen, die ihr Wohlwollen stets bei Dir finden, die sich stets nach Dir sehnen und ständig lamentieren und seufzen. Ihre Stirne liegen bei der Niederwerfung vor Deiner Erhabenheit auf dem Boden, ihre Augen bleiben schlaflos in Deinem Dienste, ihre Tränen fließen aus Ehrfurcht vor Dir, ihre Gemü-

ter sind angetan von Deiner Liebe, ihre Herzen sind zerrissen aus Ehrfurcht vor Dir.

O Du, dessen Lichter Seiner Heiligkeit für die Augen Seiner Liebenden ungetrübt sind, und dessen strahlenden Rosenkranzkügelchen gleiches Antlitz für die Herzen der sich zu Ihm Sehrenden sichtbar ist.

O Du Wunsch der Herzen der Sehnsüchtigen und höchste Hoffnung der Liebenden, ich bitte Dich, gewähre mir die Liebe zu Dir, die Liebe zu jedem, der Dich liebt und die Liebe zu jeder Tat, die mich in Deine Nähe bringt. Mache Dich mir zum Liebsten vor allem anderen, und lasse mich durch meine Liebe zu Dir zu Deinem Wohlgefallen gelangen und mich durch meine Sehnsucht nach Dir vor Ungehorsam Dir gegenüber schützen. Erweise mir die Gnade, Dich zu schauen, und schaue mich mit Liebe und Wohlwollen, wende Dein Antlitz nicht ab von mir, und mache mich zu einem derer, die Glück und Gedeihen bei Dir gefunden haben. O Du Erwiderer, o Du Barmherzigster aller Barmherzigen.

X. Anrufung der Flehenden (Munāğatu-l-Mutawassillin)

Im Namen Gottes, des Gnädigen, des Barmherzigen. Mein Gott, ich habe keine Wege zu Dir, denn die Zuwendungen Deiner Gnade, keine Ausrede außer den Gültigkeiten Deiner Barmherzigkeit und der Fürsprache Deines Propheten, des Propheten der Gnade und des Retters der Gemeinschaft vom Kummer. So lasse diese beiden Mittel ein Weg zur Erlangung Deiner Verge-

bung und eine Brücke zum Erreichen Deiner Zufriedenheit sein. Meine Hoffnung ist in das Heiligtum Deiner Freigebigkeit eingetretten und meine Begehrlichkeit hat sich in den Hof Deiner Großzügigkeit begeben. So erfülle meine Hoffnung auf Dich und schließe meine Werke mit dem Besten ab. Mache mich zu einem Deiner aufrichtigen Freunde, denen Du das Wohlleben Deines Paradieses zur Wohnstätte machst, und die Du in die Heimstätte Deines Edelmutes einziehen läßt, deren Augen Du Glück verleihst, indem sie am Tage der Begegnung mit Dir zu Dir schauen dürfen, die Du die Häuser der Wahrheit in Deiner Nähe erben läßt.

Oh Du, außer dem Seine Aufsucher keinen Freigebigeren aufsuchen können, und außer dem die zu Ihm Reisenden keinen Gnädigeren finden.

Oh Du, der Beste, zu Dem sich ein Einsamer zurückziehen, und der Gütigste, bei Dem ein Flüchtling eine Zuflucht finden kann. Zur Geräumigkeit Deiner Vergabung strecke ich meine Arme aus und am Saum Deiner Freigebigkeit halten sich meine Hände fest.

Wende Dich nicht ab von mir durch Deine Enthaltung, und mache mich nicht durch Enttäuschung und Verworfenheit unglücklich, O Du Erwiderer des Bittgebets, o Du Barmherzigster aller Barmherzigen.

XI. Anrufung der Bedürftigen **(Munağatu-l-Muftaqirîn)**

Im Namen Gottes, des Gnädigen, des Barmherzigen.
Mein Gott, meinen Zusammenbruch heilt nichts denn

Deine Sanfttheit und Dein Mitleid; und in meiner Armut bin ich nie unabhängig, denn durch Deine Güte und Gabe; und meine Besorgnis wird nicht beruhigt, denn durch eine Besänftigung von Dir; und von meiner Niedergeschlagenheit kann mich nichts aufrichten denn Deine Macht; und meine Wünsche werde ich nie erlangen, denn durch Deine Großzügigkeit im Wohltun; und mein Schaden wird nicht wieder aufgehoben, denn mit der Unaufhörlichkeit Deiner Gaben.

Was ich brauche, gibt mir kein anderer außer Dir. Für meine Seelentrauer ist nichts ein Heil, außer Deinem Erbarmen.

Meine verletzte Seele kann nichts wiedergutmachen, außer Deiner Barmherzigkeit. Die Finsternis in meinem schlechten Befinden erhellt nichts denn Deine Güte. Meinen brennenden Durst löscht nichts anderes als Deine Nähe.

Mein brennendes Verlangen nach Dir kann durch nichts gekühlt werden denn daß ich zu Dir komme.

Meine Sehnsucht nach Dir kann ich nur stillen, indem ich Dich in allem sehe.

Ich finde keine Ruhe, bis ich in Deine Nähe komme.

Mein Versinken in tiefe Trauer wird nur durch Deinen Hauch in meiner Seele zur Freude verwandelt. Für meine Erkrankung ist Deine Medizin das Allheilmittel.

Meine Sorgen verfliegen, wenn ich Deine Nähe anstrebe. Meine Wunden heilt Deine Vergebung. Die Verwirrung in meinem Herzen bringt Dein Verzeihen wieder ins Klare.

Die Zweifel in meiner Brust kann nur Dein Wille wieder zur Entschlossenheit bringen. Du bist schließlich

die Hoffnung aller Hoffenden.

O Du Ziel in den Gedanken aller Bittenden. Du bist das Verlangen aller Hoffenden.

O Du größter Wunsch aller Wünschenden. O Du Kraft aller Tugendhaften. O Du Geborgenheit aller Geängstigten. O Du Erhörer der Bitten aller in Not Gerathenen. Bei Dir ist die Rücklage aller Mittellosen, und bei Dir sind die Schätze aller leer Ausgegangen.

O Du all den Hilferufenden zur Hilfe Eilender. O Du, der Du alle Belange der Armen und Mittellosen erfüllst. O Du Großzügiger aller Großzügigen, o Du Barmherzigster aller Barmherzigen, Dir gehört meine Demut, Dich bitte ich, Dir schütte ich mein Herz aus, und Dich bitte ich, einen Hauch Deiner Zufriedenheit über meine arme Seele wehen zu lassen und daß Du nicht aufhorst, mich tief in die Dankbarkeit zu Dir versunken sein zu lassen.

Und da stehe ich vor der Thür Deiner Großzügigkeit, mit der Hoffnung, in den Sog der Brise Deiner Güte zu geraten, mich an das unzerreißbare Seil Deiner Obhut festklammernd, und das feste Band der Hoffnung in Dich um mich festzurrend, rufe ich:

Mein Herz, erbarme Dich Deines niedrigen Knechtes, dessen Zunge erschöpft ist in Deiner Huldigung; dessen gute Taten, hätte er welche aufzuweisen, wenig wären; lasse ihn tief in Dankbarkeit zu Dir versunken sein bei Deiner fortgesetzten Milde und beschütze ihn unter dem weiten Schatten Deines Schutzes, o Du Großzügiger, o Du Schöner, o Du Barmherzigster aller Barmherzigen.

XII. Anrufung der Erkennenden (Munāğatu-l-‘Arifin)

Im Namen Gottes, des Gnädigen, des Barmherzigen.
Mein Gott, die Zungen sind zu kurz, Dich zu loben,
wie es Deiner Erhabenheit würdig ist. Die Intellekte
sind unfähig, der wahren Erkenntnis Deiner Schönheit
auf den Grund zu gehen. Die Augen sind nicht in der
Lage, die Lichtkugeln Deines Antlitzes anzuschauen.
Du gabst den Geschöpfen keinen Weg, Dich zu erken-
nen, außer durch das Erkennen der Unfähigkeit, Dich zu
erkennen.

Mein Gott, mache uns zu denjenigen, in den Gärten
deiner Brust sich die Bäume der Sehnsucht verwurzelt
haben und deren Herz die Glut der Liebe zu Dir mit-
genommen hat.

So suchen sie Zuflucht in den Nestern der Gedanken,
weiden in den Gärten der Annäherung und Liebesäuße-
rung, trinken mit all den Bechern der Zuneigung aus
den Gefäßen der Liebe und suchen die Quellen der
Unbetrübtheit auf. Der Schleier ist bereits vor ihren
Augen abgenommen worden. Die Finsternis der Unge-
wissheit ist aus ihrem Glauben und Gewissen gewichen.
Der Zweifel hat sich aus ihren Herzen und Inneren
beseitigt. Ihre Brust hat sich durch die Festigung der
Erkenntnis erweitert; ihr Eifer hat sich mit Enthalt-
samkeit erhöht, um zum Glück zu eilen; ihr Getränk im
Quell der Behandlung hat sich versüßt. Ihr Inneres
hat sich in den Stunden des Zusammenseins (mit Dir)
wohlgefühlt. Ihr Gemüt hat in den Momenten der
Angst Beruhigung gespürt. Ihre Seelen haben sich

durch die Rückkehr zum Herrn aller Herzen beruhigt. Ihr Geist hat schon die Gewissheit über ihren Erfolg und ihr Glück erreicht. Ihre Augen haben sich durch das Anschauen ihres Geliebten beglückt. Ihre Entschlossenheit hat sich gefestigt, ihr Bestreben zu erreichen, und ihr Erhofftes zu erhalten. Ihr Handel hat Gewinn gemacht, indem sie das diesseitige Leben für das jenseitige verkauft haben.

Mein Gott, wie süß der Geschmack der Einfälle des Instinkts für die Herzen ist, Dein zu gedenken; wie schön ist das Schreiten zu Dir mit den Wahngedanken in den Wegen des Übersinnlichen; wie köstlich ist das Schmecken Deiner Liebe und wie süß der Trunk Deiner Annäherung.

So bewahre uns vor Deiner Abweisung und Verbannung, und mache uns zu Deinen erlesensten Erkennern, Deinen rechtschaffensten Geschöpfen, Deinen wahrhaftesten Gehorsamen, Deinen lautersten Dienern, o Erhabener, o Prächtiger, o Freigebiger, bei Deiner Gnade und Barmherzigkeit, o Du Barmherzigster aller Barmherzigen.

XIII. Anrufung der Gedenkenden **(Munāḡatu-d-Dakirīn)**

Im Namen Gottes, des Gnädigen, des Barmherzigen. Mein Gott, wenn es nicht Pflicht wäre, Dein Gebot anzunehmen, würde ich Dich von meinem Gedenken an Dich fernhalten. Aber mein Gedenken an Dich ist meinem und nicht Deinem Maß angemessen. Und welchen

Wert sollte mein Maß besitzen, daß ich zum Maßstab
Deiner Heiligung werde? Eins der größten Geschenke
an uns ist, daß Du Dein Gedenken auf unsere Zungen
fließen läßt, und daß Du uns erlaubst, Dich mit Gebeten
anzurufen, Dich zu heiligen und zu preisen.

Mein Gott, gib uns Dein Gedenken ein, im Alleinsein
und in der Menschenmenge, nachts und am Tage, öffentlich
und im Geheimen, beim Wohlbefinden und bei Schwierigkeiten,
und gewähre uns Geselligkeit durch das stille Gedenken,
beschäftige uns mit den reinen Werken und der zufriedienstellenden Anstrengung,
und belohne uns mit der gänzlich erfüllenden Waage.

Oh mein Gott, in Dich haben sich die Herzen leidenschaftlich
verliebt, und auf Deine Erkenntnis haben sich die verschiedenen
Intellekte geeinigt. Weder die Herzen erlangen ihre Ruhe,
ohne daß sie Deiner gedenken, noch erleben die Seelen ihren
Frieden, ehe sie Dich schauen.

Du bist der Gepriesene an jedem Ort, der Angebetete
zu jeder Zeit, der Existierende in jedem Augenblick,
der Angerufene mit jeder Zunge, der Verherrlichte in
jedem Geist.

Ich bitte Dich um Vergebung für jeden Genuß ohne das
Gedenken an Dich, für jedes Wohlbefinden ohne die
Geselligkeit mit Dir, für jede Freude ohne die Annäherung
an Dich und für jede Beschäftigung ohne den Gehorsam
Dir gegenüber.

Mein Gott, Du sprachst und wahrhaft ist Dein Wort:
"O die ihr glaubt, gedenket Gottes in häufigem Gedenken
und lobpreist ihn morgens und abends" und Du sprachst
und wahrhaft ist Dein Wort: "So gedenket

Meiner, damit Ich euere gedenke." Damit hast Du uns befohlen, Deiner zu gedenken und uns dafür versprochen, unsrer zu gedenken, um uns damit Ehre, Pracht und Herzlichkeit zu verleihen.

Nun gedenken wir Deiner, wie Du uns befohlen hast, so erfülle uns, was Du uns versprochen hast, o Gedenker der Deiner Gedenkenden, o Barmherzigster aller Barmherzigen.

XIV. Anrufung der Zufluchtsuchenden (*Munāğatu-l-Mu'taşimîn*)

Im Namen Gottes, des Gnädigen, des Barmherzigen.
O Gott, o Zuflucht der Zufluchtergreifenden, o Schutz der Schutzsuchenden, o Retter der Zugrundegehenden, o Hüter der Elenden, o Begnadiger der Demütigen, o Erwidrer der Genötigten, o Schatz der Bedürftigen, o Heiler der Gebrochenen, o Herberge der Einsamen, o Beistand der schwachen Entrechteten, o Beschützer der sich Ängstigenden, o Erretter der Betrübnen, o Festung der Flüchtenden.

Wenn ich nicht bei Deiner Stärke um Schutz nachsuchen sollte, bei wem sollte ich sonst? Und wenn ich nicht bei Deiner Macht Zuflucht nehmen sollte, bei wem sollte ich sonst?

Meine Sünden haben mich dazu geführt, mich an den Zipfel Deiner Verzeihung zu klammern, und meine schlechten Taten haben meine Bedürftigkeit geschaffen, um die Öffnung der Tore Deiner Vergebung zu bitten, und meine Vergehen haben mich dazu gebracht, im Hof

Deiner Würde zu verweilen; die Angst vor Deinem Zorn hat mich dazu gebracht, mich am Band Deiner Neigung festzuhalten.

Und wer sich an Deinem Seil festhält, verdient es nicht, enttäuscht zu werden.

Und wer Zuflucht bei Deiner Macht sucht, hat es nicht verdient, seinem Schicksal überlassen oder unbeachtet im Stich gelassen zu werden.

Mein Gott, verwehre uns nicht Deinen Schutz und nehme uns nicht Deine Betreuung. Halte uns fern von den Zugängen zum Untergang, denn wir unterstehen Deiner Sicht und befinden uns unter Deinem Schutz.

So bitte ich Dich bei den erlesenen Deiner Engel und den Rechtschaffenen Deiner Schöpfung, lasse über uns einen Schutzschirm, der uns vom Untergang errettet, uns von den Übeln fernhält und uns vor den unglücklichen Schicksalsschlägen behütet.

Lasse Deine Ruhe auf uns herabkommen, verschleierte unsere Gesichter mit den Lichtstrahlen Deiner Liebe, gewähre uns Schutz in Deiner mächtigen Festung, und bringe uns in den Schutzstätten Deiner Obhut unter, bei Deiner Güte und Deiner Barmherzigkeit, o Barmherzigster aller Barmherzigen.

XV. Anrufung der Enthaltamen (Munāḡātu-z-Zahidīn)

Im Namen Gottes, des Gnädigen, des Barmherzigen.
Mein Gott, Du hast uns in einer Heimstätte angesiedelt, die für uns ihre tückischen Gruben gegraben hat.

und Du hast uns mit den Händen der Wunschträume in den verrätherischen Fallen dieser Heimstatt gefesselt;

so suchen wir bei Dir unsere Zuflucht vor ihren betrügerischen Plänen und an Dir halten wir fest, damit wir nicht durch das Glitzern ihrer Verzierungen verleitet werden, denn sie ist es, die diejenigen, die nach ihr verlangen, zugrunde gehen läßt und ihre Bewohner vernichtet.

Sie ist die mit den Übeln ausgefüllte und mit den Unglücksfällen vollgeladene Heimstätte.

Mein Gott, veranlasse uns, ihr zu entsagen und schütze uns vor ihr, indem Du Erfolg verleihst und vor Sünde schützt.

Streife die Bande der Widersetzung gegen Dich von uns, schenke unseren Angelegenheiten Beachtung mit Deinem schönen Genüge; vermehre unseren Zuwachs aus der grenzenlosen Fülle Deiner Gnade; sei großzügig bei unseren Geschenken aus dem Überfluß Deiner Gaben; pflanze in unseren Herzen die Bäume der Liebe zu Dir, vervollkomme uns die Lichte Deiner Erkenntnis, laß uns die Süße Deines Verzeihens und die Freude Deiner Vergebung kosten, erfreue unsere Augen am Tage des Zusammentreffens mit Dir mit Deinem Anblick, verdränge die Liebe zu dieser Welt aus unseren Herzen, gerade so wie Du es bei den Rechtschaffenen, Deinen ausgewählten Freunden und den Frommen, jenen, die Du auserwählt hast, getan hast.

O Barmherzigster der Barmherzigen, o Gütigster der Gütigen.

المناجاة المنظومة

لأبي المؤمنين علي بن أبي طالب عليه الصلاة والسلام نقلًا عن الصحيفة العلوية:

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

ذُخِرَتْ لِي مِنْ تَشَاءٍ وَتَخَذُ
إِنَّكَ لَذِي الْإِغْسَارِ وَالْيُسْرِ الْفَزْ
فَعَفُوكَ عَنْ ذُنُوبِي أَجَلٌ وَأَوْسَعُ
فَهَا أَنَا فِي زَوْجِ السَّامَةِ أَرْزُخُ
وَأَنْتَ مُسْتَجَابِي الْخَفِيَّةِ تَسْتَعِ
فَوَلَّيْ فَيَ فِي سَنَبِ جُودِكَ مَطْعُ
هَمَّ ذَا الَّذِي أَرْجُو وَمَنْ ذَا أَشْفَعُ؟
أَسِيرٌ ذَلِيلٌ خَائِفٌ لَكَ الْخَضَعُ
إِذَا كَانَ لِي فِي الْقَبْرِ مَلُوءٌ وَمَضْجَعُ
فَحَبْلُ رَجَائِي بِيَدِكَ لَا يَتَقَطَعُ
بَسْتُونَ وَلَا مَالٌ مُنَالِكَ يَسْتَفْعُ
وَبِإِنْ كُنْتُ تَرْعَانِي فَلَسْتُ أَضْيَعُ
فَمَنْ يَسْتَسِينُ بِأَلْهَوَى يَتَخَفُ
فَهَاهُنَا بِئْسَ الْخَطْبُ أَقْلُو وَأَتْنَعُ
رَجُوكَ حَتَّى يَهْلِكَ هَا مُوَيَجُزُ
وَمَصْلُحَتِكَ عَنْ ذُنُوبِي أَجَلٌ وَأَوْفَعُ
وَلَعَلَّ الْخَطَايَا الْعَيْنَ بِيَدِكَ يَنْفَعُ
فَلَيْتَ مُكْرِ خَائِفٌ مَخْضَرُ
فَلَمَسْتُ سِوَى أَبْوَابِ فَضْلِكَ الْفَرْخُ
فَمَا حَيْفِي يَا رَبِّ أَمْ حَيْفُ أَضْنَعُ؟
يُخْلِجِي وَيَنْدَعُو وَالْمُفْقَلُ يَهْجَعُ
وَمُسْتَنْتَبِهِ فِي لَيْلِهِ يَتَخَضَّرُ
لِيَرْحَمَكَ الْمُفْلَسُ وَفِي الْقَلْبِ يَحْنَعُ
وَقَسْبُ خَطْبِيَّتِي عَلَيَّ يُشْنَعُ
وَالْأَسْبَابُ الذَّنْبُ الْمُسْتَدْرُ أَضْرَعُ
وَحُزْمَةُ أَطْهَارٍ هُمْ لَكَ خَضَعُ
وَحُزْمَةُ أَبْرَارٍ هُمْ لَكَ خَضَعُ
مُزِيدًا تَقِيًّا هَائِبًا لَكَ الْخَضَعُ
شَافَعَةً الْكَفَرَى فَذَلِكَ الْمَشْنَعُ
وَنَاجَاكَ الْخُفْيَا بِبَابِكَ رُخَّ

لَكَ الْحَمْدُ يَا ذَا الْجُودِ وَالْمَجْدِ وَالْعَفْوِ
إِلَهِي وَخَلَّاهِي وَجَزَّاهِي وَمَوْلَاهِي
إِلَهِي لَنْزِلْتُ وَجِئْتُ خَطْبِيَّتِي
إِلَهِي لَنْزِلْتُ أَطْعَمْتَ نَفْسِي سَوْلَهَا
إِلَهِي تَرَى حَالِي وَفَقْرِي وَهَالِي
إِلَهِي هَلَا تَقْلَعُ رَجَائِي وَلَا تُزْغِ
إِلَهِي لَنْزِلْتُ خَطْبِيَّتِي أَوْ طَرَفْتِي
إِلَهِي أَجْزَيْتَنِي مِنْ عَذَابِكَ إِنْجِي
إِلَهِي فَأَنْشِئْنِي بِسِتْقَانٍ خُجْجِي
إِلَهِي لَنْزِلْتُ عَذَابْتَنِي أَلْفَ حُجَّةٍ
إِلَهِي أَذْقَنِي طَعْمَ عَفْوِكَ يَوْمَ لَا
إِلَهِي لَنْزِلْتُ لَمْ تَرْعِنِي عَمْتُ ضَائِعًا
إِلَهِي إِذَا لَمْ تَعْفَ عَنْ غَيْرِ مُحْسِنٍ
إِلَهِي لَنْزِلْتُ فَزِدْتَ فِي طَلَبِ اللَّعْنِ
إِلَهِي لَنْزِلْتُ أَطْعَمْتَ جَهْلًا فَعَلَّمَا
إِلَهِي نُنُوبِي بَذَلْتُ الطُّورَ وَاعْتَقَلْتُ
إِلَهِي يَنْجِي بَعَثْ طَوْلِكَ لَوْعَتِي
إِلَهِي الْإِلَهِي عَثَرْتَنِي وَاشْخِ خَوْبَتِي
إِلَهِي أَنْزِلْنِي مِنْكَ رَوْحًا وَرَاحَةً
إِلَهِي لَنْزِلْتُ أَفَضَيْتَنِي أَوْ أَمَقَّتَنِي
إِلَهِي خَلِّفْ لِعَبْدٍ فِي السَّيْلِ سَاهِرٍ
إِلَهِي وَهَذَا الْخَلْقُ مَا بَيْنَ نَائِمٍ
وَعَسْلَةٍ يَرْجُو سُؤَالَكَ رَاجِعًا
إِلَهِي يُسْتَنْبِي رَجَائِي سَلَامَةً
إِلَهِي فَإِنْ تَخَفُوا فَعَفُوكَ مُنْتَقِذِي
إِلَهِي بِحَقِّ الْهَاشِمِيِّ مُحَفَّرٍ
إِلَهِي بِحَقِّ الْمُضْطَلِّ وَالْبَيْنِ عَمِّهِ
إِلَهِي فَأَنْشِئْنِي عَلَى بَيْنِ الْأَحْمَرِ
وَلَا تَخْرِقْنِي يَا إِلَهِي وَسَيْدِي
وَهَسَلْ عَيْنِي مَا زَعَاكَ مُوَهَّدٌ

اَسْتَفْتَحْ أَبْوَابَ صَفْحِكَ ، وَدَعْنِي الإِسَاءَةَ إِلَى الإِنَاخَةِ بِفَنَاءِ عِزِّكَ ، وَحَمَلْتَنِي
الْمَخَافَةَ مِنْ نِقْمَتِكَ عَلَى التَّمَسُّكِ بِمَرْوَةِ عَطْفِكَ ، وَمَا حَقُّ مَنْ اعْتَصَمَ بِحَبْلِكَ
أَنْ يُخْذَلَ ، وَلَا يَلِيقُ بِمَنْ اسْتَجَارَ بِعِزِّكَ أَنْ يُسَلَّمَ أَوْ يُهْمَلَ . إِلَهِي فَلَا تُخْلِنَا مِنْ
حِمَايِكَ ، وَلَا تُغْرِنَا مِنْ رِعَايَتِكَ ، وَذُدْنَا عَنْ مَوَارِدِ الْهَلَكَةِ فَإِنَّا بِعَيْنِكَ وَفِي
كَتْفِكَ وَلَكَ ، أَسْأَلُكَ بِأَهْلِ خَاصَّتِكَ مِنْ مَلَائِكَتِكَ وَالصَّالِحِينَ مِنْ بَرِيَّتِكَ ، أَنْ
تَجْعَلَ عَلَيْنَا وَاقِيَةً تُنَجِّنَا مِنَ الْهَلَكَاتِ ، وَتُجَنِّبَنَا مِنَ الْآفَاتِ ، وَتُكِنَّنَا مِنْ
دَوَاهِي الْمُصِيبَاتِ ، وَأَنْ تُتَوَّلَ عَلَيْنَا مِنْ سَكِينَتِكَ ، وَأَنْ تُغَشَّى وُجُوهَنَا بِأَنْوَارِ
مَحَبَّتِكَ ، وَأَنْ تُؤْوِيَنَا إِلَى شَدِيدِ رُكْنِكَ ، وَأَنْ تُخَوِّنَا فِي أَكْنَافِ عِصْمَتِكَ ،
بِرَأْفَتِكَ وَرَحْمَتِكَ يَا أَرْحَمَ الرَّاحِمِينَ .

الخامسة عشرة : مناجاة الزاهدين

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

إِلَهِي أَسْكَنْتَنَا دَاراً حَفَرَتْ لَنَا حُفَرَ مَكْرِهَا ، وَعَلَقَتْنَا بِأَيْدِي الْمَنَايَا فِي حَبَائِلِ
غَدْرِهَا ، فَإِلَيْكَ نَلْتَجِي مِنْ مَكَائِدِ خُدْعِهَا ، وَبِكَ نَعْتَصِمُ مِنَ الْاِغْتِرَارِ
بِزَخَارِفِ زِينَتِهَا ، فَإِنَّهَا الْمُهْلِكَةُ طُلَّابِهَا ، الْمُتْلِفَةُ حُلَّالَهَا ، الْمَحْشُوَّةُ بِالْآفَاتِ ،
الْمَشْحُونَةُ بِالنُّكْبَاتِ ، إِلَهِي فَزَهِّدْنَا فِيهَا ، وَسَلِّمْنَا مِنْهَا بِتَوْفِيقِكَ وَعِصْمَتِكَ ،
وَانزِعْ عَنَّا جَلَابِيبَ مُخَالَفَتِكَ ، وَتَوَلَّ أُمُورَنَا بِحُسْنِ كِفَايَتِكَ ، وَأَوْفِرْ مَزِيدَنَا مِنْ
سَعَةِ رَحْمَتِكَ ، وَأَجْمِلْ صَلَاتِنَا مِنْ فَيْضِ مَوَاهِبِكَ ، وَاغْرِسْ فِي أَفْئِدَتِنَا
أَشْجَارَ مَحَبَّتِكَ ، وَأَتِمِّمْ لَنَا أَنْوَارَ مَعْرِفَتِكَ ، وَأَذِقْنَا حَلَاوَةَ عَفْوِكَ وَلَذَّةَ
مَغْفِرَتِكَ ، وَأَقَرِّزْ أَعْيُنَنَا يَوْمَ لِقَائِكَ بِرُؤُوسِكَ ، وَأَخْرِجْ حُبَّ الدُّنْيَا مِنْ قُلُوبِنَا كَمَا
فَعَلْتَ بِالصَّالِحِينَ مِنْ صَفْوَتِكَ وَالْأَبْرَارِ مِنْ خَاصَّتِكَ ، بِرَحْمَتِكَ يَا أَرْحَمَ
الرَّاحِمِينَ ، وَيَا أَكْرَمَ الْأَكْرَمِينَ .

الْوَفِيِّ . إِلَهِي بِكَ هَامَتِ الْقُلُوبُ الْوَالِهَةُ ، وَعَلَى مَعْرِفَتِكَ جُمِعَتِ الْمُقُولُ
الْمُتَبَايِنَةُ ، فَلَا تَطْمَئِنُّ الْقُلُوبُ إِلَّا بِذِكْرِكَ ، وَلَا تَسْكُنُ النَّفُوسُ إِلَّا عِنْدَ رُؤْيَاكَ ،
أَنْتَ الْمَسِيحُ فِي كُلِّ مَكَانٍ ، وَالْمَعْبُودُ فِي كُلِّ زَمَانٍ ، وَالْمَوْجُودُ فِي كُلِّ أَوَانٍ ،
وَالْمَدْعُوُّ بِكُلِّ لِسَانٍ ، وَالْمُعَظَّمُ فِي كُلِّ جَنَانٍ ، وَأَسْتَغْفِرُكَ مِنْ كُلِّ لَذَّةٍ بِغَيْرِ
ذِكْرِكَ ، وَمِنْ كُلِّ رَاحَةٍ بِغَيْرِ أَنْسِكَ ، وَمِنْ كُلِّ سُرُورٍ بِغَيْرِ قُرْبِكَ ، وَمِنْ كُلِّ
شُغْلٍ بِغَيْرِ طَاعَتِكَ . إِلَهِي أَنْتَ قُلْتَ وَقَوْلُكَ الْحَقُّ : ﴿ يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا اذْكُرُوا
اللهُ ذِكْرًا كَثِيرًا وَسَبِّحُوهُ بُخْرَةً وَأَصِيلًا ﴾ وَقُلْتَ وَقَوْلُكَ الْحَقُّ : ﴿ فَاذْكُرُونِي
أَذْكُرْكُمْ ﴾ ، فَأَمَرْتَنَا بِذِكْرِكَ ، وَوَعَدْتَنَا عَلَيْهِ أَنْ تَذْكُرَنَا تَشْرِيفًا لَنَا وَتَفْخِيمًا
وَإِعْظَامًا ، وَهَذَا نَحْنُ ذَاكِرُوكَ كَمَا أَمَرْتَنَا ، فَاتَّحِزْ لَنَا مَا وَعَدْتَنَا ، يَا ذَاكِرَ
الذَّاكِرِينَ ، وَيَا أَرْحَمَ الرَّاحِمِينَ .

الرابعة عشرة : مناجاة المعتصمين

بِسْمِ اللهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

اللَّهُمَّ يَا مَلَاذَ اللَّائِذِينَ ، وَيَا مَعَاذَ الْعَائِذِينَ ، وَيَا مُنْجِيَ الْهَالِكِينَ ، وَيَا
عَاصِمَ الْبَائِسِينَ ، وَيَا رَاحِمَ الْمَسَاكِينِ ، وَيَا مُجِيبَ الْمُضْطَرِّينَ ، وَيَا كَسْرَ
الْمُفْتَقرِينَ ، وَيَا جَابِرَ^(١) الْمُتَكْسِرِينَ ، وَيَا مَأْوَى الْمُتَقَطِّعِينَ ، وَيَا نَاصِرَ
الْمُسْتَضْعَفِينَ ، وَيَا مُجِيرَ الْخَائِفِينَ ، وَيَا مُغِيثَ الْمَكْرُوبِينَ ، وَيَا حِصْنَ
اللَّاجِينَ ، إِنْ لَمْ أَهْذِ بِعِزَّتِكَ فِيمَنْ أَعُوذُ ؟ وَإِنْ لَمْ أَلْذِ بِقُدْرَتِكَ فِيمَنْ أَلُوذُ ؟
وَقَدْ أَلْبَأْتَنِي الذُّنُوبُ إِلَى التَّشْبِثِ بِأَذْيَالِ عَفْوِكَ ، وَأَخَوْجَتْنِي الْخَطَايَا إِلَى

(١) وَيَا جَابِرَ الْبَائِسِ الْمُشْتَكَينَ - ح - .

وَانْجَلَتْ ظِلْمَةُ الرُّبِّ عَنْ عِقَائِدِهِمْ وَضَمَائِرِهِمْ ، وَانْتَفَتَ مَخَالَجَةُ الشُّكِّ عَنْ قُلُوبِهِمْ وَسَرَائِرِهِمْ ، وَانْشَرَحَتْ بِتَحْقِيقِ الْمَعْرِفَةِ صُدُورُهُمْ ، وَعَلَتْ لِسَانِي السَّعَادَةِ فِي الزَّهَادَةِ هِمَمُهُمْ ، وَعَذَبَ فِي مَعِينِ الْمُعَامَلَةِ شَرِّبُهُمْ ، وَطَابَ فِي مَجْلِسِ الْأَنْسِ سِرُّهُمْ ، وَأَمِنَ فِي مَوْطِنِ الْمَخَافَةِ سِرِّيَّتُهُمْ ، وَاطْمَأَنَّتْ بِالرُّجُوعِ إِلَى رَبِّ الْأَزْيَابِ أَنْفُسُهُمْ ، وَتَيَقَّنَتْ بِالْفُوزِ وَالْفَلَاحِ أَرْوَاحُهُمْ ، وَقَرَّتْ بِالنَّظَرِ إِلَى مَحْبُوبِهِمْ أَعْيُنُهُمْ ، وَاسْتَقَرَّ بِإِدْرَاكِ السُّؤْلِ وَتَيْلِ الْمَأْمُولِ قَرَارُهُمْ ، وَرَبِحَتْ فِي بَيْعِ الدُّنْيَا بِالْآخِرَةِ تِجَارَتُهُمْ . إِلَهِي مَا أَلَذَّ خَوَاطِرَ الْإِلْهَامِ بِذِكْرِكَ عَلَى الْقُلُوبِ ! وَمَا أَخْلَى الْمَسِيرَ إِلَيْكَ بِالْأَوْهَامِ فِي مَسَالِكِ الْغُيُوبِ ! وَمَا أَطْيَبَ طَعْمَ حُبِّكَ ! وَمَا أَعَذَّبَ شَرْبَ قُرْبِكَ ، فَأَعِذْنَا مِنْ طَرْدِكَ وَإِبْعَادِكَ ، وَاجْعَلْنَا مِنْ أَخْصَ عَارِفِيكَ ، وَأَصْلَحَ عِبَادِكَ ، وَأَصْدَقِ طَائِعِيكَ ، وَأَخْلَصِ عِبَادِكَ ، يَا عَظِيمُ يَا جَلِيلُ ، يَا كَرِيمُ يَا مُبِيلُ ، بِرَحْمَتِكَ وَمَنِّكَ يَا أَرْحَمَ الرَّاحِمِينَ .

الثالثة عشر : مناجاة للذاكرين

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

إِلَهِي لَوْلَا الْوَاجِبُ مِنْ قَبُولِ أَمْرِكَ لَنَزَهْتَكِ عَنْ (١) ذِكْرِي إِيَّاكَ عَلَى أَنَّ ذِكْرِي لَكَ بِقُدْرِي لَا بِقُدْرِكَ ، وَمَا عَسَى أَنْ يَبْلُغَ مِقْدَارِي حَتَّى أَجْعَلَ مَحَلًّا لِتَقْدِيرِكَ ، وَمِنْ أَكْثَرِ النِّعَمِ عَلَيْنَا جَرَيَانُ ذِكْرِكَ عَلَيَّ أَلَسْتِنَا ، وَإِذْنُكَ لَنَا بِدُعَائِكَ وَتَنْزِيهِكَ وَتَسْبِيحِكَ . إِلَهِي فَالْهَمْنَا ذِكْرَكَ فِي الْخَلَاءِ وَالْمَلَاءِ ، وَاللَّيْلِ وَالنَّهَارِ ، وَالْإِعْلَانِ وَالْإِسْرَارِ ، وَفِي السَّرَّاءِ وَالضَّرَّاءِ ، وَاتَّسْنَا بِالذِّكْرِ الْخَفِيِّ ، وَاسْتَعْمَلْنَا بِالْعَمَلِ الزُّكِيِّ وَالسُّعْيِ الْمَرْضِيِّ ، وَجَازَنَا بِالْمِيزَانِ

صَدْرِي لَا يُزِيحُهُ إِلَّا أَمْرُكَ ، فَيَا مُتَّهِيَ أَمَلِ الْآمِلِينَ ، وَيَا غَايَةَ سُؤْلِ السَّائِلِينَ ،
وَيَا أَقْصَى طَلِبَةِ الطَّالِبِينَ ، وَيَا أَعْلَى رَغْبَةِ الرَّاغِبِينَ ، وَيَا وَلِيَّ الصَّالِحِينَ ، وَيَا
أَمَانَ الْخَائِفِينَ ، وَيَا مُجِيبَ دَعْوَةِ الْمُضْطَرِّينَ ، وَيَا ذُخْرَ الْمُتَعَدِّينَ ، وَيَا كَنْزَ
الْبَائِسِينَ ، وَيَا غِيَاثَ الْمُسْتَغِيثِينَ ، وَيَا قَاضِيَ حَوَائِجِ الْفُقَرَاءِ وَالْمَسَاكِينِ ، وَيَا
أَكْرَمَ الْأَكْرَمِينَ ، وَيَا أَرْحَمَ الرَّاحِمِينَ ، لَكَ تَخَضُّعِي وَسُؤَالِي ، وَإِلَيْكَ تَضَرُّعِي
وَأَيْتِهَالِي ، أَسْأَلُكَ أَنْ تُبَيِّنَ لِي مِنْ رَوْحِ رِضْوَانِكَ ، وَتُدِيمَ عَلَيَّ نِعَمَ امْتِنَانِكَ ،
وَهَا أَنَا بِبَابِ كَرَمِكَ وَاقِفٌ ، وَلِنَفَحَاتِ بَرَكَ مُتَعَرِّضٌ ، وَبِحَبْلِكَ الشَّدِيدِ
مُتَعْتِمٌ ، وَبِعُزَّتِكَ الْوُثْقَى مُتَمَسِّكٌ . إِلَهِي ارْحَمْ عَبْدَكَ الذَّلِيلَ ، ذَا اللِّسَانِ
الْكَلِيلِ ، وَالْعَمَلِ الْقَلِيلِ ، وَامْتِنْ عَلَيْهِ بِطَوْلِكَ الْجَزِيلِ ، وَاکْتَفُهُ تَحْتَ ظِلِّكَ
الظَّلِيلِ ، يَا كَرِيمُ يَا جَمِيلُ ، يَا أَرْحَمَ الرَّاحِمِينَ .

الثانية عشرة : مناجاة العارفين

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

إِلَهِي فَصَرِّبِ الْأَلْسُنَ عَنْ بُلُوغِ ثَنَائِكَ كَمَا يَلِيْقُ بِجَلَالِكَ ، وَعَجِّزِ الْعُقُولَ
عَنْ إِدْرَاكِ كُنْهِ جَمَالِكَ ، وَانْحَسِرِ الْأَبْصَارُ دُونَ النَّظَرِ إِلَى سُبْحَاتِ وَجْهِكَ ،
وَلَمْ تَجْعَلْ لِلْمَخْلُوقِ طَرِيقاً إِلَى مَعْرِفَتِكَ ، إِلَّا بِالْعَجْزِ عَنْ مَعْرِفَتِكَ . إِلَهِي
فَاجْعَلْنَا مِنَ الَّذِينَ تَرْضَاهُ ^(١) أَشْجَارَ الشُّوقِ إِلَيْكَ فِي حَدَائِقِ صُدُورِهِمْ ،
وَأَخْذِثْ لَوْعَةَ مَحَبَّتِكَ بِمَجَامِعِ قُلُوبِهِمْ ، فَهَمُّ إِلَى أَوْكَارِ الْأَفْكَارِ يَأْوُونَ ، وَفِي
رِيَاضِ الْقُرْبِ وَالْمُكَاشَفَةِ يَرْتَعُونَ ، وَمِنْ حِيَاضِ الْمَحَبَّةِ يَكْأَسُ الْمُلَاطَفَةِ
يَكْرَهُونَ ، وَشَرَائِعِ الْمُصَافَاتِ يَرِدُونَ ، قَدْ كُشِفَ الْغِطَاءُ عَنْ أَبْصَارِهِمْ ،

(١) قَوْشَجَتْ - خ .

عَوَارِفَ رَحْمَتِكَ، وَشَفَاعَةَ نَبِيِّ الرَّحْمَةِ، وَتَقْدِيرَ الْأُمَّةِ مِنَ الْقُسَمَةِ،
فَاَجْمَلْهُمَا لِي سَبِيلاً إِلَى نَيْلِ غُفْرَانِكَ، وَصَيِّرْهُمَا لِي وَصْلاً إِلَى الْفَوْزِ
بِرِضْوَانِكَ، وَقَدْ حَلَّ رَجَائِي بِحَرَمِ كَرَمِكَ، وَحَطَّ طَمَعِي بِفَنَاءِ جُودِكَ، فَحَقَّقْ
فِيكَ أَمَلِي، وَاخْتِمِ بِالْخَيْرِ عَمَلِي، وَاجْعَلْنِي مِنْ صَفْوَتِكَ الَّذِينَ أَخْلَلْتَهُمْ
بُخْبُوحَةَ جَنَّتِكَ، وَبَوَّأْتَهُمْ دَارَ كَرَامَتِكَ، وَأَقَرَّزْتَ أَعْيُنَهُمْ بِالنَّظَرِ إِلَيْكَ يَوْمَ
لِقَائِكَ، وَأَوْرَثْتَهُمْ مَنَازِلَ الصَّدَقِ فِي جِوَارِكَ. يَا مَنْ لَا يَقْدِرُ الْوَافِدُونَ عَلَى
أَكْرَمِ مَنْهُ، وَلَا يَجِدُ الْقَاصِدُونَ أَرْحَمَ مِنْهُ، يَا خَيْرَ مَنْ خَلَا بِهِ وَجْهِ، وَيَا
أَعْظَفَ مَنْ آوَى إِلَيْهِ طَرِيدٌ، إِلَى سَعَةِ عَفْوِكَ مَدَدْتُ يَدِي، وَبَذَلْتُ كَرَمِكَ
أَعْلَقْتُ كَفِّي، فَلَا تُؤَلِّني الْحِرْمانَ، وَلَا تُبْلِيْنِي بِالْخَيْبَةِ وَالْخُسْرَانِ، يَا سَمِيعَ
الدُّعَاءِ، يَا أَرْحَمَ الرَّاحِمِينَ.

الحادية عشرة: مناجاة المفتقرين

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

إِلَهِي كَسْرِي لَا يَجْبِرُهُ إِلَّا لَطْفُكَ وَخَنَائِكَ، وَفَقْرِي لَا يُغْنِيهِ إِلَّا صَطْفُكَ
وَإِحْسَانُكَ، وَرَوْعِي لَا يُسْكِنُهَا إِلَّا أَمَانُكَ، وَذُلِّي لَا يُعِزُّهَا إِلَّا سُلْطَانُكَ،
وَأُمْنِيِّي لَا يُبَلِّغُنِيهَا إِلَّا فَضْلُكَ، وَخَلَّتِي لَا يَسُدُّهَا إِلَّا طَوْلُكَ، وَحَاجَتِي
لَا يَقْضِيهَا غَيْرُكَ، وَكَرْبِي لَا يَفْرُجُهُ سِوَى رَحْمَتِكَ، وَضُرِّي لَا يَكْشِفُهُ غَيْرُ
رَأْفَتِكَ، وَغُلَّتِي لَا يَبْرِئُهَا إِلَّا وَضْلُكَ، وَلَوْعَتِي لَا يُطْفِئُهَا إِلَّا لِقَاؤُكَ، وَشَوْفِي
إِلَيْكَ لَا يَبْلُغُنِي إِلَّا النَّظَرُ إِلَى وَجْهِكَ، وَقَرَارِي لَا يَقَرُّ دُونَ دُنُوِي مِنْكَ، وَلَهْفَتِي
لَا يَرُدُّهَا إِلَّا رَوْحُكَ، وَسَقَمِي لَا يَشْفِيهِ إِلَّا طِبُّكَ، وَعَمِي لَا يَزِيلُهُ إِلَّا قُرْبُكَ،
وَجُرْحِي لَا يَبْرِئُهُ إِلَّا صَفْحُكَ، وَزَيْنَ قَلْبِي لَا يَجْلُوهُ إِلَّا عَفْوُكَ، وَوَسْوَاسَ

بِقُرْبِكَ فَابْتَغَى عَنْكَ حَوْلًا؟ إِلَهِي فَاجْعَلْنَا مِمَّنِ اضْطَلَقْتَهُ لِقُرْبِكَ وَوَلَايَتِكَ،
وَأَخْلَصْتَهُ لِرُؤُوكَ وَمَحَبَّتِكَ، وَشَوَّقْتَهُ إِلَى لِقَائِكَ، وَرَضَيْتَهُ بِقَضَائِكَ، وَمَنْحَتَهُ
بِالنُّظَرِ إِلَى وَجْهِكَ، وَحَيَوْتَهُ بِرِضَاكَ، وَأَعَدَّتَهُ مِنْ هَجْرِكَ وَقَلَاكَ، وَبَوَّأَتْهُ
مَقْعَدَ الصَّدَقِ فِي جِوَارِكَ، وَخَصَصْتَهُ بِمَعْرِفَتِكَ، وَأَهْلَيْتَهُ بِعِبَادَتِكَ، وَهَيَّيْتَ
قَلْبَهُ لِإِرَادَتِكَ، وَاجْتَنَيْتَهُ لِمُشَاهَدَتِكَ، وَأَخْلَيْتَ وَجْهَهُ لَكَ، وَفَرَّغْتَ فُرَادَةَ
لِحُبِّكَ، وَرَغَبْتَهُ فِيمَا عِنْدَكَ، وَالْهَمَّتَهُ ذِكْرَكَ، وَأَوْرَعْتَهُ شُكْرَكَ، وَشَقَلْتَهُ
بِطَاعَتِكَ، وَصَيَّرْتَهُ مِنْ صَالِحِي بَرِيَّتِكَ، وَاخْتَرْتَهُ لِمُنَاجَاتِكَ، وَقَطَعْتَ عَنْهُ كُلَّ
شَيْءٍ يَقْطَعُهُ عَنْكَ. اللَّهُمَّ اجْعَلْنَا مِمَّنِ دَأَبُهُمُ الْإِزْيَاجُ إِلَيْكَ وَالْحَيْنُ،
وَدَهْرُهُمُ الزَّفَرَةُ وَالْأَيْنُ، جِبَاهُهُمْ سَاجِدَةٌ لِعَظَمَتِكَ، وَعُيُونُهُمْ سَاهِرَةٌ فِي
خِدْمَتِكَ، وَدُمُوعُهُمْ سَائِلَةٌ مِنْ خَشْيَتِكَ، وَقُلُوبُهُمْ مُتَعَلِّقَةٌ بِمَحَبَّتِكَ، وَأَفْنِدَتْهُمْ
مُنْخَلَعَةٌ مِنْ مَهَابَتِكَ. يَا مَنْ أَنْوَارُ قُدْسِهِ لِأَبْصَارِ مُجِبِّهِ رَاقِقَةٌ، وَسُبُحَاتُ وَجْهِهِ
لِقُلُوبِ عَارِفِيهِ شَائِقَةٌ، يَا مَنْ قُلُوبُ الْمُشْتَاقِينَ، وَيَا غَايَةَ آمَالِ الْمُجِبِّينَ،
أَسْأَلُكَ حُبَّكَ، وَحُبَّ مَنْ يُحِبُّكَ، وَحُبَّ كُلِّ عَمَلٍ يُوصِلُنِي إِلَى قُرْبِكَ، وَأَنْ
تَجْعَلَكَ أَحَبَّ إِلَيَّ مِمَّا سِوَاكَ، وَأَنْ تَجْعَلَ حُبِّي إِيَّاكَ قَائِدًا إِلَى رِضْوَانِكَ،
وَشَوْقِي إِلَيْكَ ذَائِدًا عَنْ عِضْيَانِكَ، وَامْتِنُ بِالنُّظَرِ إِلَيْكَ عَلَيَّ، وَانْظُرْ بَيْنَ الْوَدِّ
وَالْعَطْفِ إِلَيَّ، وَلَا تَصْرِفْ عَنِّي وَجْهَكَ، وَاجْعَلْنِي مِنْ أَهْلِ الْإِسْعَادِ وَالْحَطْوَةِ
عِنْدَكَ، يَا مُجِيبُ، يَا أَرْحَمَ الرَّاحِمِينَ.

العاشرة: مناجاة المتوسلين

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

إِلَهِي لَيْسَ لِي وَسِيلَةٌ إِلَيْكَ إِلَّا هَوَاطِفُ رَأْفَتِكَ، وَلَا لِي ذَرِيعَةٌ إِلَيْكَ إِلَّا

الطَّرِيقَ لِلْوُفُودِ عَلَيْكَ ، وَقَرَّبَ عَلَيْنَا الْبَعِيدَ ، وَسَهَّلَ عَلَيْنَا الْعَسِيرَ الشَّدِيدَ ،
وَأَلْحَقْنَا بِعِبَادِكَ الَّذِينَ هُمْ بِالْبِدَارِ إِلَيْكَ يُسَارِعُونَ ، وَبِابِكَ عَلَى الدَّوَامِ
يَطْرُقُونَ ، وَإِيَّاكَ فِي اللَّيْلِ وَالنَّهَارِ يَعْبُدُونَ ، وَهُمْ مِنْ هَيْبَتِكَ مُشْفِقُونَ ، الَّذِينَ
صَفَيْتَ لَهُمُ الْمَشَارِبَ ، وَبَلَّغْتَهُمُ الرِّغَائِبَ ، وَأَنْجَحْتَ لَهُمُ الْمَطَالِبَ ، وَقَضَيْتَ
لَهُمْ مِنْ فَضْلِكَ الْمَارِبَ ، وَمَلَأْتَ لَهُمْ ضَمَائِرَهُمْ مِنْ حُبِّكَ ، وَرَوَيْتَهُمْ مِنْ
صَافِي شَرِّكَ ، فَبِكَ إِلَى لَدِيدِ مُنَاجَاتِكَ وَصَلُّوا ، وَمِنْكَ أَقْصَى مَقَاصِدِهِمْ
حَصَلُوا ، فَيَا مَنْ هُوَ عَلَى الْمُقْبِلِينَ عَلَيْهِ مُقْبِلٌ ، وَبِالْمُطْفِئِ عَلَيْهِمْ عَائِدٌ مُفْضِلٌ ،
وَبِالْعَافِلِينَ عَنْ ذِكْرِهِ رَحِيمٌ رَوْفٌ ، وَبِجَذْبِهِمْ إِلَى بَابِهِ وَدُودٌ عَطُوفٌ ، أَسْأَلُكَ
أَنْ تَجْعَلَنِي مِنْ أَوْفَرِهِمْ مِنْكَ حَظًّا ، وَأَعْلَاهُمْ عِنْدَكَ مَنَازِلًا ، وَأَجَزْلَهُمْ مِنْ وَدَّكَ
قِسْمًا ، وَأَفْضَلَهُمْ فِي مَعْرِفَتِكَ نَصِيبًا ، فَقَدْ انْقَطَعَتْ إِلَيْكَ هِمَّتِي ، وَانْصَرَفَتْ
نَحْوُكَ رَغْبَتِي ، فَأَنْتَ لَا غَيْرُكَ مُرَادِي ، وَلَكَ لَا لِسِوَاكَ سَهْرِي وَسَهَادِي ،
وَلِقَاؤُكَ قُرَّةُ عَيْنِي ، وَوَضْلُكَ مَتْنِي نَفْسِي ، وَإِلَيْكَ شَوْقِي ، وَفِي مَحَبَّتِكَ وَلَهْيِي ،
وَالِي هَوَاكَ صَبَاتِي ، وَرِضَاكَ بُغْيَتِي ، وَرُؤْيُكَ حَاجَتِي ، وَجِوَارُكَ طَلْبِي ،
وَقُرْبُكَ غَايَةُ سُؤْلِي ، وَفِي مُنَاجَاتِكَ رَوْحِي وَرَاحَتِي ، وَعِنْدَكَ دَوَاءُ عِلَّتِي ،
وَشِفَاءُ غَلَّتِي ، وَبَرْدٌ لَوْعَتِي ، وَكَشْفٌ كُرْبَتِي ، فَكُنْ أُنَيْسِي فِي وَحْشَتِي ، وَمُقْبِلَ
عَثْرَتِي ، وَغَافِرَ زَلَّتِي ، وَقَابِلَ تَوْبَتِي ، وَمُسْجِبَ دَعْوَتِي ، وَوَلِيَّ عِصْمَتِي ،
وَمُعْنِي فَاقَتِي ، وَلَا تَقْطَعْ عَنِّي عَنكَ ، وَلَا تُبْعِدْنِي مِنْكَ ، يَا نَعِيمِي وَجَتِّي ، يَا
دُنْيَايَ وَآخِرَتِي ، يَا أَرْحَمَ الرَّاحِمِينَ .

التاسعة : مناجاة المحبتين

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

إِلَهِي مَنْ ذَا الَّذِي ذَاقَ حَلَاوَةَ مَحَبَّتِكَ قَرَامَ مِنْكَ بَدَلًا ؟ وَمَنْ ذَا الَّذِي أُنْسَ

حُسْنِ بِلَاتِكَ ، وَسُبُوحِ نِعَمَاتِكَ ، حَمْدًا يُوَافِقُ رِضَاكَ ، وَيَمْتَرِي الْعَظِيمَ مِنْ
بِرِّكَ وَتَدَاكَ ، يَا عَظِيمُ يَا كَرِيمُ ، بِرَحْمَتِكَ يَا أَرْحَمَ الرَّاحِمِينَ .

السابعة : مناجاة المُطِيعِينَ لله

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

اللَّهُمَّ أَلْهِمْنَا طَاعَتَكَ ، وَجَنِّبْنَا مَعْصِيَتَكَ ، وَيَسِّرْ لَنَا بُلُوغَ مَا تَمَنَّى مِنْ اِتِّفَاعِ
رِضْوَانِكَ ، وَأَخْلِلْنَا بُخْبُوحَةَ جَنَّاتِكَ ، وَأَفْشَعْ عَنْ بَصَائِرِنَا سَحَابَ الْاِرْتِيَابِ ،
وَاجْشِفْ عَنْ قُلُوبِنَا أَغْشِيَةَ الْمَرِيَّةِ وَالْجَبَابِ ، وَأَزْهِقِ الْبَاطِلَ عَنْ ضَمَائِرِنَا ،
وَأَثْبِتِ الْحَقَّ فِي سَرَائِرِنَا ، فَإِنَّ الشُّكُوكَ وَالظُّنُونِ لَوَافِقُ الْفِتَنِ ، وَمُكَدَّرَةٌ لِّصَفْوِ
الْمَنَافِعِ وَالْمَعْنَى . اللَّهُمَّ احْمِلْنَا فِي سَفَرِ نَجَاتِكَ ، وَمَتَّعْنَا بِلَذِيذِ مُنَاجَاتِكَ ،
وَأُورِدْنَا حِيَاضَ حُبِّكَ ، وَأَذِقْنَا حَلَاوَةَ وُدِّكَ وَقُرْبِكَ ، وَاجْعَلْ جِهَادَنَا فِيكَ ،
وَهَمَّنَا فِي طَاعَتِكَ ، وَأَخْلِصْ نِيَّاتِنَا فِي مَعَامَلَتِكَ ، فَإِنَّا بِكَ وَلَكَ وَلَا وَسِيلَةَ لَنَا
إِلَيْكَ إِلَّا أَنْتَ . إِلَهِي اجْعَلْنِي مِنَ الْمُصْطَفَيْنِ الْأَخْيَارِ ، وَالْحَقِيقِيِّينِ بِالصَّالِحِينَ
الْأَبْرَارِ ، السَّابِقِينَ إِلَى الْمَكْرُمَاتِ ، الْمُسَارِعِينَ إِلَى الْخَيْرَاتِ ، الْعَامِلِينَ
لِلْبَاقِيَاتِ الصَّالِحَاتِ ، السَّاعِينَ إِلَى رَفِيعِ الدَّرَجَاتِ ، إِنَّكَ عَلَى كُلِّ شَيْءٍ
قَدِيرٌ ، وَبِالْإِجَابَةِ جَدِيدٌ ، بِرَحْمَتِكَ يَا أَرْحَمَ الرَّاحِمِينَ .

الثامنة : مناجاة المريدين

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

سُبْحَانَكَ مَا أَضْيَقَ الطُّرُقَ عَلَى مَنْ لَمْ تَكُنْ دَلِيلَهُ ، وَمَا أَوْضَحَ الْحَقَّ عِنْدَ
مَنْ هَدَيْتَهُ سَبِيلَهُ ! إِلَهِي فَاسْلُكْ بِنَا سَبِيلَ الْوُصُولِ إِلَيْكَ ، وَسَيِّرْنَا فِي أَقْرَبِ

حَضْرَةَ جَمَالِكَ ، مُرِيداً وَجْهَكَ ، طَارِقاً بِابِكَ ، مُسْتَكِيناً بِعَظَمَتِكَ وَجَلَالِكَ ،
فَأَفْعَلْ بِي مَا أَنْتَ أَهْلُهُ مِنَ الْمَغْفِرَةِ وَالرَّحْمَةِ ، وَلَا تَفْعَلْ بِي مَا أَنَا أَهْلُهُ مِنَ
الْعَذَابِ وَالنُّقْمَةِ ، بِرَحْمَتِكَ يَا أَرْحَمَ الرَّاحِمِينَ .

السادسة : مناجاة الشاكرين

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

إِلَهِي أَذْهَلْنِي عَنْ إِقَامَةِ شُكْرِكَ تَتَابِعْ طَوْلَكَ ، وَأَعْجِزْنِي عَنْ إِخْصَاءِ ثَنَانِكَ
فِيضُ فَضْلِكَ ، وَشَغَلْنِي عَنْ ذِكْرِ مَحَامِدِكَ تَرَادُفُ عَوَائِدِكَ ، وَأَغْيَابْنِي عَنْ نَشْرِ
عَوَارِفِكَ تَوَالِي أَيَادِيكَ ، وَهَذَا مَقَامٌ مَنِ اعْتَرَفَ بِسُبُوحِ النِّعْمَاءِ وَقَابَلَهَا
بِالتَّقْصِيرِ ، وَشَهِدَ عَلَى نَفْسِهِ بِالْإِهْمَالِ وَالتَّضْيِيعِ ، وَأَنْتَ الرَّؤُوفُ الرَّحِيمُ الْبَرُّ
الْكَرِيمُ الَّذِي لَا يُخَيِّبُ قَاصِدِيهِ ، وَلَا يَطْرُدُ عَنْ فَنَائِهِ آمِلِيهِ ، بِسَاحَتِكَ تَحُطُّ
رِحَالُ الرَّاجِينَ ، وَبِعِزَّتِكَ تَقِفُ آمَالُ الْمُسْتَرْفِدِينَ ، فَلَا تُقَابِلْ آمَالَنَا بِالتَّخْيِيبِ
وَالْإِيَّاسِ ، وَلَا تُلْبِسْنَا سِرْبَالَ الْقُنُوطِ وَالْإِبْلَاسِ . إِلَهِي تَصَاغَرَ عِنْدَ تَعَاطُمِ
آلَانِكَ شُكْرِي ، وَتَضَاعَلَ فِي جَنْبِ إِكْرَامِكَ إِثْبَاطِي ثَنَائِي وَنَشْرِي ، جَلَّلْتَنِي
نِعْمَتِكَ مِنْ أَنْوَارِ الْإِيمَانِ حُلُلًا ، وَضَرَبْتَ عَلَيَّ لَطَائِفَ بَرَكَاتِكَ مِنَ الْعِزِّ كِلَلًا ،
وَقَلَّدْتَنِي مِنْتَكَ قَلَانِدَ لَا تَحُلُّ ، وَطَوَّقْتَنِي أَطْوَاقًا لَا تُفْلُ ، فَالَاؤُكَ جَمَّةٌ ضَعْفُ
لِسَانِي عَنْ إِخْصَائِهَا ، وَنِعْمَاؤُكَ كَثِيرَةٌ فَصَرَ فَهَمِي عَنْ إِدْرَاكِهَا ، فَضْلًا عَنْ
اسْتِغْصَائِهَا ، فَكَيْفَ لِي بِتَحْصِيلِ الشُّكْرِ وَشُكْرِي إِيَّاكَ بِفَتْحِهِ إِلَى شُكْرٍ ؟ فَكُلَّمَا
قُلْتُ لَكَ الْحَمْدُ وَجَبَ عَلَيَّ لِذَلِكَ أَنْ أَقُولَ لَكَ الْحَمْدُ . إِلَهِي فَكَمَا غَدَّبْتَنَا
بِلُطْفِكَ ، وَرَبَّيْتَنَا بِضَنْعِكَ فَتَمِّمْ عَلَيْنَا سَوَابِغَ النِّعَمِ ، وَادْفَعْ عَنَّا مَكَارِهِ النُّقْمِ ،
وَاتَنَا مِنْ حُطُوطِ الدَّارَيْنِ أَرْفَعَهَا وَأَجْلِّهَا عَاجِلًا وَآجِلًا ، وَلَكَ الْحَمْدُ عَلَى

تَهَوَّنْ بِهِ عَلَى مُصِيبَاتِ الدُّنْيَا، وَتَجَلَّوْا بِهِ عَنْ بَصِيرَتِي غَشَوَاتِ الْعَمَى،
بِرَحْمَتِكَ يَا أَرْحَمَ الرَّاحِمِينَ .

الخامسة : مناجاة الراغبين

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

إِلَهِي إِنْ كَانَ قَلَّ زَادِي فِي الْمَسِيرِ إِلَيْكَ ، فَلَقَدْ حَسَنَ ظَنِّي بِالتَّوَكُّلِ عَلَيْكَ ،
وَإِنْ كَانَ جُزْمِي قَدْ أَخَافَنِي مِنْ عُقُوبَتِكَ ، فَإِنَّ رَجَائِي قَدْ أَشْعَرَنِي بِالْأَمْنِ مِنْ
نِقْمَتِكَ ، وَإِنْ كَانَ ذَنْبِي قَدْ عَرَضَنِي لِعِقَابِكَ ، فَقَدْ أَذْنَبِي حُسْنَ ثِقَتِي بِتَوَابِكَ ،
وَإِنْ أَنَا مَتْنِي الْغَفْلَةَ عَنِ الْاسْتِعْدَادِ لِمَقَائِكَ ، فَقَدْ نَبَّهْتَنِي الْمَعْرِفَةُ بِكَرَمِكَ
وَالْآثِكُ ، وَإِنْ أَوْحَشَ مَا بَيْنِي وَبَيْنَكَ فَرْطُ الْعِضْيَانِ وَالطُّغْيَانِ ، فَقَدْ آنَسَنِي
بُشْرَى الْغُفْرَانِ وَالرِّضْوَانِ ، أَسْأَلُكَ بِسُبُحَاتِ وَجْهِكَ ، وَبِأَنْوَارِ قُدْسِكَ ،
وَأَبْتَهِلُ إِلَيْكَ بِعَوَاطِفِ رَحْمَتِكَ ، وَلَطَائِفِ بَرِّكَ ، أَنْ تُحَقِّقَ ظَنِّي بِمَا أُؤْمَلُهُ مِنْ
جَزِيلِ إِحْرَامِكَ ، وَجَمِيلِ إِنْعَامِكَ ، فِي الْقُرْبَى مِنْكَ وَالزُّلْفَى لَدَيْكَ ، وَالتَّمَتُّعِ
بِالنَّظَرِ إِلَيْكَ ، وَهَا أَنَا مُتَعَرِّضٌ لِسَفَحَاتِ رَوْحِكَ وَعَطْفِكَ ، وَمُسْتَجِيعٌ غَيْثَ
جُودِكَ وَلَطْفِكَ ، فَأَرُّ مِنْ سَخَطِكَ إِلَى رِضَاكَ ، هَارِبٌ مِنْكَ إِلَيْكَ ، رَاجٍ أَحْسَنَ
مَا لَدَيْكَ ، مُعَوِّلٌ عَلَى مَوَاهِبِكَ ، مُقْتَرِفٌ إِلَى رِعَايَتِكَ . إِلَهِي مَا بَدَأْتَ بِهِ مِنْ
فَضْلِكَ فَتَمِّمْنَهُ ، وَمَا وَهَبْتَ لِي مِنْ كَرَمِكَ فَلَا تَسْلُبْنَهُ ، وَمَا سَتَرْتَهُ عَلَيَّ بِحِلْمِكَ
فَلَا تَهْتِكْهُ ، وَمَا عَلِمْتَهُ مِنْ قَبِيحٍ فَعَلْيَ فَاغْفِرْهُ إِلَهِي اسْتَشْفَعْتُ بِكَ إِلَيْكَ ،
وَاسْتَجَرْتُ بِكَ مِنْكَ ، أَسْتَشْكُ طَائِعاً فِي إِحْسَانِكَ ، رَاغِباً فِي امْتِنَانِكَ ،
مُسْتَنْقِياً وَابِلَ طَوْلِكَ ، مُسْتَمْطِراً عَمَامَ فَضْلِكَ ، طَالِباً مَرْضَاتِكَ ، قَاصِداً
جَنَابَكَ ، وَارِداً شَرِيعَةَ رِفْدِكَ ، مُلْتَمِساً سَنِيَّ الْخَيْرَاتِ مِنْ عِنْدِكَ ، وَاقِداً إِلَى

أَلِيمَ غَضَبِكَ ، وَعَظِيمَ سَخَطِكَ ، يَا حَنَّانُ يَا مَنَّانُ ، يَا رَحِيمُ يَا رَحْمَانُ ، يَا جَبَّارُ
يَا قَهَّارُ ، يَا غَفَّارُ يَا سَّارَّ ، نَجِّنِي بِرَحْمَتِكَ مِنْ عَذَابِ النَّارِ ، وَفُضِّحَةِ الْعَارِ ،
إِذَا امْتَأَزَ الْأَخْيَارُ مِنَ الْأَشْرَارِ ، وَحَالَتِ الْأَحْوَالُ وَهَالَتِ الْأَهْوَالُ ، وَقَرَّبَ
الْمُخْسِنُونَ وَبَعَدَ الْمُسِيئُونَ ، وَوُفِّيتَ كُلُّ نَفْسٍ مَا كَسَبَتْ وَهُمْ لَا يُظْلَمُونَ .

الرابعة : مناجاة الرّاجين

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

يَا مَنْ إِذَا سَأَلَهُ عَبْدٌ أَعْطَاهُ ، وَإِذَا أَمَّلَ مَا عِنْدَهُ بَلَغَهُ مَنَاهُ ، وَإِذَا أَقْبَلَ عَلَيْهِ قَرَبَهُ
وَأَذْنَاهُ ، وَإِذَا جَاهَرَهُ بِالْعِضْيَانِ سَتَرَ عَلَى ذَنْبِهِ وَغَطَّاهُ ، وَإِذَا تَوَكَّلَ عَلَيْهِ أَحْسَبَهُ
وَكَفَّاهُ . إِلَهِي مَنْ الَّذِي نَزَلَ بِكَ مُلْتَمِسًا قِرَاكَ فَمَا قَرَيْتَهُ ؟ وَمَنِ الَّذِي أَنَاخَ
بِبَابِكَ مُرْتَجِيًا نَدَاكَ فَمَا أَوْلَيْتَهُ ؟ أَيَحْسُنُ أَنْ أَرْجِعَ عَنْ بَابِكَ بِالْخِيَةِ مَضْرُوفًا ،
وَلَسْتُ أَعْرِفُ سِوَاكَ مَوْلَى بِالْإِحْسَانِ مَوْصُوفًا ؟! كَيْفَ أَرْجُو غَيْرَكَ وَالْخَيْرُ
كُلُّهُ بِيَدِكَ ؟ وَكَيْفَ أُوْمَلُّ سِوَاكَ وَالْخَلْقُ وَالْأَمْرُ لَكَ ؟! أَلْقَطِعَ رَجَائِي مِنْكَ وَقَدْ
أَوْلَيْتَنِي مَا لَمْ أَسْأَلْهُ مِنْ فَضْلِكَ ؟ أَمْ تُفَقِّرُنِي إِلَى مِثْلِي وَأَنَا أَعْتَصِمُ بِحَبْلِكَ ؟ يَا
مَنْ سَعَدَ بِرَحْمَتِهِ الْقَاصِدُونَ ، وَلَمْ يَشَقَّ يَنْقِمَتِهِ الْمُسْتَغْفِرُونَ ، كَيْفَ أُنْسَاكَ وَلَمْ
تَزَلْ ذَاكِرِي ؟! وَكَيْفَ اللَّهُ عَنكَ وَأَنْتَ مُرَاقِبِي ؟! إِلَهِي بِذِيْلِ كَرَمِكَ أَعْلَقْتُ
بِيَدِي ، وَلِنَيْلِ عَطَايَاكَ بَسَطْتُ أَمْلِي ، فَأَخْلِصْنِي بِخَالِصَةِ تَوْحِيدِكَ ، وَاجْعَلْنِي
مِنْ صَفْوَةِ عِبِيدِكَ ، يَا مَنْ كُلُّ هَارِبٍ إِلَيْهِ يَلْتَجِي ، وَكُلُّ طَالِبٍ إِيَّاهُ يَرْتَجِي ، يَا
خَيْرَ مَرْجُوٍّ ، وَيَا أَكْرَمَ مَدْعُوٍّ ، وَيَا مَنْ لَا يُرَدُّ سَائِلُهُ ، وَلَا يُخَيَّبُ أَمَلُهُ ، يَا مَنْ
بَابُهُ مَفْتُوحٌ لِدَاعِيهِ ، وَحِجَابُهُ مَرْفُوعٌ لِرَاجِيهِ ، أَسْأَلُكَ بِكَرَمِكَ أَنْ تَمُنَّ عَلَيَّ مِنْ
عَطَائِكَ بِمَا تَقَرَّرُ بِهِ عَيْنِي ، وَمِنْ رَجَائِكَ بِمَا تَطْمَئِنُّ بِهِ نَفْسِي ، وَمِنْ الْيَقِينِ بِمَا

لِلْفِتَنِ غَرَضاً، وَكُنْ لِي عَلَى الْأَعْدَاءِ نَاصِراً، وَعَلَى الْمَخَازِي وَالْعُيُوبِ
سَاتِراً، وَمِنْ الْبَلَاءِ ^(١) وَاقِياً، وَعَنِ الْمَعَاصِي عَاصِماً، بِرَأْفَتِكَ وَرَحْمَتِكَ يَا
أَرْحَمَ الرَّاحِمِينَ .

الثالثة : مناجاة الخائفين

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

إِلَهِي أَتَرَكَ بَعْدَ الْإِيمَانِ بِكَ تُعَذِّبُنِي ؟ أَمْ بَعْدَ حُبِّي إِيَّاكَ تُبْعِدُنِي ؟ أَمْ مَعَ
رَجَائِي لِرَحْمَتِكَ وَصَفْحِكَ تَحْرِمُنِي ؟ أَمْ مَعَ اسْتِجَارَتِي بِعَفْوِكَ تُسْلِفُنِي ؟
حَاشَا لَوَجْهِكَ الْكَرِيمِ أَنْ تُخَيِّبَنِي ، لَيْتَ شِعْرِي أَلِشَّقَاءٍ وَلَدَتْنِي أُمِّي ؟ أَمْ
لِلْعَنَاءِ رَبَّتْنِي ؟ فَلَيْتَهَا لَمْ تَلِدْنِي ، وَلَمْ تُرَبِّنِي ، وَلَيْتَنِي عَلِمْتُ أَمِنْ أَهْلِ السَّعَادَةِ
جَعَلْتَنِي ، وَبِقُرْبِكَ وَجْوَارِكَ خَصَصْتَنِي ، فَتَقَرَّ بِذَلِكَ عَيْنِي ، وَتَطْمَئِنَّ لَهُ
نَفْسِي . إِلَهِي هَلْ تُسَوِّدُ وَجْوهاً حَرَّتْ سَاجِدَةً لِعَظَمَتِكَ ؟ أَوْ تُخْرِسُ أَلْسِنَةً
نَطَقَتْ بِالثَّنَاءِ عَلَى مَجْدِكَ وَجَلَالَتِكَ ؟ أَوْ تَطْلُعُ عَلَى قُلُوبٍ انْطَوَتْ عَلَى
مَحَبَّتِكَ ؟ أَوْ تُصِمُّ أَسْمَاعاً تَلَذَّذَتْ بِسَمَاعِ ذِكْرِكَ فِي إِرَادَتِكَ ، أَوْ تُغْلُ أَكْفافاً
رَفَعَتْهَا الْأَمَالُ إِلَيْكَ رَجَاءً رَأْفَتِكَ ؟ أَوْ تُعَاقِبُ أَبْدَاناً عَمِلَتْ بِطَاعَتِكَ حَتَّى
نَحَلْتُ فِي مُجَاهَدَتِكَ ؟ أَوْ تُعَذِّبُ أَرْجُلَا سَعَتْ فِي عِبَادَتِكَ ؟ إِلَهِي لَا تُغْلِقْ
عَلَى مَوْحِدِكَ أَبْوَابَ رَحْمَتِكَ ، وَلَا تَحْجُبْ مُشْتَاقِيكَ عَنِ النَّظَرِ إِلَى جَمِيلِ
رُؤْيَتِكَ ، إِلَهِي نَفْسٌ أَعَزَّزْتُهَا بِتَوْحِيدِكَ كَيْفَ تُذِلُّهَا بِمَهَانَةِ هِجْرَانِكَ ؟
وَضَمِيرٌ انْعَقَدَ عَلَى مَوَدَّتِكَ كَيْفَ تُخْرِقُهُ بِحَرَارَةِ نِيرَانِكَ ؟ إِلَهِي أَجْزَنِ مِنْ

(١) الْبَلَاءُ - خ - .

وَتَعَرَّضَ لِمَعْرُوفِكَ فَجَدَّتْ عَلَيْهِ ، يَا مُجِيبَ الْمُضْطَرِّ ، يَا كَاشِفَ الضُّرِّ ، يَا عَظِيمَ الْبِرِّ ، يَا عَلِيماً بِمَا فِي السِّرِّ ، يَا جَمِيلَ السُّرْرِ ، اسْتَشْفَعْتُ بِجُودِكَ وَكَرَمِكَ إِلَيْكَ ، وَتَوَسَّلْتُ بِجَنَابِكَ ^(١) وَتَرَحُّمِكَ لَدَيْكَ ، فَاسْتَجِبْ دُعَائِي ، وَلَا تَخَيِّبْ فِيكَ رَجَائِي ، وَتَقَبَّلْ تَوْبَتِي ، وَكَفِّرْ خَطِيئَتِي ، بِمَنِّكَ وَرَحْمَتِكَ يَا أَرْحَمَ الرَّاحِمِينَ .

الثانية : مناجاة الشاكين

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

إِلَهِي إِلَيْكَ أَشْكُو نَفْساً بِالسُّوءِ أَمَّارَةً ، وَإِلَى الْخَطِيئَةِ مُبَادِرَةً ، وَبِمَعَاصِيكَ مُؤَلِّمَةً ، وَلِسَخَطِكَ مُتَعَرِّضَةً ، تَسْلُكُ بِي مَسَالِكَ الْمَهَالِكِ ، وَتَجْعَلُنِي عِنْدَكَ أَهْوَنَ هَالِكٍ ، كَثِيرَةَ الْعِلَلِ ، طَوِيلَةَ الْأَمَلِ ، إِنَّ مَسْهَا الشَّرِّ تَجَزَعُ ، وَإِنْ مَسَّهَا الْخَيْرُ تَمْتَعُ ، مِيَالَةً إِلَى اللَّعِبِ وَاللَّهْوِ ، مَمْلُوءَةً بِالْغَفْلَةِ وَالسَّهْوِ ، تُسْرِعُ بِي إِلَى الْخَوْبَةِ ، وَتُسَوِّفُنِي بِالتَّوْبَةِ . إِلَهِي أَشْكُو إِلَيْكَ عَدُوًّا يُضِلُّنِي ، وَشَيْطَانًا يُغْوِينِي ، قَدْ مَلَأَ بِالْوَسْوَاسِ صَدْرِي ، وَأَحَاطَتْ هَوَاجِسُهُ بِقَلْبِي ، يُعَاضِدُ لِي الْهَوَى ، وَيُزَيِّنُ لِي حُبَّ الدُّنْيَا ، وَيَحُولُ بَيْنِي وَبَيْنَ الطَّاعَةِ وَالزُّلْفَى . إِلَهِي إِلَيْكَ أَشْكُو قَلْبًا قَاسِيًا مَعَ الْوَسْوَاسِ مُتَقَلِّبًا ، وَبِالزُّلْفَى وَالطَّاعَةِ مُتَلَبِّسًا ، وَعَيْنًا عَنِ الْبُكَاءِ مِنْ خَوْفِكَ جَامِدَةً ، وَإِلَى مَا يَسُرُّهَا طَامِحَةٌ . إِلَهِي لَا حَوْلَ لِي وَلَا قُوَّةَ إِلَّا بِقُدْرَتِكَ ، وَلَا نَجَاةَ لِي مِنْ مَكَارِهِ الدُّنْيَا إِلَّا بِعِصْمَتِكَ ، فَاسْأَلْكَ بِبَلَاغَةِ حِكْمَتِكَ ، وَنَفَازِ مَشِيئَتِكَ ، أَنْ لَا تَجْعَلَنِي لِفَتْرِ جُودِكَ مُتَعَرِّضًا ، وَلَا تُصَيِّرَنِي

(١) بِجَنَابِكَ - خ . .

المناجيات للخمس عشرة لمولانا علي بن الحسين

المناجاة الأولى : مناجاة التائبين

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

إِلَهِي أَلْبَسْتَنِي الْخَطَايَا تَوْبَ مَذَلَّتِي ، وَجَلَّلْتَنِي التَّبَاعُدَ مِنْكَ لِباسَ مَسْكَنَتِي ،
وَأَمَاتَ قَلْبِي عَظِيمُ جَنَائِي ، فَأَخِيهِ بِتَوْبَةٍ مِنْكَ يَا أَمَلِي وَبُغْيَتِي ، وَيَا سُؤْلِي
وَمُنْتَهَى ، فَوَعِزَّتِكَ مَا أَجِدُ لِدُتُوْبِي سِوَاكَ غَافِرًا ، وَلَا أَرَى لِكَسْرِي غَيْرَكَ
جَابِرًا ، وَقَدْ خَضَعْتُ بِالْإِنَابَةِ إِلَيْكَ ، وَعَنَوْتُ بِالْاِسْتِكَانَةِ لَدَيْكَ ، فَإِنْ طَرَدْتَنِي
مِنْ بَابِكَ فِيمَنْ أَلُوذُ ؟ وَإِنْ رَدَدْتَنِي عَنْ جَنَابِكَ فِيمَنْ أَعُوذُ ؟ فَوَا أَسْفَاهُ مِنْ
خَجَلَتِي وَافْتِضَاحِي ، وَوَا لَهْفَاهُ مِنْ سُوءِ عَمَلِي وَاجْتِرَاحِي ، أَسْأَلُكَ يَا غَافِرَ
الدُّنْبِ الْكَبِيرِ ، وَيَا جَابِرَ الْعَظْمِ الْكَاسِرِ ، أَنْ تَهَبَ لِي مُوَبِقَاتِ الْجَرَائِرِ ، وَتَسْتُرَ
عَلَيَّ فَاضِحَاتِ السَّرَائِرِ ، وَلَا تُخْلِنِي فِي مَشْهَدِ الْقِيَامَةِ مِنْ بَزْدِ عَفْوِكَ وَغَفْرِكَ ،
وَلَا تُغَرِّبِي مِنْ جَمِيلِ صَفْحِكَ وَسِتْرِكَ . إِلَهِي ظَلَّلْ عَلَيَّ ذُنُوبِي غَمَامَ
رَحْمَتِكَ ، وَأَرْسِلْ عَلَيَّ عَيُوبِي سَحَابَ رَأْفَتِكَ . إِلَهِي هَلْ يَرْجِعُ الْعَبْدُ الْآبِقُ إِلَّا
إِلَى مَوْلَاهُ ؟ أَمْ هَلْ يُجِيرُهُ مِنْ سَخَطِهِ أَحَدٌ سِوَاهُ ؟ إِلَهِي إِنْ كَانَ النَّدَمُ عَلَيَّ
الدُّنْبِ تَوْبَةً فَإِنِّي وَعِزَّتِكَ مِنَ النَّادِمِينَ ، وَإِنْ كَانَ الْاِسْتِغْفَارُ مِنَ الْخَطِيئَةِ حِطَّةً
فَإِنِّي لَكَ مِنَ الْمُسْتَغْفِرِينَ ، لَكَ الْعُثْبَى حَتَّى تَرْضَى . إِلَهِي بِقُدْرَتِكَ عَلَيَّ تُبْ
عَلَيَّ ، وَبِحِلْمِكَ عَنِّي اعْفُ عَنِّي ، وَبِعِلْمِكَ بِي ازْفُقْ بِي . إِلَهِي أَنْتَ الَّذِي
فَتَحْتَ لِعِبَادِكَ بَابًا إِلَى عَفْوِكَ سَمِيَّةَ التَّوْبَةِ ، فَقُلْتُ : «تَوْبُوا إِلَى اللَّهِ تَوْبَةً مُصْوَحًا» ،
فَمَا عُدُّرُ مَنْ أَغْفَلَ دُخُولَ الْبَابِ بَعْدَ فَتْحِهِ ؟ إِلَهِي إِنْ كَانَ قُبْحُ الدُّنْبِ
مِنْ عَبْدِكَ فَلْيُحْسِنِ الْعَفْوَ مِنْ عِنْدِكَ . إِلَهِي مَا أَنَا بِأَوَّلِ مَنْ عَصَاكَ فَتُبَّتْ عَلَيْهِ ،

دعاء الإمام زين العابدين عليه السلام في الإلحاح على الله تعالى

وَفِكْرُهُ قَلِيلٌ لِمَا هُوَ صَائِرٌ إِلَيْهِ (٩) سُؤَالَ مَنْ قَدْ غَلَبَ عَلَيْهِ الْأَمَلُ وَفَتَنَهُ الْهَوَىٰ
وَاسْتَمَكَّنَتْ مِنْهُ الدُّنْيَا وَأَظْلَمَ الْأَجَلُ سُؤَالَ مَنْ اسْتَكْفَرَ ذَنْبَهُ وَاعْتَرَفَ بِخَطِيئَتِهِ
سُؤَالَ مَنْ لَا رَبَّ لَهُ غَيْرُكَ وَلَا وَلِيَّ لَهُ دُونُكَ وَلَا مُنْقِذَ لَهُ مِنْكَ وَلَا مُلْجَأَ لَهُ مِنْكَ
إِلَّا إِلَيْكَ (١٠) إِلَهِي أَسْأَلُكَ بِحَقِّكَ الْوَاجِبِ عَلَى جَمِيعِ خَلْقِكَ وَبِاسْمِكَ الْعَظِيمِ الَّذِي
أَمَرْتَ رَسُولَكَ أَنْ يُسَبِّحَكَ بِهِ وَبِجَلَالِ وَجْهِكَ الْكَرِيمِ الَّذِي لَا يَبْلَى وَلَا يَتَغَيَّرُ وَلَا
يَحُولُ وَلَا يَفْنَى أَنْ تُصَلِّيَ عَلَيَّ مُحَمَّدٍ وَآلِ مُحَمَّدٍ وَأَنْ تُغْنِيَنِي عَنْ كُلِّ شَيْءٍ
بِعِبَادَتِكَ وَأَنْ تُسَلِّيَ نَفْسِي عَنِ الدُّنْيَا بِمَخَافَتِكَ وَأَنْ تُثْنِيَنِي بِالْكَثِيرِ مِنْ كَرَامَتِكَ
بِرَحْمَتِكَ (١١) فَإِلَيْكَ أَفِرُّ وَمِنْكَ أَخَافُ وَبِكَ أَسْتَغِيثُ وَإِيَّاكَ أَرْجُو وَلَكَ أَدْعُو
وَإِلَيْكَ أَلْجَأُ وَبِكَ أَتَوَكَّلُ وَإِيَّاكَ أَسْتَعِينُ وَبِكَ أُوْمِنُ وَعَلَيْكَ أَتَوَكَّلُ وَعَلَى جُودِكَ
وَكَرَمِكَ أَتَكَلِّ.

دعاء الإمام زين العابدين عليه السلام في الإلحاح على الله تعالى

دعاء الإمام زين العابدين عليه السلام
فِي الْإِلْحَاحِ عَلَى اللَّهِ تَعَالَى

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

(١) يَا اللَّهُ الَّذِي لَا يَخْفَى عَلَيْهِ شَيْءٌ فِي الْأَرْضِ وَلَا فِي السَّمَاءِ وَكَيْفَ يَخْفَى عَلَيْكَ يَا إِلَهِي مَا أَنْتَ خَلَقْتَهُ وَكَيْفَ لَا تُخْصِي مَا أَنْتَ صَنَعْتَهُ أَوْ كَيْفَ يَغِيبُ عَنْكَ مَا أَنْتَ تُدَبِّرُهُ أَوْ كَيْفَ يَسْتَطِيعُ أَنْ يَهْرُبَ مِنْكَ مَنْ لَا حَيَاةَ لَهُ إِلَّا بِرِزْقِكَ أَوْ كَيْفَ يَنْجُو مِنْكَ مَنْ لَا مَذْهَبَ لَهُ فِي غَيْرِ مُلْكِكَ (٢) سُبْحَانَكَ أَحْسَنُ خَلْقِكَ لَكَ أَعْلَمُهُمْ بِكَ وَأَخْضَعُهُمْ لَكَ أَعْمَلُهُمْ بِطَاعَتِكَ وَأَهْوَنُهُمْ عَلَيْكَ مَنْ أَنْتَ تَرْزُقُهُ وَهُوَ يَعْْبُدُ غَيْرَكَ (٣) سُبْحَانَكَ لَا يَنْقُصُ سُلْطَانُكَ مَنْ أَشْرَكَ بِكَ وَكَذَّبَ رُسْلَكَ وَلَيْسَ يَسْتَطِيعُ مَنْ كَرِهَ قَضَاءَكَ أَنْ يَرُدَّ أَمْرَكَ وَلَا يَنْتَعِجُ مِنْكَ مَنْ كَذَّبَ بِقُدْرَتِكَ وَلَا يَقُوتُكَ مَنْ عَبَدَ غَيْرَكَ وَلَا يُعَمَّرُ فِي الدُّنْيَا مَنْ كَرِهَ لِقَاءَكَ (٤) سُبْحَانَكَ مَا أَعْظَمَ شَأْنَكَ وَأَقْفَرُ سُلْطَانَكَ وَأَشَدَّ قُوَّتَكَ وَأَنْفَذَ أَمْرَكَ (٥) سُبْحَانَكَ قَضَيْتَ عَلَى جَمِيعِ خَلْقِكَ الْمَوْتَ مَنْ وَحَدَكَ وَمَنْ كَفَرَ بِكَ وَكُلُّ دَائِقِ الْمَوْتِ وَكُلُّ صَائِرِ إِلَيْكَ فَتَبَارَكْتَ وَتَعَالَيْتَ لَا إِلَهَ إِلَّا أَنْتَ وَحَدَكَ لَا شَرِيكَ لَكَ (٦) آمَنْتُ بِكَ وَصَدَّقْتُ رُسْلَكَ وَقَبِلْتُ كِتَابَكَ وَكَفَرْتُ بِكُلِّ مَعْبُودٍ غَيْرِكَ وَبَرِئْتُ مِمَّنْ عَبَدَ سِوَاكَ (٧) اَللَّهُمَّ إِنِّي أَصْبِحُ وَأُمْسِي مُسْتَعِلاً لِعَمَلِي مُعْتَرِفاً بِذُنُوبِي مُقِرّاً بِخَطَايَايَ أَنَا بِإِسْرَافِي عَلَى نَفْسِي ذَكِيلٌ عَمَلِي أَهْلِكْنِي وَهَوَايَ أَزْدَانِي وَشَهَوَاتِي حَرَمْتَنِي (٨) فَأَسْأَلُكَ يَا مَوْلَايَ سُؤَالَ مَنْ نَفْسُهُ لَا هَيْبَةَ لَطُولِ أَمَلِهِ وَبِدَنَّهُ غَافِلٌ لِسُكُونِ غُرُوقِهِ وَقَلْبُهُ مَفْتُونٌ بِكَثْرَةِ النِّعَمِ عَلَيْهِ

دعاء الإمام زين العابدين عليه السلام في وداع شهر رمضان

نُصُوْحًا خَلَصْتَ مِنَ الشَّكِّ وَالْإِزْيَابِ فَتَقَبَّلْهَا مِنَّا وَارْضَ عَنَّا وَتَجَبَّنَا عَلَيْهَا (٥٣)
اَللّٰهُمَّ اَرْزُقْنَا خَوْفَ عِقَابِ الْوَعِيْدِ وَشَوْقَ ثَوَابِ الْمَوْعُوْدِ حَتّٰى نَجِدَ لَذَّةَ مَا نَدْعُوْكَ
بِهٖ وَكَأَبَةَ مَا نَسْتَجِيْرُكَ مِنْهُ (٥٤) وَاجْعَلْنَا عِنْدَكَ مِنَ التَّوَّابِيْنَ الَّذِيْنَ اَوْجِبْتَ لَهُمْ
مَحَبَّتَكَ وَقَبِلْتَ مِنْهُمْ مُرَاجَعَةَ طَاعَتِكَ يَا اَعْدَلَ الْعَادِلِيْنَ (٥٥) اَللّٰهُمَّ تَجَاوَزْ عَنِ
اَبَائِنَا وَأُمَّهَاتِنَا وَأَهْلِ دِيْنِنَا جَمِيْعًا مَنْ سَلَفَ مِنْهُمْ وَمَنْ غَبَرَ اِلَى يَوْمِ الْقِيَامَةِ (٥٦)
اَللّٰهُمَّ صَلِّ عَلَى مُحَمَّدٍ نَبِيِّنَا وَآلِهٖ كَمَا صَلَّيْتَ عَلَى مَلَائِكَتِكَ الْمُقَرَّبِيْنَ وَصَلِّ عَلَيْهِ
وَآلِهٖ كَمَا صَلَّيْتَ عَلَى أَنْبِيَائِكَ الْمُرْسَلِيْنَ وَصَلِّ عَلَيْهِ وَآلِهٖ كَمَا صَلَّيْتَ عَلَى عِبَادِكَ
الصَّالِحِيْنَ وَأَفْضَلَ مِنْ ذَلِكَ يَا رَبَّ الْعَالَمِيْنَ صَلَاةً تَبْلُغُنَا بَرَكَتَهَا وَيَسَالُنَا نَفْعَهَا
وَيُسْتَجَابُ لَهَا دُعَاؤُنَا إِنَّكَ أَكْرَمُ مَنْ رُغِبَ إِلَيْهِ وَأَكْفَى مَنْ تَوَكَّلَ عَلَيْهِ وَأَعْطَى مَنْ
سئَلَ مِنْ فَضْلِهِ وَأَنْتَ عَلَى كُلِّ شَيْءٍ قَدِيرٌ.

القيام بما يستحقه من الطاعة وأجر لنا من صالح العمل ما يكون ذكراً لحقك في
 الشهرين من شهر الدهر (٤٧) اللهم وما أَلَمْنَا بِهِ فِي شَهْرِنَا هَذَا مِنْ لَمَمٍ أَوْ إِثْمٍ
 أَوْ وَاقَعْنَا فِيهِ مِنْ ذَنْبٍ وَانْتَهَكْنَا فِيهِ مِنْ خَطِيئَةٍ عَلَى تَعَمُّدٍ مِنَّا أَوْ عَلَى نِسْيَانٍ
 ظَلَمْنَا فِيهِ أَنْفُسَنَا أَوْ انْتَهَكْنَا بِهِ حُرْمَةً مِنْ غَيْرِنَا فَصَلِّ عَلَى مُحَمَّدٍ وَآلِهِ وَاسْتُرْنَا
 بِسِتْرِكَ وَاعْفُ عَنَّا بِعَفْوِكَ وَلَا تَنْصِبْنَا فِيهِ لِأَعْيُنِ الشَّامِتِينَ وَلَا تَبْسُطْ عَلَيْنَا فِيهِ
 أَلْسُنَ الطَّاعِنِينَ وَاسْتَعْمِلْنَا بِمَا يَكُونُ حِطَّةً وَكَفَّارَةً لِمَا أَنْكَرْتَ مِنَّا فِيهِ بِرَأْفَتِكَ الَّتِي
 لَا تَنْقُذُ وَفَضْلِكَ الَّذِي لَا يَنْقُصُ (٤٨) اللَّهُمَّ صَلِّ عَلَى مُحَمَّدٍ وَآلِهِ وَاجْزِ مُصِيبَتَنَا
 بِشَهْرِنَا وَبَارِكْ لَنَا فِي يَوْمِ عِيدِنَا وَفِطْرِنَا وَاجْعَلْهُ مِنْ خَيْرِ يَوْمٍ مَرَّ عَلَيْنَا أَجْلِيهِ
 لِعَفْوٍ وَأَمْحَاهُ لِدَنْبٍ وَاعْفِرْ لَنَا مَا خَفِيَ مِنْ ذُنُوبِنَا وَ مَا عَلَنَ (٤٩) اللَّهُمَّ اسْلَخْنَا
 بِانْسِلَاخِ هَذَا الشَّهْرِ مِنْ خَطَايَانَا وَأَخْرِجْنَا بِخُرُوجِهِ مِنْ سَيِّئَاتِنَا وَاجْعَلْنَا مِنْ أَشْعَدِ
 أَهْلِهِ بِهِ وَأَجْزَلِهِمْ قِسْماً فِيهِ وَأَوْفَرِهِمْ حَظاً مِنْهُ (٥٠) اللَّهُمَّ وَمَنْ رَعَى هَذَا الشَّهْرَ
 حَقَّ رِعَايَتِهِ وَحَفِظَ حُرْمَتَهُ حَقَّ حِفْظِهَا وَقَامَ بِحُدُودِهِ حَقَّ قِيَامِهَا وَاتَّقَى ذُنُوبَهُ حَقَّ
 تَقَاتِهَا أَوْ تَقَرَّبَ إِلَيْكَ بِقُرْبَةٍ أَوْجَبَتْ رِضَاكَ لَهُ وَعَطَقَتْ رَحْمَتَكَ عَلَيْهِ فَهَبْ لَنَا مِثْلَهُ
 مِنْ وَجْدِكَ وَأَعْطِنَا أَضْعَافَهُ مِنْ فَضْلِكَ فَإِنَّ فَضْلَكَ لَا يَغِيضُ وَإِنَّ خَزَائِنَكَ لَا تَنْقُصُ
 بَلْ تَفِيضُ وَإِنَّ مَعَادِنَ إِحْسَانِكَ لَا تَفْنَى وَإِنَّ عَطَاءَكَ لِلْعَطَاءِ الْمُهْتَا (٥١) اللَّهُمَّ صَلِّ
 عَلَى مُحَمَّدٍ وَآلِهِ وَاكْتُبْ لَنَا مِثْلَ أَجُورِ مَنْ صَامَهُ أَوْ تَعَبَّدَ لَكَ فِيهِ إِلَى يَوْمِ الْقِيَامَةِ
 (٥٢) اللَّهُمَّ إِنَّا نَتُوبُ إِلَيْكَ فِي يَوْمِ فِطْرِنَا الَّذِي جَعَلْتَهُ لِلْمُؤْمِنِينَ عِيداً وَسُوراً
 وَلِأَهْلِ مِلَّتِكَ مَجْتَمِعاً وَمُخْتَشِداً مِنْ كُلِّ ذَنْبٍ أَذْنَبْنَاهُ أَوْ سُوءٍ أَسْلَفْنَاهُ أَوْ خَاطِرٍ شَرٍّ
 أَضْمَرْنَاهُ تَوْبَةً مَنْ لَا يَنْطَوِي عَلَى رُجُوعٍ إِلَى ذَنْبٍ وَلَا يَعُودُ بِغُذَاهَا فِي خَطِيئَةٍ تَوْبَةً

دعاء الإمام زين العابدين عليه السلام في وداع شهر رمضان

السَّلَامُ عَلَيْكَ مَا أَكْثَرَ عُنُقَاءَ اللَّهِ فِيكَ وَمَا أَشَدَّ مَنْ رَعَى حُرْمَتَكَ بِكَ (٣١) السَّلَامُ عَلَيْكَ مَا كَانَ أَمْحَاكَ لِلذُّنُوبِ وَأَشْتَرَكَ لِأَنْوَاعِ الْعُيُوبِ (٣٢) السَّلَامُ عَلَيْكَ مَا كَانَ أَطْوَلَكَ عَلَى الْمُجْرِمِينَ وَأَهْيَبَكَ فِي صُدُورِ الْمُؤْمِنِينَ (٣٣) السَّلَامُ عَلَيْكَ مِنْ شَهْرِ لَا تُنَاقِشُهُ الْأَيَّامُ (٣٤) السَّلَامُ عَلَيْكَ مِنْ شَهْرِ هُوَ مِنْ كُلِّ أَمْرِ سَلَامٌ (٣٥) السَّلَامُ عَلَيْكَ غَيْرَ كَرِيمِهِ الْمُصَاحِبَةِ وَلَا دَمِيمِ الْمُلَابَسَةِ (٣٦) السَّلَامُ عَلَيْكَ كَمَا وَقَدْتَ عَلَيْنَا بِالنَّبَرَاتِ وَغَسَلْتَ عَنَّا دَنَسَ الْخَطِيئَاتِ (٣٧) السَّلَامُ عَلَيْكَ غَيْرَ مُودَعٍ بِرَمَاءٍ وَلَا مَتْرُوكٍ صِيَامُهُ سَأَمًا (٣٨) السَّلَامُ عَلَيْكَ مِنْ مَطْلُوبٍ قَبْلَ وَقْتِهِ وَمَحْزُونٍ عَلَيْهِ قَبْلَ قُوَّتِهِ (٣٩) السَّلَامُ عَلَيْكَ كَمْ مِنْ شَوْءٍ صُرِفَ بِكَ عَنَّا وَكَمْ مِنْ خَيْرٍ أُفِضَ بِكَ عَلَيْنَا (٤٠) السَّلَامُ عَلَيْكَ وَعَلَى لَيْلَةِ الْقَدَرِ الَّتِي هِيَ خَيْرٌ مِنْ أَلْفِ شَهْرِ (٤١) السَّلَامُ عَلَيْكَ مَا كَانَ أَحْرَصَنَا بِالْأَمْسِ عَلَيْكَ وَأَشَدَّ شَوْقَنَا غَدًا إِلَيْكَ (٤٢) السَّلَامُ عَلَيْكَ وَعَلَى فَضْلِكَ الَّذِي حُرِمْنَاهُ وَعَلَى مَاضٍ مِنْ بَرَكَاتِكَ سَلَبْنَاهُ (٤٣) اَللَّهُمَّ إِنَّا أَهْلُ هَذَا الشَّهْرِ الَّذِي شَرَفْتَنَا بِهِ وَوَفَّقْتَنَا بِمَنِّكَ لَهُ حِينَ جَهَلِ الْأَشْقِيَاءُ وَقَتَهُ وَحَرَّمُوا لِشِقَائِهِمْ فَضْلَهُ (٤٤) أَنْتَ وَلِيُّ مَا آثَرْتَنَا بِهِ مِنْ مَعْرِفَتِهِ وَهَدَيْتَنَا لَهُ مِنْ سُنَّتِهِ وَقَدْ تَوَلَّيْنَا بِتَوْفِيقِكَ صِيَامَهُ وَقِيَامَهُ عَلَى تَقْصِيرٍ وَأَدْنَيْنَا فِيهِ قَلِيلًا مِنْ كَثِيرٍ (٤٥) اَللَّهُمَّ فَكَلِّ الْحَفْدُ إِقْرَارًا بِالْإِسَاءَةِ وَاعْتِرَافًا بِالْإِضَاعَةِ وَلَكَ مِنْ قُلُوبِنَا عَقْدُ النَّدَمِ وَمِنْ أَلْسِنَتِنَا صِدْقُ الْإِعْتِذَارِ فَأَجْزُنَا عَلَى مَا أَصَابَنَا فِيهِ مِنَ التَّقْرِيطِ أَجْرًا نَسْتَنْدِرُكَ بِهِ الْفَضْلَ الْمَرْغُوبَ فِيهِ وَنَعْتَاضُ بِهِ مِنْ أَنْوَاعِ الذُّخْرِ الْمَحْزُورِ عَلَيْهِ (٤٦) وَأَوْجِبْ لَنَا عُذْرَكَ عَلَى مَا قَصَرْنَا فِيهِ مِنْ حَقِّكَ وَابْلُغْ بِأَعْمَارِنَا مَا بَيَّنَّ أَيْدِينَا مِنْ شَهْرِ رَمَضَانَ الْمُقْبِلِ فَإِذَا بَلَّغْتَنَاهُ فَأَعِنَّا عَلَى تَنَاوُلِ مَا أَنْتَ أَهْلُهُ مِنَ الْعِبَادَةِ وَأَدِّنَا إِلَى

وَسَبِيلَكَ الَّذِي سَهَّلْتَ وَبَصَّرْتَنَا الزُّلْمَةَ لَدَيْكَ وَالْوُصُولَ إِلَى كَرَامَتِكَ (٢٠) اللَّهُمَّ
وَأَنْتَ جَعَلْتَ مِنْ صَفَايَا تِلْكَ الْوُطَائِفِ وَخَصَائِصِ تِلْكَ الْفُرُوضِ شَهْرَ رَمَضَانَ
الَّذِي اخْتَصَصْتَهُ مِنْ سَائِرِ الشُّهُورِ وَتَخَيَّرْتَهُ مِنْ جَمِيعِ الْأَزْمِنَةِ وَالذُّهُورِ وَأَثَرْتَهُ
عَلَى كُلِّ أَوْقَاتِ السَّنَةِ بِمَا أَنْزَلْتَ فِيهِ مِنَ الْقُرْآنِ وَالنُّورِ وَضَاعَفْتَ فِيهِ مِنَ الْإِيمَانِ
وَقَرَضْتَ فِيهِ مِنَ الصِّيَامِ وَرَغَّبْتَ فِيهِ مِنَ الْقِيَامِ وَأَجَلَلْتَ فِيهِ مِنَ لَيْلَةِ الْقَدْرِ الَّتِي
هِيَ خَيْرٌ مِنْ أَلْفِ شَهْرٍ (٢١) ثُمَّ أَثَرْتَنَا بِهِ عَلَى سَائِرِ الْأُمَمِ وَاضْطَقَّيْنَا بِفَضْلِهِ دُونَ
أَهْلِ اللَّيْلِ فَصُمْنَا بِأَمْرِكَ نَهَارَهُ وَقُمْنَا بِعَوْنِكَ لَيْلَهُ مُتَعَرِّضِينَ بِصِيَامِهِ وَقِيَامِهِ لِمَا
عَرَضَتْ لَنَا مِنْ رَحْمَتِكَ وَتَسَبَّبْنَا إِلَيْهِ مِنْ مَقْرَبِكَ وَأَنْتَ الْمَلِيءُ بِمَا رُغِبَ فِيهِ
إِلَيْكَ، الْجَوَادُ بِمَا سُئِلْتَ مِنْ فَضْلِكَ، الْقَرِيبُ إِلَى مَنْ حَاوَلَ قُرْبَكَ (٢٢) وَقَدْ أَقَامَ
فِينَا هَذَا الشَّهْرُ مَقَامَ حَمْدٍ وَصَحْبَتَا صُحْبَةٍ مَبْرُورٍ وَأَرْبَحْنَا أَفْضَلَ أَرْبَاحِ الْعَالَمِينَ
ثُمَّ قَدْ فَارَقْنَا عِنْدَ تَمَامِ وَقْتِهِ وَانْقِطَاعِ مُدَّتِهِ وَوَفَاءِ عَدْدِهِ (٢٣) فَتَحْنُ مُودَعُوهُ وَدَاعُ
مَنْ عَزَّ فِرَاقُهُ عَلَيْنَا وَغَمُّنَا وَأَوْحَشْنَا انْصِرَافَهُ عَنَّا وَلَزِمْنَا لَهُ الدَّمَامُ الْمَحْفُوظُ
وَالْحُرْمَةُ الْمَرْغَبَةُ وَالْحَقُّ الْمَقْضِيُّ فَتَحْنُ قَائِلُونَ السَّلَامَ عَلَيْكَ يَا شَهْرَ اللَّهِ الْأَكْبَرِ
وَيَا عِيدَ أَوْلِيَائِهِ السَّلَامَ عَلَيْكَ يَا أَكْرَمَ مَصْحُوبٍ مِنَ الْأَوْقَاتِ وَيَا خَيْرَ شَهْرٍ فِي
الْأَيَّامِ وَالسَّاعَاتِ (٢٤) السَّلَامُ عَلَيْكَ مِنْ شَهْرٍ قُرْبَتْ فِيهِ الْأَمَالُ وَتُشِيرَتْ فِيهِ
الْأَعْمَالُ (٢٥) السَّلَامُ عَلَيْكَ مِنْ قَرِينٍ جَلَّ قَدْرُهُ مَوْجُوداً وَأَفْجَعَ فَقْدُهُ مَسْقُوداً
وَمَرْجُوؤُ آلَمِ فِرَاقُهُ (٢٦) السَّلَامُ عَلَيْكَ مِنْ أَلِفِ أَنْسٍ مُقْبِلاً فَسَرَ وَأَوْحَشَ مُنْقَضِياً
فَمَضًى (٢٧) السَّلَامُ عَلَيْكَ مِنْ مُجَاوِرٍ رَقَّتْ فِيهِ الْقُلُوبُ وَقَلَّتْ فِيهِ الذُّنُوبُ (٢٨)
السَّلَامُ عَلَيْكَ مِنْ نَاصِرٍ أَعَانَ عَلَى الشَّيْطَانِ وَصَاحِبٍ سَهَّلَ سُبُلَ الْإِحْسَانِ (٢٩)

ذَلِكَ الْمَنْزِلَ بَعْدَ فَتْحِ الْبَابِ وَإِقَامَةِ الدَّلِيلِ (١٢) وَأَنْتَ الَّذِي زِدْتَ فِي السُّؤْمِ عَلَى
نَفْسِكَ لِعِبَادِكَ تُرِيدُ رَبِّهِمْ فِي مُتَاجَرَتِهِمْ لَكَ وَقَوَّزَهُمْ بِالْوَفَادَةِ عَلَيْكَ وَالزِّيَادَةِ
مِنْكَ فَقُلْتَ تَبَارَكَ اسْمُكَ وَتَعَالَيْتَ «مَنْ جَاءَ بِالْحَسَنَةِ فَلَهُ عَشْرُ أَمْثَالِهَا وَمَنْ جَاءَ
بِالسَّيِّئَةِ فَلَا يُجْزَى إِلَّا مِثْلُهَا» (١٣) وَقُلْتَ «مِثْلُ الَّذِينَ يُنْفِقُونَ أَمْوَالَهُمْ فِي سَبِيلِ
اللَّهِ كَمِثْلِ حَبَّةٍ أَنْبَتَتْ سَبْعَ سَنَابِلَ فِي كُلِّ سُنْبُلَةٍ مِائَةُ حَبَّةٍ وَاللَّهُ يُضَاعِفُ لِمَنْ يَشَاءُ»
وَقُلْتَ «مَنْ ذَا الَّذِي يَفْرِضُ اللَّهُ قَرْضًا حَسَنًا فَيُضَاعِفُهُ لَهُ أَضْعَافًا كَثِيرَةً» وَمَا أُنْزِلَتْ
مِنْ نَظَائِرِهِنَّ فِي الْقُرْآنِ مِنْ تَضَاعِيفِ الْحَسَنَاتِ (١٤) وَأَنْتَ الَّذِي دَلَلْتَهُمْ بِقَوْلِكَ
مِنْ غَيْبِكَ وَتَرْغِيبِكَ الَّذِي فِيهِ حَظُّهُمْ عَلَى مَا لَوْ سَتَرْتَهُ عَنْهُمْ لَمْ تَذَرِكُهُ أَنْبَارُهُمْ
وَلَمْ تَعِهِ أَسْمَاعُهُمْ وَلَمْ تَلْحَقْهُ أَوْهَامُهُمْ فَقُلْتَ «ادْكُرُونِي أَذْكُرْكُمْ وَاشْكُرُوا لِي وَلَا
تَكْفُرُونِ» وَقُلْتَ «لَئِنْ شَكَرْتُمْ لَأَزِيدَنَّكُمْ وَلَئِنْ كَفَرْتُمْ إِنَّ عَذَابِي لَشَدِيدٌ» (١٥)
وَقُلْتَ «ادْعُونِي أَسْتَجِبْ لَكُمْ إِنَّ الَّذِينَ يَسْتَكْبِرُونَ عَنْ عِبَادَتِي سَيَدْخُلُونَ جَهَنَّمَ
دَاخِرِينَ» فَسَمِعْتَ دُعَاءَكَ عِبَادَةً وَتَرَكَهُ اسْتِكْبَارًا وَتَوَعَّدْتَ عَلَى تَرْكِهِ دُخُولَ جَهَنَّمَ
دَاخِرِينَ (١٦) فَذَكَّرُوكَ بِمَنِّكَ وَشَكَرُوكَ بِفَضْلِكَ وَدَعَاكَ بِأَمْرِكَ وَتَصَدَّقُوا لَكَ طَلِبًا
لِمَزِيدِكَ وَفِيهَا كَانَتْ نَجَاتُهُمْ مِنْ غَضَبِكَ وَقَوَّزَهُمْ بِرِضَاكَ (١٧) وَلَوْ دَلَّ مَخْلُوقٌ
مَخْلُوقًا مِنْ نَفْسِهِ عَلَى مِثْلِ الَّذِي دَلَلْتَ عَلَيْهِ عِبَادَكَ مِنْكَ كَانَ مَوْصُوفًا بِالْإِحْسَانِ
وَمَنْعُوتًا بِالْإِئْتِمَانِ وَمَخْمُودًا بِكُلِّ لِسَانٍ فَلَكَ الْحَمْدُ مَا وَجَدَ فِي حَمْدِكَ مَذْهَبٌ وَمَا
بَقِيَ لِلْحَمْدِ لَفْظٌ تُحْمَدُ بِهِ وَمَعْنَى يَنْصَرَفُ إِلَيْهِ (١٨) يَا مَنْ تَحَمَّدَ إِلَى عِبَادِهِ
بِالْإِحْسَانِ وَالْفَضْلِ وَغَمَّرَهُمُ بِالْمَنْ وَالطَّوِيلِ مَا أَفْنَى فِينَا نِعْمَتَكَ وَأَسْبَغَ عَلَيْنَا
مِثْلَكَ وَأَخَصَّنَا بِبِرِّكَ (١٩) هَدَيْتَنَا لِدِينِكَ الَّذِي اصْطَفَيْتَ وَمِثْلِكَ الَّتِي ارْتَضَيْتَ

دعاء الإمام زين العابدين عليه السلام

فِي وَدَاعِ شَهْرِ رَمَضَانَ

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

(١) اَللّٰهُمَّ يَا مَنْ لَا يَزَعُبُ فِي الْجَزَاءِ (٢) وَيَا مَنْ لَا يَنْدُمُ عَلَى الْعَطَاءِ (٣) وَيَا مَنْ لَا يُكَافِي عَبْدُهُ عَلَى السَّوَاءِ (٤) مِثْلَكَ ابْتِدَاءً وَعَفْوُكَ تَفَضُّلٌ وَعُقُوبَتُكَ عَدْلٌ وَقَضَاؤُكَ خَيْرَةٌ (٥) إِنْ أُعْطِيتَ لَمْ تَنْسُبْ عَطَاءَكَ بِمَنْ وَإِنْ مَنَعْتَ لَمْ يَكُنْ مَنُوعَكَ تَعْدِيًا (٦) تَشْكُرُ مَنْ شَكَرَكَ وَأَنْتَ أَلْهَمْتَهُ شُكْرَكَ (٧) وَتُكَافِي مَنْ حَمِدَكَ وَأَنْتَ عَلَّمْتَهُ حَمْدَكَ (٨) تَسْتُرُ عَلَى مَنْ لَوْ شِئْتَ فَضَحْتَهُ وَتَجُودُ عَلَى مَنْ لَوْ شِئْتَ مَنَعْتَهُ وَكِلَاهُمَا أَهْلٌ مِنْكَ لِلْفَضِيحَةِ وَالْمَنْعِ غَيْرُ أَنَّكَ بَنَيْتَ أَعْمَالَكَ عَلَى التَّقْضِيلِ وَأَجْرَيْتَ قُدْرَتَكَ عَلَى التَّجَاوُزِ (٩) وَتَلَقَّيْتَ مَنْ عَصَاكَ بِالْجَلَمِ وَأَمْهَلْتَ مَنْ قَصَدَ لِنَفْسِهِ بِالظُّلْمِ تَسْتَنْظِرُهُمْ بِأَنَاتِكَ إِلَى الْإِنَابَةِ وَتَتْرُكُ مُعَاجَلَتَهُمْ إِلَى التَّوْبَةِ لِكَيْلَا يَهْلِكَ عَلَيْكَ هَالِكُهُمْ وَلَا يَشْفَى بِنِعْمَتِكَ شَقِيَّهُمْ إِلَّا عَنْ طَوْلِ الْإِعْذَارِ إِلَيْهِ وَبَعْدَ تَرَادُفِ الْحُجَّةِ عَلَيْهِ كَرَمًا مِنْ عَفْوِكَ يَا كَرِيمُ وَعَائِدَةً مِنْ عَطْفِكَ يَا حَلِيمُ (١٠) أَنْتَ الَّذِي فَتَحْتَ لِعِبَادِكَ بَابًا إِلَى عَفْوِكَ وَسَمَّيْتَهُ التَّوْبَةَ وَجَعَلْتَ عَلَى ذَلِكَ الْبَابِ دَلِيلًا مِنْ وَحْيِكَ لِنَلَا يَضِلُّوا عَنْهُ فَقُلْتَ تَبَارَكَ اسْمُكَ «تُوبُوا إِلَى اللَّهِ تَوْبَةً نَصُوحًا عَسَىٰ رَبُّكُمْ أَنْ يُكَفِّرَ عَنْكُمْ سَيِّئَاتِكُمْ وَيُدْخِلَكُمُ جَنَّاتٍ تَجْرِي مِنْ تَحْتِهَا الْأَنْهَارُ» (١١) يَوْمَ لَا يُخْزِي اللَّهُ النَّبِيَّ وَالَّذِينَ آمَنُوا مَعَهُ نُورُهُمْ يَسْعَىٰ بَيْنَ أَيْدِيهِمْ وَبِأَيْمَانِهِمْ يَقُولُونَ رَبَّنَا أَتِمِّمْ لَنَا نُورَنَا وَاجْعَلْ لَنَا إِنَّكَ عَلَىٰ كُلِّ شَيْءٍ قَدِيرٌ فَمَا» عُدُّ مَنْ أَغْفَلَ دُخُولَ

دعاء الإمام زين العابدين عليه السلام إذا دخل شهر رمضان

والتَّقْصِيرِ فِي تَمْجِيدِكَ وَالشُّكِّ فِي دِينِكَ وَالْعَمَى عَنْ سَبِيلِكَ وَالْإِغْفَالَ لِخُرْمَتِكَ
وَالْإِنْجِدَاعَ لِعَدْوِكَ الشَّيْطَانِ الرَّجِيمِ (١٤) اللَّهُمَّ صَلِّ عَلَى مُحَمَّدٍ وَآلِهِ وَإِذَا كَانَ لَكَ
فِي كُلِّ لَيْلَةٍ مِنْ لَيَالِي شَهْرِنَا هَذَا رِقَابٌ يُعْتَفَى عَنْكَ أَوْ يَهْبُهَا صَفْحُكَ فَاجْعَلْ
رِقَابَنَا مِنْ تِلْكَ الرِّقَابِ وَاجْعَلْنَا لِشَهْرِنَا مِنْ خَيْرِ أَهْلِ وَأَصْحَابِ (١٥) اللَّهُمَّ صَلِّ
عَلَى مُحَمَّدٍ وَآلِهِ وَامْحَقْ ذُنُوبَنَا مَعَ امْحَاقِ هَلَالِهِ وَاسْلُخْ عَنَّا تَبِعَاتِنَا مَعَ انْسِلَاخِ
أَيَّامِهِ حَتَّى يَنْقُضِيَ عَنَّا وَقَدْ صَفَّيْتَنَا فِيهِ مِنَ الْخَطِيئَاتِ وَأَخْلَصْتَنَا فِيهِ مِنَ السَّيِّئَاتِ
(١٦) اللَّهُمَّ صَلِّ عَلَى مُحَمَّدٍ وَآلِهِ وَإِنْ مَلْنَا فِيهِ فَقَدَلْنَا وَإِنْ رَغْنَا فِيهِ فَقَوَّمْنَا وَإِنْ
اشْتَمَلْ عَلَيْنَا عَدْوُكَ الشَّيْطَانِ فَاسْتَنْقِذْنَا مِنْهُ (١٧) اللَّهُمَّ اشْحَنْهُ بِعِبَادَتِنَا إِيَّاكَ وَزَيْنِ
أَوْقَاتِهِ بِطَاعَتِنَا لَكَ وَأَعِنَّا فِي نَهَارِهِ عَلَى صِيَامِهِ وَفِي لَيْلِهِ عَلَى الصَّلَاةِ وَالتَّصَرُّعِ
إِلَيْكَ وَالْخُشُوعِ لَكَ وَالذَّلَّةِ بَيْنَ يَدَيْكَ حَتَّى لَا يَشْهَدَ نَهَارُهُ عَلَيْنَا بِغَفْلَةٍ وَلَا لَيْلُهُ
بِتَقْرِيطِ (١٨) اللَّهُمَّ وَاجْعَلْنَا فِي سَائِرِ الشُّهُورِ وَالْأَيَّامِ كَذَلِكَ مَا عَمَّرْتَنَا وَاجْعَلْنَا مِنْ
عِبَادِكَ الصَّالِحِينَ الَّذِينَ يَرْتُونَ الْفِرْدَوْسَ هُمْ فِيهَا خَالِدُونَ وَالَّذِينَ يُؤْتُونَ مَا آتَوْا
وَقُلُوبُهُمْ وَجَلَّةٌ أَنْهُمْ إِلَى رَبِّهِمْ رَاجِعُونَ وَمِنَ الَّذِينَ يُسَارِعُونَ فِي الْخَيْرَاتِ وَهُمْ
لَهَا سَابِقُونَ (١٩) اللَّهُمَّ صَلِّ عَلَى مُحَمَّدٍ وَآلِهِ فِي كُلِّ وَقْتٍ وَكُلِّ أَوَانٍ وَعَلَى كُلِّ
حَالٍ عَدَدَ مَا صَلَّيْتَ عَلَيْهِ وَأَضَاعَفَ ذَلِكَ كُلَّهُ بِالْأَضَاعَافِ الَّتِي لَا يُحْصِيهَا غَيْرُكَ
إِنَّكَ فَعَالٌ لِمَا تُرِيدُ.

وَحَتَّى لَا تَعَيَّ بَطُونُنَا إِلَّا مَا أَخْلَلَتْ وَلَا تَنْطِقَ أَلْسِنَتُنَا إِلَّا بِمَا مَثَلَتْ وَلَا تَتَكَلَّفَ إِلَّا
 مَا يُذْنِي مِنْ قَوَائِكَ وَلَا تَتَعَاطَى إِلَّا الَّذِي يَبْقَى مِنْ عِقَابِكَ ثُمَّ خَلَصْ ذَلِكَ كُلَّهُ مِنْ
 رِثَاءِ الْمُرَائِينَ وَسُمْعَةِ الْمُسْمِعِينَ لَا نَشْرُكَ فِيهِ أَحَدًا دُونَكَ وَلَا نَبْتَغِي فِيهِ مُرَادًا
 سِوَاكَ (٨) اللَّهُمَّ صَلِّ عَلَى مُحَمَّدٍ وَآلِهِ وَقِفْنَا فِيهِ عَلَى مَوَاقِيتِ الصَّلَوَاتِ الْخَمْسِ
 بِحُدُودِهَا الَّتِي حَدَدْتَ وَقُرُوضِهَا الَّتِي فَرَضْتَ وَوُظَائِفِهَا الَّتِي وَظَّفْتَ وَأَوْقَاتِهَا
 الَّتِي وَقَّتَ (٩) وَأَنْزِلْنَا فِيهَا مَنَزِلَةَ الْمُصِيبِينَ لِمَنْزِلِهَا الْحَافِظِينَ لِأَرْكَانِهَا الْمُؤَدِّينَ
 لَهَا فِي أَوْقَاتِهَا عَلَى مَا سَنَّهُ عَبْدُكَ وَرَسُولُكَ صَلَوَاتُكَ عَلَيْهِ وَآلِهِ فِي رُكُوعِهَا
 وَسُجُودِهَا وَجَمِيعِ قَوَائِلِهَا عَلَى أَتَمِّ الطُّهُورِ وَأَسْبَغِهِ وَأَيِّينِ الْخُشُوعِ وَأَبْلَغِهِ (١٠)
 وَوَقَّفْنَا فِيهِ لِأَنْ نَصِلَ أَرْحَامَنَا بِالْبِرِّ وَالصَّلَةِ وَأَنْ تَتَعَاهَدَ جِيرَانَنَا بِالْإِفْضَالِ وَالْعَطِيَّةِ
 وَأَنْ نُخَلِّصَ أَمْوَالَنَا مِنَ التَّبِعَاتِ وَأَنْ نُطَهِّرَهَا بِإِخْرَاجِ الزُّكُوتِ وَأَنْ نُرَاجِعَ مَنْ
 هَاجَرَنَا وَأَنْ تُنْصِفَ مَنْ ظَلَمْنَا وَأَنْ نُسَالِمَ مَنْ عَادَانَا حَاشَا مَنْ عُودِي فِيكَ وَلَكَ
 فَإِنَّهُ الْعَدُوُّ الَّذِي لَا نُؤَالِيهِ وَالْحَزْبُ الَّذِي لَا نُصَافِيهِ (١١) وَأَنْ تَتَقَرَّبَ إِلَيْكَ فِيهِ مِنَ
 الْأَعْمَالِ الزَّكَايَةِ بِمَا تُطَهِّرُنَا بِهِ مِنَ الذُّنُوبِ وَتَغْصِنُنَا فِيهِ مِمَّا نَسْتَأْنِفُ مِنَ الْعُيُوبِ
 حَتَّى لَا يُورَدَ عَلَيْكَ أَحَدٌ مِنْ مَلَائِكَتِكَ إِلَّا دُونَ مَا تُورِدُ مِنْ أَبْوَابِ الطَّاعَةِ لَكَ
 وَأَنْوَاعِ الْقُرْبَةِ إِلَيْكَ (١٢) اللَّهُمَّ إِنِّي أَسْأَلُكَ بِحَقِّ هَذَا الشَّهْرِ وَبِحَقِّ مَنْ تَعَبَّدَ لَكَ فِيهِ
 مِنْ ابْنِدَائِهِ إِلَى وَقْتِ فَنَائِهِ مِنْ مَلِكٍ قَرَّبْتَهُ أَوْ نَبِيٍّ أَرْسَلْتَهُ أَوْ عَبْدٍ صَالِحٍ اخْتَصَصْتَهُ
 أَنْ تُصَلِّيَ عَلَى مُحَمَّدٍ وَآلِهِ وَأَهْلُنَا فِيهِ لِمَا وَعَدْتَ أَوْلِيَاءَكَ مِنْ كَرَامَتِكَ وَأَوْجِبْ
 لَنَا فِيهِ مَا أَوْجَبْتَ لِأَهْلِ الْمُبَالَغَةِ فِي طَاعَتِكَ وَاجْعَلْنَا فِي نَظْمٍ مَنِ اسْتَحَقَّ الرَّفِيعَ
 الْأَعْلَى بِرَحْمَتِكَ (١٣) اللَّهُمَّ صَلِّ عَلَى مُحَمَّدٍ وَآلِهِ وَجَنِّبْنَا الْإِلْهَادَ فِي تَوْجِيدِكَ

دعاء الإمام زين العابدين عليه السلام إذا دخل شهر رمضان

دعاء الإمام زين العابدين عليه السلام

إِذَا دَخَلَ شَهْرُ رَمَضَانَ

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

(١) الْحَمْدُ لِلَّهِ الَّذِي هَدَانَا لِحَمْدِهِ وَجَعَلَنَا مِنْ أَهْلِهِ لِنَكُونَ لِإِحْسَانِهِ مِنَ الشَّاكِرِينَ
وَلِيُخْرِجَنَا عَلَى ذَلِكَ جَزَاءَ الْمُحْسِنِينَ (٢) وَالْحَمْدُ لِلَّهِ الَّذِي حَبَانَا بِدِينِهِ وَاخْتَصَّنَا
بِمِلَّتِهِ وَسَبَّلَنَا فِي سُبُلِ إِحْسَانِهِ لِنَسْلُكَهَا بِمَنِّهِ إِلَى رِضْوَانِهِ حَمْدًا يَتَقَبَّلُهُ مِنَّا
وَيَرْضَى بِهِ عَنَّا (٣) وَالْحَمْدُ لِلَّهِ الَّذِي جَعَلَ مِنْ تِلْكَ السُّبُلِ شَهْرَهُ شَهْرَ رَمَضَانَ شَهْرَ
الصَّيَامِ وَشَهْرَ الْإِسْلَامِ وَشَهْرَ الطَّهْوَرِ وَشَهْرَ التَّمْحِيطِ وَشَهْرَ الْقِيَامِ الَّذِي أُنْزِلَ فِيهِ
الْقُرْآنُ هُدًى لِلنَّاسِ وَبَيِّنَاتٍ مِنَ الْهُدَى وَالْفُرْقَانِ (٤) فَأَبَانَ فَضِيلَتَهُ عَلَى سَائِرِ
الشُّهُورِ بِمَا جَعَلَ لَهُ مِنَ الْحُرُمَاتِ الْمُؤَفَّرَةِ وَالْقَضَائِلِ الْمَشْهُورَةِ فَحَرَّمَ فِيهِ مَا
أَحَلَّ فِي غَيْرِهِ إِعْظَامًا وَحَجَرَ فِيهِ الْمَطَاعِمَ وَالْمَشَارِبَ إِحْرَامًا وَجَعَلَ لَهُ وَقْتًا بَيِّنًا لَا
يُجِزُ جُلًّا وَعَزًّا أَنْ يُقَدَّمَ قَبْلَهُ وَلَا يَقْبَلُ أَنْ يُؤَخَّرَ عَنْهُ (٥) ثُمَّ فَضَّلَ لَيْلَتَهُ وَاحِدَةً مِنْ
لَيَالِيهِ عَلَى لَيَالِي أَلْفِ شَهْرٍ وَسَمَّاها لَيْلَةَ الْقَدْرِ تَنَزَّلُ الْمَلَائِكَةُ وَالرُّوحُ فِيهَا بِإِذْنِ
رَبِّهِمْ مِنْ كُلِّ أَمْرٍ سَلَامٌ دَائِمٌ الْبَرَكَةِ إِلَى طُلُوعِ الْفَجْرِ عَلَى مَنْ يَشَاءُ مِنْ عِبَادِهِ بِمَا
أَحْكَمَ مِنْ قَضَائِهِ (٦) اللَّهُمَّ صَلِّ عَلَى مُحَمَّدٍ وَآلِهِ وَأَلْهِمْنَا مَعْرِفَةَ فَضْلِهِ وَإِجْلَالَ
حُرْمَتِهِ وَالتَّحَفُّظَ مِمَّا حَظَرْتَ فِيهِ وَأَعِنَّا عَلَى صِيَامِهِ بِكَفِّ الْجَوَارِحِ عَنْ مَعَاصِيكَ
وَاسْتِعْمَالِهَا فِيهِ بِمَا يُرْضِيكَ حَتَّى لَا تُضْغِي بِأَسْمَاعِنَا إِلَى لَعْوٍ وَلَا تُسْرِعَ بِأَبْصَارِنَا
إِلَى لَهْوٍ (٧) وَحَتَّى لَا نَبْسُطَ أَيْدِينَا إِلَى مَحْظُورٍ وَلَا نَخْطُو بِأَقْدَامِنَا إِلَى مَحْجُورٍ

إِحْسَانُهُ إِلَيْنَا وَجَسَمَ فَضْلُهُ عَلَيْنَا (٢٣) فَمَا هَكَذَا كَانَتْ سُنتُهُ فِي التَّوْبَةِ لِمَنْ كَانَ
 قَبْلُنَا لَقَدْ وَضَعَ عَنَّا مَا لَا طَاقَةَ لَنَا بِهِ وَلَمْ يُكَلِّفْنَا إِلَّا وُسْعًا وَلَمْ يُجَشِّمْنَا إِلَّا يُسْرًا وَلَمْ
 يَدْعُ لِأَحَدٍ مِنَّا حُجَّةً وَلَا عُذْرًا (٢٤) قَالَهُ الْكَافِرُ مِنَّا مَنْ هَلَكَ عَلَيْهِ وَالسَّعِيدُ مِنَّا مَنْ
 رَغِبَ إِلَيْهِ (٢٥) وَالْحَمْدُ لِلَّهِ بِكُلِّ مَا حَمِدَهُ بِهِ أَذْنِي مَلَائِكَتِهِ إِلَيْهِ وَأَكْرَمُ خَلْقَتِهِ عَلَيْهِ
 وَأَرْضَى حَامِدِيهِ لَدَيْهِ (٢٦) حَمْدًا يَفْضُلُ سَائِرَ الْحَمْدِ كَفَضْلِ رَبَّنَا عَلَيَّ جَمِيعِ خَلْقِهِ
 (٢٧) ثُمَّ لَهُ الْحَمْدُ مَكَانَ كُلِّ نِعْمَةٍ لَهُ عَلَيْنَا وَعَلَى جَمِيعِ عِبَادِهِ الْمَاضِينَ وَالْبَاقِينَ
 عَدَدَ مَا أَحَاطَ بِهِ عِلْمُهُ مِنْ جَمِيعِ الْأَشْيَاءِ وَمَكَانَ كُلِّ وَاحِدَةٍ مِنْهَا عَدَدُهَا أَضْعَافًا
 مُضَاعَفَةً أَبَدًا سَرْمَدًا إِلَى يَوْمِ الْقِيَامَةِ (٢٨) حَمْدًا لَا مُنْتَهَى لِحَدِّهِ وَلَا حِسَابَ لِعَدَدِهِ
 وَلَا مَبْلَغَ لِعَاقِبَتِهِ وَلَا انْقِطَاعَ لِأَمَدِهِ (٢٩) حَمْدًا يَكُونُ وَضْلَةً إِلَى طَاعَتِهِ وَعَفْوِهِ
 وَسَبَبًا إِلَى رِضْوَانِهِ وَذَرِيعَةً إِلَى مَغْفِرَتِهِ وَطَرِيقًا إِلَى جَنَّتِهِ وَخَفِيرًا مِنْ نِعَمَتِهِ وَأَمْنًا
 مِنْ غَضَبِهِ وَظَهِيرًا عَلَى طَاعَتِهِ وَحَاجِزًا عَنْ مَعْصِيَتِهِ وَعَوْنًا عَلَى تَأْدِيبِهِ حَقِّهِ
 وَوَظَائِفِهِ (٣٠) حَمْدًا نَسْعَدُ بِهِ فِي السُّعْدَاءِ مِنْ أَوْلِيَائِهِ وَنَصِيرُ بِهِ فِي نَظْمِ الشُّهَدَاءِ
 بِسُيُوفِ أَعْدَائِهِ إِنَّهُ وَلِيُّ حَمِيدٍ.

شُكْرِهِ وَفَتَحَ لَنَا مِنْ أَبْوَابِ الْعِلْمِ بِرُبُوبِيَّتِهِ وَدَلَّنَا عَلَيْهِ مِنَ الْإِخْلَاصِ لَهُ فِي تَوْحِيدِهِ
وَجَنَّبَنَا مِنَ الْإِلْحَادِ وَالشُّكِّ فِي أَمْرِهِ (١١) حَمْدًا نَعْمُرُ بِهِ فِيمَنْ حَمِيدُهُ مِنْ خَلْقِهِ
وَنَسْبِقُ بِهِ مَنْ سَبَقَ إِلَى رِضَاهُ وَعَفْوِهِ (١٢) حَمْدًا يُضِيءُ لَنَا بِهِ ظُلُمَاتِ الْبُزْخِ
وَيُسَهِّلُ عَلَيْنَا بِهِ سَبِيلَ الْمَنْبَغِ وَيُسْرِفُ بِهِ مَنَازِلَنَا عِنْدَ مَوَاقِفِ الْأَشْهَادِ يَوْمَ
تُجْزَى كُلُّ نَفْسٍ بِمَا كَسَبَتْ وَهُمْ لَا يُظْلَمُونَ يَوْمَ لَا يُغْنِي مَوْلَى عَنْ مَوْلَى شَيْئًا وَلَا
هُمْ يُنْصَرُونَ (١٣) حَمْدًا يَرْتَفِعُ مِنَّا إِلَى أَعْلَى عِلِّيِّينَ فِي كِتَابٍ مَرْقُومٍ يَشْهَدُهُ
الْمُقَرَّبُونَ (١٤) حَمْدًا تَقْرَأُ بِهِ عُيُونُنَا إِذَا بَرَقَتِ الْأَبْصَارُ وَتَبَيَّضُ بِهِ وُجُوهُنَا إِذَا
اسْوَدَّتِ الْأَبْشَارُ (١٥) حَمْدًا نَعْتَقُ بِهِ مِنْ أَلِيمِ نَارِ اللَّهِ إِلَى كَرِيمِ جِوَارِ اللَّهِ (١٦) حَمْدًا
تُزَاحِمُ بِهِ مَلَائِكَتُهُ الْمُقَرَّبِينَ وَتُضَامُ بِهِ أَنْبِيَاءُهُ الْمُرْسَلِينَ فِي دَارِ الْمَقَامَةِ الَّتِي
لَا تَزُولُ وَمَحَلِّ كَرَامَتِهِ الَّتِي لَا تَحُولُ (١٧) وَالْحَمْدُ لِلَّهِ الَّذِي اخْتَارَ لَنَا مُحَاسِنَ
الْخَلْقِ وَأَجْرَى عَلَيْنَا طَيِّبَاتِ الرِّزْقِ (١٨) وَجَعَلَ لَنَا الْفَضِيلَةَ بِالْمَلَكَةِ عَلَى جَمِيعِ
الْخَلْقِ فَكُلُّ خَلِيقَتِهِ مُنْقَادَةٌ لَنَا بِقُدْرَتِهِ وَصَائِرُهُ إِلَى طَاعَتِنَا بِعِزَّتِهِ (١٩) وَالْحَمْدُ لِلَّهِ
الَّذِي أَغْلَقَ عَنَّا بَابَ الْحَاجَةِ إِلَّا إِلَيْهِ فَكَيْفَ نَطِيقُ حَمْدَهُ أَمْ مَسَى نُسُودِي شُكْرَهُ
لَا مَتَى وَالْحَمْدُ لِلَّهِ الَّذِي رَكَّبَ فِينَا آلَاتِ الْبَسْطِ وَجَعَلَ لَنَا أَدَوَاتِ الْقَبْضِ وَمَتَّعَنَا
بِأَرْوَاحِ الْحَيَاةِ وَأَثَبَتْ فِينَا جَوَارِحِ الْأَعْمَالِ وَغَدَّانَا بِطَيِّبَاتِ الرِّزْقِ وَأَغْنَانَا بِفَضْلِهِ
وَأَقْنَانَا بِمَنِّهِ (٢١) ثُمَّ أَمَرْنَا لِيُخْتَبَرَ طَاعَتُنَا وَنَهَانَا لِيُتَبَلَى شُكْرُنَا فَخَالَفْنَا عَنْ طَرِيقِ
أَمْرِهِ وَرَكَّبْنَا مُثُونَ زَجَرِهِ فَلَمْ يَنْتَدِرْنَا بِعُقُوبَتِهِ وَلَمْ يُعَاجِلْنَا بِنِقْمَتِهِ بَلْ تَأَنَّنَا بِرَحْمَتِهِ
تَكَرُّمًا وَانْتَظَرَ مُرَاجَعَتَنَا بِرَأْفَتِهِ حِلْمًا (٢٢) وَالْحَمْدُ لِلَّهِ الَّذِي دَلَّنَا عَلَى التَّوْبَةِ الَّتِي لَمْ
نُعِدْهَا إِلَّا مِنْ فَضْلِهِ فَلَوْ لَمْ نَعْتَدِ مِنْ فَضْلِهِ إِلَّا بِهَا لَقَدْ حَسُنَ بَلَاؤُهُ عِنْدَنَا وَجَلَّ

دعاء للإمام زين العابدين عليه السلام بالتحميد لله عز وجل

دعاء الإمام زين العابدين عليه السلام إذا ابتدأ بالدعاء

بَدَأُ بِالتَّحْمِيدِ لِلَّهِ عَزَّ وَجَلَّ وَالثَّنَاءِ عَلَيْهِ فَقَالَ

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

(١) الْحَمْدُ لِلَّهِ الْأَوَّلِ بِلا أَوَّلٍ كَانَ قَبْلَهُ وَالْآخِرِ بِلا آخِرٍ يَكُونُ بَعْدَهُ (٢) الَّذِي قَصُرَتْ عَنْ رُؤْيَيْهِ أَبْصَارُ النَّاطِرِينَ وَعَجَزَتْ عَنْ نَعْتِهِ أَوْهَامُ الْوَاصِفِينَ (٣) ابْتَدَعَ بِقُدْرَتِهِ الْخَلْقَ ابْتِدَاعًا وَاخْتَرَعَهُمْ عَلَى مَشِيئِهِ اخْتِرَاعًا (٤) ثُمَّ سَلَكَ بِهِمْ طَرِيقَ إِرَادَتِهِ وَبَعَثَهُمْ فِي سَبِيلِ مَحَبَّتِهِ لَا يَمْلِكُونَ تَأْخِيرًا عَمَّا قَدَّمَهُمْ إِلَيْهِ وَلَا يَسْتَطِيعُونَ تَقْدِيمًا إِلَى مَا آخَرَهُمْ عَنْهُ (٥) وَجَعَلَ لِكُلِّ رُوحٍ مِنْهُمْ قُوَّةً مَغْلُومًا مَقْسُومًا مِنْ رِزْقِهِ لَا يَنْقُصُ مَنْ زَادَهُ نَاقِصٌ وَلَا يَزِيدُ مَنْ نَقَصَ مِنْهُمْ زَائِدٌ (٦) ثُمَّ ضَرَبَ لَهُ فِي الْحَيَاةِ أَجَلًا مَوْقُوتًا وَنَصَبَ لَهُ أَمَدًا مَحْدُودًا يَتَخَطَّأُ إِلَيْهِ بِأَيَّامِ عُمْرِهِ وَيَرْهَقُهُ بِأَعْوَامِ دَهْرِهِ حَتَّى إِذَا بَلَغَ أَقْصَى أَثَرِهِ وَاسْتَوْعَبَ حِسَابَ عُمْرِهِ قَبَضَهُ إِلَى مَا نَدَبَهُ إِلَيْهِ مِنْ مَوْقُورِ ثَوَابِهِ أَوْ مَحْدُورِ عِقَابِهِ لِيَجْزِيَ الَّذِينَ أَسَاءُوا بِمَا عَمِلُوا وَيَجْزِيَ الَّذِينَ أَحْسَنُوا بِالْحُسْنَى (٧) عَذْلًا مِنْهُ تَقَدَّسَتْ أَسْمَاؤُهُ وَتَظَاهَرَتْ أَلَاؤُهُ لَا يُسْأَلُ عَمَّا يَفْعَلُ وَهُمْ يُسْأَلُونَ (٨) وَالْحَمْدُ لِلَّهِ الَّذِي لَوْ حَبَسَ عَنْ عِبَادِهِ مَعْرِفَةَ حَمْدِهِ عَلَى مَا أَبْلَاهُمْ مِنْ مَنِّهِ الْمُتَتَابِعَةِ وَأَسْبَغَ عَلَيْهِمْ مِنْ نِعَمِهِ الْمُتَطَاهِرَةِ لَتَصَرَّفُوا فِي مَنِّهِ فَلَمْ يَحْمَدُوهُ وَتَوَسَّعُوا فِي رِزْقِهِ فَلَمْ يَشْكُرُوهُ (٩) وَلَوْ كَانُوا كَذَلِكَ لَخَرَجُوا مِنْ حُدُودِ الْإِنْسَانِيَّةِ إِلَى حَدِّ الْبَهِيمِيَّةِ فَكَانُوا كَمَا وَصَفَ فِي مُحْكَمِ كِتَابِهِ «إِنْ هُمْ إِلَّا كَالْأَنْعَامِ بَلْ هُمْ أَضَلُّ سَبِيلًا» (١٠) وَالْحَمْدُ لِلَّهِ عَلَى مَا عَرَّفَنَا مِنْ نَفْسِهِ وَالْهَمْنَا مِنْ

لَدَيْكَ فَاصْفَحْ عَنِّي بِحُسْنِ تَوَكُّلِي عَلَيْكَ . إِلَهِي إِنْ حَطَّيْتُ الذُّنُوبَ مِنْ مَكَارِمِ
لُطْفِكَ فَقَدْ نَبَّهَنِي الْيَقِينَ إِلَى كَرَمِ عَطْفِكَ . إِلَهِي إِنْ أَنَامَتَنِي الْغَفْلَةُ عَنِ
الِاسْتِعْدَادِ لِلِقَائِكَ فَقَدْ نَبَّهَتَنِي الْمَعْرِفَةُ بِكَرَمِ آلَائِكَ . إِلَهِي إِنْ دَعَانِي إِلَى النَّارِ
عَظِيمِ عِقَابِكَ فَقَدْ دَعَانِي إِلَى الْجَنَّةِ جَزِيلُ ثَوَابِكَ . إِلَهِي فَلَكَ أَسْأَلُ وَالَيْكَ
أُبْتَهِلُ وَأَزْغُبُ، وَأَسْأَلُكَ أَنْ تُصَلِّيَ عَلَى مُحَمَّدٍ وَآلِ مُحَمَّدٍ وَأَنْ تَجْعَلَ لِي مِمَّنْ
يُدِيمُ ذِكْرَكَ، وَلَا يَنْقُضُ عَهْدَكَ، وَلَا يَغْفُلُ عَنْ شُكْرِكَ، وَلَا يَسْتَخِفُّ بِأَمْرِكَ .
إِلَهِي وَالْحَقِّي بِنُورِ عِزِّكَ الْأَبْهَجِ فَأَكُونَ لَكَ عَارِفاً، وَعَنْ سِوَاكَ مُنْحَرِفاً،
وَمِنْكَ خَائِفاً مُرَاقِياً، يَا ذَا الْجَلَالِ وَالْإِكْرَامِ، وَصَلَّى اللَّهُ عَلَى مُحَمَّدٍ رَسُولِهِ وَآلِهِ
الطَّاهِرِينَ وَسَلَّمْ تَسْلِيماً كَثِيراً . وهذه مناجاة جليلة القدر، منسوبة إلى أئمتنا عليهم السلام
مشملة على مضامين عالية، ويحسن أن يدعى بها عند حضور القلب متى ما كان .

لِكَرَمِكَ . إِلَهِي لَمْ يَكُنْ لِي حَوْلٌ فَأَتَّقِلْ بِهِ عَنْ مَعْصِيَتِكَ إِلَّا فِي وَقْتِ ابْتِغَائِي
لِمَحَبَّتِكَ وَكَمَا أُرِدْتُ أَنْ أَكُونَ كُنْتُ فَشَكَرْتُكَ بِإِذْخَالِي فِي كَرَمِكَ ، وَلِتَطْهِيرِ
قَلْبِي مِنْ أَوْسَاخِ الْغَفْلَةِ عَنْكَ . إِلَهِي انْظُرْ إِلَيَّ نَظَرَ مَنْ نَادَيْتَهُ فَأَجَابَكَ ،
وَأَسْتَعْمَلْتَهُ بِمَعُونَتِكَ فَأَطَاعَكَ ، يَا قَرِيباً لَا يَبْعُدُ عَنِ الْمُعْتَرِّ بِهِ ، وَيَا جَوَاداً
لَا يَتَخَلَّ عَمَّنْ رَجَا ثَوَابَهُ . إِلَهِي هَبْ لِي قَلْباً يُذَرِّيهِ مِنْكَ شَوْقُهُ ، وَلِسَاناً يُزْفِعُ
إِلَيْكَ صِدْقَهُ ، وَنَظْراً يُقَرِّبُهُ مِنْكَ حَقُّهُ . إِلَهِي إِنْ مَنْ تَعَرَّفَ بِكَ غَيْرَ مَسْجُودٍ ،
وَمَنْ لَازِدٍ بِكَ غَيْرَ مَخْذُودٍ ، وَمَنْ أَقْبَلَتْ عَلَيْهِ غَيْرَ مَمْلُودٍ ^(١) . إِلَهِي إِنْ مَنْ اتَّهَجَ
بِكَ لِمُسْتَجِيرٍ ، وَإِنْ مَنْ اعْتَصَمَ بِكَ لِمُسْتَجِيرٍ ، وَقَدْ لَذْتُ بِكَ يَا إِلَهِي فَلَا تُخَيِّبْ
ظَنِّي مِنْ رَحْمَتِكَ ، وَلَا تَخْجِنِي عَنْ رَأْفَتِكَ . إِلَهِي أَقْنِي فِي أَهْلِ وَلايَتِكَ مَقَامَ
مَنْ رَجَا الزِّيَادَةَ مِنْ مَحَبَّتِكَ . إِلَهِي وَالْهَمْنِي وَلَهَا بِذِكْرِكَ إِلَى ذِكْرِكَ ، وَهَمْنِي
فِي رُوحِ نَجَاحِ أَسْمَانِكَ وَمَحَلِّ قُدْسِكَ . إِلَهِي بِكَ عَلَيْكَ إِلَّا الْحَقْنِي بِمَحَلِّ
أَهْلِ طَاعَتِكَ ، وَالْمَتَوَى الصَّالِحِ مِنْ مَرْضَاتِكَ فَإِنِّي لَا أَقْدِرُ لِنَفْسِي دَفْعاً ، وَلَا
أَمْلِكُ لَهَا نَفْعاً . إِلَهِي أَنَا عَبْدُكَ الضَّعِيفُ الْمُذْنِبُ ، وَمَمْلُوكُكَ الْمُنِيبُ ^(٢) فَلَا
تَجْعَلْنِي مِنْ صَرَفَتْ عَنْهُ وَجْهَكَ ، وَحَجَبَهُ سَهْوُهُ عَنْ عَفْوِكَ . إِلَهِي هَبْ لِي
كَمَالَ الْإِنْقِطَاعِ إِلَيْكَ ، وَأَنْزِ أَبْصَارَ قُلُوبِنَا بِضِيَاءِ نَظَرِهَا إِلَيْكَ حَتَّى تَخْرُقَ أَبْصَارَ
الْقُلُوبِ حُجُبَ النُّورِ فَتَصِلَ إِلَى مَعْدِنِ الْعَظَمَةِ وَتَصِيرَ أَرْوَاحُنَا مُعَلِّقَةً بِعِزِّ
قُدْسِكَ . إِلَهِي وَأَجْعَلْنِي مِنْ نَادَيْتِهِ فَأَجَابَكَ ، وَلا حِظَّتَهُ فَصَبَحَ لِجَلَالِكَ ،
فَنَاجَيْتَهُ سِرّاً وَعَمِلَ لَكَ جَهراً . إِلَهِي لَمْ أَسْلُطْ عَلَى حُسْنِ ظَنِّي قَنُوطَ الْيَأْسِ ،
وَلَا انْقَطَعَ رَجَائِي مِنْ جَمِيلِ كَرَمِكَ . إِلَهِي إِنْ كَانَتْ الْخَطَايَا قَدْ أَسْقَطْتَنِي

(١) مملوك - خ -

(٢) المعيب - خ -

نَظَرَك لِي بَعْدَ مَمَاتِي وَأَنْتَ لَمْ تُؤَلِّني ^(١) إِلَّا الْجَمِيلَ فِي حَيَاتِي . إِلَهِي تَوَلَّ مِنْ أَمْرِي مَا أَنْتَ أَهْلُهُ ، وَعُدَّ عَلَيَّ بِفَضْلِكَ عَلَى مُذْنِبٍ قَدْ عَمَّرَهُ جَهْلُهُ . إِلَهِي قَدْ سَرَّتْ عَلَيَّ ذُنُوبًا فِي الدُّنْيَا وَأَنَا أَخُوجُ إِلَى سِتْرِهَا عَلَيَّ مِنْكَ فِي الْآخِرَى ^(٢) إِذْ لَمْ تُظْهِرْهَا لِأَحَدٍ مِنْ عِبَادِكَ الصَّالِحِينَ فَلَا تَفْضُخْنِي يَوْمَ الْقِيَامَةِ عَلَى رُؤُوسِ الْأَشْهَادِ . إِلَهِي جُودُكَ بَسَطَ أَمْلِي ، وَعَفْوُكَ أَفْضَلُ مِنْ عَمَلِي . إِلَهِي فَسَرَّنِي بِلِقَائِكَ يَوْمَ تَقْضِي فِيهِ بَيْنَ عِبَادِكَ . إِلَهِي اعْتَذِرِي إِلَيْكَ اعْتَذَارُ مَنْ لَمْ يَسْتَغْنِ عَنْ قَبُولِ عَذْرِهِ فَاقْبَلْ عَذْرِي يَا أَكْرَمَ مَنْ اعْتَذَرَ إِلَيْهِ الْمُسِيئُونَ . إِلَهِي لَا تَرُدَّ حَاجَتِي ، وَلَا تُخَيِّبْ طَمَعِي ، وَلَا تَقْطَعْ مِنْكَ رَجَائِي وَأَمْلِي . إِلَهِي لَوْ أَرَدْتَ هَوَانِي لَمْ تَهْدِنِي ، وَلَوْ أَرَدْتَ فَضِيحَتِي لَمْ تُعَافِنِي . إِلَهِي مَا أَظُنُّكَ تَرُدُّنِي فِي حَاجَةٍ قَدْ أَفْنَيْتَ عُمرِي فِي طَلَبِهَا مِنْكَ . إِلَهِي فَلَكَ الْحَمْدُ أَبَدًا أَبَدًا دَائِمًا سَرْمَدًا يَزِيدُ وَلَا يَبِيدُ كَمَا تُحِبُّ وَتَرْضَى . إِلَهِي إِنْ أَخَذْتَنِي بِجُزْمِي أَخَذْتُكَ بِعَفْوِكَ ، وَإِنْ أَخَذْتَنِي بِذُنُوبِي أَخَذْتُكَ بِمَغْفِرَتِكَ ، وَإِنْ أَدْخَلْتَنِي النَّارَ أَعْلَمْتُ أَهْلِهَا أَنِّي أَحِبُّكَ . إِلَهِي إِنْ كَانَ صَغُرَ فِي جَنْبِ طَاعَتِكَ عَمَلِي فَقَدْ كَبُرَ فِي جَنْبِ رَجَائِكَ أَمْلِي . إِلَهِي كَيْفَ أَتَقَلَّبُ مِنْ عِنْدِكَ بِالْخَيَّةِ مَخْرُومًا وَقَدْ كَانَ حُسْنُ ظَنِّي بِجُودِكَ أَنْ تَقْلِبَنِي بِالنَّجَاةِ مَرْحُومًا ؟ إِلَهِي وَقَدْ أَفْنَيْتَ عُمرِي فِي شِرَّةِ السُّهُوِ عَنْكَ ، وَأَبْلَيْتُ شَبَابِي فِي سَكْرَةِ التَّبَاعُدِ مِنْكَ . إِلَهِي فَلَمْ أَسْتَيْقِظْ أَيَّامَ اغْتِرَارِي بِكَ ، وَرُكُونِي إِلَى سَبِيلِ سَخَطِكَ . إِلَهِي وَأَنَا عَبْدُكَ وَابْنُ عَبْدِكَ قَائِمٌ بَيْنَ يَدَيْكَ ، مُتَوَسِّلٌ بِكَرَمِكَ إِلَيْكَ . إِلَهِي أَنَا عَبْدٌ أَتَّصِلُ إِلَيْكَ مِمَّا كُنْتُ أَوَاجِهُكَ بِهِ مِنْ قِلَّةِ اسْتِخْيَائِي مِنْ نَظَرِكَ ، وَأَطْلُبُ الْعَفْوَ مِنْكَ إِذِ الْعَفْوَ نَعْتُ

(٢) إِلَهِي قَدْ أَحْسَنْتَ إِلَيَّ إِذْ ... - خ - .

(١) تَوَلَّيْنِي - خ - .

المناجاة الشعبانية

للإمام أمير المؤمنين عليه السلام والأئمة من ولده عليهم السلام

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

اللَّهُمَّ صَلِّ عَلَى مُحَمَّدٍ وَآلِ مُحَمَّدٍ وَاسْمَعْ دُعَائِي إِذَا دَعَوْتُكَ ، وَاسْمَعْ
نِدَائِي إِذَا نَادَيْتُكَ ، وَأَقْبِلْ عَلَيَّ إِذَا نَاجَيْتُكَ فَقَدْ هَرَبْتُ إِلَيْكَ ، وَوَقَفْتُ بَيْنَ
يَدَيْكَ مُسْتَكِينًا لَكَ ، مُتَضَرِّعًا إِلَيْكَ ، رَاجِيًا لِمَا لَدَيْكَ ثَوَابِي ، وَتَعَلَّمُ مَا فِي
نَفْسِي ، وَتَخْبِرُ حَاجَتِي ، وَتَعْرِفُ ضَمِيرِي ، وَلَا يَخْفَى عَلَيْكَ أَمْرٌ مُنْقَلَبِي
وَمُتَوَايَ ، وَمَا أُرِيدُ أَنْ أُبْدِيَ بِهِ مِنْ مَنَاطِقِي ، وَأَتَفَوَّه بِهِ مِنْ طَلِبَتِي ، وَأَرْجُوهُ
لِعَاقِبَتِي ، وَقَدْ جَرَتْ مَقَادِيرُكَ عَلَيَّ يَا سَيِّدِي فِيمَا يَكُونُ مِنِّي إِلَى آخِرِ عُمْرِي
مِنْ سَرِيرَتِي وَعَلَائِي وَيَبْدِكَ لَا يَبْدُ غَيْرُكَ زِيَادَتِي وَنَقْصِي وَنَفْعِي وَضَرِي .
إِلَهِي إِنْ حَرَمْتَنِي فَمَنْ ذَا الَّذِي يَرْزُقُنِي ؟ وَإِنْ خَذَلْتَنِي فَمَنْ ذَا الَّذِي يَنْصُرُنِي ؟
إِلَهِي أَعُوذُ بِكَ مِنْ غَضَبِكَ وَخُلُولِ سَخَطِكَ . إِلَهِي إِنْ كُنْتُ غَيْرَ مُسْتَأْهِلٍ
لِرَحْمَتِكَ فَأَنْتَ أَهْلٌ أَنْ تَجُودَ عَلَيَّ بِفَضْلِ سَعَتِكَ . إِلَهِي كَأَنِّي بِنَفْسِي وَاقِفَةٌ
بَيْنَ يَدَيْكَ وَقَدْ أَظْلَمَ حُسْنُ تَوَكُّلِي عَلَيْكَ فَقُلْتُ (١) مَا أَنْتَ أَهْلُهُ وَتَعَمَّدْتَنِي
بِعَفْوِكَ . إِلَهِي إِنْ عَفَوْتَ فَمَنْ أَوْلَى مِنْكَ بِذَلِكَ ؟ وَإِنْ كَانَ قَدْ دَنَا أَجَلِي وَلَمْ
يُذْنِبْنِي (٢) مِنْكَ عَمَلِي فَقَدْ جَعَلْتُ الْإِقْرَارَ بِالذَّنْبِ إِلَيْكَ وَسِبْطِي . إِلَهِي قَدْ
جُرْتُ عَلَى نَفْسِي فِي النَّظَرِ لَهَا فَلَهَا الْوَيْلُ إِنْ لَمْ تَغْفِرْ لَهَا . إِلَهِي لَمْ يَزَلْ بِرُكِّ
عَلَيَّ أَيَّامَ حَيَاتِي فَلَا تَقْطَعْ بِرُكِّ عَنِّي فِي مَمَاتِي . إِلَهِي كَيْفَ أَبْسُ مِنْ حُسْنِ

(١) ففعلت - غ - .

(٢) يذن - غ - .

أَوْحَشْتَهُمُ الْعَوَالِمَ ، وَأَنْتَ الَّذِي هَدَيْتَهُمْ حَيْثُ اسْتَبَانَتَ لَهُمُ الْمَعَالِمُ ، مَاذَا
وَجَدَ مَنْ فَقَدَكَ ؟ وَمَا الَّذِي فَقَدَ مَنْ وَجَدَكَ ؟ لَقَدْ خَابَ مَنْ رَضِيَ دُونَكَ
بَدَلًا ، وَلَقَدْ خَسِرَ مَنْ بَغَى عَنْكَ مَتَحَوَّلًا ، كَيْفَ يُرْجَى سِوَاكَ وَأَنْتَ مَا قَطَعْتَ
الْإِحْسَانَ ؟ وَكَيْفَ يُطْلَبُ مِنْ غَيْرِكَ وَأَنْتَ مَا بَدَّلْتَ عَادَةَ الْاِمْتِنَانِ ؟ يَا مَنْ أَذَاقَ
أَحِبَّاءَهُ حَلَاوَةَ الْمُوَانَسَةِ فَقَامُوا بَيْنَ يَدَيْهِ مُتَمَلِّقِينَ ، وَيَا مَنْ أَلْبَسَ أَوْلِيَاءَهُ
مَلَابِيسَ هَيْبَةٍ فَقَامُوا بَيْنَ يَدَيْهِ مُسْتَغْفِرِينَ ، أَنْتَ الذَّاكِرُ قَبْلَ الذَّاكِرِينَ ، وَأَنْتَ
الْبَادِي بِالْإِحْسَانِ قَبْلَ تَوَجُّهِ الْعَابِدِينَ ، وَأَنْتَ الْجَوَادُ بِالْمِعْطَاءِ قَبْلَ طَلَبِ
الطَّالِبِينَ ، وَأَنْتَ الْوَهَّابُ ثُمَّ لِمَا وَهَبْتَ لَنَا مِنَ الْمُسْتَقْرِضِينَ . إِلَهِي أَطْلُبْنِي
بِرَحْمَتِكَ حَتَّى أَصِلَ إِلَيْكَ ، وَاجْذِبْنِي بِمَنِّكَ حَتَّى أَقْبَلَ عَلَيْكَ . إِلَهِي إِنْ
رَجَائِي لَا يَنْقَطِعُ عَنْكَ وَإِنْ عَصِيَّتُكَ ، كَمَا أَنَّ خَوْفِي لَا يُزِيلُنِي وَإِنْ أَطَعْتُكَ ،
فَقَدْ دَفَعْتَنِي الْعَوَالِمَ إِلَيْكَ ، وَقَدْ أَوْقَعَنِي عِلْمِي بِكَرَمِكَ عَلَيْكَ . إِلَهِي كَيْفَ
أَخِيبُ وَأَنْتَ أَمَلِي ؟ أَمْ كَيْفَ أَهَانُ وَعَلَيْكَ مُتَكَلِّبِي ؟ إِلَهِي كَيْفَ أَسْتَعِزُّ وَفِي
الذُّلَّةِ أَرْكَزْتَنِي ؟ أَمْ كَيْفَ لَا أَسْتَعِزُّ وَإِلَيْكَ نَسَبْتَنِي ؟ إِلَهِي كَيْفَ لَا أَفْتَقِرُ وَأَنْتَ
الَّذِي فِي الْفَقَرِ أَقَمْتَنِي ؟ أَمْ كَيْفَ أَفْتَقِرُ وَأَنْتَ الَّذِي بِجُودِكَ أَغْنَيْتَنِي ؟ وَأَنْتَ
الَّذِي لَا إِلَهَ غَيْرُكَ ، تَعَرَّفْتَ لِكُلِّ شَيْءٍ فَمَا جَهِلَكَ شَيْءٌ ، وَأَنْتَ الَّذِي تَعَرَّفْتَ
إِلَيَّ فِي كُلِّ شَيْءٍ فَزَارَيْتَكَ ظَاهِرًا فِي كُلِّ شَيْءٍ ، وَأَنْتَ الظَّاهِرُ لِكُلِّ شَيْءٍ ، يَا
مَنْ اسْتَوَى بِرَحْمَاتِهِ فَصَارَ الْعَرْشُ غَيْبًا فِي ذَاتِهِ ، مَحَقَّتِ الْأَنْوَارُ بِالْأَنْوَارِ ،
وَمَحَوَّتِ الْأَغْيَارَ بِمُحِيطَاتِ أَفْلَاكِ الْأَنْوَارِ ، يَا مَنْ اخْتَجَبَ فِي سُرَادِقَاتِ
عَرْشِهِ عَنِ أَنْ تُدْرِكَهُ الْأَبْصَارُ ، يَا مَنْ تَجَلَّى بِكَمَالِ بَهَائِهِ فَتَحَقَّقَتْ عَظَمَتُهُ مِنْ
الْاِسْتِوَاءِ ، كَيْفَ تَخْفَى وَأَنْتَ الظَّاهِرُ ؟ أَمْ كَيْفَ تَغِيبُ وَأَنْتَ الرَّقِيبُ الْحَاضِرُ ؟
إِنَّكَ عَلَى كُلِّ شَيْءٍ قَدِيرٌ ، وَالْحَمْدُ لِلَّهِ وَحْدَهُ .

الظُّهُورَ مَا لَيْسَ لَكَ يَكُونُ هُوَ الْمُظْهِرُ لَكَ ؟ مَتَى غَبَتْ حَتَّى تَخْتِاجَ إِلَى دَلِيلٍ
يَدُلُّ عَلَيْكَ ؟ وَمَتَى بَعُدَتْ حَتَّى تَكُونَ الْآثَارُ هِيَ الَّتِي تُوصِلُ إِلَيْكَ ؟ عَمِيَّتْ
عَيْنٌ لَا تَرَاكَ عَلَيْهَا رَقِيْبًا ، وَخَسِرَتْ صَفْقَةُ عَيْنٍ لَمْ تَجْعَلْ لَهُ مِنْ حُبِّكَ نَصِيْبًا .
إِلَهِي أَمَرْتُ بِالرُّجُوعِ إِلَى الْآثَارِ فَأَرْجِعْنِي إِلَيْكَ بِكِسْوَةِ الْأَنْوَارِ وَهِدَايَةِ
الْإِسْتِصَارِ حَتَّى أَرْجِعَ إِلَيْكَ مِنْهَا كَمَا دَخَلْتُ إِلَيْكَ مِنْهَا مَضُونِ السَّرْعِ عَنِ النَّظَرِ
إِلَيْهَا ، وَمَرْفُوعِ الْهَمَّةِ عَنِ الْاعْتِمَادِ عَلَيْهَا إِنَّكَ عَلَى كُلِّ شَيْءٍ قَدِيرٌ . إِلَهِي هَذَا
ذُلِّي ظَاهِرٌ بَيْنَ يَدَيْكَ ، وَهَذَا حَالِي لَا يَخْفَى عَلَيْكَ ، مِنْكَ أَطْلُبُ الْوُصُولَ
إِلَيْكَ ، وَبِكَ أَسْتَدِلُّ عَلَيْكَ ، فَاهْدِنِي بِنُورِكَ إِلَيْكَ ، وَأَقِمْنِي بِصِدْقِ الْعُبُودِيَّةِ
بَيْنَ يَدَيْكَ . إِلَهِي عَلَّمْنِي مِنْ عِلْمِكَ الْمَخْرُوجِ ، وَصُنِّي بِسِرِّكَ الْمَصُونِ .
إِلَهِي حَقَّقْنِي بِحَقَائِقِ أَهْلِ الْقُرْبِ ، وَاسْلُكْ بِي مَسْلَكَ أَهْلِ الْجَذْبِ . إِلَهِي
أَغْنِنِي بِتَذْيِيرِكَ لِي عَنْ تَذْيِيرِي ، وَبِاخْتِيَارِكَ عَنْ اخْتِيَارِي ، وَأَوْقِفْنِي عَلَى
مَرَائِزِ اضْطِرَارِي . إِلَهِي أَخْرِجْنِي مِنْ ذُلِّ نَفْسِي ، وَطَهِّرْنِي مِنْ شَكْوَى وَشِرْكِي
قَبْلَ حُلُولِ رَمْسِي ، بِكَ أَتَنْصَرُّ فَأَنْصُرْنِي ، وَعَلَيْكَ أَتَوَكَّلُ فَلَا تَكِلْنِي ، وَإِيَّاكَ
أَسْأَلُ فَلَا تُخَيِّبْنِي ، وَفِي فَضْلِكَ أَرْغَبُ فَلَا تَحْرِمْنِي ، وَبِحَنَانِكَ أُنْسِبُ فَلَا
تُبْعِدْنِي ، وَبِإِيَّاكَ أَقِفُ فَلَا تَطْرُدْنِي . إِلَهِي تَقَدَّسَ رِضَاكَ أَنْ يَكُونَ لَهُ عِلَّةٌ مِنْكَ
فَكَيفَ يَكُونُ لَهُ عِلَّةٌ مِنِّي ؟ إِلَهِي أَنْتَ الْغَنِيُّ بِذَاتِكَ أَنْ يَصِلَ إِلَيْكَ النَّفْعُ مِنْكَ
فَكَيفَ لَا تَكُونُ غَنِيًّا عَنِّي ؟ إِلَهِي إِنَّ الْقَضَاءَ وَالْقَدَرَ يُخَيِّبُنِي ، وَإِنَّ الْهَوَى
يَوَثِّاقُ الشُّهُوَةَ أَسْرَنِي ، فَكُنْ أَنْتَ النَّصِيرَ لِي حَتَّى تَنْصُرَنِي وَتُبْصُرَنِي ،
وَأَغْنِنِي بِفَضْلِكَ حَتَّى أَسْتَغْنِي بِكَ عَنْ طَلْبِي ، أَنْتَ الَّذِي أَشْرَفْتَ الْأَنْوَارَ فِي
قُلُوبِ أَوْلِيَائِكَ حَتَّى عَرَفُوكَ وَوَحَّدُوكَ ، وَأَنْتَ الَّذِي أَرَزَلْتَ الْأَغْيَارَ عَنْ قُلُوبِ
أَحِبَّائِكَ حَتَّى لَمْ يُجِبُّوا سِوَاكَ وَلَمْ يَلْجَأُوا إِلَى غَيْرِكَ ، أَنْتَ الْمُؤْنِسُ لَهُمْ حَيْثُ

بِاللُّطْفِ وَالرَّأْفَةِ لِي قَبْلَ وُجُودِ ضَعْفِي أَتَمَنُّنِي مِنْهُمَا بَعْدَ وُجُودِ ضَعْفِي ؟
 إِلَهِي إِنْ ظَهَرَتِ الْمَحَاسِنُ مِنِّي فَبِفَضْلِكَ وَلَكَ الْمِنَّةُ عَلَيَّ ، وَإِنْ ظَهَرَتِ
 الْمَسَاوِي مِنِّْي فَبِعَذْلِكَ وَلَكَ الْحُجَّةُ عَلَيَّ . إِلَهِي كَيْفَ تَكْلُمُنِي وَقَدْ تَكَلَّمْتَ (١)
 لِي ؟ وَكَيْفَ أَضَامَ وَأَنْتَ النَّاصِرُ لِي ؟ أَمْ كَيْفَ أُخِيبَ وَأَنْتَ الْحَقِيْبُ بِي ؟ هَا أَنَا
 أَتَوَسَّلُ إِلَيْكَ بِفَقْرِي إِلَيْكَ ، وَكَيْفَ أَتَوَسَّلُ إِلَيْكَ بِمَا هُوَ مُحَالٌ أَنْ يَصِلَ إِلَيْكَ ؟
 أَمْ كَيْفَ أَشْكُو إِلَيْكَ حَالِي وَهُوَ لَا يَخْفَى عَلَيْكَ ؟ أَمْ كَيْفَ أَتَرْجِمُ بِمَقَالِي وَهُوَ
 مِنْكَ بَرَزُ إِلَيْكَ ؟ أَمْ كَيْفَ تُخَيِّبُ آمَالِي وَهِيَ قَدْ وَفَدَتْ إِلَيْكَ ؟ أَمْ كَيْفَ لَا
 تُحَسِّنُ أَحْوَالِي وَبِكَ قَامَتْ ؟ إِلَهِي مَا أَلْطَفَكَ بِي مَعَ عَظِيمِ جَهْلِي ؟ وَمَا
 أَرْحَمَكَ بِي مَعَ قَبِيحِ فِعْلِي ؟ إِلَهِي مَا أَقْرَبَكَ مِنِّي وَأَبْعَدَنِي عَنْكَ وَمَا أَزَافَكَ
 بِي فَمَا الَّذِي يَخْجِبُنِي عَنْكَ . إِلَهِي عَلِمْتُ بِاخْتِلَافِ الْأَثَارِ ، وَتَنَقَّلَاتِ الْأَطْوَارِ
 أَنْ مُرَادَكَ مِنِّي أَنْ تَتَعَرَّفَ إِلَيَّ فِي كُلِّ شَيْءٍ حَتَّى لَا أَجْهَلَكَ فِي شَيْءٍ . إِلَهِي
 كُلَّمَا أَخْرَسَنِي لَوْحِي أَنْطَقَنِي كَرَمُكَ ، وَكُلَّمَا أَبَسَّنِي أَوْصَافِي أَطْمَعَنِي مِثْلُكَ .
 إِلَهِي مَنْ كَانَتْ مَحَاسِنُهُ مَسَاوِيَةً فَكَيْفَ لَا تَكُونُ مَسَاوِيَةً مَسَاوِيَةً ؟! وَمَنْ
 كَانَتْ حَقَائِقُهُ دَعَاوِي فَكَيْفَ لَا تَكُونُ دَعَاوَاهُ دَعَاوِي ؟! إِلَهِي حُكْمَكَ النَّافِذُ ،
 وَمَشِيئَتَكَ الْقَاهِرَةُ لَمْ يَتْرُكْ لِي مَقَالٍ مَقَالاً ، وَلَا لِي حَالٍ حَالاً . إِلَهِي كَمْ مِنْ
 طَاعَةٍ بَنَيْتُهَا ، وَحَالَةٍ شَيْدَتْهَا هَدَمَ اعْتِمَادِي عَلَيْهَا عَذْلُكَ ، بَلْ أَقَالُنِي مِنْهَا
 فَضْلُكَ ؟ إِلَهِي إِنَّكَ تَعْلَمُ أَنِّي وَإِنْ لَمْ تَدُمْ الطَّاعَةَ مِنِّي فَعَلَا جَزْماً فَقَدْ دَامَتْ
 مَحَبَّةٌ وَعَزْماً . إِلَهِي كَيْفَ أَعَزَّمُ وَأَنْتَ الْقَاهِرُ ؟ وَكَيْفَ لَا أَعَزِّمُ وَأَنْتَ الْآمِرُ ؟
 إِلَهِي تَرُدُّدِي فِي الْأَثَارِ يُوجِبُ بَعْدَ الْمَزَارِ فَاجْمَعْنِي عَلَيْكَ بِخِدْمَةٍ تُوَصِّلُنِي
 إِلَيْكَ ، كَيْفَ يُسْتَدَلُّ عَلَيْكَ بِمَا هُوَ فِي وُجُودِهِ مُفْتَقِرٌ إِلَيْكَ ؟ أَيْكُونُ لِغَيْرِكَ مِنْ

السَّمَاوَاتُ السَّبْعُ وَالْأَرْضُونَ وَمَنْ فِيهِنَّ وَإِنْ مِنْ شَيْءٍ إِلَّا يُسَبِّحُ بِحَمْدِكَ ،
فَلَكَ الْحَمْدُ وَالْمَجْدُ وَعُلُوُّ الْجَدِّ ، يَا ذَا الْجَلَالِ وَالْإِكْرَامِ ، وَالْفَضْلِ وَالْإِنْعَامِ ،
وَالْأَيَادِي الْجِسَامِ ، وَأَنْتَ الْجَوَادُ الْكَرِيمُ ، الرَّؤُوفُ الرَّحِيمُ . اللَّهُمَّ أَوْسِعْ عَلَيَّ
مِنْ رِزْقِكَ الْحَلَالِ ، وَهَافِنِي فِي بَدَنِي وَدِينِي ، وَآمِنَ خَوْفِي ، وَأَعِيقْ رَقَبِي
مِنَ النَّارِ . اللَّهُمَّ لَا تَمَكِّرْ بِي وَلَا تَسْتَدْرِجْنِي وَلَا تَخْدَعْني ، وَادْرَأْ عَنِّي شَرَّ
فَسَقَةِ الْجَنِّ وَالْإِنْسِ ، ثُمَّ رَفَعَ رَأْسَهُ وَبَصَرَهُ إِلَى السَّمَاءِ وَعَيْنَاهُ مَاطِرَتَانِ كَأَنَّهُمَا
مَرْدَتَانِ ، وَقَالَ بِصَوْتٍ عَالٍ : يَا أَسْمَعَ السَّامِعِينَ ، يَا أَبْصَرَ النَّاطِرِينَ ، وَيَا أَسْرَعَ
الْحَاسِبِينَ ، وَيَا أَرْحَمَ الرَّاحِمِينَ ، صَلَّى عَلَى مُحَمَّدٍ وَآلِ مُحَمَّدٍ السَّادَةِ الْمَيَامِينَ ،
وَأَسْأَلُكَ اللَّهُمَّ حَاجَتِي الَّتِي إِنْ أُعْطِيتُهَا لَمْ يَضُرَّنِي مَا مَنَعْتَنِي ، وَإِنْ مَنَعْتَنِيهَا
لَمْ يَنْفَعْنِي مَا أُعْطِيتَنِي ، أَسْأَلُكَ فَكَأَنَّكَ رَقِيبِي مِنَ النَّارِ ، لَا إِلَهَ إِلَّا أَنْتَ وَحْدَكَ لَا
شَرِيكَ لَكَ ، لَكَ الْمُلْكُ ، وَلَكَ الْحَمْدُ ، وَأَنْتَ عَلَى كُلِّ شَيْءٍ قَدِيرٌ ، يَا رَبِّ يَا
رَبِّ ، وَكَانَ يَكْزُرُ قَوْلَهُ يَا رَبِّ ، وَشَغَلَ مِنْ حُضْرٍ مَعْنٍ كَانَ حَوْلَهُ عَنِ الدُّعَاءِ لَأَنْفُسِهِمْ
وَأَقْبَلُوا عَلَى الْإِسْتِمَاعِ لَهُ وَالتَّأْمِينِ عَلَى دُعَائِهِ ، ثُمَّ عَلَتْ أَصْوَاتُهُمْ بِالْبُكَاءِ مَعَهُ ، وَغَرِبَتِ
الشَّمْسُ وَأَفَاضَ النَّاسُ مَعَهُ . أَقُولُ : إِلَى هُنَا تَمَّ دُعَاءُ الْحُسَيْنِ (ع) فِي يَوْمِ عَرَفَةَ عَلَى مَا
أُورِدَهُ الْكَفَعْمِي فِي كِتَابِ الْمَبْلَدِ الْأَمِينِ ، وَقَدْ تَبِعَهُ الْمَجْلِسِيُّ فِي كِتَابِ زَادِ الْمَعَادِ ، وَلَكِنْ
زَادَ السَّيِّدُ ابْنُ طَاوُوسٍ (ع) فِي الْإِقْبَالِ بَعْدَ يَا رَبِّ يَا رَبِّ هَذِهِ الزِّيَادَةُ : إِلَهِي أَنَا
الْفَقِيرُ فِي غِنَايَ فَكَيْفَ لَا أَكُونُ فَقِيرًا فِي فَقْرِي ؟ إِلَهِي أَنَا الْجَاهِلُ فِي عِلْمِي
فَكَيْفَ لَا أَكُونُ جَاهِلًا فِي جَهْلِي ؟ إِلَهِي إِنْ اخْتَلَفَ تَذْيِيرُكَ وَمُرْعَاةُ طَوَائِفِ
مَقَادِيرِكَ مَنَعًا عِبَادَكَ الْعَارِفِينَ بِكَ عَنِ السُّكُونِ إِلَى عَطَاءٍ ، وَالْيَأْسِ مِنْكَ فِي
بَلَاءٍ . إِلَهِي مَنِي مَا يَلِيقُ بِلُؤْمِي وَمِنْكَ مَا يَلِيقُ بِكَرَمِكَ . إِلَهِي وَصَفْتَ نَفْسَكَ

عِبَادِكَ، وَتُوراً تَهْدِي بِهِ، وَرَحْمَةً تَنْشُرُهَا، وَبَرَكَاتٍ تَنْزِلُهَا، وَعَافِيَةً تُجَلِّلُهَا،
وَرِزْقاً تَبْسُطُهُ يَا أَرْحَمَ الرَّاحِمِينَ . اللَّهُمَّ أَقْلِنَا فِي هَذَا الْوَقْتِ مُنْجِحِينَ
مُفْلِحِينَ مَبْرُورِينَ غَانِمِينَ، وَلَا تَجْعَلْنَا مِنَ الْقَانِطِينَ، وَلَا تُغْلِبْنَا مِنْ رَحْمَتِكَ،
وَلَا تَخْرِثْنَا مَا نُؤْمَلُهُ مِنْ فَضْلِكَ، وَلَا تَجْعَلْنَا مِنْ رَحْمَتِكَ مَخْرُومِينَ، وَلَا
لِفَضْلِ مَا نُؤْمَلُهُ مِنْ عَطَايِكَ قَانِطِينَ، وَلَا تَرُدُّنَا خَائِبِينَ، وَلَا مِنْ بَابِكَ
مَطْرُودِينَ، يَا أَجْوَدَ الْأَجْوَدِينَ، وَأَكْرَمَ الْأَكْرَمِينَ، إِلَيْكَ أَقْبَلْنَا مُوقِنِينَ، وَلَيْسَتِكَ
الْحَرَامُ آمِينَ قَاصِدِينَ قَاعِناً عَلَى مَنَاسِكِنَا، وَأَكْمِلْ لَنَا حَجَّنَا، وَاعْفُ عَنَّا
وَعَافِنَا فَقَدْ مَدَدْنَا إِلَيْكَ أَيْدِينَ فِيهِ بِذِلَّةِ الْإِعْتِرَافِ مَوْسُومَةً . اللَّهُمَّ فَأَعْظِنَا فِي
هَذِهِ الْعَشِيَّةِ مَا سَأَلْنَاكَ، وَاتَّقِنَا مَا اسْتَكْفَيْنَاكَ، فَلَا كَافِيَ لَنَا سِوَاكَ، وَلَا رَبَّ لَنَا
غَيْرُكَ، نَافِذٌ فِيْنَا حُكْمُكَ، مُحِيطٌ بِمَا عِلْمُكَ، عَدْلٌ فِيْنَا قَضَاؤُكَ، أَفْضَلُ لَنَا
الْخَيْرَ، وَاجْعَلْنَا مِنْ أَهْلِ الْخَيْرِ . اللَّهُمَّ أَوْجِبْ لَنَا بِجُودِكَ عَظِيمِ الْأَجْرِ، وَكَرِيمِ
الذُّخْرِ، وَدَوَامِ الْبَسْرِ، وَاعْفِرْ لَنَا ذُنُوبَنَا أَجْمَعِينَ، وَلَا تَهْلِكْنَا مَعَ الْهَالِكِينَ، وَلَا
تَضْرِبْ عَنَّا رَأْفَتَكَ وَرَحْمَتَكَ يَا أَرْحَمَ الرَّاحِمِينَ . اللَّهُمَّ اجْعَلْنَا فِي هَذَا الْوَقْتِ
مِمَّنْ سَأَلَكَ فَأَعْطَيْتَهُ، وَشَكَرَكَ فَزِدْتَهُ، وَثَابَ (١) إِلَيْكَ فَقَبِلْتَهُ، وَتَتَصَّلَ إِلَيْكَ
مِنْ ذُنُوبِهِ كُلِّهَا فَغَفَرْتَهَا لَهُ، يَا ذَا الْجَلَالِ وَالْإِكْرَامِ . اللَّهُمَّ وَنَقِّنَا وَسَدِّدْنَا (٢)
وَاقْبَلْ تَضَرُّعَنَا، يَا خَيْرَ مَنْ سُئِلَ، وَيَا أَرْحَمَ مَنْ اسْتَرْجِمَ، يَا مَنْ لَا يَخْفَى عَلَيْهِ
إِعْمَاضُ الْجَفَوْنَ، وَلَا لَحْظُ الْعَيُونِ، وَلَا مَا اسْتَقَرَّ فِي الْمَكُونِ، وَلَا مَا
انْطَوَتْ عَلَيْهِ مُضْمَرَاتُ الْقُلُوبِ، أَلَا كُلُّ ذَلِكَ قَدْ أَحْصَاهُ عِلْمُكَ، وَوَسِعَهُ
حِلْمُكَ، سُبْحَانَكَ وَتَعَالَيْتَ عَمَّا يَقُولُ الظَّالِمُونَ عَلَواً كَبِيراً نُسَبِّحُ لَكَ

(١) وَثَابَ - خ - .

(٢) اللَّهُمَّ وَنَقِّنَا وَنَقِّنَا وَنَقِّنَا وَنَقِّنَا - خ - .

الْكَبِيرَ، وَلَيْسَ دُونَكَ ظَهِيرٌ، وَلَا فَوْقَكَ قَدِيرٌ، وَأَنْتَ الْعَلِيُّ الْكَبِيرُ، يَا مُطْلِقَ
 الْمُكْبَلِ الْأَسِيرِ، يَا رَازِقَ الطُّفْلِ الصَّغِيرِ، يَا عِصْمَةَ الْخَائِفِ الْمُسْتَجِيرِ، يَا مَنْ
 لَا شَرِيكَ لَهُ وَلَا وَزِيرَ، صَلِّ عَلَى مُحَمَّدٍ وَآلِ مُحَمَّدٍ وَأَعْطِنِي فِي هَذِهِ الْعَشِيَّةِ
 أَفْضَلَ مَا أُعْطِيتَ وَأَنْتَ أَحَدٌ مِنْ عِبَادِكَ مِنْ نِعْمَةِ تَوْلِيهَا، وَالْأَمْرِ تُجَدِّدُهَا،
 وَيَلِيَّةِ تَصْرِفُهَا، وَكَرْبَةِ تَكْشِفُهَا، وَدَعْوَةِ تَسْمَعُهَا، وَحَسَنَةِ تَقْبَلُهَا، وَسَبِّئَةِ
 تَنْفَعُهَا، إِنَّكَ لَطِيفٌ بِمَا تَشَاءُ خَيْرٌ وَعَلَى كُلِّ شَيْءٍ قَدِيرٌ. اللَّهُمَّ إِنَّكَ أَقْرَبُ
 مَنْ دُعِيَ، وَأَسْرَعُ مَنْ أَجَابَ، وَأَكْرَمُ مَنْ عَفَا، وَأَوْسَعُ مَنْ أَعْطَى، وَأَسْمَعُ مَنْ
 سُئِلَ، يَا رَحْمَنَ الدُّنْيَا وَالْآخِرَةِ وَرَحِيمَهُمَا، لَيْسَ كَمِثْلِكَ مَسْئُولٌ، وَلَا سِوَاكَ
 مَأْمُولٌ، دَعَوْتُكَ فَأَجَبْتَنِي، وَسَأَلْتُكَ فَأَعْطَيْتَنِي، وَرَغِبْتُ إِلَيْكَ فَرَحِمْتَنِي،
 وَوَفَّقْتُ بِكَ فَتَجَبَّيْتَنِي، وَفَرَعْتُ إِلَيْكَ فَكَفَيْتَنِي. اللَّهُمَّ فَصَلِّ عَلَى مُحَمَّدٍ عَبْدِكَ
 وَرَسُولِكَ وَنَبِيِّكَ وَعَلَى آلِهِ الطَّيِّبِينَ الطَّاهِرِينَ أَجْمَعِينَ، وَتَمِّمْ لَنَا نِعْمَاءَكَ،
 وَهَتِّئْنَا عَطَاءَكَ، وَاكْتَبْنَا لَكَ شَاكِرِينَ، وَلَا لَنَا ذَاكِرِينَ، آمِينَ آمِينَ رَبُّ
 الْعَالَمِينَ. اللَّهُمَّ يَا مَنْ مَلَكَ فَقَدَّرَ، وَقَدَّرَ فَقَهَرَ، وَعَصِيَ فَسَتَرَ، وَاسْتَغْفَرَ
 فَعَفَرَ، يَا غَايَةَ الطَّالِبِينَ الرَّاعِبِينَ وَمُنْتَهَى أَمَلِ الرَّاجِينَ، يَا مَنْ أَحَاطَ بِكُلِّ شَيْءٍ
 عِلْمًا، وَوَسَّعَ الْمُسْتَغِيلِينَ رَأْفَةً وَرَحْمَةً وَحِلْمًا. اللَّهُمَّ إِنَّا نَتَوَجَّهُ إِلَيْكَ فِي هَذِهِ
 الْعَشِيَّةِ الَّتِي شَرَفْتَهَا وَعَظَّمْتَهَا بِمُحَمَّدٍ نَبِيِّكَ وَرَسُولِكَ وَخَيْرَتِكَ مِنْ خَلْقِكَ
 وَأَمِينِكَ عَلَى وَحْيِكَ، الْبَشِيرِ النَّذِيرِ، السَّرَاحِ الْمُنِيرِ، الَّذِي أُنْعَمْتَ بِهِ عَلَى
 الْمُسْلِمِينَ وَجَعَلْتَهُ رَحْمَةً لِلْعَالَمِينَ. اللَّهُمَّ فَصَلِّ عَلَى مُحَمَّدٍ وَآلِ مُحَمَّدٍ كَمَا
 مُحَمَّدٌ أَهْلٌ لِدَلِّكَ مِنْكَ يَا عَظِيمُ فَصَلِّ عَلَيْهِ وَعَلَى آلِهِ الْمُتَجَبِّينَ الطَّيِّبِينَ
 الطَّاهِرِينَ أَجْمَعِينَ، وَتَقَمِّدْنَا بِمَقْوِكَ عَنَّا فَإِلَيْكَ عَجَبَتِ الْأَصْوَاتُ بِمُثْوَفِ
 اللُّغَاتِ، فَاجْعَلْ لَنَا اللَّهُمَّ فِي هَذِهِ الْعَشِيَّةِ نَصِيبًا مِنْ كُلِّ خَيْرٍ نَفْسُهُ بَيْنَ

فِجْلِكَ وَجُودِكَ وَكَرَمِكَ ، لَا إِلَهَ إِلَّا أَنْتَ سُبْحَانَكَ إِنِّي كُنْتُ مِنَ الظَّالِمِينَ ،
 لَا إِلَهَ إِلَّا أَنْتَ سُبْحَانَكَ إِنِّي كُنْتُ مِنَ الْمُسْتَغْفِرِينَ ، لَا إِلَهَ إِلَّا أَنْتَ سُبْحَانَكَ إِنِّي
 كُنْتُ مِنَ الْمُوَحِّدِينَ ، لَا إِلَهَ إِلَّا أَنْتَ سُبْحَانَكَ إِنِّي كُنْتُ مِنَ الْخَائِفِينَ ، لَا إِلَهَ إِلَّا
 أَنْتَ سُبْحَانَكَ إِنِّي كُنْتُ مِنَ الْوَجِلِينَ ، لَا إِلَهَ إِلَّا أَنْتَ سُبْحَانَكَ إِنِّي كُنْتُ مِنَ
 الرَّاجِينَ ، لَا إِلَهَ إِلَّا أَنْتَ سُبْحَانَكَ إِنِّي كُنْتُ مِنَ الرَّاعِيْنَ ، لَا إِلَهَ إِلَّا أَنْتَ
 سُبْحَانَكَ إِنِّي كُنْتُ مِنَ الْمُهْلِلِينَ ، لَا إِلَهَ إِلَّا أَنْتَ سُبْحَانَكَ إِنِّي كُنْتُ مِنَ
 السَّائِلِينَ ، لَا إِلَهَ إِلَّا أَنْتَ سُبْحَانَكَ إِنِّي كُنْتُ مِنَ الْمُسَبِّحِينَ ، لَا إِلَهَ إِلَّا أَنْتَ
 سُبْحَانَكَ إِنِّي كُنْتُ مِنَ الْمُكَبِّرِينَ ، لَا إِلَهَ إِلَّا أَنْتَ سُبْحَانَكَ رَبِّي وَرَبُّ آبَائِي
 الْأُولِينَ . اللَّهُمَّ هَذَا ثَنَائِي عَلَيْكَ مُمَجِّدًا ، وَإِخْلَاصِي لِدُكْرِكَ مُوَحِّدًا ، أَوْ
 إِفْرَاقِي بِأَلَانِكَ مُعَدِّدًا ، وَإِنْ كُنْتُ مُقِرًّا أَنِّي لَمْ أُخْصِهَا لِكَثْرَتِهَا وَسُبُوغِهَا
 وَتَظَاهِرِهَا وَتَقَادُمِهَا إِلَى حَدِيثٍ مَا لَمْ تَزَلْ تَعْمِدُنِي ^(١) بِهِ مَعَهَا مُنْذُ خَلَقْتَنِي
 وَبَرَأْتَنِي مِنْ أَوَّلِ الْعُمَرِ مِنَ الْإِغْنَاءِ مِنَ ^(٢) الْفَقْرِ ، وَكُنْصِ الضَّرِّ ، وَتَسْيِيبِ
 الْيَسْرِ ، وَدَفْعِ الْعُسْرِ ، وَتَفْرِيجِ الْكَرْبِ ، وَالْعَافِيَةِ فِي الْبَدَنِ ، وَالسَّلَامَةِ فِي
 الدِّينِ ، وَلَوْ رَفَدْتَنِي عَلَى قَدَرِ ذِكْرِ نِعْمَتِكَ جَمِيعُ الْعَالَمِينَ مِنَ الْأُولِينَ
 وَالْآخِرِينَ مَا قَدَرْتُ وَلَا هُمْ عَلَى ذَلِكَ تَمَدَّدَتْ وَتَعَالَيْتَ مِنْ رَبِّ كَرِيمٍ عَظِيمٍ
 رَجِيمٍ لَا تُخْصِي آلَاؤَكَ ، وَلَا يَتَلَفُ ثَنَاؤُكَ ، وَلَا تُكَافِي نِعْمَاؤُكَ ، صَلِّ عَلَى
 مُحَمَّدٍ وَآلِ مُحَمَّدٍ وَأَنْتُمْ عَلَيْنَا نِعْمَكُ ، وَأَسْعِدْنَا بِطَاعَتِكَ ، سُبْحَانَكَ لَا إِلَهَ إِلَّا
 أَنْتَ . اللَّهُمَّ إِنَّكَ تُجِيبُ الْمُضْطَرَّ ، وَتُكْشِفُ السُّوءَ ، وَتُغِيثُ الْمَكْرُوبَ ،
 وَتُشْفِي السَّقِيمَ ، وَتُغْنِي الْفَقِيرَ ، وَتَجَبِّرُ الْكَاسِيرَ ، وَتَرْحَمُ الصَّغِيرَ ، وَتُعِينُ

(١) تَعْمِدُنِي - خ ..

(٢) بَغْد - خ ..

ثُمَّ أَنَا يَا إِلَهِي الْمُعْتَرِفُ بِذُنُوبِي فَأَغْفِرْهَا لِي ، أَنَا الَّذِي أَسَأْتُ ، أَنَا الَّذِي
أَخْطَأْتُ ، أَنَا الَّذِي هَمَمْتُ ، أَنَا الَّذِي جَهِلْتُ ، أَنَا الَّذِي غَفَلْتُ ، أَنَا الَّذِي
سَهَوْتُ ، أَنَا الَّذِي اعْتَمَدْتُ ، أَنَا الَّذِي تَعَمَّدْتُ ، أَنَا الَّذِي وَعَدْتُ ، وَأَنَا الَّذِي
أَخْلَفْتُ ، أَنَا الَّذِي نَكَثْتُ ، أَنَا الَّذِي أَقْرَزْتُ ، أَنَا الَّذِي اعْتَرَفْتُ بِنِعْمَتِكَ عَلَيَّ
وَعِنْدِي وَأَبُوءُ بِذُنُوبِي فَأَغْفِرْهَا لِي يَا مَنْ لَا تَضُرُّهُ ذُنُوبُ عِبَادِهِ وَهُوَ الْغَنِيُّ عَنْ
طَاعَتِهِمْ ، وَالْمَوْفَّقُ مَنْ عَمِلَ صَالِحاً مِنْهُمْ بِمَعُونَتِهِ وَرَحْمَتِهِ ، فَلَكَ الْحَمْدُ
إِلَهِي وَسَيِّدِي . إِلَهِي أَمَرْتَنِي فَعَصَيْتُكَ ، وَنَهَيْتَنِي فَأَزْتَكَبْتُ نَهْيَكَ ، فَأَصْبَحْتُ
لَا ذَا بَرَاءَةٍ لِي فَأَعْتَذِرُ ، وَلَا ذَا قُوَّةٍ فَأَتَّصِرُ ، فَيَأْيُ شَيْءٍ أَسْتَقِيلُكَ ^(١) يَا
مَوْلَايَ ؟ أَيْسَمِعِي ؟ أَمْ يَبْصُرِي ؟ أَمْ يَلْسَانِي ؟ أَمْ يَبْدِي ، أَمْ بِرِجْلِي ؟ أَلَيْسَ
كُلُّهَا نِعْمَتِكَ عِنْدِي وَبِكُلِّهَا عَصِيَّتُكَ يَا مَوْلَايَ ؟ فَلَكَ الْحُجَّةُ وَالسَّبِيلُ عَلَيَّ ، يَا
مَنْ سَتَرْتَنِي مِنَ الْآبَاءِ وَالْأُمَّهَاتِ أَنْ يَزْجُرُونِي ، وَمِنْ الْعَشَائِرِ وَالْإِخْوَانِ أَنْ
يُعَيِّرُونِي ، وَمِنْ السُّلَاطِينِ أَنْ يُعَاقِبُونِي وَلَوْ أَطْلَعُوا يَا مَوْلَايَ عَلَى مَا أَطْلَعْتُ
عَلَيْهِ مِنِّي إِذَا مَا أَنْظَرُونِي وَلَرَفَضُونِي وَقَطَعُونِي ، فَهَا أَنَا ذَا يَا إِلَهِي بَيْنَ يَدَيْكَ
يَا سَيِّدِي خَاضِعٌ ذَلِيلٌ حَصِيرٌ حَقِيرٌ لَا ذُو بَرَاءَةٍ فَأَعْتَذِرُ ، وَلَا ذُو قُوَّةٍ فَأَتَّصِرُ ،
وَلَا حُجَّةٍ فَأُخْتِجُ بِهَا ، وَلَا قَائِلٍ لَمْ أَجْتَرِخْ وَلَمْ أَعْمَلْ سُوءاً وَمَا عَسَى الْجُحُودُ
وَلَوْ جَحَدْتُ يَا مَوْلَايَ يَنْفَعَنِي كَيْفَ وَأَنْتَ ذَلِكَ وَجَوَارِحِي كُلُّهَا شَاهِدَةٌ عَلَيَّ
بِمَا قَدْ عَمِلْتُ ^(٢) وَعَلِمْتُ يَقِيناً غَيْرَ ذِي شَكٍّ أَنَّكَ سَائِلِي مِنْ عَظَائِمِ الْأُمُورِ ،
وَأَنَّكَ الْحَكَمُ ^(٣) الْعَدْلُ الَّذِي لَا تَجُورُ ، وَعَدْلُكَ مُهْلِكِي وَمِنْ كُلِّ عَدْلِكَ
مَهْرَبِي ، فَإِنْ تَعَذَّنِي يَا إِلَهِي فَبِذُنُوبِي بَعْدَ حُجَّتِكَ عَلَيَّ ، وَإِنْ تَغْفُ عَنِّي

(١) أَسْتَقِيلُكَ - ع -

(٢) عَلِمْتُ - ع -

(٣) الْحَكِيم - ع -

الْمَوْتَى ، يَا مَنْ هُوَ قَائِمٌ عَلَى كُلِّ نَفْسٍ بِمَا كَسَبَتْ ، يَا مَنْ قَلَّ لَهُ شُكْرِي فَلَمْ
يَخْرِمْني ، وَعَظُمَتْ خَطِيئَتِي فَلَمْ يَفْضَحْني ، وَرَأَيْتُ عَلَى الْمَعَاصِي فَلَمْ
يَسْهَرْني ^(١) ، يَا مَنْ حَفِظَني فِي صَغَرِي ، يَا مَنْ رَزَقَني فِي كِبَرِي ، يَا مَنْ أَيَّدَني
عِنْدِي لَا تُخْصِي ، وَنِعْمَهُ لَا تُجَازِي ، يَا مَنْ عَارَضَني بِالْخَيْرِ وَالْإِحْسَانِ
وَعَارَضْتُهُ بِالْإِسَاءَةِ وَالْعِصْيَانِ ، يَا مَنْ هَدَانِي لِلْإِيمَانِ مِنْ قَبْلِ أَنْ أَعْرِفَ شُكْرَ
الْإِمْتِنَانِ ، يَا مَنْ دَعَاكَ مَرِيضاً فَشَفَانِي ، وَعُزِياناً فَكَسَانِي ، وَجَائِعاً فَأَشْبَعَنِي ،
وَعَطْشَاناً فَأَزْوَانِي ، وَذَلِيلاً فَأَعَزَّنِي ، وَجَاهِلًا فَعَرَّفَنِي ، وَوَحِيداً فَكَثَّرَنِي ،
وَعَائِلًا فَزَدَنِي ، وَمُقِلًّا فَأَغْنَانِي ، وَمُتَتَصِراً فَتَنْصِرَنِي ، وَغَنِيًّا فَلَمْ يَسْلُتْنِي ،
وَأَمْسَكَتُ عَنْ جَمِيعِ ذَلِكَ فَأَبْتَدَأَنِي ، فَلَكَ الْحَمْدُ وَالشُّكْرُ يَا مَنْ أَقَالَ عَثْرَتِي ،
وَنَفَسَ كُرْبَتِي ، وَأَجَابَ دَعْوَتِي ، وَسَتَرَ عَوْرَتِي ، وَغَفَرَ ذُنُوبِي ، وَبَلَّغَنِي
طَلِبِي ، وَنَصَرَنِي عَلَى عَدُوِّي ، وَإِنْ أَعَدَّ نِعَمَكَ وَمِنَّكَ وَكَرَامَتَكَ مِنْحَكَ لَا
أُحْصِيهَا ، يَا مَوْلَايَ أَنْتَ الَّذِي مَنَنْتَ ، أَنْتَ الَّذِي أَنْعَمْتَ ، أَنْتَ الَّذِي أَحْسَنْتَ ،
أَنْتَ الَّذِي أَجَمَلْتَ ، أَنْتَ الَّذِي أَفْضَلْتَ ، أَنْتَ الَّذِي أَكَمَلْتَ ، أَنْتَ الَّذِي
رَزَقْتَ ، أَنْتَ الَّذِي وَفَّقْتَ ، أَنْتَ الَّذِي أَعْطَيْتَ ، أَنْتَ الَّذِي أَعْيَنْتَ ، أَنْتَ الَّذِي
أَقْنَيْتَ ، أَنْتَ الَّذِي أَوْيْتِ ، أَنْتَ الَّذِي كَفَيْتَ ، أَنْتَ الَّذِي هَدَيْتَ ، أَنْتَ الَّذِي
عَصَمْتَ ، أَنْتَ الَّذِي سَتَرْتَ ، أَنْتَ الَّذِي غَفَرْتَ ، أَنْتَ الَّذِي أَقَلْتَ ، أَنْتَ الَّذِي
مَكَّنْتَ ، أَنْتَ الَّذِي أَعَزَّزْتَ ، أَنْتَ الَّذِي أَعَنْتَ ، أَنْتَ الَّذِي عَضَدْتَ ، أَنْتَ
الَّذِي أَبَدْتَ ، أَنْتَ الَّذِي نَصَرْتَ ، أَنْتَ الَّذِي شَفَيْتَ ، أَنْتَ الَّذِي عَافَيْتَ ، أَنْتَ
الَّذِي أَكْرَمْتَ ، تَبَارَكْتَ وَتَعَالَيْتَ فَلَكَ الْحَمْدُ دَائِماً ، وَلَكَ الشُّكْرُ وَاصِباً أَبَداً ،

وَالْقُرْآنَ الْحَكِيمَ، أَنْتَ كَهْفِي حِينَ تُغَيِّبِي الْمَذَاهِبَ فِي سَمْعِهَا، وَتَضِيقُ بِي
الْأَرْضَ بِرُخْبِهَا^(١)، وَلَوْلَا رَحْمَتُكَ لَكُنْتُ مِنَ الْهَالِكِينَ وَأَنْتَ مُقِيلُ عَثَرَتِي،
وَلَوْلَا سَتْرُكَ إِيَّايَ لَكُنْتُ مِنَ الْمَفْضُوحِينَ وَأَنْتَ مُؤَيِّدِي النَّصْرِ عَلَى أَعْدَائِي،
وَلَوْلَا نَصْرُكَ إِيَّايَ^(٢) لَكُنْتُ مِنَ الْمَغْلُوبِينَ، يَا مَنْ خَصَّ نَفْسَهُ بِالسُّمُومِ وَالرَّفْعَةِ
فَأَوْلِيَاؤُهُ بِعِزِّهِ يَنْتَزُونَ، يَا مَنْ جَعَلْتَ لَهُ الْمُلُوكَ نَيْرَ الْمَدَلَّةِ عَلَى أَعْنَاقِهِمْ فَهُمْ
مِنْ سَطَوَاتِهِ خَائِفُونَ، يَغْلَمُ خَائِنَةُ الْأَعْيُنِ وَمَا تُخْفِي الصُّدُورِ، وَغَيْبَ مَا تَأْتِي
بِهِ الْأَزْمَنَةُ وَالذُّهُورُ، يَا مَنْ لَا يَغْلَمُ كَيْفَ هُوَ إِلَّا هُوَ، يَا مَنْ لَا يَغْلَمُ مَا هُوَ إِلَّا
هُوَ، يَا مَنْ لَا يَغْلَمُ مَا يَغْلَمُهُ إِلَّا هُوَ، يَا مَنْ كَبَسَ الْأَرْضَ عَلَى الْمَاءِ وَسَدَّ
الْهَوَاءَ بِالسَّمَاءِ، يَا مَنْ لَهُ أَكْرَمُ الْأَسْمَاءِ، يَا ذَا الْمَعْرُوفِ الَّذِي لَا يَنْقَطِعُ أَبَدًا،
يَا مُقَيِّضَ الرُّكْبِ لِيُوسُفَ فِي الْبَلَدِ الْقَفْرِ وَمُخْرِجَهُ مِنَ الْجُبِّ وَجَاعِلَهُ بَعْدَ
الْعُبُودِيَّةِ مَلِكًا، يَا رَادَّهُ عَلَى يَغُفُوبَ بَعْدَ أَنْ ائْتَضَّتْ عَيْنَاهُ مِنَ الْحُزَنِ فَهُوَ
كَظِيمٍ، يَا كَاشِفَ الضُّرِّ وَالْبَلَاءِ عَنْ أَيُّوبَ، وَمُغْسِكَ^(٣) يَدَيَّ إِبْرَاهِيمَ عَنْ ذَبْحِ
اِبْنِهِ بَعْدَ كِبَرِ سِنِّهِ وَفَنَاءِ عُمُرِهِ، يَا مَنْ اسْتَجَابَ لِزَكَرِيَّا قَوْلَهُ لَهُ يَحْيَى وَلَمْ
يَدْعُهُ فَرْدًا وَجِيدًا، يَا مَنْ أَخْرَجَ يُونُسَ مِنْ بَطْنِ الْحُوتِ، يَا مَنْ فَلَقَ الْبَحْرَ
لِيُنِيَّ إِسْرَائِيلَ فَأَنْجَاهُمْ وَجَعَلَ فِرْعَوْنَ وَجُنُودَهُ مِنَ الْمَغْرَقِينَ، يَا مَنْ أَرْسَلَ
الرِّيَّاحَ مُبَشِّرَاتٍ بَيْنَ يَدَيَّ رَحْمَتِهِ، يَا مَنْ لَمْ يَعْجَلْ عَلَى مَنْ عَصَاهُ مِنْ خَلْقِهِ،
يَا مَنْ اسْتَفْذَ السَّحَرَةَ مِنْ بَعْدِ طُولِ الْبُحُودِ وَقَدْ غَدَا فِي نِعْمَتِهِ يَأْكُلُونَ رِزْقَهُ
وَيَعْتَبُدُونَ غَيْرَهُ وَقَدْ حَادَوْهُ وَنَادَوْهُ وَكَذَّبُوا رُسُلَهُ، يَا اللَّهُ يَا اللَّهُ يَا بَدِيءُ، يَا
بَدِيعًا لَا نِدَّ لَكَ^(٤)، يَا دَائِمًا لَا نَفَادَ لَكَ، يَا حَيًّا حِينَ لَا حَيٍّ، يَا مُخَيِّبَ

(١) بِمَا رُخِبَتْ - خ -

(٢) لِي - خ -

(٣) وَيَا مُغْسِكَ - خ -

(٤) يَا بَدِيعًا لَا بَدَاءَ لَكَ - خ -

الْآخِرَةَ، وَاخْفِنِي شَرَّ مَا يَعْمَلُ الظَّالِمُونَ فِي الْأَرْضِ . اللَّهُمَّ مَا أَخَافُ فَأَخْفِنِي ،
وَمَا أَخْذَرُ فَقِنِي ، وَفِي نَفْسِي وَدِينِي فَأَحْرُسْنِي ، وَفِي سَفَرِي فَأَحْفَظْنِي ، وَفِي
أَهْلِي وَمَالِي فَأَخْلُقْنِي ، وَفِيمَا رَزَقْتَنِي فَبَارِكْ لِي ، وَفِي نَفْسِي فَذَلِّلْنِي ، وَفِي
أَعْيُنِ النَّاسِ فَعَظِّمْنِي ، وَمِنْ شَرِّ الْجِنَّ وَالْإِنْسِ فَسَلِّمْنِي ، وَبِذُنُوبِي فَلَا
تَفْضَحْنِي ، وَبِسِرِّي فَلَا تُخْرِجْنِي ، وَبِعَمَلِي فَلَا تَبْتَلْنِي ، وَنِعْمَكَ فَلَا تَسْلُبْنِي ،
وَالِي غَيْرِكَ فَلَا تَكِلْنِي ، إِلَهِي إِلَى مَنْ تَكِلْنِي ؟ إِلَى قَرِيبٍ فَيَقْطَعْنِي ، أَمْ إِلَى
بَعِيدٍ فَيَنْجَهِمْنِي ، أَمْ إِلَى الْمُسْتَضْعِفِينَ لِي وَأَنْتَ رَبِّي وَمَلِكُ أَمْرِي أَشْكُو إِلَيْكَ
غُرَّتِي ، وَبُعْدَ دَارِي ، وَهَوَانِي عَلَى مَنْ مَلَكَتَهُ أَمْرِي ، إِلَهِي فَلَا تُخْلِلْ عَلَيَّ
غَضَبَكَ فَإِنْ لَمْ تَكُنْ غَضِبْتَ عَلَيَّ فَلَا أَبَالِي سِوَاكَ ، سُبْحَانَكَ غَيْرُ أَنْ عَافَيْتَكَ
أَوْسَعُ لِي ، فَاسْأَلْكَ يَا رَبُّ بِنُورِ وَجْهِكَ الَّذِي أَشْرَقَتْ لَهُ الْأَرْضُ
وَالسَّمَاوَاتُ ، وَكُشِفَتْ ^(١) بِهِ الظُّلُمَاتُ ، وَصَلِّحْ بِهِ أَمْرَ الْأَوَّلِينَ وَالْآخِرِينَ أَنْ لَا
تُمَيِّتَنِي عَلَى غَضَبِكَ وَلَا تُنْزِلْ بِي سَخَطَكَ ، لَكَ الْعُتْبَى ، لَكَ الْعُتْبَى حَتَّى
تَرْضَى قَبْلَ ذَلِكَ لَا إِلَهَ إِلَّا أَنْتَ رَبُّ الْبَلَدِ الْحَرَامِ وَالْمَشْعَرِ الْحَرَامِ وَالْبَيْتِ
الْعَتِيقِ الَّذِي أَخْلَقْتَهُ الْبَرَكَةَ وَجَعَلْتَهُ لِلنَّاسِ أَمْنًا ، يَا مَنْ عَفَا عَنْ عَظِيمِ الذُّنُوبِ
بِحِلْمِهِ ، يَا مَنْ أَسْبَغَ النِّعْمَاءَ بِفَضْلِهِ ، يَا مَنْ أَعْطَى الْجَزِيلَ بِكَرَمِهِ ، يَا عُدَّتِي
فِي شِدَّتِي ، يَا صَاحِبِي فِي وَحْدَتِي ، يَا غِيَاثِي فِي كُرْبَتِي ، يَا وَلِيَّيَ فِي
نِعْمَتِي ، يَا إِلَهِي وَإِلَهَ آبَائِي إِبْرَاهِيمَ وَإِسْمَاعِيلَ وَإِسْحَاقَ وَيَعْقُوبَ وَرَبَّ
جِبْرَائِيلَ وَمِيكَائِيلَ ^(٢) وَإِسْرَافِيلَ وَرَبَّ مُحَمَّدٍ خَاتَمِ النَّبِيِّينَ وَإِلَهَ الْمُتَجَبِّينَ
وَمُنْزِلَ ^(٣) التَّوْرَةِ وَالْإِنْجِيلِ وَالزَّبُورِ وَالْفُرْقَانِ وَمُنْزِلَ كَهَيِّصِ وَطْنِهِ وَيَسْ

(١) وَكُشِفَتْ - خ -

(٢) وَمِيكَائِيلَ - خ -

(٣) مُنْزِلَ - خ -

يَلِدْ وَلَمْ يُولَدْ وَلَمْ يَكُنْ لَهُ كُفُوًا أَحَدًا! الْحَمْدُ لِلَّهِ حَمْدًا يُعَادِلُ حَمْدَ مَلَائِكَتِهِ
 الْمُقَرَّبِينَ وَأَنْبِيَائِهِ الْمُرْسَلِينَ، وَصَلَّى اللَّهُ عَلَى خَيْرَتِهِ مُحَمَّدٍ خَاتَمِ النَّبِيِّينَ وَآلِهِ
 الطَّيِّبِينَ الطَّاهِرِينَ الْمُخْلِصِينَ وَسَلَّم. ثُمَّ اندفع في المسألة واجتهد في الدعاء وقال
 وعينه سالتا دموعاً: اللَّهُمَّ اجْعَلْنِي أَخْشَاكَ كَأَنِّي أُرَاكَ، وَأَسْعِدْنِي بِتَقْوَاكَ، وَلَا
 تُشَقِّقْنِي بِمَقْصِدِكَ، وَخِزْ لِي فِي قَضَائِكَ، وَبَارِكْ لِي فِي قَدْرِكَ حَتَّى لَا أُحِبَّ
 تَعْجِيلَ مَا أَخْزَتْ وَلَا تَأْخِيرَ مَا عَجَلْتَ. اللَّهُمَّ اجْعَلْ غِنَايَ فِي نَفْسِي، وَالْيَقِينَ
 فِي قَلْبِي، وَالْإِخْلَاصَ فِي عَمَلِي، وَالتَّوَرَّعَ فِي بَصَرِي، وَالبَصِيرَةَ فِي دِينِي،
 وَمَتَّعْنِي بِجَوَارِحِي، وَاجْعَلْ سَمْعِي وَبَصَرِي الْوَارِثَيْنِ مِنِّي، وَأَنْصُرْنِي عَلَى
 مَنْ ظَلَمَنِي، وَأَرِنِي فِيهِ ثَارِي وَمَارِي، وَأَقِرْ بِذَلِكَ عَيْنِي. اللَّهُمَّ اكْشِفْ
 كُرْبَتِي، وَاسْتَرْ عَوْرَتِي، وَاغْفِرْ لِي خَطِيئَتِي، وَأَخْسَأْ شَيْطَانِي، وَفُكْ رِهَانِي،
 وَاجْعَلْ لِي يَا إِلَهِي الدَّرَجَةَ الْعُلْيَا فِي الْآخِرَةِ وَالْأُولَى. اللَّهُمَّ لَكَ الْحَمْدُ كَمَا
 خَلَقْتَنِي فَجَعَلْتَنِي سَمِيعاً بَصِيراً، وَلَكَ الْحَمْدُ كَمَا خَلَقْتَنِي فَجَعَلْتَنِي خَلْقاً^(١)
 سَوِيّاً رَحِمَةً بِي وَقَدْ كُنْتُ عَنْ خَلْقِي غَنِيّاً، رَبِّ بِمَا بَرَأْتَنِي فَعَدَلْتَ فِطْرَتِي،
 رَبِّ بِمَا أَنْشَأْتَنِي فَأَخْسَنْتَ صُورَتِي، رَبِّ بِمَا أَحْسَنْتَ إِلَيَّ^(٢) وَفِي نَفْسِي
 عَاقِبَتِي، رَبِّ بِمَا كَلَأْتَنِي وَوَفَّقْتَنِي، رَبِّ بِمَا أَنْعَمْتَ عَلَيَّ فَهَدَيْتَنِي، رَبِّ بِمَا
 أَوْلَيْتَنِي وَمِنْ كُلِّ خَيْرٍ أَعْطَيْتَنِي، رَبِّ بِمَا أَطْعَمْتَنِي وَسَقَيْتَنِي، رَبِّ بِمَا أَغْنَيْتَنِي
 وَأَقْنَيْتَنِي، رَبِّ بِمَا أَعْتَنِي وَأَعَزَّنِي، رَبِّ بِمَا أَلْبَسْتَنِي مِنْ سِتْرِكَ الصَّافِي،
 وَيَسَّرْتَ لِي مِنْ صُنْعِكَ الْكَافِي صَلِّ عَلَى مُحَمَّدٍ وَآلِ مُحَمَّدٍ وَأَعِنِّي عَلَى
 بَوَائِقِ الدُّهُورِ وَصُرُوفِ اللَّيَالِي وَالْأَيَّامِ، وَتَجَنَّبِي مِنْ أَهْوَالِ الدُّنْيَا وَكُرْبَاتِ

(١) خَيْتاً - خ -

(٢) بِي - خ -

صِمَاحِ سَمْعِي ، وَمَا ضُمْتُ وَأَطَقْتُ عَلَيْهِ شَفَتَايَ وَحَرَكَاتِ لَفْظِ لِسَانِي ،
وَمَغْرَزِ حَنَكِ فَمِي وَفَكِّي ، وَمَنَابِتِ أَضْرَاسِي ، وَمَسَاغِ مَطْعَمِي وَمَشْرِيبِي ،
وَحِمَالَةِ أُمِّ رَأْسِي ، وَبُلُوغِ فَارِغِ حَبَائِلِ^(١) عُنُقِي ، وَمَا اشْتَمَلَ عَلَيْهِ نَامُورُ
صَدْرِي وَحَمَائِلِ حَبْلِ وَتِينِي ، وَنِيَاطِ حِجَابِ قَلْبِي ، وَأَفْلَاحِ حَوَاشِي كَبِدِي ،
وَمَا حَوَتْهُ شَرَاسِيفُ أَضْلَاجِي ، وَحِقَاقُ مَقَاصِلِي ، وَقَبْضُ عَوَامِلِي ، وَأَطْرَافُ
أَنَامِلِي ، وَلَحْمِي وَدَمِي وَشَعْرِي وَبَشْرِي وَعَصَبِي وَقَصَبِي وَعِظَامِي وَمُخَيِّ
وَعُرُوقِي وَجَمِيعُ جَوَارِحِي وَمَا انْتَسَجَ عَلَى ذَلِكَ أَيَّامَ رِضَاعِي ، وَمَا أَقْلَّتْ
الْأَرْضُ مِنِّي وَتَوَيَّ وَبَقِظَتِي وَسُكُونِي ، وَحَرَكَاتِ رُكُوعِي وَسُجُودِي أَنْ لَوْ
حَاوَلْتُ وَاجْتَهَدْتُ مَدَى الْأَعْصَارِ وَالْأَحْقَابِ لَوْ عُسِّرَتْهَا أَنْ أُوَدِّي شُكْرَ
وَاحِدَةٍ مِنْ أَنْعَمِكَ مَا اسْتَطَعْتُ ذَلِكَ إِلَّا بِمَنْكَ الْمَوْجِبِ عَلَيَّ بِهِ شُكْرُكَ أَبَدًا
جَدِيدًا ، وَثَنَاءً طَارِفًا عَتِيدًا ، أَجَلَ وَلَوْ حَرَضْتُ أَنَا وَالْعَادُونَ مِنْ أَنَامِكَ أَنْ
تُخَصِّيَ مَدَى إِنْعَامِكَ سَالِفِهِ وَأَنِفِهِ^(٢) مَا حَصَرْنَاهُ عَدَدًا ، وَلَا أَخَصَيْنَاهُ أَمَدًا ،
هِيَاهُ أَتَى ذَلِكَ وَأَنْتَ الْمُخْبِرُ فِي كِتَابِكَ النَّاطِقِ وَالنَّبَأُ الصَّادِقِ ﴿وَإِنْ نَعُدُّوهُ
بِعَفَّةِ اللَّهِ لَا تَحْصُوهُمَا﴾ صَدَقَ كِتَابُكَ اللَّهُمَّ وَإِنِّبَاؤُكَ ، وَبَلَّغْتَ أَنْبِيَائُكَ وَرَسُلُكَ مَا
أَنْزَلْتَ عَلَيْهِمْ مِنْ وَحْيِكَ ، وَشَرَعْتَ لَهُمْ وَبِهِمْ مِنْ دِينِكَ غَيْرَ أَنِّي يَا إِلَهِي
أَشْهَدُ بِجَهْدِي وَجَدِّي وَمَبْلَغِ طَاقَتِي^(٣) وَوُسْعِي ، وَأَقُولُ مُؤْمِنًا مُوقِنًا الْحَمْدُ لِلَّهِ
الَّذِي لَمْ يَتَّخِذْ وَلَدًا فَيَكُونَ مَوْرُوثًا ، وَلَمْ يَكُنْ لَهُ شَرِيكٌ فِي مُلْكِهِ فَيُضَادَّهُ
فِيمَا ابْتَدَعَ ، وَلَا وَلِيٌّ مِنَ الدُّلِّ فَيُزِفْدَهُ فِيمَا صَنَعَ ، فَسُبْحَانَهُ سُبْحَانَهُ لَوْ كَانَ
فِيهِمَا إِلَهَةٌ إِلَّا اللَّهُ لَفَسَدَتَا وَتَقَطَّرَتَا سُبْحَانَ اللَّهِ الْوَاحِدِ الْأَحَدِ الصَّمَدِ الَّذِي لَمْ

(١) وَبُلُوغِ حَبَائِلِ بَارِعٍ - خ -

(٢) سَالِفُهُ وَأَنِفُهُ - خ -

(٣) طَاقَتِي - خ -

حِكْمَتِكَ^(١)، وَأَيَّقَنْتَنِي لِمَا ذَرَأْتَ فِي سَمَائِكَ وَأَرْضِكَ مِنْ بَدَائِعِ خَلْقِكَ، وَتَهَنَّنِي لِشُكْرِكَ وَذِكْرِكَ، وَأَوْجَبْتَ عَلَيَّ طَاعَتَكَ وَعِبَادَتَكَ، وَفَهَّمْتَنِي مَا جَاءَتْ بِهِ رُسُلُكَ، وَبَسَّرْتَ لِي تَقَبُّلَ مَرْضَاتِكَ، وَمُنَّتَ عَلَيَّ فِي جَمِيعِ ذَلِكَ بِعَوْنِكَ وَلُطْفِكَ، ثُمَّ إِذْ خَلَقْتَنِي مِنْ خَيْرِ^(٢) التُّرَى، لَمْ تَرْضَ لِي يَا إِلَهِي نِعْمَةً^(٣) دُونَ أُخْرَى، وَرَزَقْتَنِي مِنْ أَنْوَاعِ الْمَعَاشِ وَصُنُوفِ الرِّيشِ بِمَنِّكَ الْعَظِيمِ الْأَعْظَمِ عَلَيَّ، وَإِحْسَانِكَ الْقَدِيمِ إِلَيَّ حَتَّى إِذَا أَتَمَمْتَ عَلَيَّ جَمِيعَ النِّعَمِ وَصَرَفْتَ عَنِّي كُلَّ النِّعَمِ لَمْ يَمْنَعَكَ جَهْلِي وَجُرْأَتِي عَلَيْكَ أَنْ دَلَّلتَنِي إِلَى^(٤) مَا يَقْرُبُنِي إِلَيْكَ، وَوَفَّقْتَنِي لِمَا يُزِلُّنِي لَدَيْكَ، فَإِنْ دَعَوْتُكَ أَجَبْتَنِي، وَإِنْ سَأَلْتُكَ أَعْطَيْتَنِي، وَإِنْ أَطَعْتُكَ شَكَرْتَنِي، وَإِنْ شَكَرْتُكَ زِدْتَنِي، كُلُّ ذَلِكَ إِكْمَالاً^(٥) لِاتِّعَمِكَ عَلَيَّ وَإِحْسَانِكَ إِلَيَّ، فَسُبْحَانَكَ سُبْحَانَكَ مِنْ مُبْدِيٍّ مُعِيدٍ حَمِيدٍ مَجِيدٍ! وَتَقَدَّسَتْ أَسْمَاؤُكَ، وَعَظُمَتْ آلَاؤُكَ، فَأَيُّ نِعَمِكَ يَا إِلَهِي أُخْصِي عَدَدًا وَذِكْرًا؟ أَمْ أَيُّ عَطَايَاكَ أَقُومُ بِهَا شُكْرًا وَهِيَ يَا رَبِّ أَكْثَرُ^(٦) مِنْ أَنْ يُخْصِيَهَا الْعَادُونَ، أَوْ يَبْلُغَ عِلْمًا بِهَا الْحَافِظُونَ؟ ثُمَّ مَا صَرَفْتَ وَذَرَأْتَ عَنِّي اللَّهُمَّ مِنَ الضَّرِّ وَالضَّرَاءِ أَكْثَرَ مِمَّا ظَهَرَ لِي مِنَ الْعَاقِبَةِ وَالسَّرَاءِ، وَأَنَا^(٧) أَشْهَدُ يَا إِلَهِي بِحَقِيقَةِ إِيْمَانِي، وَعَقْدِ عَزَمَاتِي بِقِيَّتِي، وَخَالِصِ صَرِيحِ تَوْجِيدِي، وَبَاطِنِ مَكْتُونِ ضَمِيرِي، وَعَلَاقِقِ مَجَارِي نُورِ بَصَرِي، وَأَسَارِيرِ صَفْحَةِ جَبِينِي، وَخُرْقِ مَسَارِبِ نَفْسِي^(٨)، وَخَذَارِيفِ مَارِنِ عِرْنِينِي، وَمَسَارِبِ

(١) لِعَزَمَتِكَ - ع -

(٣) بِنِعْمَةٍ - ع -

(٥) إِشْقَالًا - ع -

(٧) فَلَأَنَا - ع -

(٢) خَيْرٌ - ع -

(٤) دَلَّلْتَنِي عَلَيَّ - ع -

(٦) تَقَبُّلًا - ع -

(٨) نَفْسِي - ع -

وَهُوَ لِلدَّعَوَاتِ سَامِعٌ ، وَلِلْكُرْبَاتِ دَافِعٌ ، وَلِلدَّرَجَاتِ رَافِعٌ ، وَلِلْجَبَابِرَةِ قَامِعٌ ،
فَلَا إِلَهَ غَيْرُهُ ، وَلَا شَيْءَ يَغْدِلُهُ ، وَلَيْسَ كَمِثْلِهِ شَيْءٌ ، وَهُوَ السَّمِيعُ الْبَصِيرُ
اللَّطِيفُ الْخَبِيرُ ، وَهُوَ عَلَى كُلِّ شَيْءٍ قَدِيرٌ . اللَّهُمَّ إِنِّي أَرْغَبُ إِلَيْكَ وَأَشْهَدُ
بِالرُّبُوبِيَّةِ لَكَ مَقَرّاً بِأَنَّكَ رَبِّي ، وَأَنَّ إِلَيْكَ مَرَدِّي ، ابْتَدَأْتَنِي بِنِعْمَتِكَ قَبْلَ أَنْ
أَكُونَ شَيْئاً مَذْكوراً ، وَخَلَقْتَنِي مِنَ التُّرَابِ ، ثُمَّ أَسْكَنْتَنِي الْأَصْلَابَ آمناً لِرَيْبِ
الْمَنُونِ . وَاخْتِلَافِ الدُّهُورِ وَالسِّنِينَ ، فَلَمْ أَزَلْ ظاعِناً مِنْ صُلْبٍ إِلَى رَحِمٍ فِي
تَقَادُومِ الْأَيَّامِ الْمَاضِيَةِ وَالْقُرُونِ الْخَالِيَةِ لَمْ تُخْرِجْنِي لِرَأْفَتِكَ بِي وَلُطْفِكَ
لِي ^(١) وَإِحْسَانِكَ إِلَيَّ فِي دَوْلَةِ أَيْمَةِ الْكُفْرِ الَّذِينَ نَفَضُوا عَهْدَكَ وَكَذَّبُوا رُسْلَكَ
لَكِنَّكَ أَخْرَجْتَنِي ^(٢) لِلَّذِي سَبَقَ لِي مِنَ الْهُدَى الَّذِي لَهُ يَسَّرْتَنِي وَفِيهِ أُنْشَأْتَنِي ،
وَمِنْ قَبْلِ ذَلِكَ رَوَّفْتَ بِي بِجَمِيلِ صُنْعِكَ وَسَوَابِغِ نِعَمِكَ فَأَبْتَدَعْتَ خَلْقِي مِنْ
مَيِّ يُمْنِي ، وَأَسْكَنْتَنِي فِي ظُلُمَاتٍ ثَلَاثٍ بَيْنَ لَحْمٍ وَدَمٍ وَجِلْدٍ لَمْ تُشْهِدْنِي
خَلْقِي ^(٣) وَلَمْ تَجْعَلْ إِلَيَّ شَيْئاً مِنْ أَمْرِي ، ثُمَّ أَخْرَجْتَنِي لِلَّذِي سَبَقَ لِي مِنَ
الْهُدَى إِلَى الدُّنْيَا تَاماً سَوِيّاً ، وَحَفِظْتَنِي فِي الْمَهْدِ طِفْلاً صَبِيّاً ، وَرَزَقْتَنِي مِنَ
الْغِذَاءِ لَبَناً مَرِيّاً ، وَعَطَفْتَ عَلَيَّ قُلُوبَ الْحَوَاضِنِ ، وَكَفَلْتَنِي الْأُمَّهَاتِ
الرَّوَاحِمَ ^(٤) ، وَكَلاَّتَنِي مِنْ طَوَارِقِ الْجَانِّ ، وَسَلَّمْتَنِي مِنَ الزِّيَادَةِ وَالنُّقْصَانِ ،
فَتَعَالَيْتَ يَا رَحِيمُ يَا رَحْمَنُ حَتَّى إِذَا اسْتَهْلَلْتُ نَاطِقاً بِالْكَلَامِ أَتَمَمْتَ عَلَيَّ
سَوَابِغَ الْإِنْعَامِ ، وَرَبَّيْتَنِي زَائِداً فِي كُلِّ عَامٍ حَتَّى إِذَا اكْتَمَلَتْ فِطْرَتِي وَاعْتَدَلَتْ
مِرَّتِي ^(٥) أَوْجَبْتَ عَلَيَّ حُبَّكَ بِأَنَّ أَلْهَمْتَنِي مَعْرِفَتَكَ ، وَرَوَّغْتَنِي ^(٦) بِعَجَائِبِ

(١) بِي - خ - .

(٣) تُشْهِدْنِي بِخَلْقِي - خ - .

(٥) مِرَّتِي : يَغْنِي قُوَّتِي .

(٢) زَأَفَةً مِنْكَ وَفَخَدَّنَا عَلَيَّ - خ - .

(٤) الرُّوَاحِمُ - خ - .

(٦) رَوَّغْتَنِي : يَعْنِي أَلْهَمْتَنِي .

دعاء الحسين (ع) يوم عرفة

ومن دعوات هذا اليوم المشهورات دعاء سيد الشهداء عليه السلام، روى بشر وبشير ابنا غالب الأسدي، قالوا: كنا مع الحسين بن علي عليه السلام عشية عرفة فخرج عليه السلام من فسطاطه متذلاً خاشعاً فجعل يمشي هوناً هوناً حتى وقف هو وجماعة من أهل بيته وولده ومواليه في ميسرة الجبل مستقبل البيت، ثم رفع يديه تلقاء وجهه كاستطعام المسكين، ثم قال:

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

الْحَمْدُ لِلَّهِ الَّذِي لَيْسَ لِقَضَائِهِ دَافِعٌ، وَلَا لِعَطَائِهِ مَانِعٌ، وَلَا كَصُنْعِهِ صُنْعُ صَانِعٍ، وَهُوَ الْجَوَادُ الْوَاسِعُ، فَطَرَ أَجْنَاسَ الْبَدَائِعِ، وَأَتَقَنَ بِحِكْمَتِهِ الصَّنَائِعِ، لَا تَخْفَى عَلَيْهِ الطَّلَائِعُ، وَلَا تَضِيعُ عِنْدَهُ الْوَدَائِعُ^(١)، جَازِي كُلِّ صَانِعٍ، وَرَاقِشُ كُلِّ قَانِعٍ، وَرَاحِمُ كُلِّ ضَارِعٍ، وَمُنْزِلُ الْمَنَافِعِ وَالْكِتَابِ الْجَامِعِ بِالنُّورِ السَّاطِعِ،

(١) انتهى بالكتاب الجامع، ويشترع الإسلام النور الساطع بلخليفة صانع وهو المستغاث على الفجائع -ع-

عَلَيْهِ مُعَوَّلِي، يَا مَنْ إِلَيْهِ شَكَوْتُ أَخْوَالِي، يَا رَبَّ يَا رَبَّ يَا رَبَّ، قَوِّ عَلَى
خِدْمَتِكَ جَوَارِحِي، وَاشْدُدْ عَلَى الْعَزِيمَةِ جَوَانِحِي، وَهَبْ لِي الْجِدَّ فِي
خَشْيَتِكَ، وَالِدَّوَامَ فِي الْإِتِّصَالِ بِخِدْمَتِكَ، حَتَّى أَسْرَحَ إِلَيْكَ فِي مَيَادِينِ
السَّابِقِينَ، وَأُسْرِعَ إِلَيْكَ فِي الْمُبَادِرِينَ^(١)، وَأَشْتَأَقَ إِلَى قُرْبِكَ فِي الْمُشْتَاقِينَ،
وَأَذْنُو مِنْكَ دُنُو الْمُخْلِصِينَ، وَأَخَافَكَ مَخَافَةَ الْمُؤَقِّنِينَ، وَأَجْتَمِعَ فِي جِوَارِكَ
مَعَ الْمُؤْمِنِينَ. اللَّهُمَّ وَمَنْ أَرَادَنِي بِسُوءٍ فَأَرِدْهُ، وَمَنْ كَادَنِي فَكِذْهُ، وَاجْعَلْنِي
مِنْ أَحْسَنِ عِبِيدِكَ نَصِيباً عِنْدَكَ، وَأَقْرَبِهِمْ مَنْزِلَةً مِنْكَ، وَأَخْصِهِمْ زُلْفَةً لَدَيْكَ،
فَإِنَّهُ لَا يُنَالُ ذَلِكَ إِلَّا بِفَضْلِكَ، وَجُدْ لِي بِجُودِكَ، وَاعْظِفْ عَلَيَّ بِمَجْدِكَ،
وَاحْفَظْنِي بِرَحْمَتِكَ، وَاجْعَلْ إِسَانِي بِذِكْرِكَ لَهْجاً، وَقَلْبِي بِحُبِّكَ مُتِمِّماً^(٢)،
وَمَنْ عَلَيَّ بِحَسَنِ إِجَابَتِكَ، وَأَقْلُنِي عَثْرَتِي، وَاغْفِرْ زَلَّتِي، فَإِنَّكَ قَضَيْتَ عَلَيَّ
عِبَادَكَ بِعِبَادَتِكَ، وَأَمَرْتَهُمْ بِدُعَائِكَ، وَضَمِنْتَ لَهُمُ الْإِجَابَةَ، فَإِنَّكَ يَا رَبَّ
نَصَبْتَ وَجْهِي، وَإِلَيْكَ يَا رَبَّ مَدَدْتُ يَدِي، فَبِعِزَّتِكَ اسْتَجِبْ لِي دُعَائِي،
وَبَلِّغْنِي مُنَايَ، وَلَا تَقْطَعْ مِنْ فَضْلِكَ رَجَائِي، وَانْخَفِنِي شَرَّ الْجَنِّ وَالْإِنْسِ مِنْ
أَعْدَائِي، يَا سَرِيعَ الرُّضَا اغْفِرْ لِمَنْ لَا يَمْلِكُ إِلَّا الدُّعَاءُ، فَإِنَّكَ فَعَّالٌ لِمَا
تَشَاءُ، يَا مَنْ اسْمُهُ دَوَاءٌ، وَذِكْرُهُ شِفَاءٌ، وَطَاعَتُهُ غِنَى، وَارْحَمْ مَنْ رَأْسَ مَالِهِ
الرَّجَاءُ، وَسِلَاحُهُ الْبُكَاءُ، يَا سَابِغَ النُّعْمِ، يَا دَافِعَ النُّقْمِ، يَا نَوْرَ الْمُسْتَوْجِبِينَ
فِي الظُّلَمِ، يَا عَالِماً لَا يُعْلَمُ، صَلِّ عَلَى مُحَمَّدٍ وَآلِ مُحَمَّدٍ، وَافْعَلْ بِي مَا أَنْتَ
أَهْلُهُ، وَصَلَّى اللَّهُ عَلَى رَسُولِهِ وَالْأَنْبِيَةِ الْمَيَامِينَ مِنْ آلِهِ^(٣) وَسَلَّمْ تَسْلِيماً كَثِيراً.

(١) اللَّجَائِرِينَ - خ -

(٢) دَخِيقَةُ الْخُبِّ: عَبْدُهُ وَذَلَّلُهُ، فَهُوَ مُتِمِّمٌ (مِنْهُ) .

(٣) أَهْلُهُ - خ -

وَسَلَامًا، وَمَا كَانَ^(١) لِأَحَدٍ فِيهَا مَقَرًّا وَلَا مُقَامًا، لِكِنِّكَ تَقَدَّسَتْ أَسْمَاؤُكَ
 أَقْسَمْتُ أَنْ تَمْلَأَهَا مِنَ الْكَافِرِينَ، مِنَ الْجِنَّةِ وَالنَّاسِ أَجْمَعِينَ، وَأَنْ تُخَلِّدَ فِيهَا
 الْمُعَانِدِينَ، وَأَنْتَ جَلُّ ثَنَاؤِكَ قُلْتُ مَبْتَدَأًا، وَتَطَوَّلْتُ بِالْإِنْعَامِ مُتَّكِرًا، أَفَمَنْ
 كَانَ مُؤْمِنًا كَمَنْ كَانَ فَاسِقًا لَا يَسْتَوُونَ. إِلَهِي وَسَيِّدِي، فَأَسْأَلُكَ بِالْقُدْرَةِ الَّتِي
 قَدَّرْتَهَا، وَبِالْقَضِيَّةِ الَّتِي حَتَمْتَهَا وَحَكَمْتَهَا، وَغَلَبْتَ مَنْ عَلَيْهِ أَجْرَبَتَهَا، أَنْ
 تَهَبَ لِي فِي هَذِهِ اللَّيْلَةِ وَفِي هَذِهِ السَّاعَةِ، كُلَّ جُزْمٍ أَجْرَمْتُهُ، وَكُلَّ ذَنْبٍ
 أَذْنَبْتُهُ، وَكُلَّ قَبِيحٍ أَسْرَزْتُهُ، وَكُلَّ جَهْلٍ عَمِلْتُهُ، كَتَمْتُهُ أَوْ أَعْلَنْتُهُ، أَخْفَيْتُهُ أَوْ
 أَظْهَرْتُهُ، وَكُلَّ سَبِيَّةٍ أَمَرْتَ بِإِبَاتِهَا الْكَرَامَ الْكَائِبِينَ، الَّذِينَ وَكَّلْتَهُمْ بِحِفْظِ مَا
 يَكُونُ مِنِّي، وَجَعَلْتَهُمْ شُهودًا عَلَيَّ مَعَ جَوَارِحِي، وَكُنْتَ أَنْتَ الرَّقِيبَ عَلَيَّ مِنْ
 وَرَائِهِمْ، وَالشَّاهِدَ لِمَا خَفِيَ عَنْهُمْ وَبَرَّخَمْتِكَ أَخْفَيْتُهُ، وَبِفَضْلِكَ سَتَرْتُهُ، وَأَنْ
 تُؤَفِّرَ حَقْلِي مِنْ كُلِّ خَيْرٍ تَنْزِلُهُ^(٢) أَوْ إِحْسَانٍ تُفْضِلُهُ أَوْ بَرٍّ تُنْشِرُهُ، أَوْ رِزْقٍ
 تَبْسِطُهُ، أَوْ ذَنْبٍ تَغْفِرُهُ، أَوْ خَطَا تُسْتَرُّهُ، يَا رَبُّ يَا رَبُّ يَا رَبُّ، يَا إِلَهِي وَسَيِّدِي
 وَمَوْلَايَ وَمَالِكِ رِقْلِي، يَا مَنْ بِيَدِهِ نَاصِيَّتِي، يَا عَلِيمًا بِضُرِّي^(٣) وَمَسْكَنَتِي،
 يَا خَيْرَ بَقْفَرِي وَفَاقَتِي، يَا رَبُّ يَا رَبُّ يَا رَبُّ، أَسْأَلُكَ بِحَقِّكَ وَقُدْسِكَ
 وَأَعْظَمِ صِفَاتِكَ وَأَسْمَائِكَ، أَنْ تَجْعَلَ أَوْقَاتِي فِي^(٤) اللَّيْلِ وَالنَّهَارِ بِذِكْرِكَ
 مَعْمُورَةً، وَبِخِدْمَتِكَ مَوْصُولَةً، وَأَعْمَالِي عِنْدَكَ مَقْبُولَةً، حَتَّى تَكُونَ أَعْمَالِي
 وَأُورَادِي^(٥) كُلُّهَا وَرَدًا وَاحِدًا، وَحَالِي فِي خِدْمَتِكَ سَرْمَدًا، يَا سَيِّدِي يَا مَنْ

(١) كَانَتْ - خ - .

(٢) مِنْ كُلِّ خَيْرٍ أَنْزَلْتُهُ، أَوْ إِحْسَانٍ فَضَّلْتُهُ، أَوْ بَرٍّ تُنْشِرْتُهُ، أَوْ رِزْقٍ تَبْسِطْتُهُ - خ - .

(٣) بِفَقْرِي - خ - .

(٤) مِنْ - خ - .

(٥) وَإِرَادَتِي - خ - .

بَلَائِكَ ، وَفَرَّقْتَ بَيْنِي وَبَيْنَ أَحِبَّائِكَ وَأَوْلِيَائِكَ ، فَهَيِّنِي يَا إِلَهِي وَسَيِّدِي
وَمَوْلَايَ وَرَبِّي ، صَبْرْتُ عَلَى عَذَابِكَ ، فَكَيْفَ أَصْبِرُ عَلَى فِرَاقِكَ ؟ وَهَيِّنِي ^(١)
صَبْرْتُ عَلَى حَرِّ نَارِكَ ، فَكَيْفَ أَصْبِرُ عَنِ النَّظَرِ إِلَى كَرَامَتِكَ ؟ أَمْ كَيْفَ أَسْكُنُ
فِي النَّارِ وَرَجَائِي عَفْوُكَ ؟ فَبِعِزَّتِكَ يَا سَيِّدِي وَمَوْلَايَ أَقْسِمُ صَادِقًا ، لَشِنْ
تَرَكْتَنِي نَاطِقًا لَا أَصْبَحَنَّ إِلَيْكَ بَيْنَ أَهْلِهَا ضَجِيجَ الْآيِلِينَ ^(٢) ، وَلَا أَضْرَحَنَّ إِلَيْكَ
صُرَاخَ الْمُسْتَضْرَحِينَ ، وَلَا أَبْكِيَنَّ عَلَيْكَ بُكَاءَ الْفَاقِدِينَ ، وَلَا نَادِيَنَّكَ أَهْنُ كُنْتُ
يَا وَلِيَّ الْمُؤْمِنِينَ ، يَا غَايَةَ آمَالِ الْعَارِفِينَ ، يَا غِيَاثَ الْمُسْتَغِيثِينَ ، يَا حَاسِبَ
قُلُوبِ الصَّادِقِينَ ، وَيَا إِلَهَ الْعَالَمِينَ ، أَفْتَرَاكَ سُبْحَانَكَ يَا إِلَهِي وَبِحَمْدِكَ تَسْمَعُ
فِيهَا صَوْتَ عَبْدٍ مُسْلِمٍ سُجِّنَ ^(٣) فِيهَا بِمُخَالَفَتِهِ ، وَذَاقَ طَعْمَ عَذَابِهَا بِمَعْصِيَتِهِ ،
وَحَبِسَ بَيْنَ أَطْبَاقِهَا بِجُزْمِهِ وَجَرِيرَتِهِ ، وَهُوَ يَضْجِعُ إِلَيْكَ ضَجِيجَ مُوْمِلٍ
لِرَحْمَتِكَ ، وَيُنَادِيكَ بِلسَانِ أَهْلِ تَوْحِيدِكَ ، وَيَتَوَسَّلُ إِلَيْكَ بِرُبُوبِيَّتِكَ ؟
يَا مَوْلَايَ فَكَيْفَ يَبْقَى فِي الْعَذَابِ وَهُوَ يَرْجُو مَا سَلَفَ مِنْ حِلْمِكَ ؟ أَمْ كَيْفَ
تُؤْلِمُهُ النَّارُ وَهُوَ يَأْمُلُ فَضْلَكَ وَرَحْمَتَكَ ؟ أَمْ كَيْفَ يُعْرِقُهُ لَهَبُهَا وَأَنْتَ تَسْمَعُ
صَوْتَهُ وَتَرَى مَكَانَهُ ؟ أَمْ كَيْفَ يَشْتَمِلُ عَلَيْهِ زَفِيرُهَا وَأَنْتَ تَعْلَمُ ضَعْفَهُ ؟ أَمْ
كَيْفَ يَتَقَلَّقُلُ بَيْنَ أَطْبَاقِهَا وَأَنْتَ تَعْلَمُ صِدْقَهُ ؟ أَمْ كَيْفَ تَرْجُرُهُ زَبَانُهَا وَهُوَ
يُنَادِيكَ يَا رَبِّهِ ؟ أَمْ كَيْفَ يَرْجُو فَضْلَكَ فِي عِتْقِهِ مِنْهَا فَتَتَرَكَّهُ فِيهَا ، مَهْمَاتَ مَا
ذَلِكَ الظَّنُّ بِكَ ، وَلَا الْمَعْرُوفُ مِنْ فَضْلِكَ ، وَلَا مُنْشَبَةُ لِمَا عَامَلْتَ بِهِ
الْمُؤَحِّدِينَ مِنْ بَرِّكَ وَإِحْسَانِكَ ، فَيَا لَيْتَنِي أَقْطَعَ ، لَوْلَا مَا حَكَمْتَ بِهِ مِنْ
تَعَذِّيبِ جَا حِدِيكَ ، وَقَضَيْتَ بِهِ مِنْ إِخْلَادِ مُعَانِدِيكَ ، لَجَعَلْتُ النَّارَ كُلَّهَا بَرْدًا

(١) وَهَيِّنِي يَا إِلَهِي - خ -

(٢) الْآيِلِينَ - خ -

(٣) يُسْجِنُ - خ -

وَتَغْذِيَّتِي، هَبْنِي لِإِتِّدَاءِ كَرَمِكَ وَسَالِفِ بَرِّكَ بِي . يَا إِلَهِي وَسَيِّدِي وَرَبِّي ،
 أَتَرَكَ مُعَذِّبِي بِنَارِكَ بَعْدَ تَوْحِيدِكَ ، وَبَعْدَمَا انْطَوَى عَلَيْهِ قَلْبِي مِنْ مَسْغَرَتِكَ ،
 وَلَهَجَ بِهِ لِسَانِي مِنْ ذِكْرِكَ ، وَاعْتَقَدَهُ ضَمِيرِي مِنْ حُبِّكَ ، وَبَعْدَ صِدْقِ اغْتِرَافِي
 وَدُعَائِي خَاضِعاً لِرُبُوبِيَّتِكَ ، هَيِّهَاتِ أَنْتَ أَكْرَمُ مَنْ أَنْ تُضَيِّعَ مَنْ رُبِّيَّتُهُ أَوْ
 تُبْعَدَ ^(١) مَنْ أَدْنَيْتُهُ ، أَوْ تُشْرِدَ مَنْ أَوْيْتُهُ ، أَوْ تُسَلِّمَ إِلَى الْبَلَاءِ مَنْ كَفَيْتُهُ وَرَحِمْتُهُ ،
 وَلَيْتَ شِعْرِي يَا سَيِّدِي وَإِلَهِي وَمَوْلَايَ ، أَتَسَلَّطَ النَّارُ عَلَى وَجْهِهِ خَرَّتْ
 لِعَظَمَتِكَ سَاجِدَةً ، وَعَلَى أَلْسِنِ نَطَقَتْ بِتَوْحِيدِكَ صَادِقَةً ، وَبِشُكْرِكَ مَادِحَةً ،
 وَعَلَى قُلُوبٍ اغْتَرَفَتْ بِإِلَهِيَّتِكَ مُحَقِّقَةً ، وَعَلَى ضَمَائِرٍ حَوَتْ مِنَ الْعِلْمِ بِكَ
 حَتَّى صَارَتْ خَاشِعَةً ، وَعَلَى جَوَارِحٍ سَعَتْ إِلَى أَوْطَانِ تَعَبُّدِكَ طَائِعَةً ،
 وَأَشَارَتْ بِاسْتِغْفَارِكَ مُذْهِعَةً ، مَا هَكَذَا الظَّنُّ بِكَ ، وَلَا أَخْبَرْنَا بِفَضْلِكَ عَنْكَ
 يَا كَرِيمُ يَا رَبُّ وَأَنْتَ تَعْلَمُ ضَعْفِي عَنْ قَلِيلٍ مِنْ بَلَاءِ الدُّنْيَا وَعُقُوبَاتِهَا ، وَمَا
 يَجْعَلِي فِيهَا مِنَ الْمَكَارِهِ عَلَى أَهْلِهَا ، عَلَى أَنَّ ذَلِكَ بَلَاءٌ وَمَكْرُوهٌ قَلِيلٌ مَكْتَنٌ ،
 بِسَبْرِ بَقَاؤُهُ ، فَصِيرَ مُدَّتُهُ ، فَكَيْفَ اخْتِمَالِي لِبَلَاءِ الْآخِرَةِ وَجَلِيلِ ^(٢) وَقُوعِ
 الْمَكَارِهِ فِيهَا ؟ وَهُوَ بَلَاءٌ تَطُولُ مُدَّتُهُ ، وَيَدُومُ مَقَامُهُ ، وَلَا يُخَفَّفُ عَنْ أَهْلِهِ ،
 لِأَنَّهُ لَا يَكُونُ إِلَّا عَنْ غَضَبِكَ وَانْتِقَامِكَ وَسَخَطِكَ ، وَهَذَا مَا لَا تَقُومُ لَهُ
 السَّمَاوَاتُ وَالْأَرْضُ ، يَا سَيِّدِي فَكَيْفَ بِي ^(٣) وَأَنَا عَبْدُكَ الضَّعِيفُ الدَّلِيلُ ،
 الْحَقِيرُ الْمُسْكِينُ الْمُسْتَكِينُ ؟ يَا إِلَهِي وَرَبِّي وَسَيِّدِي وَمَوْلَايَ ، لِأَيِّ الْأُمُورِ
 إِلَيْكَ أَشْكُو ، وَلِمَا مِنْهَا أَضِجُ وَأَبْكِي ، لِأَلِيمِ الْعَذَابِ وَشِدَّتِهِ ، أَمْ لَطُولِ الْبَلَاءِ
 وَمُدَّتِهِ . فَلَيْتَ صَبْرَتِي لِلْعُقُوبَاتِ مَعَ أَهْدَائِكَ ، وَجَمَعَتْ بَيْنِي وَبَيْنَ أَهْلِ

(٢) وَخُلُولِ - خ - .

(١) تُبْعَدُ - خ - .

(٣) لِي - خ - .

حَالِي، وَقَصَّرْتُ فِي أَعْمَالِي، وَقَعَدْتُ فِي أَغْلَالِي، وَحَبَسَنِي عَنْ نَفْعِي بَعْدَ
 آمَالِي ^(١) وَخَدَعْتَنِي الدُّنْيَا بِغُرُورِهَا، وَنَفْسِي بِجَنَائِبِهَا ^(٢)، وَمِطَالِي بِأَسِيدِي
 فَأَسْأَلُكَ بِمِرَّتِكَ أَنْ لَا يَحْجُبَ عَنْكَ دُعَائِي سُوءَ عَمَلِي وَفِعَالِي، وَلَا تَفْضَحْنِي
 بِخَفِيِّ مَا أَطْلَعْتَ عَلَيْهِ مِنْ سِرِّي، وَلَا تُعَاجِلْنِي بِالْمَقُوبَةِ عَلَى مَا عَمِلْتُهُ فِي
 خَلَوَاتِي مِنْ سُوءٍ فَعَلِي وَإِسَاءَةٍ، وَدَوَامِ تَفْرِيطِي وَجَهَالَتِي، وَكَثْرَةِ شَهَوَاتِي
 وَغَفْلَتِي، وَكُنِ اللَّهُمَّ بِمِرَّتِكَ لِي فِي كُلِّ الْأَحْوَالِ ^(٣) رَوْفًا، وَعَلَيَّ فِي جَمِيعِ
 الْأُمُورِ عَطُوفًا. إِلَهِي وَرَبِّي مَنْ لِي غَيْرُكَ أَسْأَلُهُ كَشْفَ ضُرِّي، وَالنَّظَرَ فِي
 أَمْرِي. إِلَهِي وَمَوْلَايَ أَجْرَنْتُ عَلَى حُكْمٍ أَتَيْتُ فِيهِ هَوَى نَفْسِي وَلَمْ أَخْتَرِ
 فِيهِ مِنْ تَزْيِينِ عَذُوبِي، فَعَزَّزْنِي بِمَا أَهْوَى وَأَسْعَدَهُ عَلَى ذَلِكَ الْقَضَاءِ،
 فَتَجَاوَزْتُ بِمَا جَرَى عَلَيَّ مِنْ ذَلِكَ بَعْضُ ^(٤) حُدُودِكَ، وَخَالَفْتُ بَعْضَ
 أَوْامِرِكَ، فَلَكَ الْحُجَّةُ ^(٥) عَلَيَّ فِي جَمِيعِ ذَلِكَ وَلَا حُجَّةَ لِي فِيهَا جَرَى عَلَيَّ فِيهِ
 قَضَاؤُكَ، وَالزَّمَنِي حُكْمُكَ وَبِلَاؤُكَ، وَقَدْ أَتَيْتُكَ يَا إِلَهِي بَعْدَ تَفْصِيرِي
 وَإِسْرَافِي عَلَى نَفْسِي مُعْتَذِرًا نَادِمًا مُنْكَسِرًا مُسْتَقِيلًا مُسْتَغْفِرًا مُنِيئًا مُقِرًّا مُذْنِبًا
 مُعْتَرِفًا، لَا أَجِدُ مَقْرَأَ مِمَّا كَانَ مِنِّي وَلَا مَقْرَعًا أَتَوَجَّهُ إِلَيْهِ فِي أَمْرِي، غَيْرَ قَبُولِكَ
 عَذْرِي وَإِذْخَالِكَ إِيَّايَ فِي سَعَةٍ مِنْ رَحْمَتِكَ ^(٦). اللَّهُمَّ ^(٧) فَاقْبَلْ عَذْرِي،
 وَارْحَمْ شِدَّةَ ضُرِّي، وَفُكْنِي مِنْ شَدِّ وَثَاقِي، يَا رَبِّ ارْحَمْ ضَعْفَ بَدْنِي،
 وَرِقَّةَ جِلْدِي، وَدِقَّةَ عَظْمِي، يَا مَنْ بَدَأَ خَلْقِي وَذَكَّرَنِي وَتَرَبَّيَّنِي وَبَرَّنِي

(١) أَطْلَى - خ -

(٢) بِجَنَائِبِهَا - خ -

(٣) فِي الْأَحْوَالِ كُلِّهَا - خ -

(٤) مِنْ نَفْضٍ - خ -

(٥) لِلْخَفْذِ - خ -

(٦) فِي سِغَةٍ وَخَفِيفَةٍ - خ -

(١) أَطْلَى - خ -

(٣) فِي الْأَحْوَالِ كُلِّهَا - خ -

(٥) لِلْخَفْذِ - خ -

(٧) إِلَهِي - خ -

كُلُّ شَيْءٍ، وَيَسْلُطَانِكَ الَّذِي عَلَا كُلَّ شَيْءٍ، وَيَبْجُهِكَ الْبَاقِي بَعْدَ فَنَاءِ كُلِّ شَيْءٍ، وَيَأَسْمَانِكَ الَّتِي مَلَأَتْ^(١) أَرْكَانَ كُلِّ شَيْءٍ، وَيَعْلَمُكَ الَّذِي أَحَاطَ بِكُلِّ شَيْءٍ، وَيَتَوَرَّ وَجْهَكَ الَّذِي أَضَاءَ لَهُ كُلُّ شَيْءٍ، يَا نُورُ يَا قُدُّوسُ، يَا أَوَّلَ الْأَوَّلِينَ، وَيَا آخِرَ الْآخِرِينَ. اللَّهُمَّ اغْفِرْ لِي الذُّنُوبَ الَّتِي تَهْتِكُ الْعِصَمَ. اللَّهُمَّ اغْفِرْ لِي الذُّنُوبَ الَّتِي تُنَزِّلُ النَّعَمَ. اللَّهُمَّ اغْفِرْ لِي الذُّنُوبَ الَّتِي تُغَيِّرُ النَّعَمَ. اللَّهُمَّ اغْفِرْ لِي الذُّنُوبَ الَّتِي تَحْبِسُ الدُّعَاءَ. اللَّهُمَّ اغْفِرْ لِي الذُّنُوبَ الَّتِي تُنَزِّلُ الْبَلَاءَ. اللَّهُمَّ اغْفِرْ لِي كُلَّ ذَنْبٍ أَذْنَبْتُهُ، وَكُلَّ خَطِيئَةٍ أَخْطَأْتُهَا. اللَّهُمَّ إِنِّي أَتَقَرَّبُ إِلَيْكَ بِذِكْرِكَ، وَأَسْتَشْفَعُ بِكَ إِلَى نَفْسِكَ، وَأَسْأَلُكَ بِجُودِكَ أَنْ تُذَيِّبَنِي مِنْ قُرْبِكَ، وَأَنْ تُوزِعَنِي شُكْرَكَ، وَأَنْ تُلْهِمَنِي ذِكْرَكَ. اللَّهُمَّ إِنِّي أَسْأَلُكَ سُؤَالَ خَاضِعٍ مُتَذَلِّلٍ خَاشِعٍ، أَنْ تُسَامِحَنِي وَتَرْحَمَنِي، وَتَجْعَلَنِي بِقِسْمِكَ رَاضِيًا قَانِعًا، وَفِي جَمِيعِ الْأَحْوَالِ مُتَوَاضِعًا. اللَّهُمَّ وَأَسْأَلُكَ سُؤَالَ مَنْ اشْتَدَّتْ فَاقَتُهُ، وَأَنْزَلَ بِكَ عِنْدَ الشَّدَائِدِ حَاجَتَهُ، وَعَظَمَ فِيهِمَا عِنْدَكَ رَغْبَتَهُ. اللَّهُمَّ عَظَمَ سُلْطَانُكَ، وَعَلَا مَكَانُكَ، وَخَفِيَ مَكْرُكَ، وَظَهَرَ أَمْرُكَ، وَغَلَبَ قَهْرُكَ، وَجَرَتْ قُدْرَتُكَ، وَلَا يُمَكِّنُ الْفِرَارُ مِنْ حُكُومَتِكَ. اللَّهُمَّ لَا أَحَدٌ لِذُنُوبِي غَافِرًا وَلَا لِقَبَائِحِي سَاطِرًا، وَلَا لِشَيْءٍ مِنْ عَمَلِي الْقَبِيحِ بِالْحَسَنِ مَبْدَلًا غَيْرَكَ، لَا إِلَهَ إِلَّا أَنْتَ سُبْحَانَكَ وَيَعْمَدُكَ ظَلَمْتُ نَفْسِي، وَتَجَرَّأْتُ بِجَهْلِي، وَسَكَنْتُ إِلَى قَدِيمِ ذِكْرِكَ لِي وَمَنْكَ عَلَيَّ. اللَّهُمَّ مَوْلَايَ كَمْ مِنْ قَبِيحٍ سَرَرْتَهُ، وَكَمْ مِنْ فَادِحٍ مِنَ الْبَلَاءِ أَقْلَعَتْهُ^(٢)، وَكَمْ مِنْ عِتَارٍ وَقَبَّتَهُ، وَكَمْ مِنْ مَكْرُوهٍ دَفَعَتْهُ، وَكَمْ مِنْ ثَنَاءٍ جَمَعِيلٍ لَسْتُ أَهْلًا لَهُ نَشَرْتَهُ. اللَّهُمَّ عَظَمَ بِلَائِي، وَأَفْرَطَ بِي سُوءُ

(٢) أَمْلَعَتْهُ - خ -

(١) غَلَبَتْ - خ -

دعاء كميل بن زياد (ر)

وهو من الدعوات المعروفة. قال العلامة المجلسي رحمته الله: إنه أفضل الأدعية، وهو دعاء الخضر عليه السلام وقد علمه أمير المؤمنين عليه السلام كميلاً، وهو من خواص أصحابه، ويدعى به في ليلة النصف من شعبان، وليلة الجمعة، ويجدي في كفاية شر الأعداء، وفي فتح باب الرزق، وفي غفران الذنوب. قد رواه الشيخ والسيد كلاهما عليهما السلام، وأنا أرويه عن كتاب مصباح المتهجد، وهو هذا الدعاء:

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

اللَّهُمَّ إِنِّي أَسْأَلُكَ بِرَحْمَتِكَ الَّتِي وَسِعَتْ كُلَّ شَيْءٍ، وَبِقُوَّتِكَ الَّتِي قَهَرْتَ بِهَا كُلَّ شَيْءٍ، وَخَضَعَ لَهَا كُلُّ شَيْءٍ، وَذَلَّ لَهَا كُلُّ شَيْءٍ، وَبِجَبَرُوتِكَ الَّتِي غَابَتْ بِهَا كُلُّ شَيْءٍ، وَبِعِزَّتِكَ الَّتِي لَا يَقُومُ لَهَا شَيْءٌ، وَبِعَظَمَتِكَ الَّتِي مَلَأَتْ

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

فهرست الأدعية

- 3..... دعاء كميل بن زياد (ره) لمولانا الإمام علي بن أبي طالب عليه السلام
- 10..... دعاء الإمام الحسين عليه السلام يوم عرفة
- 26..... المناجاة الشعبانية للإمام أمير المؤمنين والأئمة من ولده عليه السلام
- 30..... دعاء الإمام السجاد عليه السلام بالتحميد لله عز وجل والثناء عليه
- 33..... دعاء الإمام السجاد عليه السلام إذا دخل شهر رمضان
- 36..... دعاء الإمام السجاد عليه السلام في وداع شهر رمضان
- 42..... دعاء الإمام السجاد عليه السلام في الإلحاح على الله تعالى
- 44..... المناجاة الخمس عشرة لمولانا علي بن الحسين عليه السلام
- 58..... المناجاة المنظومة لأمر المؤمنين عليه السلام

واحد آرشیو مدیریت تحقیقات ویر نامه دیزی
مركز آموزش
شماره ثبت : ۸۵۷
تاریخ ثبت :

منتخب الأدعيه

ترجمه آلمانی